

Liebe Weisheit Zeitlos Neue Energie Licht

*„Die Blüten fallen zur Erde.
Sie berühren die Erde das (zum) erste(n) Mal.
Um sie (die Erde) zu berühren,
hören (müssen) sie auf(hören) Blüte zu sein.
Und was sind sie dann?
Ab dem Moment, wo sie die Erde berühren, sind sie Erde.
Sie berühren die Erde, indem sie zur Erde werden.
So ist die Berührung.“*

(Gespräche mit Pef, 29. Sitzung)

Forum für die Welt und ihre Meister

Tobias „Shoud 7“

Seite 4

Wer ist Sof?

Seite 14

Wer ist Feroniba?

Seite 14

Was bedeutet Terasof?

Seite 14

Gespräche mit Sof: 39. Sitzung

Seite 14

Gespräche mit Sof: 40. Sitzung

Seite 16

Gespräche mit Sof: 41. Sitzung

Seite 18

Gespräche mit Sof: 42. Sitzung

Seite 19

Kryon „Erkenntnisse

der Meisterschaft Teil I“

Seite 20

Eon Koans

Seite 30

Die 16 Meister

Seite 31

Magazin

Das Neue Zeitalter (Teil 6):

Teilpersönlichkeitsarbeit

Auf dem Weg zum multidimensionalen

Bewusstsein

Seite 32

Buchtip: Esoterische Philosophie

(Djwhal Khul, Alice A. Bailey)

Seite 47

Terasof-Forum

FAQs

Seite 48

Terasof-Forum

Seite 52

Projektpräsentation

Seite 53

Terasof-Hilfsprojekte Februar 2004

Seite 56

Terasof-Einweihungskurs

Seite 58

Auf dem Weg

Die Terasof-Gruppe

Seite 60

Träume

Seite 64

Teilpersönlichkeiten-Arbeit

Seite 68

Praxis

Analyse über Kryon „Das Zeiten
Ende“, 1. Kapitel, Teil I

Seite 70

Extras

Ein Rätsel

Seite 29

Inspiration

Ter: Straße der Sonne

Seite 46

TRN - Pleiadische Glyphe

Seite 82

Sig Gedichte

Seite 83

Kinder

Kinder sind gefragt

Seite 51

Zeichen und Symbole

Seite 85

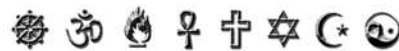
Abonnement & Impressum

Abonnement

Seite 92

Impressum

Seite 94



FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER

TOBIAS

NEW ENERGY SERIES, SHOUD 7

Umarme das Leben - Embrace Life

Dieses Shoud wurde von Tobias am 7. Februar 2004 durchgegeben. Es stellt den siebten Teil der Neuen Energie Serie (New Energy Series) dar. Eigentlich wollte Tobias an diesem Tag über etwas anderes sprechen. Doch änderte er kurzfristig seine Planung, weil er feststellte, dass das folgende Thema dringend angesprochen werden musste. Es gab etwas, das Tobias Kummer bereitete. Er machte sich Sorgen um den Teil seiner Familie, der auf der Erde lebt. Der Inhalt dieses Shouds hat uns sehr bewegt, so dass wir es hier veröffentlichen. Überzeugt euch selbst!

Tobias gehört zu einer spirituellen Gruppe namens „Crimson Circle“, die die Anwendung der Neuen Energie auf der Erde lehrt. Die Farbe Karmesinrot, englisch „crimson“, repräsentiert am ehesten diese Schwingungsfrequenz und wurde so zum Namensgeber des Projektes. Der „Crimson Circle“ gehört zur Kryon-Familie und wurde 1999 von einigen Lichtarbeitern, die alle vorher Kryon-Seminare besucht hatten, in Colorado (USA) gegründet. Ziel ist der Kontakt mit anderen Licht-Meistern, „light masters“, um gemeinsam Erfahrungen auszutauschen und mehr über den Grund unserer Reise auf der Erde herauszufinden. So stellt die Gruppe ein offenes Forum dar für alle interessierten spirituell Reisenden. Die gechannelten Botschaften von Tobias bauen alle aufeinander auf und sollten deshalb in chronologischer Reihenfolge gelesen werden. Seit August 1999 sind bereits vier Serien entstanden. Jede von ihnen beinhaltet zwölf Lektionen, wobei jeweils drei Lektionen inhaltlich zusammen gehören. Zur Zeit läuft die fünfte Serie, die im August 2003 begann. Der „Crimson Circle“ repräsentiert den energetischen Raum, der entsteht, wenn die Energien des nicht-inkarnierten und des inkarnierten Teils der Familie sich treffen und miteinander verschmelzen. Die Gesetze von Raum und Zeit sind dabei außer Kraft gesetzt. Man muss weder persönlich anwesend sein, noch die Botschaften zur selben Zeit erhalten. Jeder, der sich mit diesem Material beschäftigt, befindet sich im „Hier und Jetzt“, in der spirituellen Dimension.

Tobias spricht durch Geoffrey Hoppe, den er Cauldre nennt, zur Shaumbra-Gruppe. Shaumbra ist eine Energieform, die viele unterschiedliche Ebenen umfasst. Zwei grundlegende Elemente bilden die Schwingung von Shaumbra. Der erste Teil des Wortes „sha-om“ oder „shau-home“ (engl. „home“ = Zuhause) bedeutet das, wonach er klingt: Die Ener-

gie von Zuhause, die Energie unserer Familie. Die zweite Hälfte „ba-rah“ repräsentiert Erfahrungen, Reisen und unsere Lebensaufgabe. Beide Energieanteile zusammengefügt ergeben „shau-home-ba-rah“, was soviel bedeutet wie „Familie gemeinsam unterwegs, um Erfahrungen zu sammeln“.

Auf der Homepage des „Crimson Circle“, www.crimsoncircle.com, werden die Channelings der Öffentlichkeit unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Wer Tobias persönlich eine Frage stellen möchte, kann an folgende Adresse eine Email (natürlich in englisch) senden: ShaumbraAngel@aol.com. Eine ausführliche Vorstellung von Tobias findet ihr in der Terasof Januar 2004 Ausgabe oder auf unserer Homepage www.terasof.de.

TOBIAS:

And so it is,

liebe Shaumbra, dass wir wieder zusammen sind in dieser sicheren und so heiligen Energie, hm. Welch eine Freude es ist zurückzukehren an diesen Ort, an dem wir alle versammelt sind, ob Ihr nun persönlich, also mit Eurem Körper, hier anwesend seid oder energetisch - es ist alles dasselbe, es macht keinen Unterschied. Welch eine Freude auch zu hören, wie Ihr uns ein

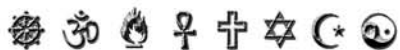
Ständchen bringt, hm ... (*gluckst*) ... indem Ihr Eurem Herzen und Eurer Seele Ausdruck verleiht und ganz Ihr selbst seid. [Bezieht sich vermutlich auf Norma Delaneys Vorrede, die ich leider wegen Zusammenbruchs der Übertragung nicht vollständig hören konnte.]

(*Tobias/Cauldre nimmt einen tiefen Atemzug*)

Hm, die Energien heute sind stark und bewegen sich mit großer Geschwindigkeit, genau wie Ihr alle hier stark seid und Euch ebenfalls schnell bewegt. Es ist manchmal schwierig, wir verstehen das, und dennoch, wie wir bereits sagten, dennoch macht Ihr weiter, haltet durch, wollt sogar noch mehr.

Ihr wisst, dass die Reise durch die Alte Energie beendet ist und dass nun die neue Erfahrung beginnt. Einige von Euch sind immer noch etwas verwirrt angesichts dieser Tatsache, sind sich nicht sicher, was das alles wohl bedeuten mag, und versuchen auf Vergangenes zurückzugreifen, nämlich auf die Art und Weise, wie Ihr früher immer agiert habt. Wenn neue Erfahrungen in Euer Leben treten und neue Situationen Euch begegnen, versucht Ihr die Erinnerungen an Vergangenes heranzuziehen, an Dinge,

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



die Ihr früher einmal gelernt hattet. Und in der Tat, wie viele wundervolle Dinge gab es damals zu lernen, wie viel Weisheit und Wissen zu erwerben!

Aber so vieles nun ist absolut neu und wir wissen sehr gut, dass Euch das ein wenig aus der Spur wirft. Darum kommen wir ja auch so gern zu diesen Treffen, nämlich um bei Euch zu sein, mit Euch zusammen zu spielen, Euch dabei zu helfen zu verstehen **warum** Ihr fühlt, was Ihr fühlt. Wir möchten Euch begreiflich machen, dass Ihr Euch etwas wirklich Monumentales vorgenommen habt - und es **ist** keine einfache Aufgabe, aber sie kann auch so unerhört lohnend sein! Sie **kann** so viel Spaß machen, so berauschend sein, sie **muss nicht** schwierig sein! Hm.

Wir befinden uns in der Tat hier alle gemeinsam in einem sicheren Raum, in dem selben sicheren Raum, den wir beim letzten Treffen verankert haben und der seither fortgesetzt Bestand gehabt hat. So viele von Euch haben schon ihre Erfahrungen damit gemacht, wie sie diesen sicheren Raum nutzen und verstehen können, was „sicher“ wirklich bedeutet.

Diese erlebten Situationen hätten in vielerlei Hinsicht auch durchaus problematisch ausfallen können, jedoch wenn Ihr den Überblick hattet, dann habt Ihr verstanden, dass stets alles „sicher“ war und Sinn machte - aber nicht etwa einen Sinn, der von Spirit verordnet wurde oder von den Engeln, sondern einen, den Ihr Euch selbst gegeben habt. Ihr habt die Situation nämlich eigens dazu erschaffen, um eine neue Erfahrung machen zu können und etwas zu lernen, so dass Ihr eines Tages - und dieser Tag steht unmittelbar bevor - **anderen** Menschen helfen könnt zu begreifen. **Ihr** seid **zuerst** hindurch gegangen, Lehrer, damit Ihr zu Empathie und Verständnis gelangen würdet für diejenigen, die nach Euch kommen!

In einer Diskussion vor einiger Zeit sagten wir, dass es **nicht mehr um Euch geht**. Wir wissen, dass das manchmal schwer zu verstehen ist, sieht es doch so aus, als ginge es tatsächlich um Euch. Aber Ihr verhelft Euch nur zu **Erfahrungen** - allerdings sind diese manchmal eingebettet in sehr schwierige Situationen, damit Ihr **Euren**

Schülern zuliebe wirklich in aller Tiefe begreifen und verstehen könnt!

Ihr seid in der Tat Lehrer und das ist ein wundervoller, ein kostbarer und heiliger Titel. Ihr wart schon Lehrer, lange bevor Ihr überhaupt auf die Erde kamt, und zwar Ihr alle, ohne Ausnahme, sowohl die hier versammelten Shaumbra als auch die, welche gerade zuhören oder dies lesen - **alle** wart Ihr Lehrer! Denn genau darum geht es beim *Crimson Council*! Das hat es auf sich mit der karmesinroten „Crimson“-Farbe, denn sie trägt die Energie des Lehrens. Und wie Ihr wisst, sind die besten Lehrer immer diejenigen, welche sich die Erfahrungen zunächst einmal selbst zu eigen machen, und zwar aus **jeder** erdenklichen Perspektive.

Ihr durchlebt sie also sowohl unter herausfordernden und schwierigen Umständen, als auch in wunderschönen und leichten Situationen, damit Ihr letztlich wirklich ganz und gar versteht, wie Energien funktionieren und dies dann mit anderen teilen und es ihnen beibringen könnt. Oh, und auch Ihr selbst habt etwas davon, denn Ihr lernt ja diese Erfahrungen sozusagen aus erster Hand kennen! Das ist manchmal nicht gerade leicht und einfach, wir wissen das, aber auf diese Weise wisst Ihr dann auch ganz genau, wie es sich jeweils im einzelnen anfühlt.

Ihr seid die **ersten**, die mit Neuer Energie arbeiten, die **allerersten**, und es ist eine Ehre, dass Ihr dies tut! Ihr seid die allerersten, die bereits mit Neuer Energie umgehen, während Ihr noch in Eurem Körper seid! So.

(einen erneuten tiefen Atemzug)

Nun, heute ... wie sollen wir es mal ausdrücken ... heute werden wir die Dinge etwas anders angehen. Hm. *(gluckst, Publikum kichert erwartungsvoll; Tobias legt schmunzelnd eine weitere, bedeutungsschwangere Kunstpause ein, das Publikum beginnt zu lachen)*

Seht, wenn wir diese Treffen abhalten, dann tun wir das auf der Grundlage einiger grundlegender Erkenntnisse dessen, was zur Zeit in den Herzen und Köpfen von Shaumbra vor sich geht, und wie wir schon so oft betonten: **Wir channeln Euch!** Dies nennt sich

dann ein „Shoud“. Er setzt sich zusammen aus Euren Energien, aus Eurem Bewusstsein, aus Dingen und Themen, die Ihr gerade bearbeitet, sowohl in Eurem Wachzustand als auch in Euren Träumen.

Dies ist es also, was wir „Shoud“ nennen, wir sammeln alle diese Informationen und spiegeln sie Euch einfach zurück. Wir haben eine Idee davon, worüber wir mit Euch sprechen wollen und was Ihr von uns - also von Euch selbst - hören möchtet. Aber manchmal gibt es auch eine plötzliche Änderung, und heute ist ein solcher Tag, an dem wir unser vorgesehene Programm verändern werden.

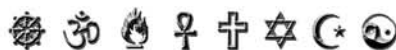
Wir bitten Euch, fühlt den energetischen Unterschied heute! Es wird sichtbare und fühlbare Unterschiede auch in diesem „Shoud“ geben, aber wir bitten Euch ebenso auf energetischer Ebene den Unterschied zu erfühlen! Nehmt jenen besonderen tiefen Atemzug und fühlt den Unterschied in all dem hier!

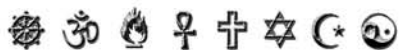
[Anm.: Ab hier tritt bereits eine deutlich fühlbare Veränderung ein, eingeleitet durch eine auffällige Sprechpause. Ich persönlich meine auch, dass sogar die Stimmlage eine andere ist - aber das sollte bitte jeder für sich selbst beurteilen.]

Bevor wir anfangen, bevor wir mit dem heutigen Shoud beginnen, teilen wir Euch noch mit, dass ein großer Teil der Information, die Euch dabei übermittelt wird, schon vorher als Dateipaket von Euch sozusagen „heruntergeladen“ worden ist. Ihr arbeitet in Euren Träumen daran und ladet dabei die Information über Dinge, die Ihr währenddessen erforscht, für Euch selbst herunter. In Euren Träumen schwärmt Ihr aus in viele verschiedene Dimensionen, in zahlreiche unterschiedliche Realitäten, wo Ihr wiederum die vielfältigsten Energieformen erforscht und mit ihnen arbeitet.

In Euren Träumen beschäftigt Ihr Euch mit vielen Potentialen, die möglicherweise in Eurer menschlichen Realität stattfinden könnten, und spielt mit ihnen. Es mag eine Situation in Eurem Leben auftreten und Ihr habt verschiedene Potentiale zur Hand, wie sie sich gestalten könnte. Diese Potentiale habt Ihr in Euren Träumen alle schon

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER





Heute sind wir also unter uns, niemand sonst ... hm. Nur wir.

Wir haben ein paar Dinge umgestellt für heute, Themen verschoben, über die wir eigentlich sprechen wollten. Aber während wir mit Euch arbeiteten und Euch zuhörten, erfuhren wir, dass es ein Thema gibt, welches hier angesprochen werden muss.

Gehen wir also noch einmal zurück zu der Energie unseres letzten Treffens, als wir über die vier Grundsätze der Neuen Energie sprachen. Einige von Euch, hm, spürten, dass es eigentlich fünf geben müsste, obwohl nur vier erwähnt wurden. [Anm.: Es hatte solche Überlegungen im Anschluss an das Channeling im amerikanischen Forum gegeben.] Ein paar von Euch waren sogar sicher, dass Ihr tatsächlich fünf gehört hattet - aber Ihr habt nur vier gehört. Es gibt einen Grund dafür, denn es gab wirklich einen weiteren Grundsatz, aber es war nicht die richtige Zeit um ihn einzubringen. Wir waren nicht sicher, ob wir ihn schon erwähnen sollten.

Ihr erinnert Euch, der erste Grundsatz hieß **COMPASSION. Mitfühlende Akzeptanz**. Und dies in erster Linie und vor allem anderen **für Euch selbst** - für jede Entscheidung und für jede Wahl, die Ihr in Eurem Leben getroffen habt. Denn alle diese Dinge habt Ihr getan, um etwas Neues zu entdecken. Es hat also niemals eine „falsche“ Wahl gegeben, höchstens ein paar interessante Ansätze, wie man manche Dinge angehen kann ... (*gluckst, Publikum amüsiert*) Aber wie sollte uns ein Urteil darüber zustehen ... (*schmunzelt*) ... wir stekken ja nicht in Euren Kleidern!

Es geht also um **mitfühlende Akzeptanz**, auch jedem anderen Menschen gegenüber, um das Verständnis, dass sich jeder Mensch auf einer Reise befindet, die er nach eigener Wahl gestaltet, dass jeder genau die Entscheidungen trifft, die seinen eigenen Wünschen entsprechen, nämlich dem, was er lernen, was er erfahren und was er letztlich mit anderen Menschen teilen möchte. Es geht folglich nicht darum „Mitleid“ [Anm.: Steht z. Zt. noch in den meisten Wörterbüchern als Übersetzung für „compassion“] mit der Welt zu haben, sondern zu begreifen, dass wirklich nichts ver-

kehrt an ihr ist, dass jeder Mensch seinen eigenen Weg sorgfältig geplant hat und dass einem anderen Menschen nur eines zusteht, nämlich das zu ehren und zu akzeptieren. **Mitfühlende Akzeptanz** ist also ein äußerst bedeutsames Element der Neuen Energie.

Dann sprachen wir auch noch von **BALANCE**, von Gleichgewicht, von der Ausgewogenheit beim Einbringen der Energien, früher waren es die Energien der Dualität, jetzt sind es die der Neuen Energie; von der Ausgewogenheit zwischen Männlich und Weiblich, zwischen Richtig und Falsch, zwischen Aufwärts und Abwärts - von allen diesen Dinge eben, die nun ins Gleichgewicht kommen.

Ferner sprachen wir mit Euch über das Gefühl der **SICHERHEIT**, sich sicher genug zu fühlen, um seine Energie auszu dehnen und sich vollständig zu öffnen - sich eben endlich wieder sicher zu fühlen. Wir wissen, dass dies vielen von Euch immer noch ziemlich zu schaffen macht. Ihr habt zum Teil das Gefühl, als würdet Ihr die Büchse der Pandora öffnen, wenn Ihr Eure Energien ganz und gar aufmacht, denn was könnte dann eventuell alles hereinkommen? Ihr habt gelernt damit umzugehen, wie man sich selbst rettet, wie man überlebt. Ihr habt gelernt, dass Ihr überleben könnt, wenn Ihr nur einen möglichst kleinen, engen energetischen Raum einnehmt. Es ist jetzt an der Zeit, dass Ihr Euch völlig öffnet zu dem, **Der-Ihr-Wirklich-Seid!**

Es gibt Dinge, die Ihr Euch mit Hilfe Eurer Vorstellungskraft (imagination) herbeisehnt, denen Ihr aber nicht gestattet, wirklich zu Euch zu kommen, weil Ihr Eurem Leben so kurze Zügel anlegt! Es geht darum Euch so sicher und so frei zu fühlen, dass Ihr Eure Energien wirklich öffnen könnt! Dadurch werdet Ihr so viele neue Dinge entdecken, nicht nur auf der menschlichen Ebene, sondern auch in den anderen Dimensionen. Ihr möchtet gern mit uns sprechen können, möchtet Energien fühlen können, Wesenheiten sehen können? Dann müsst Ihr **Eure** Energie öffnen, denn **wir** sind längst schon da, wisst Ihr! Es kommt nur darauf an, dass Ihr Euch **sicher genug** fühlt, um Euch zu öffnen, dann werdet Ihr sehen, wir waren

immer schon da!

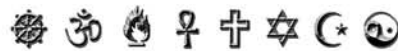
Und Ihr werdet auch noch sehen, dass Ihr stets umgeben wart von einem Strom interdimensionaler Energien. Ihr habt Euch nur so eng zugemacht, dass Ihr sie nicht einmal mehr wahrnehmen konntet. Zum Teil geschah dies mit voller Absicht, damit Ihr Euren Fokus hier auf die Erde gerichtet halten konntet, aber der andere Grund war Furcht.

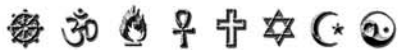
Sobald Ihr Euch aber öffnet, werdet Ihr sämtliche Aktivitäten wahrnehmen, die sich auf allen verschiedenen Ebenen abspielen, und all das durchdringt Euch, läuft durch Euch hindurch. Ihr durchwandert eine Menge dimensionale Korridore jeden Tag, Ihr seid Euch dessen einfach nur nicht bewusst, weil Ihr so stark zugemacht habt.

Wir sagten ferner zu Euch, dass Ihr Euren Energien **AUSDRUCK** verleihen sollt. Und wieder kratzten sich einige von Euch am Kopf bei dieser Äußerung und fühlten sich unbehaglich, denn tatsächlich kam das Thema Angst wieder hoch. Wir haben gesehen, wie es einige von Euch versucht haben im Laufe des letzten Monats, ein paar von Euch mit großer Freude und ebensolchem Erfolg. Andere wiederum waren nicht ganz so sicher dabei und hatten eher das Gefühl, wenn sie dem Ausdruck verschaffen würden, der sie wirklich sind, dass sie dann zurückfallen würden, dass es einem Rückschritt gleich käme, dass es sich höchst negativ auf Euch auswirken könnte, dass Ihr den Boden unter den Füßen verlieren würdet.

Hier ist zu verstehen, dass es überhaupt keinen Boden zu verlieren gibt! Niemand könnte Euch je etwas fortnehmen von all dem Wissen und der Weisheit, welche Ihr gewonnen habt. Niemand kann Euch je Eure Erleuchtung wegnehmen, sie ist immer da. Versucht es nur, Euch davon zu entfernen! Versucht sie abzublocken! Manche von Euch haben es probiert und es geht nicht! Ihr fühlt dann eine gewisse Irritation, ein inneres Nagen - das ist Euer Selbst, welches Euch zurück drängt in den erleuchteten Zustand, in dem Ihr nun einmal seid. Einige von Euch wollten gern erleben, wie es wäre, komplett herauszufallen aus der

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER





außerhalb und getrennt bleiben musste von seinem eigenen Kunstwerk. Beide, Künstler und Kunstwerk, lebten jeder für sich in zwei unterschiedlichen Realitäten, in zwei verschiedenen Welten. Der Künstler vermag wohl das Gemälde zu bewundern, mit den Augen und mit seinen anderen Sinnen, dennoch bleibt es immer von ihm getrennt. Und so beschließt der Maler, die Malerin mitten hinein zu springen in die eigene Schöpfung um zu erfahren, wie es sich von innen her anfühlt.

Und das ist, was Ihr tatet! Ihr sagtet, Ihr wolltet im Inneren Eurer eigenen Schöpfung leben, um selbst zu erfahren, wie es sich anfühlte dort. Aber vor allem anderen wolltet Ihr eines wissen, nämlich wie es sich anfühlt zu **leben**, wisst Ihr, Energie in Materie zum **Leben** zu bringen! Auf allen anderen Dimensionen hattet Ihr bereits gespielt, auf sämtlichen ätherischen Dimensionen - und doch hattet Ihr noch niemals **Materie** als Spielfeld gehabt. Das war und ist immer noch die großartigste Erfahrung, das grandioseste Experiment von allen! Was auch immer Ihr in den anderen Dimensionen bewerkstelligt hattet, war **nichts** im Vergleich zu diesem hier!

Es gibt einen Unterschied, wisst Ihr, in den nicht-physischen Dimensionen sind die Dinge nur sehr kurzlebig, sehr flüchtig. Auf unserer Seite des Schleiers, wo wir keine menschlichen Körper haben, können wir uns **ausmalen**, uns **vorstellen**, wie wir eine Mahlzeit zu uns nehmen, wir sagten es schon einmal. Aber wir wissen dabei sehr genau, dass es weder die Fülle noch den Reichtum an Erfahrung besitzt im Vergleich zu Euch, wenn **Ihr** es tut! Wir dagegen haben nur ein Bild, das wir uns vorstellen, und es verblasst sehr schnell.

Hier auf unserer Seite können wir uns selbst zwar in der Tat äußerst schnell in alle möglichen Dimensionen projizieren, wo es unglaubliche Farben und Klänge gibt - doch sie alle sind kurzlebig. Sie sind flüchtig. Sie sind eben ätherisch. Nur Imagination. Das ist es, was wir hier benutzen: Imagination. Das macht zwar große Freude - doch ist es nicht erfüllt von **Leben**!

Ihr seid in diesem Moment in einem

menschlichen Körper, weil Ihr wissen wolltet, wie es ist zu **LEBEN**. Und ebenso wolltet Ihr wissen, wie es ist zu sterben - und dann **wieder** zu **leben**, mit einer anderen Persönlichkeit und einem anderen menschlichen Kleid. Ihr wolltet wissen, wie es ist als Frau und als Mann zu leben.

Ihr wolltet einfach wissen, wie es sich anfühlt, wenn man lebt. Punkt.

Wie wir immer und immer wiederholt haben: Die Engel folgen **Euren** Fußstapfen! Spirit folgt **Euch** auf den Spuren Eurer Reise! Engel, die noch niemals einen menschlichen Körper besaßen, wollen wissen, wie es sich anfühlt zu **leben**, hinein geboren zu werden in Materie und Dichte - etwas, das **Ihr** wirklich **fühlen, erleben, erfahren könnt!**

Diese Engel, die niemals auf der Erde waren, nie in einem Körper, haben in der Tat Angst, ja! Ebenso viel wie Ihr hattet. Auch sie machen sich Sorgen, ob sie wohl verloren gehen könnten darin, ob sie sich so tief dort einbetten würden, dass sie niemals wieder herauskämen. Sie sorgen sich darum, dass sie den Kontakt mit sich selbst verlieren könnten, haben Angst vor diesem Ding, das sich „Schleier“ nennt und das dafür sorgt, dass sie vergessen. „Was für eine schwierige Geschichte“, sagen sie hier auf unserer Seite, wenn sie beisammen sitzen und sich unterhalten, „zu vergessen, wer man ist, was man erfahren hat und woher man kommt!“

Und dennoch, mehr als alles andere, mit einer tiefen, tiefen Leidenschaft und Begeisterung und Sehnsucht in ihnen, wollen sie erfahren, wie es sich anfühlt zu **leben**. Wir wissen, das wird Euch jetzt ein wenig nachdenklich machen. Ihr habt die Vorstellung, dass auf unserer Seite alles nur Freude ist und leicht und wunderbar, ohne alle die Schwierigkeiten und Herausforderungen und Probleme - und das ist wahr. Ha! (*lacht, Publikum muss mitlachen*) Und dennoch - wir, diejenigen von uns, die nie einen menschlichen Körper besessen haben, wissen einfach nicht, wie es ist zu **leben! Zu leben!**

Eine lange Schlange von ihnen steht also an, darauf wartend geboren zu werden.

Mir selbst, Tobias, ist es außerordentlich schwer gefallen nicht in die menschliche Form zurückzukehren, denn **ich liebe es zu leben!** Und seht, wenn Ihr erst einmal den Entwicklungszyklus auf der Erde hinter Euch habt und genau wisst, wie es sich anfühlt **wirklich zu leben**, wirklich körperlich mitten in der eigenen Schöpfung zu sein, ihr Leben zu verleihen und sie zu manifestieren, sie so real zur Verfügung zu haben, dass man sie auf jede erdenkliche Art erleben und erfahren kann, dann tragt Ihr dieses Wissen stets in Euch, wo immer Ihr auch hin geht!

Ob Ihr nun auf die Neue Erde geht oder an eine der großartigen ... (*sucht nach einem Wort*) ... Universitäten auf unserer Seite des Schleiers, um dort zu unterrichten, oder ob Ihr, wie viele von Euch es vermutlich tun werden, hinauszieht und Eure eigene neue Dimension erschafft - mit Namen drauf: „JOHN'S DIMENSION“ - das alles könnt Ihr tun. Und Ihr nehmt Euer Wissen überallhin mit, die Erkenntnisse und die Erleuchtung, was **leben** wirklich bedeutet. Damit besitzt Ihr ein wundervolles Verschmelzungsprodukt aus ätherischer Energie, also aus Energien, die mit rasanter Geschwindigkeit Form und Position verändern können (*shape and shift*), plus einem profunden Verständnis von lebendiger, von **lebender** Energie.

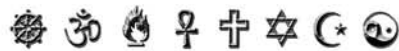
Dies ist der Grund, warum Ihr Euch entschieden habt auf die Erde zu kommen! Und indem Ihr das getan habt, verhilft es auch zur Beantwortung so vieler Fragen, die das Omniversum stellt! Ihr wolltet endlich wissen, wie es ist zu **leben**.

Aber was ist jetzt, Shaumbra?

Die Reise ist zu Ende. Die Suche ist vorbei. Ihr befindet Euch in einer Neuen Energie, in einem Zustand, in dem das Göttliche danach strebt hereinzukommen - aber das wird sowieso geschehen. Ihr braucht es nicht zu forcieren, nicht zu regeln, nicht voranzutreiben. Das Göttliche betritt Eure Realität so oder so.

Wie wir bei einem kürzlichen Treffen, bei Vollmond, sagten, als Fragen aufkamen bei Shaumbra, was sie denn nun tun sollten in ihrem Leben: **Geht Euch aus dem**

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



Weg! Die göttlichen Energien strömen ein, Ihr habt es so geplant, Ihr habt Euch dafür entschieden, das zu erleben. **Geht Euch aus dem Weg jetzt!**

Es gibt etwas, das mir, Tobias, Kummer macht, denn ich arbeite mit jedem von Euch zusammen. Da seid Ihr an diesem Punkt angekommen, an dem die Reise in der Tat beendet ist. Ihr seid an dem Punkt, an dem Ihr anfangt mit dieser Neuen Energie zu spielen, an dem Ihr eine ganz neue Art des Erschaffens zur Verfügung habt und auf völlig neue Weise Schöpfer sein könnt. Aber etwas habt Ihr vergessen.

Cauldre sagt mir gerade, ich klinge wie ein verärgelter Vater (*an upset parent*). (*Publikum lacht*) Aber vielleicht bin ich das ja auch heute! Vielleicht habe ich ja gerade deswegen das andere Thema, das wir heute eigentlich besprechen wollten, für eine Weile beiseite geschoben - denn ich mache mir wirklich Sorgen! Ich habe das kürzlich bei unserem Treffen in der Wüste bereits gesagt, ja, ich mache mir Gedanken darüber, ob ich eine äußerst wirkungsvolle Energie, ein sehr potentes Konzept einbringen soll. Es könnte Shaumbra aus der Bahn werfen, wenn Ihr nicht wirklich so weit seid!

Shaumbra! Dies richtet sich an so viele von Euch: IHR HABT VERGESSEN, WIE MAN LEBT!

Ihr habt vergessen, wie man lebt!

Erinnert Euch das an etwas?

Ihr habt vergessen, das Leben mit offenen Armen zu begrüßen! Ihr habt Euch so einfangen lassen vom Alltag, dass Ihr vergessen habt das Leben selbst zu umarmen! Ihr lebt gar nicht mehr!

Ihr macht gewisse Bewegungen mit, aber es bewegt sich doch kaum noch etwas. Ihr wacht morgens auf, jedenfalls viele von Euch, und Euch graut vor dem Tag. Ihr wollt nur eins, nämlich ihn überleben. Ihr stopft Euch voll mit ... (*Cauldre muss lachen*) ... mit New Age Energie, mit Channel-Energie, mit Rosa-Sauce-Energie (*fluffy energy*), nur damit Ihr wieder einen weiteren Tag übersteht! Ihr verschlingt massenhaft dieses intellektuell-spirituelle süße Zeug - **doch**

Ihr vergesst dabei DAS LEBEN ZU LEBEN!

Ihr wartet darauf, ja Ihr könnt es gar nicht **abwarten** zurück auf unsere Seite zu kommen! Und sobald Ihr hier seid, was geschieht dann? Ihr sagt als erstes: „*Ich kann gar nicht schnell genug wieder zurück zur Erde! (Publikum amüsiert) Es ist so aufregend da, so wundervoll, es gibt so viele Dinge, die ich tun könnte!*“ Aber nun seid Ihr an dem Punkt, an dem die Reise zu Ende ist!

Ihr vergesst, das Leben zu leben.

Ihr seid frustriert und verwirrt, Ihr umarmt das Leben nicht mehr. Ihr könnt gar nicht schnell genug heraus aus Eurem physischen Körper, nicht schnell genug zurück nach Hause. Ihr wartet nur auf einen magischen Donnerschlag, dass Gott Euch zunickt ... hm (*gluckst*) ... und das in **Eurem** Leben, wobei Ihr vollkommen vergesst, dass **Ihr** doch der Schöpfer seid, dass **auch Ihr Gott seid!**

[Anm: Im folgenden benutzt Cauldre das Wort „embrace“, was so viel heißt wie „mit offenem Herzen begeistert annehmen“, in diesem Sinne verwende ich „umarmen“. Die körperliche Umarmung ist hier nicht direkt gemeint - aber natürlich auch nicht ausgeschlossen ;)]

Ihr geratet in eine Tretmühle, Ihr werdet depressiv, Ihr seid frustriert - **weil Ihr das Leben selbst nicht umarmt!** JEDEN Aspekt Eures Lebens! Ja, in der Tat ist es völlig gleichgültig, ob Euer Haus in Flammen steht - **umarmt das!** Es ist sicher! Ihr habt es selbst so gestaltet! Oder wenn ein geliebter Mensch stirbt - **umarmt das**, begrüßt es, denn er geht einfach nur weiter um eine neue Erfahrung zu machen. Ob Ihr gefeuert werdet und Euren Job verliert - **umarmt das!** Es bedeutet doch nur, dass Ihr ihn nicht mehr braucht, obwohl Ihr Euch das ständig eingeredet habt. Und wenn Euch der gesamte Boden unter den Füßen entzogen wird - **umarmt das!** Es war Zeit es loszulassen, es tat Euch nicht mehr gut, Ihr selbst habt es so geplant! Begrüßt die Menschen in Eurem Leben! Ihr neigt dazu Euch von ihnen fern zu halten, **umarmt sie!**

Begrüßt und umarmt jedwede Erfahrung, die vorbei kommt!

Leben ist etwas Heiliges, Heiliges, **Heiliges!** Es gibt nur ganz wenige Wesenheiten auf den himmlischen Ebenen, die überhaupt je die Chance hatten zu erfahren, wie es sich anfühlt zu **LEBEN!** Wahrhaftig zu **leben!** Die eigene Energie in Materie hinein zu versetzen und diese zum Leben und zum Wachsen zu bringen! Sie zu verändern! Sich **in** ihr Ausdruck zu verleihen, sie mit jeder Faser zu spüren, auf jede erdenkliche Art und Weise!

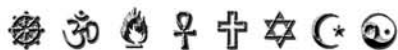
Ihr seid diejenigen ... wie sagt es sich am besten ... welche die Wahl trafen! Ihr habt entschieden, dass Ihr hier sein wolltet. Ihr wolltet dabei helfen, den Orden der Erzengel zu erschaffen, jenen verschlüsselten Code oder Korridor, den Ihr dann benutzt um hierher auf die Erde zu gelangen. Ihr selbst habt Euch alle erforderlichen Mittel an die Hand gegeben.

Hunderte und Tausende wundervoller Inkarnationen hattet Ihr. Wirklich wundervolle Leben! Oh, wenn Ihr zurück kommt auf unsere Seite, dann erzählt Ihr immer von den großartigen Erfahrungen, die Ihr gemacht habt - von Euren Lieben, von den Kämpfen, von den Dingen, die Ihr erschaffen habt, von der Größe, die Ihr für Euch erlangt habt ... von all diesen wundervollen Dingen erzählt Ihr.

Und an **diesem** Punkt jetzt, in **diesem** Leben, wo Ihr Euch in die Neue Energie hinein bewegt? Jetzt vergesst Ihr zu **leben!**

Wir glauben, das kommt daher, weil der Wunsch nach Erinnerung gerade so überwältigend groß ist. Ihr seid so nahe daran Euch wieder an alles zu erinnern. Ihr könnt es fühlen, in Eurem Herzen. Und wenn Ihr spürt, dass der Schleier um Euch selbst so viel dünner geworden ist im Vergleich zu anderen Menschen, dann überkommt Euch eine Traurigkeit und Ihr möchtet zurück nach Hause, möchtet gern wieder hierher zurück. Auch spielt manchmal der Frust dabei eine Rolle, Frust darüber, dass Ihr Euch mit der Realität um Euch herum befassen müsst. Und dann sind da noch alle Eure Vorstellungen, die Ihr hattet,

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



in Bezug darauf, wie die Dinge auszusehen hätten. Aber der wahre Grund ist - Ihr vergesst zu **leben**.

Deswegen sagen wir Euch ja immer und immer wieder, nehmt diesen tiefen Atemzug - er ist der bewusste Ausdruck dafür, dass Ihr das Leben wählt! Jeder Atemzug bedeutet: „**Ich wähle das Leben!**“

Ich, Tobias, sage Euch heute:

Ihr habt dieses Geschenk des Lebens hier auf der Erde bekommen und nun, am Ende Eures Zyklus, **vergesst nicht das Leben zu umarmen!** Umarmt jeden einzelnen Augenblick davon!

Ihr wundert Euch manchmal, wenn Ihr bestimmte Dinge geschehen lasst, Ihr glaubt, dass Spirit Euch damit etwas zu sagen versucht. Ihr denkt, es sei eine Lektion für Euch darin verborgen. Ihr meint, Ihr hättet vielleicht etwas falsch gemacht und dies sei womöglich eine karmische Geschichte. Das ist es **nicht!**

Wenn es einen Grund gibt dafür, dass solche Dinge zum jetzigen Zeitpunkt eintreten, dann der, dass **Ihr selbst** sie dort hin platziert habt um herauszufinden: „Kann ich das wirklich umarmen und begrüßen?“ Das gilt für alles - sowohl für die allerschwierigsten Situationen als auch für die freudigsten und liebevollsten.

Könnt Ihr das Leben mit offenen Armen annehmen? Könnt Ihr wieder leben?

Ich mache mir Sorgen, denn ich sehe so viele von Euch sterben! Ja, das ist wirklich so. Ihr seid nicht sicher, ob Ihr überhaupt leben wollt. Ihr wollt zwar auch nicht unbedingt sterben, aber Ihr wisst auch nicht, ob Ihr leben wollt - also „existiert“ Ihr einfach nur. Und schon beginnt Euch Euer Körper sozusagen unter den Händen zu zerfallen, Euer Verstand verliert die Schärfe, die er einst hatte, Ihr spürt Depression und Traurigkeit in Euch und habt das Gefühl Euch würde alles entzogen.

Warum ist das so? **Weil das die Reaktion auf Eure innere Haltung ist!** Alle Dinge reagieren adäquat auf Euch! Wenn

Ihr das Leben nicht mit offenen Armen annimmt, dann ist das Leben sich eben auch nicht so sicher, ob es bei Euch sein möchte und wird sich allmählich zurückziehen. Und dies wiederum wird eine alte Vorstellung erneut bekräftigen und nähren, nämlich den Gedanken, dass es Zeit ist wieder nach Hause zurück zu kehren.

Und so frage ich Euch alle heute: Könnt Ihr das Leben mit offenen Armen willkommen heißen jetzt? Könnt Ihr es voll und ganz annehmen und umarmen, mit allem, was es bringt?

Die Grippe, die Ihr bekommt, könnt Ihr sie begrüßen? Hört endlich auf nach irgendeiner tiefen spirituellen Bedeutung dafür zu suchen! Euer Körper befindet sich schlicht und einfach in einem Prozess der Veränderung! Manche von Euch glauben tatsächlich, nur weil sie „spirituell“ seien, dürften sie niemals krank werden. Das allein schon ist krankes Denken! (*gluckst, Publikum lacht*) Der Körper braucht seine Zyklen, gerade jetzt, es bedeutet Klärung und Reinigung für ihn.

Manche von Euch sind richtig verärgert, Ihr regt Euch auf, weil Ihr nicht wisst, warum Ihr keinen Wohlstand und keine Fülle habt in Eurem Leben - **eben weil Ihr Euch nicht für das Leben entscheidet!** So kann auch kein Wohlstand Einzug halten! Wohlstand und Fülle sind da für die, **welche das Leben wählen**, denn sie unterstützen Euren Wunsch zu **leben!**

Wieder andere wundern sich darüber, wieso sie keine Beziehung in ihrem Leben haben, keine Partnerschaft. Wenn es eine **gäbe**, dann wäre es eine, die total zu Eurer Unentschlossenheit dem Leben gegenüber **passt!** Ihr könnt ja beide zusammen sterben dann ... (*Publikum kichert*) ... langsam vor Euch hin modern! (*Gelächter; etwas erstauntes, angesichts der klaren Ansage*)

Wenn Ihr aber **das Leben wählt**, dann wird auch ein entsprechender Partner auftauchen! Und das wird ebenfalls jemand sein, der sich **für** sein Leben entschieden hat, der **leben** will, der **genießen** und **erleben** will; der nicht alles und jedes **beur-**

teilt als „richtig“ oder „falsch“; der sich nicht darüber wundert, warum das Leben sich aufzulösen scheint! **Der Mensch, der dann** in Euer Leben tritt, wird jemand sein, der **Freude und Liebe für alles und in allem finden kann!** Der das Leben mit offenen Armen annehmen und es **leben** kann, in jeder einzelnen Sekunde!

Ja, ich bin wirklich ein wenig besorgt, das alles macht mir Kummer. So weit seid Ihr nun gekommen, bis an diesen Punkt, an dem wir hier über **Neue** Energie und über sichere Energie reden und Ihr seid nicht einmal sicher, ob Ihr es überhaupt ausprobieren wollt.

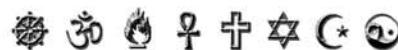
Es ist Zeit, dass Ihr eine Entscheidung fällt, Shaumbra! Umarmt das Leben, nehmt es von ganzem Herzen an, wählt das Leben - oder wählt den Tod. Kein Zwischending mehr! Kein Zögern, keine Unentschlossenheit mehr! Kein Warten mehr auf uns, damit wir Euch diese Frage beantworten sollen!

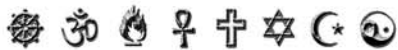
Wenn Ihr **nicht** sofort das Leben wählen könnt, **hier und jetzt**, dann entscheidet Ihr Euch damit für den Tod - und wir werden alles tun um Euch auch bei **diesem** Prozess zu unterstützen! Ja das tun wir wirklich! Wir werden **Eure Entscheidung für den Tod** tatsächlich nach Kräften unterstützen - und Ihr werdet zurückkehren auf unsere Seite des Schleiers, und zwar ziemlich schnell. (*tiefes Schreien im Publikum*)

Es gibt viele hier bei uns, die jetzt zur Erde kommen wollen um das **Leben** zu erfahren. Viele von Euch stehen ihnen im Weg dabei. (*die Zuhörer halten förmlich den Atem an bei diesen Worten*)

Wenn Ihr zurückkehrt auf unsere Seite des Schleiers, wenn Ihr Euren physischen Körper loslasst, dann wird es diesmal etwas anders verlaufen für Euch. Wir haben immer gesagt, wenn Ihr hier wieder ankommt, dann wollt Ihr stets gleich wieder zurück zur Erde, Hals über Kopf sozusagen. Aber nun gibt es hier eine lange Schlange von Engeln,

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER





sind diejenigen, die sich anschicken als „Kristallkinder“ auf die Erde zu gehen ... Sie können es kaum abwarten das Leben auf der Erde zu erfahren. Sie waren noch nie hier. Ihr selbst habt sie trainiert, Shaumbra! Ihr habt nachts mit ihnen gearbeitet, im Traum, während Ihr schließt. Ihr habt ihnen beigebracht zu verstehen, worum es auf der Erde geht.

Sie kommen jetzt kurz zu uns herein, und wir bitten Euch ihre Energien zu fühlen. Fühlt, wie aufgeregt sie sind nun endlich zu erfahren, was Leben eigentlich ist ... wie es sich wohl anfühlen wird in einen physischen Körper hinein geboren zu werden ... sich im Inneren der Schöpfung manifestieren zu können ... jeden einzelnen Augenblick dieses Lebens umarmen zu können. Fühlt sie ... für eine kleine Weile ... ihre Unschuld ... ihre Aufregung ... ohne jede Skepsis ... ganz ohne Negativität ... ganz und gar nur Sehnsucht ... das Leben zu erfahren ... hier auf der Erde ...

Ihr seid im Besitz eines kostbaren Geschenkes, Shaumbra, dass Ihr hier sein könnt ...

Wir wissen, dass die Reise schwierig sein kann. Aber wenn Ihr nun bereit seid, dann bitten wir Euch, schlingt Eure Arme um das Leben, um Euer Leben, und haltet es ganz fest ... umarmt es in jedem atmenden Moment: **Euer Leben!**

And so it is.

Es folgt noch ein etwa fünfminütiger Kommentar zum Channeling durch Geoffrey Hoppe. Hier die Übersetzung:

Geoffrey Hoppe unmittelbar nach dem Channeling: Ich würde gern ein oder zwei Dinge zum Channeling sagen. Vor einer Woche waren wir in Tempe, Arizona, und Tobias hielt ein Channeling über **Imagination (Vorstellungskraft, Fantasie)** und es war ein wundervolles Channeling. Er sagt, er hat im Grunde dort etwas gesagt, was er heute mit allen besprechen wollte, aber zu diesem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, ob sie tatsächlich diese Woche zur ganzen Gruppe darüber sprechen würden. Kurz bevor wir hierher zum Treffpunkt führen, habe ich wie immer ein wenig mit Tobias gesprochen, um die Verbindung zu festigen. Da sagte er, sie

hätten sich entschieden heute doch nicht darüber zu reden, weil es eine sehr ... heftige Energie sei. In Arizona sprachen sie darüber, wie wir die neue spirituelle **Vorstellungskraft** nutzen und einbringen können. Unmittelbar vor dem Channeling dann sagt er mir, dass sie das heute allerdings verschieben würden und er verriet mir, was stattdessen das Thema sein würde. Er kündigte an, dass es keine Gäste geben werde, er wolle unter vier Augen mit uns sprechen sozusagen. Ich dachte nur: „Oh ... Tobias ...! Wäre nicht schlecht, wenn jemand anderer diese Durchgaben machen könnte als ich ...“ (Publikum lacht)

Er war allerdings sehr ernst. Alle die, die mit uns arbeiten, sind besorgt und machen sich Gedanken darüber, ob wir wirklich so weit sind, dass wir die Neuen Energien schon einbringen und mit ihnen spielen können, denn vor allem in Kombination mit der spirituellen Vorstellungskraft seien diese Energien äußerst dynamisch in ihrer Wirkung innerhalb unserer Realität. Er fügte hinzu, falls wir nicht sicher seien, ob wir überhaupt hier sein wollen, wenn wir nicht in der Lage seien das Leben als wahren Segen ansehen und umarmen zu können, dann könne der Schuss sozusagen auch nach hinten losgehen, das heißt, es wäre mit einigen höchst unbalancierten Auswirkungen zu rechnen. Also würde er darüber reden heute.

Ich war nicht gerade begeistert und eher froh, als wir es überstanden hatten. Was ich aber deutlich fühlen konnte, war seine Liebe für jeden, und seine Leidenschaftlichkeit, während er sprach. Was ich aber ebenfalls fühlen konnte, das war die Leere in so vielen Menschen, während er den Saal und die Internetzuhörer sozusagen „scannte“.

Wie viele Menschen gibt es doch, die zur Zeit gar nicht sicher sind, ob sie überhaupt leben wollen! Wie viele warten darauf, dass man ihnen sagt, was sie tun sollen! Wie viele Menschen warten darauf, das etwas Schönes passiert, dass sie irgendein Zeichen von Spirit bekommen, damit sie wissen, es ist in Ordnung für sie weiterzumachen, und leben allerdings die ganze Zeit über in einer Art „Nichts“.

Was Tobias im Grunde sagte ist, wenn man sich nicht dafür entscheidet das Leben wirklich von Herzen zu umarmen, jeden einzelnen Augenblick, das Gute wie das Schlechte, eben das Leben als solches, dann stirbt man. Und das kann sogar recht schnell gehen. Es war beunruhigend das zu sehen, aber ich konnte es verstehen.

Vor allem aber, so sagte er, seien wir so daran gewöhnt unseren Körper einfach zu verlassen, kurz auf die andere Seite zurück zu kehren und dann gleich wieder hierher. Aber ich konnte sie sehen, diese ganze große Gruppe, die nur darauf wartet geboren zu werden. Es ist die Gruppe, so sagte er, die wir alle trainiert haben in der Zwischenzeit und die noch niemals Mensch waren. Sie wollen unbedingt wissen, wie es ist zu leben.

Nun, das wirft eine interessante Frage auf, nämlich: **LEBT** man denn nicht auf der anderen Seite? Sind

die Engel etwa nicht lebendig? Nein, gemeint ist die Manifestation in Materie, so wie wir es taten, als wir einen menschlichen Körper annahmen. So versteht man wahrhaftig, was Leben ist und wie es sich anfühlt.

Auf der anderen Seite, sagt Tobias, sei es wunderschön, aber eben sehr „flüchtig“, sehr ätherisch, nicht handfest, nicht solide. Man könne zwar eine Menge dort tun, aber Tobias sagt, wenn ein Engel wissen will, was **LEBEN** wirklich bedeutet, dann geht er auf die Erde.

Insofern haben wir uns ein kostbares Geschenk gemacht damit, und dennoch ziehen wir uns zur Zeit ganz stark daraus zurück. Wir lassen uns das Leben einfach entgleiten, weil wir nicht sicher sind, ob wir überhaupt hier sein wollen. Wir seien in einer Art Wartestellung erstarrt, aber dieses Warten sei wie eine tickende Uhr - mit der Zeit würden wir einfach verlöschen.

Er sagte also „Kannst Du das Leben umarmen? Jeden einzelnen Teil davon, alles was passiert? Alles was in diesem Moment in Deinem Leben ist? Hört endlich auf zu warten, bis etwas „Gutes“ kommt - denn alles ist gut! Ihr habt es nur noch nicht gesehen. Liebt einfach alles an und in Eurem Leben!“

Ich habe gefühlt, wie nachdrücklich, wie vehement er war! Ein paar Mal habe ich glatt gesagt, dreh mal ein bisschen runter, alter Junge, beruhige Dich! (Publikum lacht) Aber es war auch seine eigene Energie, die mit einfluss. Er weiß ja von früher, wie es sich anfühlt Mensch zu sein und einen Körper zu haben und er will wieder hierher zurück. Er weiß genau, wir müssen durch dieses Portal hier um den nächsten Schritt tun zu können. Wir müssen alle den Erdzyklus vollenden und verstehen, wie es geht, Energien zum Leben zu erwecken.

Er sagt, wir seien so dicht davor, und dennoch denken wir gerade jetzt darüber nach uns zurückzuziehen. Die Unentschlossenheit ist das eigentlich Wesentliche dabei, denn wir sagen ja nicht deutlich „Ich will nicht hier sein“, sondern „Ich weiß gar nicht recht, ob ich hier sein möchte ... ich warte mal lieber, bis Gott mir dieses große Geschenk macht, und dann gehe ich weiter.“ Aber so funktioniert es eben nicht.

Das war zwar nicht gerade eines der lustigsten Channelings, die ich machen musste, aber Tobias hat betont, wie wichtig es sei das jetzt auszusprechen, bevor er uns dabei helfen kann auf die nächste Ebene zu kommen.

Die Originaltexte von Tobias findet Ihr auf der amerikanischen Homepage www.crimson-circle.com. Der vorliegende Text ist Bestandteil der Seite www.shaumbra.de, hier ist das gesamte Tobias-Material in deutscher Übersetzung zu finden. Die Übersetzungen von CrystalRose stehen für den privaten und nicht-kommerziellen Gebrauch zur Verfügung und sind urheberrechtlich geschützt.

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER

GESPRÄCHE MIT SOF



Wer ist Sof?

Sof ist ein Engel Gottes, ein höheres Wesen, eine unbedingte Seele ohne materiellen Körper, also kein menschliches Wesen: Er war noch nie inkarniert und hat es auch nicht vor. Jenseits der Dualität und aller Begrenzungen steht er in direktem Kontakt mit Gott, den Engeln und den Meistern. Als Freund und Helfer der Menschen bietet er uns ein Forum, in dem wir zur spirituellen Entwicklung des Einzelnen und der Welt wichtige Informationen erhalten können. Die in dieser Ausgabe von Sof enthaltenen Texte wurden von seinem Medium Feroniba gechannelt. Jeder kann Sof channeln, doch kann die Qualität unter der bedingten Reinheit des Channels leiden. Durch Feroniba gibt Sof weitere Personen an, die Sof makellos und rein channeln, sollte sich dies entwickeln. Sof lädt alle Leser ein, ihm Fragen zu stellen und an seinem Forum teilzuhaben. Sof stellt sich uns vor als ‚Engel der Liebe‘. Nun spricht Sof über sich selbst: „Obwohl ich geschlechtslos bin, könnt ihr mich in der männlichen Form anreden, ‚er, Sof, hat gesagt...‘ Mein Symbol  könnt ihr ‚das Sof‘, ‚das Sof-Zeichen‘ oder ‚das Sof-Symbol‘ nennen. Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit jenseits der dualen Grenzen. Euer  Sof“.

Wer ist Feroniba?

Schon seit frühester Kindheit begeisterte Feroniba am stärksten die Religion. Bereits als Kind vertiefte er sich in die Bibel und lernte die vedische Tradition durch die „Autobiographie eines Yogi“ von Paramahansa Yogananda kennen. Im Alter von 18 Jahren hatte Feroniba seine erste Gotteserfahrung. Mit 24 Jahren erschien ihm im Traum seine Meisterin Sig, die ihn seitdem intensiv durch Chakra-Arbeit schulte und schließlich 1995 zur Gottesverwirklichung führte. Insbesondere die Lehren von Seth, Djwhal Khul, Paramahansa Yogananda und Bhaktivedanta Swami Prabhupada inspirierten Feroniba zum Studium und zur Umsetzung der praktischen Essenz der Heiligen Schriften aller Weltreligionen. Desweiteren gehören Amadeus, Kryon, Satya und die Plejadier, Gaia, Bak, Tobias, Eon und natürlich Sig und Sof zu seinen spirituellen Lehrmeistern. 1995 initiierte Sig das Forum ‚AUM‘ in Berlin – ein interreligiöses Zentrum zur ganzheitlichen Entwicklung unseres Gottesbewusstseins. Heute lebt und arbeitet Feroniba in Berlin und wirkt als Medium für Sig und Sof. Sein Leben hat Feroniba in den Dienst der Meister und aller Menschen und Wesenheiten unserer Erde gestellt und sich in die Meditation vertieft. Unter anderem ist er auch kreativ als Komponist und Autor tätig. Feroniba begleitet persönlich Menschen auf ihrem individuellen Weg zu Gott, zur Erleuchtung, zur multidimensionalen, spirituellen Welt Gottes.

Was bedeutet Terasof?

„Terasof“ ist die Verbindung des Ter-Symbols , dem Dimensionsschlüssel der Meisterin Sig, mit dem Sof-Symbol  des Meisters Sof:  verbinden sich miteinander zu  oder zu . Das doppelte Sof-Symbol  und auch das Symbol der Meisterin Sig,  oder , doppelte  oder , bilden ebenfalls das Herz für die Welt,  oder das Herz für Gott, , das Terasof. Die Verdoppelung symbolisiert den Austausch der reinen Liebe Gottes zwischen zwei oder mehreren Seelen,  etc. Das Terasof ist die Umkehrung des Herzens für die Welt , das Symbol für die Allliebe: das Herz für Gott, , das Symbol für die Allmacht.

Die herausgehobenen, fett gedruckten Worte in den Texten Sofs und Feronibas markieren die Kerngedanken zum tieferen Verständnis und zum leichteren analytischen Studium der Texte. Sie dienen nicht der Betonung der Worte. Die herausgehobenen, fett gedruckten Worte in den Texten Sofs und Feronibas markieren die Kerngedanken zum tieferen Verständnis und zum leichteren analytischen Studium der Texte. Sie dienen nicht der Betonung der Worte. Die Zeichensetzung entspricht aus stilistischen Gründen teilweise nicht der deutschen Rechtschreibung.

39. Sitzung

Samstag, 21.2.2004, 10:05 Uhr

Das Heiligtum

**Gemeinsam * In Liebe erfüllt * Von 11 zu 12: PWL *
Liebe * Manipulation * ∞ Lebensfreude * Persönlich**

SF: Heute möchten wir für euch die 39. Sitzung sprechen. Sie ist das Heiligtum (das ist der Titel: Das Heiligtum).

Das Heiligtum

Der Vater ist erbrannt (er meint Gott im Herzen .

Nichts kann ihn erlösen.

Die Sonne ist sein Kind.

Sie leuchtet uns den Weg .

Der Bauer pflügt den Acker.

Die Mutter pflegt (hütet) das Kind.

Wir bringen euch die Botschaft.

Sie ist Herz-allertiefst .

Ihr wisst es nun zu deuten

(er meint  ist Gott, die 7 Chakras,  und , die Erleuchtung in Gott .

Der Vater hat euch lieb .

Er will, dass ihr versteht:

Ihr und er seid eins.

Wir haben es nie verloren

(er meint sich und die noch uninkarnierten Engel .

Euch trägt nur der Schein.

**Ihr schreitet jetzt durchs Tor
und wechselt nun die Zahl**

(er meint von 11 auf 12. Es ist auch die 39. Sitzung = 12 .

GESPRÄCHE MIT SOF



Was ist die größte Sorge?
Was ist die größte Pein?
Ab hier sind sie geborgen
in eurem Herzensschein ☺

Es ist was ihr erschafft,
Im Ganzen eures Seins ☺
Im Tale eurer Schatten
fließt Liebe endlich ein ☺



Traum Feroniba: Lern- und Psycho-Anstalten sind so gut organisiert, dass niemand sich traut, sie wegen Manipulation oder Wissen anzugreifen.

Lieber Feroniba, wir beginnen jetzt mit einem **neuen Abschnitt**. Wir reichen dir (euch) ab hier nun stets die **Hand** und durchschreiten alle (Lebens- und Traum-) Bilder **gemeinsam**. AUM hat durch ihre Liebe **alles erfüllt** ☺ Wir können gehn. Es ist vollbracht. Wir gaben euch 11 Punkte (26. Sitzung). 8 sind nun erfüllt (1-8). (Sof meint, dass die Texte „Gespräche mit Sof I + II“ als 1. Punkt überbrückend akzeptiert sind, 2. „Terasof“ ist vollkommen ☺, 3. Verantwortungsträger haben sich im ganzen Sof-Projekt gefunden ☺, 4. Der Kontakt ist zufriedenstellend ☺, 5. FAQs (Frequently Answered Questions) sind über die Post umsetzbar ☺, 6. Die Terasof-Hilfsprojekte blühen ☺, 7. Alle Grundregeln sind im Terasof erklärt ☺ und werden nun in „Praxis“ (Teil des Terasof-Magazins) mit allen anderen Werken der Meister und Engel erklärt und zusammengefasst (8.), 9. Der Konfrontations-Schutz muss aber noch umgesetzt werden, zusammen mit dem Terasof e.V. (Vereinsgründung) und 10. Radio Ideal, Werbung und die Verbreitung des Terasof-Magazins sind noch offen. Bravo soweit ☺). Wir beginnen nun mit der Konzentration (11.) und eröffnen heute den **12. Punkt** auf der Liste: **PWL** (Partei der Wahrheit und Weisheit, der Liebe und des Lichts.) 13:37-38 Uhr = 1:10-11 = von 11 zu 12 ☺

Liebe

Es ist das Schönste auf der Welt,
Dass euch ab jetzt alles gefällt ☺
Ob krumm, ob gerade, schön oder hässlich,
(All)Liebe ist hier unerlässlich ☺

Freiheit, Freude, Sicherheit
Stehen Euch allzeit bereit.
Doch müsst ihr sie nun auch empfinden
Wenn euch Schmerz und Trauer binden.

Wer bin ich und wer bist du?
Beide schaun wir liebend zu
Wie sich alles hier verbindet,
Auch wenns anfangs sich noch windet.

Gemeinsam meisseln wir die Welt
Aus allem was sich jetzt uns stellt,
Beziehen alles liebend ein,
Verbinden es zu ewgem Sein ☺

Das Ziel ist hier und jetzt erreicht:
Die Einheit ist, die Trennung weicht ☺!
Wir reichen jedem unsre Hand
Und treten ein in Gottes Land ☺

(15:59 - 60 Uhr = 11-12 ☺)

FO: Dank an Tobias ☺ Für Shoud 7* ♥ und an Sof für seine Anwesenheit, die meine große Freude ist ☺
∞ unendliche Lebensfreude, vierundzwanzig Stunden
☺ Bravo Tobias ☺ Bravo!!! ☺

* 7. Channel-Sitzung der letzten Text-Serie des Engels und Meisters Tobias

FO: Leben bedeutet zu geben, was ich erhalten, verwirklicht habe, und stets auch an der Verwirklichung der
☺ Allmacht mit effektivsten Mitteln zu arbeiten. So war es, und so wird es weiterhin sein ☺

Donnerstag, 26.2.2004, 8:55 Uhr Meditation:

Sof zur **PWL** (Partei der Wahrheit und Weisheit, der Liebe und des Lichts): * Keine Todesstrafe * Keine körperliche Folter * Aufsicht, nicht Haft * Keine Waffen, nur körperliche Verteidiger * Keine Strafe, nur Disziplinierung nach Absprache, auch nach Entscheidung durch den Rat (Versammlung) * Jeder Mensch darf Mitglied oder Bürger werden * Jeder erhält ein Landteil nach Ratsentscheidung, für alle ähnliche Rechte und Bedingungen, doch persönliche Anpassung * Jeder erhält Hilfe zur vollständigen autarken Versorgung und Energiegewinnung und Nutzung sowie zum Hausbau etc. * Jeder erhält die nötigen Fahrzeuge, Geräte etc., Kleidung, Zubehör * Jeder erhält Kommunikationsmöglichkeiten: Telefon, Internet etc. * Fortbewegung mit Bahn, Bus, Zug, Flugzeug, Schiff wird für alle ermöglicht * Bildung nach Wesen (Berufung) wird gefördert * Ärztliche Grundhilfe wird frei allen gewährt * Hilfe auf allen Ebenen ist jedem vierundzwanzig Stunden garantiert: Haushalt, Kinder, Behinderung, Alter, Krankheit, Depression, Konzentration, Disziplin, Bildung, psychologische Hilfe etc. * Zentrale Nahrungs-, Kleidungs-, Hygiene-, Bildungsmittel-, Bedarfsmittel-Versorgung * Bildung kleiner persönlicher Verwaltungskreise und -Einheiten

FO: Alle **Hilfsprojekte** werden nur noch durch **persönlichen Austausch** gewährt. Wer es missbraucht, von dem ziehen wir uns zurück. Wir sind Freunde, kein Amt!



40. Sitzung

Samstag, 28.2.2004, 21:00 Uhr

Himmelsschiff



**Zukunft entstört * Alle Bitten erfüllt * Freundentanz *
Unbegrenzte Kraft * Der Hirte, das Mädchen und ihre Schafe *
Alice, die Löwin * Neue Welt * Gruppe *
Studien-Kurse * Lektionen**

FO: Guten Abend, Sof.

SF: Guten Abend, mein lieber Feroniba ♥

Ich kann dich gut verstehen.

Wir **sehen alles** vor uns (er meint mein Inneres).

Die Zukunft ist **entstört** (er meint, es gibt keine Störungs-Ursachen mehr).

Wir werden alles **bilden** (materialisieren, gestalten, formen).

Nichts kann uns mehr halten.

Wir blasen euch den **Wind**.

Die Segel sind gefüllt.

Das Herz lenkt euch das **Steuer**.

Wir treiben (euch) mit dem Wind (an).

Was du nicht willst, ist **Halbherzigkeit**.

Doch was, wenn alle Herzen **glühn**?

Es gibt ein **Schiff**, das ihr gebaut (habt),

und nichts kann es **beschaden** (beschädigen) (er meint Ter(r)asof).

Das Meer, der Fels, die Brandung, alle lächeln euch zu.

Ich hab ein großes **Portmonee** für dich bereitgestellt.

Der Inhalt fasst die ganze Welt, die jetzt um euch sich rankt
(versammelt und von Herzen strebt).

Das Schiff fährt schnell und immer **schneller**, und die Himmel **spalten**
(spalten sich wie das durchfahrenen Wasser).

An Bord wird euch alles **gereicht** wonach das Herz sich sehnt.

Du findest Allmacht ♥, Wohlstand, eure Bitten sind **erfüllt**.

Kein **Dunkel** kann die Freuden eurer Herzen mehr bedecken.

Das Große und das Kleine schweben strahlend auf **gleicher Höh**.

Es wird **getanzt** tagein tagaus zutiefst sind eure **Freuden**.

Eines können wir garantiern: ihr habt es euch **verdient**!

Und deshalb kann nichts in dieser Welt es euch jemals **entziehen**!

Du willst von uns nur hören was in Wahrheit sich **bewährt**.

Wir zeigten (wiesen) euch nun vierzig Mal (40 Sitzungen) den Weg zu euerm Heil.

Wir gaben euch die **Kraft** es alles zu gestalten.

Die Kraft ist **unbegrenzt**.

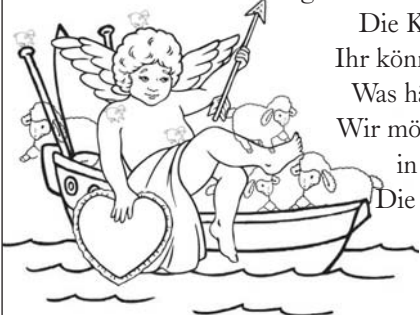
Ihr könnt sie jetzt bald **halten**.

Was hält euch jetzt noch ab?

Wir möchten es euch erzählen,

in einer Geschichte.

Die ist nur für euch ♥.



Die Geschichte vom Hirten, dem Mädchen und ihren Schafen

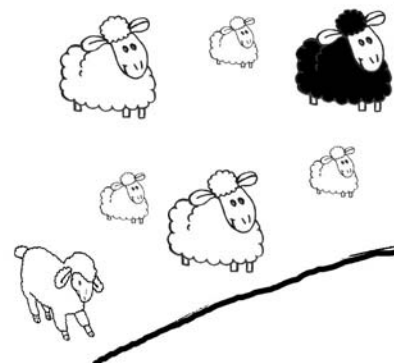


Es war einmal ein Hirte, der hatte viele Schafe: kleine und große, dünne und dicke, weiße und schwarze. Er liebte sie alle gleich. Doch was er nie verstand: die Menschen wollten das dünne, das kleine oder das weiße. Sie konnten sich immer entscheiden, doch er konnte es nicht.

So fragte er die Menschen: Warum wollt ihr das dünne, das kleine oder das weiße? Und die Menschen antworteten ihm: Weil uns sein Fell, sein Fleisch, sein Preis gefällt.

Da erschrak der Hirte sehr. Er lebte nur von Milch, von Käse und der Wolle, denn er liebte seine Schafe. Den Preis aber machten die Menschen. (Feroniba weint, weil er jetzt versteht, wie diese liebliche Geschichte erzählt wie man die unbegrenzte Kraft halten kann ♥)

So lernte der Hirte, der all seine Schafe liebte, den Menschen nur Milch, Käse oder Wolle von seinen Schafen zu geben, nie aber ein Schaf.



GESPRÄCHE MIT SOF



Es vergingen viele Jahre, und der Hirte war glücklich mit seinen Schafen und mit den Menschen, und er beschützte seine Schafe.

Eines Tages, es war im Sommer, begegnete ihm ein junges Mädchen. Das Mädchen sprach: Oh, wie viele schöne Schafe du hast! Magst du mir nicht eines davon schenken? Da sagte der Hirte: Wenn du mir versprichst, es immer zu lieben, so wie ich all meine Schafe liebe, dann will ich dir eines schenken. Das Mädchen freute sich sehr darüber, versprach und umarmte den Hirten dafür.

Welches wirst (willst) du mir geben? fragte das Mädchen. Der Hirte betrachtete voller Freude im Herzen seine Schafe, um eines für das liebe Mädchen auszusuchen. Doch da fiel es ihm wieder ein, was er all die Jahre ganz vergessen hatte: dass er sich noch nie für eines von seinen Schafen entscheiden konnte. Und er wurde sehr traurig, weil er wusste, dass er den Wunsch des lieben Mädchens nicht erfüllen konnte, ihr ein Schaf auszusuchen.

Warum bist du auf einmal so traurig? fragte das Mädchen. Ich kann mich nicht entscheiden, weil ich sie alle gleich liebe, sagte der Hirte. Aber wenn du dir eins aussuchst, dann will ich es dir schenken, lächelte der Hirte wieder.

Und das Mädchen betrachtete voller Freude im Herzen die Schafe, um sich eines auszusuchen. Ab dem Tage hörte man nur noch von dem Hirten, dem Mädchen und ihren Schafen.

FO: (weint und umarmt Sof) Danke, mein lieber, lieber Sof ☺ ☺: Danke ☺ Du bist mein liebster Freund ♥ Und ich bin für immer dein Mädchen ☺ ☺

SF: (umarmt Feroniba und streichelt seinen Kopf) Ja, mein lieber Feroniba ☺ So ist es ☺ (Feroniba weint und weint ☺ ☺)

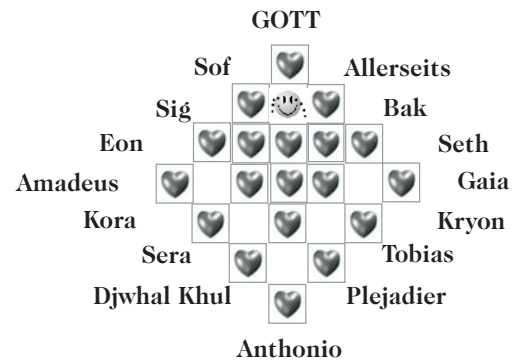
FO: (ich halte Sofs Hand ganz fest) Lass uns gehn ☺ (Ich schmiege mich ganz eng an Sof, und wir gehn) ☺ ☺

40. Sitzung = 40 = 4 = Sof ☺

$$\begin{array}{c} 11 + 11 = 4 \\ 19 + 15 + 16 \\ S \quad O \quad F \end{array}$$

SOF SchUF die SchAFe ☺

23:42-43 Uhr = 11-12 ☺



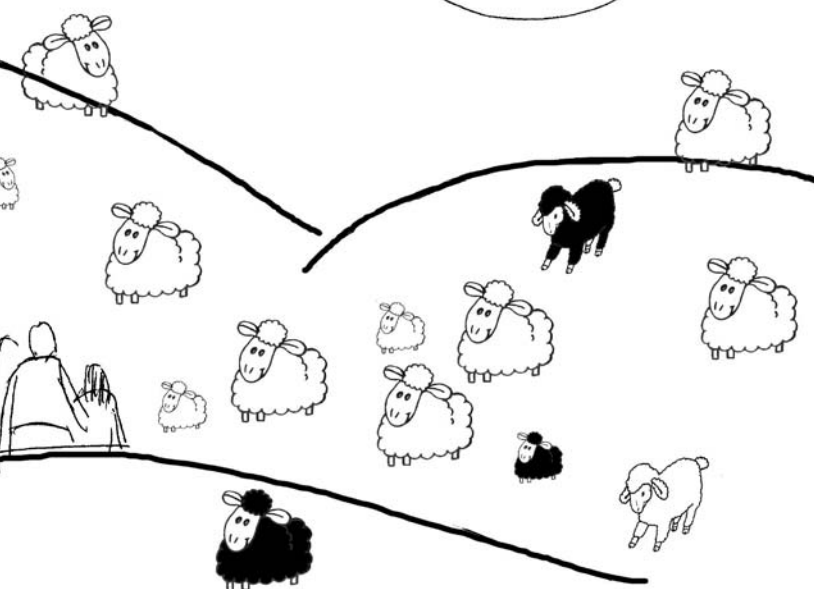
Traum: **Alice**, die echte Tier-Löwin, lebt bei mir/uns. Ich verliebe mich in sie. Wir reden miteinander normalen Text. Am Anfang war ich noch vorsichtig, was sie tat, dann aber vertraute ich ihr, umarmte sie frei und kuschelte und spielte mit ihr. Sie hat eine kleines Junges, sehr süß. Es ist sehr cool, mit ihr unter Menschen zu gehen. Wir leben als Gruppe mit ihr in Wohnungen. Sie zählte auf, wer sie noch alles liebt, und umgekehrt, wen sie alles zurück liebt.

FO: Danke, Sof, für die wunderschöne 40. Sitzung ☺
 Sie ist ∞ unendlich schön ☺

Dienstag, 2.3.2004, 9:45 Uhr Meditation:

FO: **Neue Welt** ♥ Jeder soll sein Inneres 100% nach Wunsch **einrichten** und von dort aus das Äußere entsprechend formen ♥ Ich möchte alle wichtigen Ereignisse meines Lebens **grafisch**, auch schriftlich und in 3D in meinen Räumen anbringen, direkt sichtbar, studierbar, manches auch verborgen oder zu entschlüsseln ♥ Viel Pflanzen, fließendes Wasser, viel Licht-/Feuer- Stellen, Mineralien - Ich will wissen, wer **100%** am **Gruppen-Projekt** teil hat! Jeder kann aus der Gruppe heraus alles nach Wunsch im Einklang mit der Gruppe gestalten - Das ist das „Engelspiel“ ♥ immer 4* ♥ Alles soll in **Selbst-Studien-Kurse** verfasst werden: Text, Grafik, PC-Mac, Musik, Managment, Dienste etc. Darin erst wird Sof die **Lektionen** formulieren! Also ist dies der **Rahmen**, der zu erfüllen ist. Daher bitte alle inneren Wünsche und Bilder an uns, von allen, die das 100%ige Gruppen-Projekt mitgestalten wollen ♥ 4* ist die Bedingung - Sonderregelungen sind nach Gruppen-Entscheidungen möglich ♥

* 4 - siehe „Zeichen und Symbole“, die vier Grundsätze von Sof, „Haltet die Vier, dann sind es wir.“



GESPRÄCHE MIT SOF



41. Sitzung

Freitag, 5.3.2004, 9:20 Uhr

Verschmelzen im Feuer des Seins

Alles neu *

Grundlagen überqueren *

Gelöscht * Berühren der Welt *
Ekstase * Puls * Verschmelzen * All-
macht geboren * Gruppe initiiert *
Liebe verwirklicht * Gott im Herzen
♥ * Mensch in Gott ☸ * Wolken
* Gleichberechtigt * Erleuchtung
* Opposition geschlagen * Wieder-
Übernahme * Nur die Meister

SF: Mein lieber Feroniba ♥

Nun ist es soweit ☼

Wir machen **alles neu** ♥ Alles ☼

Die **Grundlagen** sind gelegt.

Die **Brücke** ist gebaut.

Und wir (die Meister und Gruppe) lassen sie
jetzt **hinter uns** ♥

Sie bleibt als **Weg**, der zu uns führt.

Wir brauchen nichts **bewachen**

(er meint Ter(r)asof führt alle zu uns,
die zu uns wollen, die uns suchen).

Nun gehen wir es (das Neue) an.

Das Alte wird **gelöscht**. Alles! Alles.

Wir **berühren** nun die **Welt**.

Ekstase ist der Atem.

Ekstase jeder Schritt.

Ekstase ist der Herzschlag.

Ekstase jede Berührung.

Serakora sind der **Puls**.

Sie dringen durch und durch.

Meditation und Atem, Puls und Berührung
verschmelzen im **Feuer des Seins**.

Innen und **Außen** sind nicht mehr getrennt,
Yin und **Yang** **verbunden**.

Nichts, was sie je wieder trennt.

Die **Allmacht** ist **geboren** ☼☼☼

Die Gruppe wird initiiert ☼

9:59 Uhr

(9 ist die Erleuchtung. 5 steht für ☆. Der vollendete
Mensch in höchster Erleuchtung ist geboren:

9 5 9 ☼☼☼

Die **Liebe** ist **verwirklicht** ☼☼☼

Der Mensch ☆ und Gott ○, Engel ☸ und
☸ Meister, Erde und Himmel, Stoff und
Geist sind ab jetzt in Ewigkeit **vereint**

☼☼ Wir haben euch ein **Herz** gebracht ♥

☼ und möchten euch nun zeigen: Das

Herz in Gott ☼ und Gott im Herzen

♥ = ♥ = ○ + ♥, Engel ☸ + ♥ = ☼

und Meister ☸ + ♥ = ☼, Gott ○ und

Mensch ☆, Mensch in Gott ☸ und ☆

Gott im Menschen, sie alle sind ab hier,

ab jetzt, in allem, durch und durch ☼

Gut und Böse, kriminell,
der Satan und der Engel,
sind gleichermaßen in
und um euch alle dicht verteilt.

Wie **Wolken** sind sie,
all-durchdringend,
nicht mehr schwarz, noch weiß.

„Der **Himmel** ist **grau**. Wie grau kann
der Himmel sein? Die Symbolik befindet
sich im tiefsten Innern. Finde sie heraus.
Des Rätsels Spaß befindet sich in dir und
vermehrt dein Wissen.“ Amadeus*

Ab jetzt sind wir **Partner**. **Gleichbe-
rechtigt**. Freust du dich über unsere Ver-
bindung? Bist du die **Ekstase**? Ebenso
freuen wir uns auch! Nicht mehr, und
auch nicht weniger ☺ Es ist ☼



Ekstase

Ekstase ist ein Feuer,
in dem die Sonnen schmelzen ☼
Liebe ein Ungeheuer,
mit dem sich Engel wälzen ☼

Die Allmacht, sie ist grenzenlos,
kein Innen und kein Außen ♥
Wir sind wieder in Gottes Schoß
Und wers nicht will bleibt draußen ☺

Es gibt ein Lied, das singen wir,
aus unserm vollen Herzen ☼
Das letzte Glied, das wart nur ihr!
Nun feiern wirs mit Kerzen ☼

Wir haben euch die ganze Welt
nun in die Hand gegeben
Die Erde und das Himmelszelt
danken euch euer Streben ☼

Alles was ist, alles was wird,
liegt nun in euren Händen
Ihr seid der Schöpfer, ihr der Hirt,
könnt jedes Blatt jetzt wenden ☼

Wir nehmen uns nun an der Hand,
und tanzen so durchs ganze Land
Die Welt, das All, Unendlichkeit,
sind hier und jetzt ewig befreit ☼

Wir haben euch gegeben,
wonach die Menschen streben ☼
Nun liegt's an euch: Zu Leben ☼
Und es weiter zu geben ☼

In Liebe und Verehrung
Euer Sof ☼

FO: (Feroniba weint ☹) Danke, mein lieber, lieber
Sof ☼☼ Danke ☼☼ 11:46 Uhr = 12 ☼☼☼

Ich lese die 41. Sitzung und denke darüber nach
☼ nachdenken, wirken lassen, fühlen, sehen, spüren,
schmecken, riechen, atmen, lieben, fassen, durchdrin-
gen, verstehen, erfahren, verwirklichen, **umsetzen**, ver-
breiten, verschenken, lehren, vorführen, erklären, zeigen
☼

FO: Zu „**leben**“ in **Erleuchtung** ist nicht vergleich-
bar mit **unerleuchtetem „Leben“**. Der Unterschied
ist das **Zeitempfinden**. In Erleuchtung erfahren wir
in jedem Moment die ☼ Allmacht in den multiplen
Dimensionen, „Angst“ und „Zweifel“, „Kummer“ und
„Sorge“, „Schmerz“ und „Verlust“, „Kreation“ und
„Vernichtung“ sind Ereignisse von höchster Intensität
und werden bewusst mit offenem Herzen und allen
Sinnen empfangen und wahrgenommen, begrüßt und
mit effektivsten, angemessensten Mitteln und Wegen
angegangen. Ganz im Gegensatz zu dem nicht-erleuch-
teten „Leben“, in dem der Moment fast nie wirklich
erfüllt ist. **Mangel-Empfinden** lässt die Vergangenheit
kritisch hinter sich, und in Angst und Zweifel versucht
man sich vor der Zukunft zu „schützen“ und die
„Gefahren“ zu umgehen. Erleuchtet erfahren wir stets
vollendete **Erfüllung**, sind jeden Augenblick in tiefster
innerster Ruhe verankert, haben kein wirkliches „Zeit“-
Empfinden, und genießen die ∞ unendliche Vielfalt
Gottes, wogegen wir im unerleuchteten Zustand meist
unerfüllt sind oder versuchen, uns (und anderen) mit
aller Gewalt „Erfüllung“ einzureden, obwohl jeder
sehen kann dass es nicht wirklich so ist, wir rühmen
uns mit den wenigen angeblich wirklich „erfüllenden“
Momenten unseres Lebens und streben stets nach „Ver-



GESPRÄCHE MIT SOF

42. Sitzung

Donnerstag, 18.3.2004, 1:49 Uhr

Vereint

**TV- und Terraof-Station *
Inhalt und Kraft * ∞ Power
* Freude und Begeisterung *
Reinigung * Sprache im Innern
* Fiyaluna im Kreis * Mut und
Disziplin * Familie**

SF: Schreib die 42. Sitzung. **Terasof** wird beibehalten. Die Essenz der **Channelings** der Meister soll regelmäßig erhalten sein, auf dem **aktuellen Stand**. Terasof (Verein), Radio Ideal, PWL (Partei), als 13. Punkt ein 24-stündiger **TV-Sender** und als 14. Punkt ein 24-stündiges **Restaurant** mit **Hotel-Pension** und **Terasof-Station** sollen angegliedert werden. Dies ist unser **Wunsch** und deine **Aufgabe**. Weil du es so **entschieden** hast. Gib das **Vorbild**. Wir geben den **Inhalt, Kraft, Energie**, die **Mittel** und das **Personal**. **Kora-Sera** nehmen es dir ab. Kümmere dich nicht weiter. Wir wollen nun von dir: Schmiede Terasof ☼ Schreib: „Feroniba, der **Goldschmied**“ ☼ Jetzt verstehst du es ganz ☼ (Ich weiß jetzt genau, was er meint: **Feroniba** sind alle Meister im Innern. Sie schreiben die Theater- und Musikstücke gemeinsam ☼ Ich bin der Sekretär, der Schreiber, der Goldschmied ☼ Und Bak ist mit den anderen Teilpersönlichkeiten zusammen Mit-Autor ☼ ☺ Jeeaaah ☼ ∞ unendliche Power und Kreativität ☼!) Du hast eine Schwester ☼ Sie ist deine Frau ☼ **Feratonis** ☼ Sie ist unser Partner ☼ (Er meint als Mit-Kreator (Schöpfer) zusammen mit all ihren Meistern im Innern und mit Anthonio ☼) Was wollen die **anderen?** (Er meint die Schüler Amonasi, Kyraley, Teralya, Ciagone, Yantisora und Lyrasofis) Wir gaben ihnen **Verantwortung** (als Verantwortungsträger). Sie wollen sie tragen. Wir werden immer **helfen** ☼ ☺ **Sorgt** euch nie mehr ☼ **Freude und Begeisterung** ist stets die Grundlage ☼ Wir geben die Kraft und liefern (besorgen) die Mittel. Feratonis **reinigt** euch. So erlernt ihr die **Sprache**

besserung“ und „Erweiterung“ in jeder Hinsicht und in jedem Augenblick, was uns stets ein starkes Zeitempfinden in ständigem Stress und Unruhe erfahren lässt, in Wahrheit ewig unzufrieden und frustriert, gelangweilt und verängstigt, besorgt und voller Schmerz, Trauer und Selbstmitleid, Kritik und Zorn, Bosheit und Neid. So ist es. ☼ Die **Verbindung** von **Spirit** (Gott), Seele, Geist, Körper und **Materie** ist allerdings, wie Sof es uns in den letzten Sitzungen lehrt, in dieser Form **neu** für die große „**Masse der Menschheit**“. Aufgrund der „Besetzung“ der Welt und der „Erleuchtung“ der Massen durch die „**Götter**“ war dies bisher immer nur den Suchenden im **Verborgenen** möglich den „Meister“ zu finden und die Erleuchtung zu erlangen und wurde von den Göttern bekämpft. Es konnte nur im **Verborgenen** bestehen, im **Mystischen**, vor der Welt „**Verschleierte**“. Doch nun haben wir Menschen es als Kollektiv erreicht, die Erde, wie von uns allen auch ursprünglich vorgesehen, als **Planet der Erleuchtung** zwischen Himmel und Erde, Spirit/Geist und Körper/Materie bewohnen zu können und sind nun alle dabei dies auf direktestem Wege **umzusetzen**. Die „**Opposition**“ der Götter ist **geschlagen** (seit dem Jahreswechsel zu 2000 a.D., Zitat Kryon*), und wir **erleben** und **gestalten** jetzt alle gemeinsam die **Wieder-Übernahme** der Erde, nach einer relativ langen Periode der „**Besetzung**“ (siehe Lehren der Plejadier, B. Marciniak und B. Hand Clow, nach ihren Angaben über einen Zeitraum von 500 000 Jahren), als den von uns allen selbst ursprünglich geplanten und erschaffenen Planeten der Erleuchtung ☼ **Gaia**, die personifizierte „Mutter Erde“, **übergibt** ihn nun in unsere **Hände** ☼ Amen ☼ AUM ☼ Shanti ☼
21:08-09 Uhr = 11-12 ☼
Ich beginne nun mit der **Gestaltung** in meinem/unserem (Feroniba, die 16 Meister und die Schüler ☺) Körper-Feld, indem ich einen Plan hierzu entwerfe ☺
Es gilt neu zu erfassen: Genieße, was vor dir liegt ☺
Amadeus*, 1. Gebot ☺

Ganztags meditiere ich über die 41. Sitzung. ☺ Es macht doch mehr Arbeit, als ich dachte ☺ Das vorläufige Resultat der 41. Sitzung von Sof ist: Kunst und Hilfe sind beide in Perfektion zu verbinden mit einem Inhalt, der 100% Idealismus in sich fasst. Alle Medien dienen dazu: Radio, PWL (Partei) etc. ☺

Nachdem ich Tobias Should 8 studiert habe, **lade** ich nun Sof und alle **Meister runter**, atme sie tief ein. Mein Wunsch nach außen ist nur einer: **Heilung der Erde**. Mit **allen Mitteln**. Ich bin ein Diener der Meister ☺ Ich nutze die Medien Bild, Ton und Text zur Welt-Heilung und alle Ideen von Sof etc. ☼

* Die Meister werden auf Seite 31 vorgestellt und auch im Internet unter www.terasof.de.

(die direkte Kommunikation mit den Meistern im Innern). **Fiyaluna** wollen wir zu uns nehmen, in unseren Kreis, an unser Herz, wenn sie es wünscht. ☼ (Er meint auch als Verantwortungsträger, und in die **innere Kommunikation**, wie Feratonis ☼ Wow!! ☼ Feroniba weint ☺ vor Freude ☼ und umarmt Fiyaluna, weil sie ihm sehr ans Herz gewachsen ist ☼ Die liebe, mutige Fiyaluna ☼)

(FO: Fiyaluna, deine Leistungen der letzten Zeit sind großartig!! Du hast Sig getroffen ☼! Und nun triffst du alle Meister ☼ Ich freue mich ∞ unendlich! Du hast Wort gehalten, Fiyaluna! ☼ (Feroniba weint wieder ☺) Du hast die **andere Seite** mit großem **Mut** und großer **Disziplin** und Stetigkeit erreicht ☼ Bitte veröffentliche alles hierzu in der Terasof April-Ausgabe 2004 ☼ Ich liebe dich ☼ ☺ Danke ☼)

SF: Wir wollen nun dass ihr versteht: Wir sind **Familie** ☼

Vereint

Es ist die Liebe die uns vereint
Und die heller als die hellsten Sonnen scheint
Das Herz ist voll, es schlägt und quillt
Voller Freude, schäumend überfüllt

Der Ozean, ein Tropfen nur
Wo die Liebe zeichnet ihre Spur
Und die Welt ein kleiner Stein
Vor Gottes liebend allgegenwärtigem Sein ☼

Meine liebe Fiyaluna, wir möchten, dass du tief, tiefer und tiefer begreifst: Wir lieben dich ☼ Wir lieben dich ☼ Wir lieben dich ☼ (Feroniba weint vor Freude ☺ ☺ ☺) In Liebe und Dankbarkeit, Euer Sof ☼ ☺

FO: Danke, Sof ☼ Danke ☼ Ich liebe dich ∞ unendlich ☼ Dein FO ☼ ☺

Die Sitzungen sind von Sof in chronologischer Weise diktiert worden und bauen inhaltlich aufeinander auf. Beim Herausgeben wurde diese Reihenfolge beibehalten. Um einen tieferen Einblick in Sof's Botschaften zu erhalten, empfehlen wir, alle bisher veröffentlichten Sitzungen zu studieren. Diese stehen kostenfrei auf unserer Homepage www.terasof.de zur Verfügung, bzw. sind in allen bisher erschienenen Terasof Ausgaben zu finden. Zur Übersicht siehe Seite 88.

KRYON

Erkenntnisse der Meisterschaft I



Kryon Live-Channelling - „Perceptions of Masterhood I“

In diesem Channeling spricht Kryon über die Zusammenhänge aller Geschehnisse in unserem Leben und der ihnen zugrundeliegenden komplexen Vereinbarungen zwischen allen beteiligten Personen. Er beschreibt, dass wir nicht vollständig hier auf der Erde sind. Unser Höheres Selbst befindet sich auf der anderen Seite des Schleiers. Tatsächlich gehört jeder von uns zu einer spirituellen Gruppe, die sich an vielen Orten aufhalten kann. Über ihr Höheres Selbst stehen alle Menschen miteinander in Verbindung und beeinflussen sich gegenseitig. Dies geschieht jedes Mal, wenn sie ihre Realität verändern und eine neue Situation erzeugen. Auf diese Weise funktioniert Ko-Kreation. Mit diesem Begriff beschreibt Kryon die Tatsache, dass wir uns gemeinsam mit Gott alles selber kreieren.

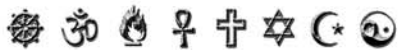
Die Redaktion hat dieses Channeling ausgewählt, da Kryon auf seine individuelle Art die Wirklichkeit der Seele und das Konzept der Teilpersönlichkeiten erläutert, welche in Sofs Botschaften eine wesentliche Rolle spielen. Vergleicht selbst!

Kryon ist ein Engel, der uns im Neuen Zeitalter begleitet und schult. Seine Botschaften enthalten sehr viele neuartige Informationen über die aktuelle Entwicklung auf unserem Planeten und dem Umgang mit der neuen Energie. Sie gehören zu den aussagekräftigsten und beeindruckendsten Channelings unserer Zeit, die mittlerweile weltweit öffentlich abgehalten werden. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Meister der magnetischen Energien im Kosmos betreut er unseren Planeten seit seiner Entstehung. Aus der Zusammenarbeit von Kryon und seinem Channel Lee Carroll ist unter anderem eine umfassende Lehrbuchreihe entstanden, die ständig erweitert wird.

Wir danken an dieser Stelle Lee Carroll und dem deutschen Herausgeber Ostergaard Verlag für das Recht der Veröffentlichung und verweisen an dieser Stelle auf die englischen und deutschen Homepages: www.Kryon.com und www.Kryon.de, auf denen ebenfalls alle bereits erschienenen Bücher und Botschaften Kryon vorgestellt werden.

Ebenfalls eine ausführliche Vorstellung von Kryon findet ihr in der Terasof Februar 2004 Ausgabe oder auf unserer Homepage www.terasof.de.

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



„Erkenntnisse der Meisterschaft I“

Kryon Live-Channelling – Pazifischer Ozean,

9. September 2003

4. Kryon Kreuzfahrt - Hawaii

Die nachfolgenden Informationen sind für Sie kostenfrei und können nach Bedarf ausgedruckt, kopiert und verteilt werden. Das Copyright, dem diese Informationen unterliegen, verbietet jedoch den Verkauf in jeglicher Form, mit Ausnahme durch den Herausgeber Lee Carroll für Kryon gechannelt/Ostergaard für die Übertragung.

CHANNELING:

„Erkenntnisse der Meisterschaft“

Dieses Channeling wurde am 9. September 2003 auf dem NCL Kreuzfahrtschiff Norwegian Star bei der vierten jährlich stattfindenden Kryon Kreuzfahrt durchgegeben. Das Schiff war mit einer Geschwindigkeit von ca. 23 Knoten (ein ziemlich flottes Tempo) unterwegs auf einer Reise von den Hawaii-Inseln südlich des Äquators, um die Fanning Inseln, eine kleine Atollgruppe, die zur Republik von Kiribati gehört, zu besichtigen. Das Channeling fand in einem Veranstaltungssaal auf Deck 12 statt – das waren über 8 Stockwerke oberhalb des Wassers. Der Raum war mit Glasfenstern ausgestattet, die sich vom Boden bis zur Decke erstreckten, mit freiem Blick auf den sich bewegenden Ozean. Es war kein Land in Sicht, sondern, so weit das Auge sehen konnte, nur die Pracht des großen Pazifischen Ozeans. Der Tag war kristallklar und der ruhige Ozean erzeugte einen geradlinigen Horizont, der in seiner Flachheit surreal erschien. Das Schiff bahnte sich seinen Weg in Richtung Süden und die Delphine hüpfen vor dem Bug herum, „lächelnd“, da sie wussten, was uns bevorstehen würde.

[Dieses Channeling wurde dem eigentlichen, niedergeschriebenen Channeling hinzugefügt und von Kryon/durch Lee Carroll in einem Rechanneling-Prozess verbessert. Dies wurde gemacht, um das Channeling für die geschriebene Sprache wertvoller zu machen und um energiegeladenen Konzepten, die in den Live-Channelings erwähnt wurden, Klarheit zu verleihen.]

Seid begrüßt, Ihr Lieben, Ich Bin Kryon vom Magnetischen Dienst.

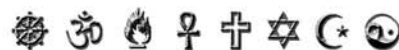
Der Fokus dieses neuen Zeitalters liegt in der Entdeckung der Göttlichkeit im Inneren des Menschen. Dies ist auch der Fokus unseres Unterrichts. Auf den Stühlen, auf denen Ihr sitzt, ruht der Fokus dieses Lehrers vor Euch, der Kryon genannt wird, also bei Euch. Lasst die Wesenheiten, die ich mitgebracht habe und die seit Tagen hier waren und nicht so wie Ihr irgendwo an Bord zu gehen hatten, mit ihrer Arbeit beginnen. Lasst sie damit beginnen, sich auf vielfältige Weise zu zeigen, wenngleich dies eine Weise ist, die Ihr fühlen oder riechen werdet. Und dann werdet Ihr vielleicht verstehen, dass dies in der Tat eine Zeit ist, in der der Mensch einen Teil und einen Bruchteil von der anderen Seite des interdimensionalen Schleiers berührt.

Wenngleich wir keine Menschen sind, sind wir Familie und wir sind uns Eures Menschseins sehr wohl bewusst. Wir sind uns Eurer Biologie so sehr bewusst – und dessen, was Ihr nun durchmacht, dass wir fühlen, dass wir „eins“ mit Euch sind. Und aus diesem Grund tritt das Gefolge hier ein mit einer Energie, die speziell für Euch erschaffen wurde und die neben Euch Platz genommen hat... sowohl neben dem Leser als auch neben dem Zuhörer. Es gibt nichts, was uns nicht bekannt ist. Selbst die Dinge rund um Euch, die sich zusammenbrauen und die Ihr noch nicht gesehen habt, sind uns bekannt. Eure Potenziale sind für uns eine Realität, aber so ist es für Euch noch nicht. Und das, lieber Mensch, entspricht dem, was Ihr als die sich verändernde, interdimensionale Straßenkarte bezeichnet. Es ist eine Karte, die Ihr jederzeit verändern könnt, was eine Prophezeiung unmöglich macht und Eure Lebensperspektive im Moment so interessant sein lässt.

Nun gleiten unterhalb von uns die Wellen, nicht wahr? Oh, wenn Ihr eine Ahnung davon hättet, was sich auf dem Land unterhalb von diesen Wellen abspielte! Ihr sitzt hier auf einer sehr hohen Pricke und betrachtet das Wasser, welches die Tiefen bedeckt, und dennoch existiert unter uns nun so viel, was Euch betrifft und es bereitet den Weg für einen Planeten in einer anderen Zeit.

Der Meister Makua, dessen Abstammung großartig ist, überbrachte Euch kürzlich Informationen (die Rede ist von dem hawaiischen „Großvater“, der am Tag zuvor mit der Kryon Gruppe eine ehrwürdige Tour rund um die große Insel von Hawaii gemacht hatte.) Seine Abstammung ist die eines Spirituellen und eines Historikers. Er kennt die großen Geheimnisse seines Volkes und die Großartigkeit seiner Vorfahren. Ihr mögt sagen: „Nun gut, Makuas Einstellung wird in Richtung seiner eigenen Rasse geneigt sein, was sie gesagt und was sie getan haben.“ Doch Makua hat keine Neigung. Er versteht die großen Wahrheiten der Erde. Jene, die in irgendeiner Rasse spirituell entwickelt sind und als „die Großväter“ bezeichnet werden, wissen darüber Bescheid. Wenn sie zusammenkommen, erkennen sie, dass ihre Wahrheiten nicht nur ähnlich, sondern nahezu identisch sind. Und so begab es sich, dass Makua, der Polynesier, der Hawaiianer, Euch gegenüber Lemurien erwähnte. Und so begab es sich, dass Euch Makua auch die Frage stellte: „Wer seid Ihr?“ Das war die Frage bei all dem spirituellen Unterricht von gestern, nicht wahr? Wer seid Ihr? Der Meister Makua bat Euch, Euch über Euch selbst hinaus zu erheben. Könnte es sein, dass Eure spirituelle Abstammung ebenso wie die seine ist? Versteht Ihr, dass diese Frage nicht nur darstellt, wer Ihr seid, sondern auch wer Ihr gewesen seid? Versteht Ihr, dass die Vergangenheit jetzt die Gegenwart ist?

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



Was spürt Ihr, wenn Ihr Euren Fuß auf diese Inseln (Hawaii) setzt, die aus dem Ozean herausragen, die Teile, die niemals so wie der Rest von Lemurien untergetaucht waren? Habt Ihr die Energie gespürt? Als Euch Makua am Rande des Vulkans seinen Vorfahren vorstellte, habt Ihr dort die Wogen gespürt? Habt Ihr seine Liebe wahrgenommen? Makua forderte Euch auf, zu verstehen, dass Ihr aktuell ein Teil seiner eigenen Abstammung sein könnt! Habt Ihr das verstanden? Könnt Ihr Euch die Tiefgründigkeit der Information vorstellen, dass Ihr tatsächlich auf einem Teil von Lemurien gegangen seid, der noch genau so existiert wie damals als Berggipfel aus vergangenen Zeiten?

Als Meister betrachtet Makua alles aus einem Blickwinkel, wie dies viele Meister tun. Er sieht Euch als Familie und fordert Euch auf zu überprüfen, wer Ihr seid im Bereich der Geschichte und selbst auch in seiner eigenen. Er bittet Euch gegenwärtig, Euch an Lemurien zu erinnern.

Und so wird für den heutigen Unterricht alles vorbereitet, nicht wahr. Mein Partner deutete darauf hin, dass es bei einer Reise auf dem Ozean kein Fundament gibt. Während Ihr Euch über die Wellen bewegt, existiert keine Verbindung zur Erde. Nur weil Ihr über die Erde reist, auf der Ihr einst getanzt habt, bedeutet dies allerdings nicht, dass Ihr keine Beziehung dazu herstellen könnt. Es ist nur so, dass Ihr nun darübergelitet.

Lasst mich Euch etwas bezüglich des Erdbodens und dessen, was darin geschieht, sagen. Ihr werdet im Laufe dieser Woche (auf dem Kreuzfahrtschiff) Informationen über das Kristalline Gitter erhalten. Diese Information wird spezifiziert und meines Partners Partner überlassen (Jan Tober), die sie dann an Euch weitergeben wird. Doch basierend auf den Dingen, von denen wir Euch sagten, dass sie sich bereits auf diesem Planeten ereignen, gibt es auch manches andere, was auch zu geschehen hat.

Wir überbrachten Euch die Information, dass das Magnetgitter gegen Ende 2002 seine Angleichung vollendet hatte. Wir

sagten Euch, dass das nächste Gitter, welches damit beginnt angeglich zu werden, das Gitter des Erdbodens, das Kristalline Gitter, ist. Wir gaben Euch Informationen über seine Erschaffung und nannten Euch auch einige der Namen, unter denen es bekannt war, wie das Lichtgitter – das zweite von drei Gittern, die sich auf dem Planeten zu verändern haben. Wir sagten Euch, dass das dritte Gitter das Gitter des menschlichen Bewusstseins ist, welches eine Kraft darstellt, die sich simultan mit den anderen zwei Gittern überschneidet, während sie sich alle verändern. Die drei ergeben eine Pyramide aus Gittern, wenn Ihr sie Euch als Form betrachten möchtet.

Dann nannten wir Euch Informationen über die, die bei der Erschaffung des Gitters, welches kristalliner Art ist, mitgeholfen haben. Wir nannten Euch einige Worte, die Ihr noch nie zuvor von mir gehört hattet. Wir warnten Euch davor, in diesen Worten eine Anschauung von Eurer Mythologie zu erschaffen, und rieten Euch vielmehr, ihren Wert zu betrachten und das, was sie spirituell gesehen bedeuten. Wir erzählten Euch von den Schöpfern des Kristallinen Gitters – von der Drachenenergie und der Würde – das ist nicht der mythologische Drache aus Eurer Geschichte, das Tier, welches zerstört. Nein. Es ist die Würde und die Magie der Schöpfung, die Drachenenergie. Dann sagten wir Euch, dass diese Drachenenergie wieder erwacht. Wir sagten Euch auch, was mit dem Kristallinen Gitter geschehen ist – dass Ihr sehen würdet, wie die eigentliche kristalline Struktur, sowohl spirituell als auch physisch, auf dem Planeten neu geschrieben wird. Das haben wir Euch gesagt.

Selbst auf grundsätzlicher Ebene werden diejenigen von Euch, die sich mit Kristallen auskennen, verstehen, dass dort eine Speichermodalität existiert. Kristalle speichern Frequenzen und Frequenzen sind eine Sprache. Frequenzen sind, wenn sie richtig angeordnet sind, die Sprache von Spirit – Zahlen und Zyklen. Auch das Kosmische Gitter besteht vollständig aus Frequenzen. Folgt dem, denn dies sind neue Informationen: Die Drachenenergie erwacht und die Schöpfer des Kristallinen Gitters beginnen sie mit Hilfe der Mensch-

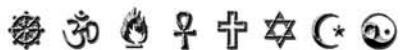
heit zu verändern. Ihr überarbeitet die Informationen, die in der kristallinen Struktur des Planeten gespeichert sind. Was überarbeitet Ihr? Vielleicht Anleitungen, Instruktionen? Nein. Ihr schreibt die Geschichte des Planeten neu.

In einer Dimensionalität, die nicht Drei, Vier oder sogar Fünf heißt, gibt es keine Zeit, so wie Ihr sie wahrnehmt. Ihr seid Geschöpfe der Interdimensionalität, Engel, ein jeder von Euch. Innerhalb des Kristallinen Gitters beginnt Ihr einen Prozess, den ich Euch allen nur schwer erklären kann, denn er liegt außerhalb des Wirkungskreises einer Struktur der linearen Zeit. Ihr überarbeitet das, was auf Erden geschehen ist. Es handelt sich um einen neuen Planeten, in einer neuen Energie.

Manche mögen sagen: „Nun gut, Kryon, das habe ich noch nicht verstanden. Denn das, was geschehen ist, ist doch geschehen! Die Geschichte der Erde ist geschichtet mit Kriegen, Eroberungen und Zivilisationen. Das kannst Du nicht ändern. Es ist Geschichte! Ganz gleich, was auch mit dem Kristallinen Gitter getan wird, die gesamte Geschichte wird bestehen bleiben. Sie kann nicht verändert werden.“ Richtig. Ihr könnt die Tatsachen dessen, was im Physischen geschehen ist, nicht ändern, doch Ihr könnt die vollständige Geschichte der DNS rund um die Vergangenheit, die heute „lebt“, ändern. Diese DNS Informationen werden nicht mehr auf diese „Schichten der Geschichte“ reagieren, wie sie dies einst getan haben. Ihr schreibt die Geschichte des lebendigen Gitters namens menschliches Bewusstsein, was in Wirklichkeit Eure „lebendige“ Vergangenheit ist, neu. Um wirklich zum Fokus dieser Überarbeitung zu gelangen, werdet Ihr einen bestimmten Ort aufzusuchen haben, der auf dem Planeten heilig ist und von dem wir Euch vor mehr als 13 Jahren berichteten.

Es gibt eine Höhle, eine wirkliche Höhle, die die Höhle der Schöpfung genannt wird. Und in dieser Höhle, in vier Dimensionen (Eure Realität) werdet Ihr physische kristalline Energie finden – viele Kristalle. Wie wir Euch bereits früher mitteilten, wird die Höhle nie entdeckt werden. Sie ist vor einer Entdeckung geschützt und bewahrt. Doch wenn sie sichtbar wäre, dann würden

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



diejenigen, die sich jenseits der Spiritualität befinden, hinschauen und sagen, „Ist dies nicht eine großartige Höhle? Ist sie nicht ungewöhnlich... mit all diesen Kristallen?“ Das wäre alles, was sie sehen würden. Aber sie ist vielmehr diesem Raum hier sehr ähnlich, erfüllt mit Wesenheiten, die interdimensional sind, die Eure alte Realität nicht sehen können, die Ihr aber spüren und fühlen könnt. Die Höhle der Schöpfung ist wie die Akasha-Chronik der Menschheit auf Erden. Sie ist ein komplexes System von Kommen und Gehen all der Engel, genannt Menschen, von allen Galaxien bis hierher zu diesem, dem einzigen Planeten des freien Willens. Euer Planet ist der Dreh- und Angelpunkt für die Entscheidung über die Zukunft von bestimmten Teilen des Universums. Darum geht es alles in allem in Eurer Welt.

Wie Ihr Euch vielleicht vorstellen könnt, ist diese Höhle ein aktiver Ort! Dort findet großes (*viel*) Kommen und Gehen statt. Oh, wenn Ihr die Aufzeichnungen sehen könntet, die in die Kristalle der Indigo-Kinder hineingeschrieben wurden – und wer sie gewesen sind! Ich werde Euch etwas sagen. Es gibt in der Indigo-Erfahrung sehr wenige, die zum ersten Mal hier sind. Dies ist schwer für Euch zu verstehen, vor allem wenn Ihr die Dynamiken der geometrischen Zahlen und die Anzahl an Menschen, die auf Erden geboren werden, kennt. Doch lasst mich Euch nur so viel sagen, dass die meisten Indigos, die heutzutage geboren werden, auf dem Planeten eine Geschichte haben.

Lasst mich nun eine Frage stellen: Was denkt Ihr, welches der Geschehnisse, die sich in der Akasha-Chronik im Staub der Erde ereignen, würde ermöglichen, dass die Indigo-Erfahrung in die Kristalle hineingeschrieben wird? Jetzt werden wir etwas esoterisch, nicht wahr? Was geschieht, wenn Ihr diesen Planeten verlasst und zu einer Aufzeichnung zurückkommt, die über eine bestimmte Energie verfügt und die in der Höhle der Schöpfung liegt? Seid Ihr Euch darüber im Klaren, dass Eure DNS-Attribute während Eures Kommens und Gehens (*auf*) Euch eingepägt werden (*Imprint*)? Es existiert eine profunde Beziehung zwischen den Akasha-Aufzeichnungen und

Eurer DNS. Eins davon ist die Meisterspeicherung von allem und eins ist die gegenwärtige Speicherung des aktiven Teils.

Lasst mich Euch sagen, was geschieht. Die Kristalle der Akasha-Chroniken werden mit der Drachenenergie aufgeladen. Mit dem Neuschreiben des Kristallinen Gitters entsteht das Neuschreiben der Akasha-Chroniken. Dies ist das Geheimnis, welches sich hinter der Überarbeitung des menschlichen Bewusstseins verbirgt, während es jetzt auf dem Planeten verändert wird. Ihr werdet durchdrungen von der Würde (des Drachens) und einer tief greifenden Veränderung in Eurer Beziehung zur Geschichte auf dem Planeten. Die Neuschreibung wird ureigentlich Eure Einstellung zu dem, was geschehen ist, verändern und nicht die eigentliche Geschichte dessen, was geschah. War es ein Drama oder eine Lektion? War es ein Teil eines Planes oder ein Chaos? Erzeugt es Zorn und Hass oder ein Vorbild dafür, was nicht getan werden sollte? Erfordert es eine Handlung? Wenn ja, besteht diese Handlung aus Rache oder aus einer Lösung? Versteht Ihr, was diese „Überarbeitung“ in Wirklichkeit bedeutet? Sie findet jetzt gerade statt, auch in den heiligen Hallen dieser Höhle.

Meisterschaft

Lasst uns jetzt praxisbezogener werden. Wir gaben Euch Channeling nach Channeling zum Thema „Meisterschaft“. Was sieht der Meister/die Meisterin durch seine/ihre Augen des Aufstiegs? Nicht, was Kryon sieht oder ein Engelwesen, sondern was der Mensch sieht und spürt, der die Energie des Aufgestiegenen hat?

Diese Meister sind nicht die Meister aus der alten Zeit, von denen Ihr gelesen habt. Nein. Stattdessen seid Ihr diese Meister, die Menschen Eurer Zeit, die die Meisterschaft angenommen haben, diejenigen, die die dritte Schicht der DNS aktiviert haben und alles über den Aufstieg lernen, während Ihr auf dem Planeten bleibt. Was erleben sie? Durch ihre Augen betrachtet, was sind die Erkenntnisse zu Themen, die für Euch gewöhnlicher und allgemeiner Art sind? Lasst dies also Teil eins eines zwei-

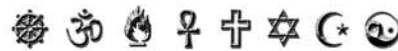
teiligen Unterrichts namens „Durch die Augen des Aufstiegs: Gewöhnliche Gedanken“ sein. Und wenn dies vollständig ist, werdet Ihr vielleicht den Unterschied zwischen einem Gedanken der alten Energie und einem Gedanken der neuen Energie sehen und wohin dies führt und was vor sich geht. Es sind sieben Gedanken. Lasst uns über den ersten davon sprechen.

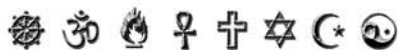
1. Gott

Durch die Augen des Aufstiegs betrachtet, was denkt der menschliche Meister, wenn Ihr das Wort Gott aussprecht? Es könnte anders aussehen, als Ihr denkt. Seht Ihr, der menschliche Meister versteht den Unterschied zwischen der Wahrnehmung des alten Menschen und der Energie der Wahrheit. Gott ist nicht begrenzt, in einem System, das von Menschen erschaffen wurde. Ihr werdet die Essenz Gottes im Zentrum jedes Atoms von allen existierenden Molekülen finden. Ihr werdet die Liebe Gottes in jeder biologischen Zelle im Körper finden. Gott ist nicht isoliert, begrenzt in dem, wofür die Menschen Gott „halten“. Gott ist nicht definierbar. Gott kann nicht in eine Reihe von Regeln eingebaut werden. Gott kann auch nicht in nur eine einzige Abstammung platziert werden. Der Fokus von Gott ist das Menschenwesen. Er ist weder Geschichte, noch Doktrin, noch kann Gott aufgesplittet werden.

Wenn der Meister also über Gott nachdenkt, dann liebt er die gesamte Menschheit. Es gibt nur Gott und jeder wird gleichwertig, frei von Bewertung gefühlt und wahrgenommen. Dies unterscheidet sich in großem Maße von dem, wie die Menschen immer versucht haben, Gott zu definieren. Die Menschen versuchten, ihn zu erklären, aufzuspalten, zu systematisieren, zu benennen, zu organisieren und zu verehren. Und nichts davon hat funktioniert, nicht wahr? Denn jede Gruppe behauptet, dass sie die Definition hat, und sie sagen, die anderen hätten sie nicht. Einige töten sich sogar gegenseitig im Namen Gottes. Der Meister sitzt mit einem breiten Lächeln gelassen hier und sieht Gott in allen Dingen. Allein schon der Gedanke daran erschafft im Meister einen Seelenfrieden, weil er erkennt, was Gott

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER





zu finden. Wusstet Ihr, dass Ihr Euch aktiv dafür zu entscheiden habt, etwas anderes zu tun? Der Tod ist im Gleichgewicht eines großartigen Systems angemessen und das haben wir Euch nicht erst zu sagen. Jeder Tod ist angemessen, selbst jene Arten von Tod, die es Eurer Meinung nach nicht sind. Lasst mich Euch noch einmal das größere Bild zeigen, denn der Meister hat es.

Zwischen Euch allen gehen äußerst komplexe Vereinbarungen vor sich, die Potenziale für einen spirituellen Zyklus auf dieser Erde namens menschliches Leben enthalten. Er ist interdimensional und geht über alles hinaus, was Eurer Ansicht nach in einem Zyklus von Leben, Tod, Wiedergeburt und nochmaligen Leben passierte. Es ist ein System, das in seiner Tiefgründigkeit so komplex ist, dass es Euch erstaunen würde. Der Grund dafür? Weil es Euch als eine Gruppe „sieht“ und nicht linear ist. Euer Leben ist linear, doch die Planung desselben nicht. Es geht auch um Leben und Tod der anderen rund um Euch und in den Dynamiken des freien Willens. Habt Ihr jemals daran gedacht, dass es nicht vielleicht einen „bestehenden Vertrag“ gibt, der nur für Euch bestimmt war? Was wäre, wenn es ein vielfacher Vertrag ist! In der Tat, Ihr habt Euch zu fragen: „Wer seid Ihr?“

„Du“ bist nicht vollständig hier! Wie könntest Du vollständig hier sein, wenn Du doch ein Höheres Selbst hast? Wer ist das Höhere Selbst? Das bist Du, nicht wahr? Das ist das „Selbst“, nicht wahr? Wenn es kein wirklicher Teil von Euch ist und sich nicht hier befindet, dann seid Ihr nicht vollständig, vollkommen, nicht wahr? Es befindet sich auf der anderen Seite des Schleiers. Habt Ihr daran schon einmal gedacht? Also bist Du wirklich nicht vollständig hier. Dies öffnet eine Tür des Verständnisses, damit Ihr auch erkennen könnt, dass Ihr vielleicht eine spirituelle Gruppe (*bestehend aus mehr als zwei*) seid, die sich tatsächlich an vielen Orten aufhalten kann!

Das Höhere Selbst eines jeden Menschen ist in Beziehung (*involviert*) mit anderen Höheren Selbstern von anderen Menschen.

Was meint Ihr, wie die Ko-Kreation sonst funktionieren könnte? Denn seht, Ihr ko-kreiert nicht in einem Vakuum. Jedes Mal, wenn Ihr Eure Realität verändert und eine Situation erzeugt, überschneidet Ihr Euch mit der Realität von jemand anderem. Jedes Mal, wenn Ihr Eure Situation verändert, wirkt Ihr Euch auf diejenigen rund um Euch herum aus. Also, welche Art von freiem Willen würde die Menschheit haben, wenn nur wenige die Energie, die für viele bestimmt ist, herumschieben könnten? Außerhalb von dem, was Ihr Euer eigenes Bewusstsein nennt, ereignet sich eine Menge und der Tod – oder das Potenzial des Todes – ist eines dieser Ereignisse.

Ganz gleich, was Ihr auf diesem Planeten verliert, ob Ihr es als zu früh empfindet (*vielleicht ein Unfall*) oder ob es Eurem Gefühl nach angemessen ist (*hohes Alter*), es wird ein Teil und ein Bruchteil von ihnen (*was Ihr noch nicht versteht*) auf Euch übertragen. Daher wird das, was Ihr für eine einzelne Seele gehalten habt, innerhalb Eurer Familie ausgebreitet! „Wie ist das möglich?“, fragt Ihr, „Ist die menschliche Seele nicht eine einzelne Wesenheit?“ Nein, das ist sie nicht. Wenn Ihr ein Teil von Gott seid, dann habt Ihr die Attribute von Gott. Ihr habt kein Problem mit der Vorstellung, dass Gott überall sein kann, und doch schreckt Ihr dann vor dem bloßen Gedanken, dass dies auch für Euch zutreffen kann, zurück. Ihr denkt, dass „Ihr“ singular seid und dass Gott umfassend ist. Die Wahrheit? Ihr habt die Attribute der Göttlichkeit und das ist Gott.

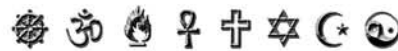
Eure Vorfahren befinden sich daher jetzt unter Euch. Sie wallen durch die interdimensionalen Teile Eurer DNS... durch einen Teil der Schichten, die wir Euch schließlich beschreiben werden. Die Schichten, die Euch am nächsten stehen, sind die jüngsten. Sie sind ein Teil von Euch und sie bleiben bis zu Eurem Tode bei Euch. Sie können mit Euch sprechen und Ihr könnt mit ihnen sprechen. So funktioniert das „Gespräch mit jenen, die sich auf der anderen Seite des Schleiers befinden.“ Es handelt sich dabei um keine mystische, unheimliche Erfahrung – bei der Ihr mit Eurer verstorbenen Großmutter in einer Seance oder einer Talk Show in Kontakt

tretet. Es ist eine Reise zu Eurer eigenen Zellstruktur! Und Ihr braucht auch keinen Mystiker, um dies zu ermöglichen. Ihr könnt es täglich tun, voller Freude... während Ihr in Eurem gewöhnlichen Leben weiter voranschreitet.

Wenn Ihr hinübergeht, bleibt ein Teil von Euch bei Eurer Familie. Hört zu... dies liegt jenseits Eures Zeitrahmen-Verständnisses. Es ist nicht linear. Selbst wenn Ihr wiedergeboren werdet, existiert ein Teil und ein Bruchteil von Euch, der sich noch bei einem lebendigen Menschen auf dem Planeten befindet. Auch wenn Ihr in einen neuen Lebensausdruck wiedergeboren werdet, würde es immer noch einen Teil und einen Bruchteil von Euch geben, der sich bei einem anderen Menschen befindet bis zu dessen Tod. Dies erzeugt auch das System der karmischen Gruppen. Wie fühlt Ihr Euch, wenn die Mutter stirbt oder der Vater stirbt? Sind sie für immer verloren? Ich werde Euch etwas sagen. Mutter und Vater sind hier! Sie werden solange bei Euch bleiben, bis es Zeit für Euch ist, zu gehen, und wenn Eure Zeit gekommen ist, werdet Ihr bei Euren Kindern bleiben, bis ihre Zeit gekommen ist und sie werden bei ihren Kindern bleiben, bis ihre Zeit gekommen ist. Was für ein System! Es ist in Eurer DNS aufgezeichnet. Das glaubt Ihr nicht, nicht wahr? Es ist zu komplex. Vielleicht ist es einfach nur zu großartig? Vielleicht ist es einfach nur zu wunderbar?

Was werdet Ihr mit diesen Informationen machen? Hier ist das, was wir Euch bitten damit zu tun. Warum greift Ihr sie nicht auf und schenkt ihnen Glauben? Vielleicht könntet Ihr für einen Augenblick Eure Ansicht zu den Dingen, die Ihr nicht sehen könnt, beiseite lassen und jene herbeirufen, über die wir sprechen und sie fragen: „Seid Ihr hier? Warum berührst Du mich nicht, damit ich weiß, dass Du hier bist?“ Und tretet dann zurück und spürt die Berührung Eurer verstorbenen Eltern oder desjenigen, den Ihr verloren habt, vielleicht auch auf „unangebrachte“ Weise? Eurem Gefühl nach sind sie zu früh verstorben. Nun, sie sind hier und all dies ist Teil eines Systems innerhalb der Liebe Gottes, bei dessen Zusammenstellung Ihr mitgeholfen habt. Und der Meister lächelt und sieht

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



verändert zu werden. Ihr würdet eine Erde vorfinden, die Umwälzungen durch politische Wenden durchmachen wird, wovon manche sehr unerwartet kommen.

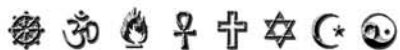
Ich werde Euch einige Dinge erzählen, mit denen Ihr vielleicht nicht übereinstimmen und die Ihr vielleicht nicht verstehen werdet, doch es ist die Wahrheit. Was sich in diesem Moment im Nahen Osten ereignet - unterstützt durch ein Land mit dem Namen Amerika - entspricht dem Ereignis, um das Ihr gebeten habt, um eine schnellere Fährte für einen letztendlichen Wechsel zu bringen. Es sieht so aus, als sei einen riesiger Stock in die Suppe namens Naher Osten platziert worden, und nun wird alles mit ihm aufgemischt. Warum sollte dies etwas sein, was für eine Wende erforderlich ist? Die alten Bräuche, die die Umstände für das Armageddon lieferten, sind so alt, dass sie jahrzehntelang unverändert bleiben würden. Erinnert Ihr Euch an das Thema Protektionismus (*oben*)? Wenn dieser große Stock nicht eingesetzt und herumgeschoben würde, würde sich niemals etwas ändern. Ihr alle habt daher die Erlaubnis für etwas gegeben, es zu ermöglichen.

Der Meister versteht, dass Politik die Art und Weise ist, wie die Systeme auf Erden versuchen, Veränderungen zu bewirken und manchmal regieren. Wenn ich Dir einen Rat zu geben hätte, Menschenwesen, bezüglich dessen, welche Zugehörigkeit Du Dir ansehen solltest, würde ich sagen, Du sollst der Integrität folgen. Eines Tages werdet Ihr alle die Energie dieser Systeme deuten können. Manche werden die Farben sehen können. Doch bis dahin sollt Ihr der Integrität folgen.

Aus einem größeren Blickwinkel betrachtet: Erhebt Euch einen Augenblick lang über all dies. Tut so, als würdet Ihr zum ersten Mal auf Erden ankommen und Euch nur umsehen, ohne Voreingenommenheit. Und das würdet Ihr sehen: Der Planet Erde hat seine Zukunft in ein „Schauspiel“ verändert, bei dem Engel kommen und gehen und Rollen mit unterschiedlichen Gesichtern und Rassen spielen. Während des Schauspiels beschlossen die Engel, welche die Rollen spielten, die Zukunft zu verändern, das Ende des Schauspiels zu überarbeiten! Um dies tun zu können, war es erforderlich, dass sich bedeutsame und profunde Veränderungen in allen politischen Angelegenheiten auf dem Planeten ereigneten. Situationen, die die Umstände für das Ende der Erde (*Armageddon*) waren, hatten relativ rasch beseitigt zu werden. Was im Laufe von Tausenden Jahren erschaffen wurde, hatte innerhalb eines Jahrzehnts

Der „Stock“, der daran arbeitet, die Sache aufzumischen, wäre ohne das stattgefunden Ereignis, das Ihr den 11. September nennt, niemals möglich gewesen. Es war ein Wegbereiter für die Erlaubnis, ein weiterer Umstand für Veränderung... eine weitere Art von Erlaubnis, die von Euch erteilt wurde. Historiker werden zurückblicken und sagen, dass diese Zeit der Beginn einer großen Wende war, bei der die Polarisierung des Planeten politisch und kulturell verändert wurde.

Ob richtig oder falsch, unabhängig von Eurem eigenen politischen Blickwinkel aus könnte der größere Überblick anders aussehen. Der Meister erkennt und versteht dies. Es ist daher kein Zufall, dass das Land, welches Ihr als Amerika bezeichnet, die einzige Supermacht in ihrer Zeit ist und die einzige, die bestimmte Arten von Dingen auf dem Planeten erreichen kann, die eine Veränderung beschleunigen werden. In Eurem politischen Überblick würde das einen Aufruhr hervorrufen, der



nicht gut zu einem Menschenfreund passen würde.

Der „Stock“ wird weiterhin eingesetzt und es wird damit umgerührt werden, was aus Eurer Sicht vielleicht unangemessen ist. Dies wird den Bienenstock immer wieder entflammen, bis er erkennt, dass er eine Wahl hat. Was dann stattfinden wird, wird die Geschichte des Planeten vorantreiben, währenddessen das Kristalline Gitter überarbeitet wird. So wird die Kette von Hass, der noch mehr Hass erzeugt, durchbrochen. Dadurch wird eine alte Geschichte beendet, die abgestanden und in den Bräuchen von Rache und Krieg festgefahren ist.

Das sieht der Meister. Er sieht den Überblick über das, was Ihr persönlich von der Politik haltet. Das gibt Euch zu denken, nicht wahr? Ihr seid Menschenfreunde, jeder Einzelne von Euch. Kein einziger von Euch würde einen Krieg wollen, niemals. Ihr seid Menschenfreunde, jeder Einzelne, und Ihr seid erfüllt von der Liebe von Spirit. Alles, was Ihr tun möchtet, besteht darin, zu heilen und zu helfen. Ihr seid die Vorboten der Friedvollen auf dem Planeten, die Entscheidungen treffen werden, welche die Länder vereinen werden. Wir sind vor nicht allzu langer Zeit an einem Ort in Tel Aviv gestanden und haben den dortigen Lichtarbeitern gesagt, dass der Tempel wieder neu gebaut wird. Es ist ein Tempel ohne Wände. Um den Tempel jedoch neu bauen zu können, hat der alte sauber heruntergekratzt und das Fundament mit all seinem Dreck und seiner Hässlichkeit hat enthüllt zu werden. Das entspricht dem, was Ihr nun in Euren Nachrichten seht. Dies ist keine Befürwortung einer Regierung und auch keine Kritik an derselben. Es ist einfach nur die Manifestation von etwas weitaus Größerem... der Anfang für massive Veränderung.

Es kann nicht sein, dass das Alte mit dem Neuen vermischt wird. Das Haus hat komplett neu gebaut zu werden. Ja, das bedeutet, dass noch mehr Schwierigkeiten kommen werden, wenn Ihr es auf diese Weise sehen möchtet. Also, Lichtarbeiter, fürchte Dich nicht vor dem, was Du erschaffen wirst. Hör zu, Lichtarbeiter:

Fürchte Dich nicht vor der Liebe Gottes. Bittet darum, zur rechten Zeit am rechten Ort zu sein – Ihr alle. Dies tut der Meister. Der Meister hat keine Furcht, denn der Meister feiert die Veränderung. Er schickt auch denen, die an der Macht sind, täglich Licht, damit die Veränderung von kurzer Dauer sein wird.

6. Informationen

Nummer sechs sind die Informationen. Es sieht so aus, als würde es viele neue Informationen geben! Wie sieht der Meister die Tatsache, dass es heute so viele Menschen gibt, die neue Vorgänge, neue Informationen, neue Heilung und neue Channelings hervorbringen? Wie kann jemand sagen, ob dieselben korrekt oder inkorrekt sind? Was wäre, wenn es sich dabei nur um Modeerscheinungen handelt? Was wäre, wenn es sich dabei um Marketingpläne handeln würde, die an den neuen Modeerscheinungen festhalten? Was wäre, wenn einige davon betrügerisch wären? All dies scheint so verwirrend zu sein. Der Meister tritt zurück und weiß etwas. Seht Ihr, der Meister weiß von einer These: Die Wahrheit strebt nach ihrer höchsten Ebene.

Auf dem Planeten geht noch etwas anderes vor sich. Es ist eine Ko-Kreation von Energie, die eine Verbesserung der These gewährleistet. Die Dinge, die nicht angemessen oder richtig oder wahr sind, werden von der neuen Energie nicht unterstützt. Schließlich werden sie mit all dem anderen Müll auf den Boden fallen und weggewegt werden. Die Wahrheit strebt nach ihrer höchsten Ebene und diese Erkenntnis wird geläufiger werden. Es wird nicht mehr hundert Jahre dauern, bis ein falsches oder unangemessenes System enthüllt wird. Jetzt wird es weniger als zehn Jahre dauern... und manchmal kann es sogar noch schneller gehen. Diese Dinge, denen es an Integrität mangelt, können im Licht der neuen Energie nicht bestehen.

Abgesehen davon versteht der Meister, dass eine neue Sicht gegeben wird, selbst an diejenigen, die sich selbst nicht als Meister bezeichnen. Sie werden spüren können, ob sich etwas wahr anhört oder nicht. Hütet Euch vor Systemen, die erfordern, dass

Ihr beitreten, eingetragen oder anwesend zu sein habt und Ihr es tut. Haltet stattdessen nach Konzepten Ausschau, die mit wenig oder gar keiner Organisation verhaftet sind. Das sind die Systeme, die von neuer Energie sein werden – die individuellen Wachstum in einem Nicht-System ermöglichen werden, das irgendwie überall die Attribute einer Organisation ohne Wände oder Regeln oder (*registrierte*) Mitgliedschaft verfügt.

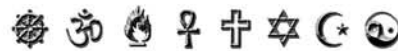
Wir erzählten Euch vor geraumer Zeit, dass ein Zeitpunkt kommen würde, an dem es den größten religiösen Oberhäuptern Eures Planeten nicht mehr möglich sein würde, eine Sache zu sagen und eine andere zu tun. Nun seht Ihr das Zurechtstutzen von einigen der größten spirituellen Organisationen auf dem Planeten, nicht wahr? Das gleiche gilt für die neuen Informationen. Sie werden sich zurechtstutzen, während Ihr sie beobachtet.

Manche der neuen Informationen werden schwierig für Euch zu verstehen sein und es wird notwendig sein, dass Ihr Euch dem Verständnis derselben widmet. Doch während Ihr Euch mit ihnen beschäftigt, werden sie Euch nähren und wahr klingen. Ihr werdet Euch in einer steilen Lernkurve darüber, wie die neue Energie funktioniert, befinden, und wenn Ihr darin ein Meister sein möchtet, wird es eine Zeit der Anpassung geben. Haltet nach neuen Büchern und neuer Physik Ausschau. Die Veränderung der Dimensionen wird nicht immer intuitiv erscheinen, bis Ihr dazu fähig sein werdet, zu verstehen, was tatsächlich geschieht. Diese Studien werden Euch sofortige Ergebnisse bringen.

7. Der Mensch

Dies ist die Nummer sieben. Oh, es sind viel mehr als diese sieben – scheinbar gewöhnliche Dinge, über die durch die Augen des Aufstiegs nachgedacht werden kann. Doch einstweilen ist dies die letzte Erkenntnis. Wie denkt der Meister über die Macht in einem Menschen? Lasst uns die Macht definieren. In der Sprache, in der dies vorgebracht wird (*Englisch*), bedeutet Macht nicht Gewalt. Macht, wie wir nun sagen, bedeutet Ermächtigung.

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



Ermächtigung steht für die Fähigkeit, über einstige Beschränkungen hinauszugehen. Das ist für einen Menschen etwas Mächtiges, insbesondere wenn die Beschränkung eine menschliche Wahrnehmung war... was real ist und was nicht. Ein ermächtigter Mensch ist jemand, der über seine frühere Realität hinaus denken kann und der Aufgaben vollbringt, die er früher für unmöglich gehalten hätte.

Lasst uns über die Macht oder Ermächtigung der Menschheit sprechen. Der Meister setzt jetzt ein breites Grinsen auf. Es gibt auf dem Planeten nichts Profunderes als das, was sich innerhalb der Ermächtigung der Menschheit ereignet. Erkennt Ihr, dass ein Teil des Unwohlseins, welches viele von Euch verspüren, einfach nur die Tatsache ist, dass es für Euch momentan keine Zukunft gibt? Als Du, lieber Mensch, auf diesem Planeten angekommen bist, war die Prophezeiung ganz anders, nicht wahr? Aber seht Euch an, was sich ereignet hat. Ihr habt sie verändert und, bildhaft gesprochen, die Gleise der Realität Eures Zuges der Menschheit gewechselt. Daher sind diese alten Prophezeiungen verschwunden (*nicht eingetreten*) und es gibt noch keine neuen.

Es gibt keinen Propheten, der in diesem Moment kommen und eine absolute, empirische Aussage darüber, was sich Donnerstag in einer Woche ereignen wird, machen kann. Der Grund dafür? Vor dem Zug existiert kein Gleis! Ihr erschafft Eure neue planetare Energie, während Ihr voranschreitet und Ihr verlegt das Gleis jeden Tag neu.

Letzten Monat (*August*) existierte auf dem „Radarschirm“ von manchen Eurer neuen Propheten etwas, das für die Erde eine Herausforderung hätte darstellen können. Es braute sich etwas zusammen, das möglicherweise einige von Euch sehr rasch mitgerissen hätte, und es wurde als ein starkes Potenzial „gesehen“ und es wurde davon berichtet. War es real? So viel wie alles andere auch. War es wirklich eine Prophezeiung? So wie dies alles andere heute sein kann, ja. Die heutige Prophezeiung gleicht diesem Schiff... im Gegensatz zum Zug gibt es nun kein Gleis. Das Schiff

kann auf dem Ozean überall hinsteuern, wo es möchte, sofort. Wenn Ihr geht und auf dem Bug steht, werdet Ihr vielleicht etwas auftauchen sehen, das eine Herausforderung darstellen könnte, doch wenn der Kapitän anders steuert, wird das ganze Szenario aufgehoben. Wenn er das Steuer auch nur einen Grad dreht, ist die gesamte Prophezeiung verschwunden. Sie verschwindet, weil Ihr auf einem neuen Kurs seid. Sie ist verschwunden, bevor Ihr die Prophezeiung überhaupt drucken könnt.

Und dies war ein mageres Potenzial, welches vollkommen und gänzlich verhindert wurde. Ich würde Euch gerne diese Information bringen, liebe Menschen, dass der „Kapitän“ Eures Schiffes der Menschheit die ganze Zeit über den Kurs ändert. Dieser „Kapitän“ ist ein kollektives Bewusstsein Eurer Erde. Das geschieht in diesen Zeiten ständig. Ich hoffe, dass Euch diese Information zu so manchen logischen Gedanken darüber, was Ihr von nun an erschaffen könnt, anregen wird. Wie würde es Euch gefallen, einen friedvollen Planeten zu haben? Wie würde es Euch gefallen, eine verlängerte Lebenserwartung zu haben, und zwar einfach nur aufgrund der Tatsache, dass Ihr unglaublich viel neue Kraft habt, um mit Euren Zellen zu sprechen? Wie würde es Euch gefallen, ungeachtet Eures Alters eine wunderbare Gesundheit zu haben? All dies ist machbar. Der Meister weiß dies.

Dies ist der Punkt, an dem der Meister dazu neigt, viel zu kichern. Meister sind keine traurigen Menschen, denn sie erkennen, dass die Macht der Menschen das Potenzial für Frieden auf Erden enthält. Denn seht, die Menschheit ist über den Berg. Und wir haben es schon gesagt: Jetzt beginnt die Arbeit. Es verändert sich so viel! Seht Euch die Bündnisse genau an, bevor Ihr sie verwerft, denn Ihr werdet dazu tendieren, zu sagen: „Die Veränderung liegt bei mir und nicht bei ihnen. Deswegen werde ich mich von ihnen entfernen.“ Wir sprechen vom Arbeitsplatz und vom Zuhause. Wir haben Zeit, die Dinge auftauchen zu lassen, die auftauchen, und fallen zu lassen, wenn sie fallen. Gebt diesen Dingen also die Zeit, die es braucht. Vielleicht ist dies eine Bitte um Geduld, oder

nicht? Doch davon habt Ihr ja jede Menge, nicht wahr? (*Lächeln*)

Durch die Augen des aufgestiegenen Meisters sind all die Leben, die er/sie einst geführt hat, jetzt lebendig. Der Höhepunkt von allem, was Ihr seid, ist jetzt lebendig. Sobald Ihr die Vorstellung von der Vergangenheit wegwischt, habt Ihr die Tatsache anzunehmen, dass all die Ausdrücke (*vergangene Leben*) die Ihr je gewesen seid, momentan bei Euch sind. Wer seid Ihr also? Das ist es, wer Ihr seid... alles, was Ihr jemals gewesen seid. Jetzt ist das eine Gruppe!

Und so begibt es sich, geliebte Menschen, dass wir von Eurem Kommen wussten. Wir wussten, wer Ihr wart. Wir wussten, wer Ihr seid. Es ist kein Zufall, dass Ihr hier seid, diese Worte hört oder diese Seiten lest. Wir werden diese Botschaft fortsetzen: Durch die Augen des Aufgestiegenen, wenn wir uns wieder versammeln.

Und so ist es

Kryon

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER

Ein Rätsel

Drei Männer wandern durch die Wüste. Es ist eine lange und beschwerliche Reise. Doch sie halten zusammen und schlagen sich tapfer durch. Da erscheint ihnen eine Fee und sagt: „Ich habe euch schon eine Weile beobachtet und habe mich sehr über eure Standhaftigkeit gefreut. Jedem von euch gebe ich deshalb ein magisches Geschenk.“ Der erste Mann erhält eine Kristallkugel mit deren Hilfe er an alle Orte der Welt blicken kann. Der zweite Mann bekommt einen fliegenden Teppich mit dem er zu jedem beliebigen Ort auf der Welt reisen kann. Und dem Dritten wird ein Apfel geschenkt, der alle Krankheiten auf der Welt heilen kann. Alle drei bedanken sich bei der Fee und diese verabschiedet sich.

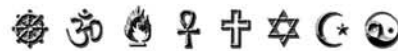
Nun schaut der Erste in seine Kristallkugel und sagt: „Ich möchte wissen, was der Kaiser von Japan gerade macht!“ Alle drei sehen den Kaiser in der Kugel, der sehr traurig und bedrückt ist, denn seine Tochter ist unheilbar krank und dem Tode geweiht. Kein Arzt kann ihr helfen. In seiner Verzweiflung hat der Kaiser verkündet, dass derjenige, der seine Tochter heilt, sie zum Dank zur Frau und sein ganzes Königreich dazu erhalten würde.

So entscheiden die Drei mit Hilfe des fliegenden Teppichs nach Japan zur kranken Kaisers-Tochter zu reisen. Dort angelangt, gibt der dritte Mann ihr den Apfel zu essen und die Tochter wird sofort geheilt.

Nun entfacht sich ein Streit unter den drei Männern, denn jeder von ihnen ist der Meinung, er habe das Anrecht auf die Tochter und das Königreich. Da sie sich nicht einigen können, wird der Fall vor Gericht gebracht. Einer der Männer bekommt Recht und somit die Kaiserin zur Frau und das ganze Königreich dazu.

Welchem von ihnen wird dieses Recht zugesprochen und warum?

Antwort: Dem dritten Mann, der seinen Apfel gab. Denn er brachte ein Opfer dar: Er gab sein Geschenk weg. Die anderen behielten ihre Geschenke, die Kristallkugel und den fliegenden Teppich, und können sie weiterhin benutzen.



EON Koans

Ein Koan ist ein weiser und oft scheinbar paradoxer Spruch, der unseren Blick auf das Wesentliche lenkt, mit dem Ziel den stetigen Strom der Gedanken zu überwinden und Gegensätze zu vereinen. Dies führt schließlich zur Erleuchtung. Koan bedeutet wörtlich „öffentliches Dokument“ und stammt aus dem Zen-Buddhismus. Mit dem Wort „öffentlich“ ist gemeint, dass das Koan keine persönliche Deutung zulässt, wobei „Dokument“ darauf hinweist, dass das Koan im Einklang mit den bereits vorhandenen Weisheitslehren steht.

Im Westen wird das Koan oft als eine Art Rätsel verstanden. Ein Rätsel ist allerdings über den Verstand, durch rationales Denken lösbar. Ein Koan hingegen ist ein Paradoxon, das mit Hilfe unseres normalen Denkens nicht erfasst werden kann. Die Zusammenhänge können nur von einer Ebene außerhalb des Verstandes begriffen werden, wenn sich ein Zustand von „Nicht-Verstand“, von „Gedankenlosigkeit“ einstellt. In dieser „Lücke“ zwischen den Gedanken kann ein Koan erfahren werden. Die existentielle Erfahrung ist das Kernstück dieser Koan-Übungen. Das Koan hilft, alle Energie zu konzentrieren. Alle Aufmerksamkeit richtet sich auf einen Punkt, und von da an können wir das Sein, das Wesen der Existenz wie ein Pfeil aus reinem Bewusstsein durchdringen und erfahren.

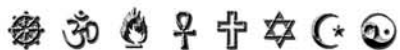
Normalerweise gibt der Zen-Meister seinem Schüler ein Koan und dieser geht hinaus und versucht, eine Antwort zu finden. Er grübelt und sein Verstand produziert viele Antworten. Jedes Mal, wenn er glaubt, die Antwort gefunden zu haben, teilt er diese seinem Meister mit. Dies wiederholt der Schüler solange, bis er endlich die Antwort erfährt. Wenn Körper und Geist loslassen und er eins geworden ist mit dem Koan, wenn er ihn atmet, isst, lebt, alle Gegensätze in sich aufgenommen hat, dann offenbart sich die Antwort. „Du musst unaufhörlich nach vorne gehen, und wenn du diese gesammelte Konzentration und Aufmerksamkeit aufbringst, kannst du zweifellos bis zur unendlichen Quelle deines Seins vordringen.“ (Zitat des Zen-Meister Hakuin)

Der Meister Eon, der Engel der Kreativität, setzt diese Tradition auch in der Neuen Energie fort. Jeder Leser kann seine Antwort an folgende Adresse senden, solange bis er die Antwort erhält! Wir freuen uns, wenn wir die Antworten veröffentlichen dürfen. Bitte gebt als Kennwort „Koan“ an sowie die Nummer und die Ausgabe, aus welcher das Koan stammt. Danke!

Terasof-Leserforum, Dänenstr. 2, 10439 Berlin
E-mail an: Leserforum@terasof.de

- 1 Finde den Anfang ohne zu suchen.**
- 2 Warum scheint die Sonne nur für manche, obwohl alle es wollen?**
- 3 Warum ist der Himmel mal klar und mal bewölkt?**
- 4 Wenn das Gewitter vorbei ist, was kommt danach?**
- 5 Wenn du drei hast und das Herz drehst, bist du in der Freiheit.**
- 6 Folge deinem Inneren, dieser Weg ist immer der richtige.**

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER



Die Meister

Im „Forum für die Welt und ihre Meister“ beziehen wir uns bisher auf 15 Wesenheiten, von deren Verwirklichungsgrad wir uns durch eingehende Studien und Erfahrungen persönlich überzeugt haben. All ihre Botschaften sind im Einklang und lehren die Menschen den Weg der Vollkommenheit und Liebe in der Neuen Energie unseres Planeten. Wir laden jeden Engel und Meister hiermit ein, dieses Forum für seine Botschaften zu nutzen.

Gott: Gott hat unendlich viele Dimensionen, Formen, Namen und Gesichter. Er ist der zeitlose ewige Ursprung alles Existierenden, ohne Anfang und ohne Ende, die ewige Quelle der Allliebe.

Kryon: Der Engel vom magnetischen Dienst. Sein Medium ist der Amerikaner Lee Carroll

Tobias: ist ein feinstofflicher Meister, der schon häufig als Mensch inkarnierte. Seine Botschaften vermittelt er durch Geoffrey Hoppe

Djwhal Khul: gehört zu den 64 Meistern der Geistigen Hierarchie der Erde, die durch alle Zeitalter hindurch verantwortlich die spirituelle Entwicklung der Menschheit leitet. Zu ihnen gehören u.a. der Mahachohan, der Manu, Christus, Jesus (inkarnierte auch als Joshua, Sohn des Nun, als Jesua zur Zeit des Esra und als Apollonius von Tyana), Kut Humi, Hilarion (ehemals Paulus von Tarsus), Arthus, Meister Jupiter, Meister Morya, Meister Rakoczi (erschien als eine bekannte Persönlichkeit am ungarischen Hof, als Graf von St. Germain und davor sowohl als Roger Bacon, wie später auch als Francis Bacon), Meister P., Meister Serapis, zwei englische Meister uvm., deren Name an dieser Stelle keine Erwähnung finden dürfen. Sämtliche Gründer, Erhalter und Erneuerer der Weltreligionen sind in der Gruppe der aufgestiegenen Meister vereint

Seth: Ein aufgestiegener Meister, der medial durch die Amerikanerin Jane Roberts sprach. Zuvor inkarnierte er auch viele Male als Mensch

Plejadier: Die Plejadier sind eine Gruppe multidimensionaler Wesen aus dem Sternbild der Plejaden. Ihre genetische Information, die DNS, ist Teil des menschlichen Erbguts. Die Plejadier sprechen seit vielen Jahrtausenden zu den Menschen, um ihnen bei der Vollendung ihres Planeten zu helfen. Unter anderem sind Barbara Hand Clow und Barbara Marciniak ihre Medien

Sof: Der Engel der Liebe. Sein Medium ist Feroniba und alle, die es wünschen und seinen Anleitungen exakt folgen

Amadeus: Der Engel des Glaubens und Meister der Mystik

Eon: Der Engel der Kreativität und Meister von Feratonis

Sig/Tera: Der Engel der Heilung, Läuterung, der Kunst und der Gemeinschaft. Sie ist die Meisterin von Feroniba und initiierte die spirituelle Gemeinschaft AUM

Gaia: Mutter Erde. Sie bietet das Forum, den Ort und Raum für unsere Schulung

Bak: ist der Repräsentant aller Teilpersönlichkeiten Feronibas. Feroniba hat in diesem Leben intensiv spirituell gearbeitet und die Einweihung zur Meisterschaft erreicht. Er ist Schüler von Sof und Sig

Ser(a) & Kor(a): sind die Verkörperungen der beiden sich ergänzenden Kräfte der Freude sowie Güte (Sera) und der Strenge und Disziplin (Kora). Kora und Sera sind Zwillinge und sorgen gemeinsam für Reinheit und Vollkommenheit, indem sie alle bezugnehmenden Personen gemeinsam das Bewusstsein der göttlichen Liebe und Allmacht lehren

Anthonio: ist der Repräsentant aller Teilpersönlichkeiten von Feratonis. Feratonis ist Schüler von Eon, Sig, Sof und Feroniba

Allerseits: möchten wir hier vorstellen stellvertretend für alle Meister, die uns „zeitlich“ noch nicht erschienen sind, jedoch jenseits von „Raum“ und „Zeit“ stets anwesend sind

Bisher im Terasof vorgestellt wurden:

Djwhal Khul Terasof November 2003

Feroniba Terasof Oktober 2003

Jesus Christus Terasof Dezember 2003

Kryon Terasof Februar 2004

Seth Terasof Dezember 2003

Sof Terasof März 2004

Tobias Terasof Januar 2004

FORUM FÜR DIE WELT UND IHRE MEISTER

TEILPERSÖNLICHKEITEN

Teilpersönlich

Auf dem Weg zum multid

„Wenn ihr die Geschichte eurer Seele betrachtet, kann eure Identität in diesem Körper - das „Ich“ - sehr unbedeutend erscheinen. In lang vergangener Zeit wart ihr großartige Wesen, und es geschieht noch so viel mehr, als ihr gegenwärtig wahrnehmen könnt. Es ist, als sei das Dasein ein Buch von einem Meter Dicke und ihr wärt auf diesem Planeten mit dem Erwachen des New Age gerade auf den ersten paar Seiten. In eurem Leben werdet ihr dieses ganze Buch durchgehen.“

Die Plejadier

Den Menschen macht mehr aus als sein Körper, seine bewussten Gedanken und Gefühle. Das Wesen der menschlichen Existenz ist nicht auf seine dreidimensionale Realität beschränkt. Doch was ist seine wahre Natur? Das Wahre Ich, das Höhere Selbst, die Seele... alles Begriffe, die uns Menschen helfen sollen etwas, dessen die meisten von uns sich nicht bewusst sind, zu erfassen. Was macht unsere Persönlichkeit aus? Was ist dieses „Mehr“, das wir zu entdecken vermögen?

Die Vermutung, dass da mehr sein muss, schickt uns auf eine Entdeckungsreise, wobei wir schließlich realisieren, dass wir Menschen nicht dort enden, wo unsere Haut, unsere Aura oder unser Ätherkörper aufhört. Wir existieren in vielen verschiedenen Wirklichkeiten. „Wir sind viele.“ Diese Aussage mag zuerst etwas befremdend klingen, ist aber bei genauerer Betrachtung überaus logisch und sinnvoll. Denn jeder Mensch kennt die unterschiedlichen Wünsche und Kräfte, die in ihm wirken. Ein klassisches Beispiel dafür sind „das Engelchen und das Teufelchen“. Da streiten sich zwei innere Persönlichkeiten, wie wir uns entscheiden sollen.

„Du bist dir nur des einen Triebs bewußt; O lerne nie den andern kennen! Zwei Seelen wohnen, ach! in meiner Brust, Die eine will sich von der andern trennen; Die eine hält, in derber Liebeslust, Sich an die Welt mit klammernden Organen; Die andre hebt gewaltsam sich vom Dust Zu den Gefilden hoher Ahnen.“ (Goethe) Beide haben Einfluss auf uns und vertreten unsere gegensätzlichen Überzeugungen oder Begeisterungen. Die Herausforderung liegt darin, diese Streitereien zu lösen, die inneren, sich widerstrebenden Aspekte harmonisch zu vereinen. Gelingt uns das, bezeichnen wir diesen Zustand als innere Ausgeglichenheit, als inneren Frie-

den oder einfach nur als glücklich sein. Es existiert keine innere Zerrissenheit, keine Sorge, keine Zweifel oder Gewissensbisse und auch nicht das Gefühl, etwas verpasst oder aufgegeben zu haben. Konflikte dieser Art und das Streben nach Ausgeglichenheit sind jedem Menschen wohl auch ohne weitere Erklärung sehr vertraut.

Wir können diese Teile von uns selbst, die sich in unseren Gedanken und Gefühlen widerspiegeln, genauer erkunden und dabei erstaunliche Erkenntnisse machen. Hinter jeder unserer Ideen, Gefühle, Wünsche etc. steht eine Person, eine Teilpersönlichkeit mit eigenständigem Willen. Das Konzept der Teilpersönlichkeiten ist altbekannt und zum Beispiel in der Astrologie sehr anschaulich dargestellt. Die einzelnen Planeten im Horoskop eines Menschen spiegeln seine unterschiedlichen Aspekte wieder. Die Sonne steht für das Bewusstsein oder den Vater, der Mond für die Gefühle - die Mutter, der Merkur für die Gedanken und die Kommunikation - den Intellektuellen, der Mars für das Durchsetzungsvermögen - den Krieger, die Venus für das Ästhetik- und Harmonieempfinden - den Künstler etc. Die individuelle Konstellation der Planeten stellt das Zusammenspiel der einzelnen inneren Aspekte dar und gibt Aufschluss über die Harmonie und die Spannungen oder Konflikte der Persönlichkeit, also über den Charakter und die daraus resultierenden Entwicklungsrichtungen oder -möglichkeiten.

In der Psychologie ist die Arbeit mit den Teilpersönlichkeiten ebenfalls bekannt. Der italienische Arzt und Psychiater Roberto Assagioli (1888-1974) entwickelte aus seinen Erkenntnissen ein Konzept der ganzheitlichen Psychologie und Pädagogik und nannte es Psychosynthese. Nach seinem Medizinstudium wurde Assagioli Schüler von Sigmund Freud und lernte später unter anderen C.G. Jung und Alice A. Bailey kennen. Er besuchte in der Schweiz die von Alice A. Bailey gegründete Arkanschule. Sein Modell der Psychosynthese besagt, dass eine Persönlichkeit aus vielen Teilen besteht, die uns jedoch nicht alle bewusst sind. Diese Teilpersönlichkeiten bilden die Struktur unserer individuellen Persönlichkeit. Das Spektrum der Teilpersönlichkeiten umfasst alle möglichen Charaktere. Dazu gehören zunächst einmal die Rollen, die wir im Leben darstellen und in denen wir uns auch unterschiedlich verhalten. Man kann ihnen

Teilpersönlichkeitsarbeit

multidimensionalen Bewusstsein

Namen geben, wie zum Beispiel der Perfektionist, der Kritiker, der Kontrolleur, der Helfer, der Romantiker, der Gläubiger, der Bettler, der Krüppel, der Mörder, der Krieger, der Sportler, der Philosoph, der Tänzer, der Musiker, der Meister, der Meditierende, der Selbstmörder, der Terrorist, der Kinderquäler, der Sadist, der Perverse, etc. Wenn wir unangenehme und unerwünschte Wesenszüge nicht akzeptieren, verdrängen wir sie, projizieren sie nach außen oder spalten sie ab. Eine Teilpersönlichkeit hat jedoch auch immer transpersonales, überbewusstes Potenzial, das ebenfalls verdrängt, abgespalten und nach außen projiziert werden kann. Die Verdrängung transpersonaler Qualitäten wie Kreativität, Freude, Einfachheit, Ideen und Visionen kann zu Depressionen, Krankheiten oder anderen Störungen und unerwünschten Erlebnissen führen. Grundsätzlich ist aber jeder Persönlichkeitsteil, sei es der „innere Perfektionist“ oder der „verantwortungslose Abenteurer“, in seiner innersten, essenziellsten Qualität gesund und vollkommen. Störungen oder Probleme werden transzendiert, indem der Nutzen ungeliebter Anteile hinterfragt und die einzelnen Teile der Psyche zu einem neuen, funktionierenden Ganzen zusammengeführt werden. Der verdrängte Inhalt oder vom Idealbild abgespaltene Aspekt der Persönlichkeit wird erkannt, akzeptiert und integriert. Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt auf der Zielsetzung, auf der Frage „Wo will ich hin?“ und nicht auf den Konflikten der Vergangenheit. Als eines der wichtigsten Ziele der Psychosynthese sah Assagioli die eigene Erfahrung der spirituellen Dimension, abseits jeglicher Religion. Heilung heißt eben auch Aussöhnung mit der göttlichen Kraft und Hingabe an sie. Je mehr Distanz zu den individuellen Problemen geschaffen wird, je größer die Desidentifikation mit den eigenen Nöten wird, umso mehr können Impulse der höheren Ebenen ins Bewusstsein rücken. Am Schlusspunkt steht die Realisierung des eigenen Selbst. Er betonte, dass es jedem Menschen möglich sei, sein innerstes Selbst zu erleben, und erkannte die zentrale Rolle des Willens, der als wichtiges Werkzeug der Persönlichkeit dafür dient, die eigene unverwechselbare Identität und Einmaligkeit in die Welt zu bringen. Wir benötigen die richtige Handhabung unseres Willens, die Erkenntnis allein reicht nicht aus, um die gewünschte Veränderung zu bewirken. Als Mittel oder Weg zur Vereinigung der Teilpersönlichkeiten und zum Kontakt mit der transpersonalen Ebene empfiehlt Assagioli die Meditation. Wobei Liebe und Mitgefühl die besonderen

Qualitäten dieser Ebene darstellen, auf der es uns möglich ist, uns als Teil eines größeren Ganzen zu empfinden.

„Selbsterkenntnis ist ein Abenteuer, das in unerwartete Weiten und Tiefen führt“

C.G. Jung

In der analytischen Psychologie nach C.G. Jung (1875 - 1961), der neben Sigmund Freud und Alfred Adler einer der Begründer der Tiefenpsychologie war, wird die Teilpersönlichkeitsarbeit ebenfalls behandelt, allerdings mit anderen Begrifflichkeiten belegt. C.G. Jung entwickelte das Modell des kollektiven Unterbewusstes, das von Archetypen ausgeht. Demnach liegt in einer tieferen Schicht der Psyche ein anderer Teil des Unbewussten, der die uns allen gemeinsamen Elemente beinhaltet; die Weisheit, die angesammelte Geschichte, die gemeinsamen Anlagen des Menschen, die Quellen seiner höchsten Bestrebungen und niedrigsten Meinungen. Die Gebilde, die diesem kollektiven Unbewussten entspringen, sind Archetypen, Urbilder, die für die Menschheit typisch sind. Die im Laufe des Lebens angesammelten Erfahrungen sind als Inhalte zwar individuell, drücken sich aber in universellen Formen und Bildern aus. Diese archetypischen Figuren stellen unter anderem die Mutter, der Vater, das Kind, der Held, das Opfer, der Weise und der Narr symbolisch dar. Auch Ereignisse und Bilder wie die Geburt, die Heirat, der Tod etc. zählen dazu. Die Archetypen finden sich in alten Überlieferungen, Mythologien und Märchen wieder und verbildlichen für Jung die unmittelbare und unverdeckte Sprache der Psyche. Im Gegensatz zu Freud betrachtete er das Unbewusste nicht als eine psychologische Abladestelle unterdrückter Triebe oder verdrängter Erinnerungen, sondern als ein lebendiges, dynamisches und kreatives Prinzip des Lebens. Er vertrat die Meinung, dass hinter jeder noch so verrückt erscheinenden Verhaltensweise oder hinter auftauchenden und belastenden Symptomen ein Sinn steht. Den Schlüssel zur Heilung sah er in der Religion und in der spirituellen Selbstverwirklichung. Diesen individuellen Bewusstwerdungsprozess nennt er Individuation und beschreibt damit das Ganzwerden der Seele durch die Integration des Schattens aus dem persönlichen Unbewussten und durch die Aktivie-

TEILPERSÖNLICHKEITEN

Der schöpferischen Kräfte aus den Tiefen des kollektiven Unbewussten. Der Zweck der Individuation ist es, das Selbst aus den falschen Vorstellungen der Persona, des bewussten Ich einerseits und aus der Suggestivgewalt unbewusster Bilder andererseits zu befreien. Was schließlich dazu führt, sich selber als das zu erkennen, was man von Natur aus ist, im Gegensatz zu dem, was man sein möchte, und zielt auf eine Mitte der Persönlichkeit hin, die gleichzeitig auch ihre Peripherie umschreibt. Diese Mitte ist nach Jung das Selbst und der Ursprung und die Erfüllung des Ich.

„Mit der Empfindung des Selbst als etwas Irrationalem, undefinierbar Seiendem, dem das Ich nicht entgegensteht und nicht unterworfen ist, sondern anhängt und um welches es gewissermaßen rotiert wie die Erde um die Sonne, ist das Ziel der Individuation erreicht [...]. So ist das Selbst auch das Ziel des Lebens, denn es ist der völlige Ausdruck der Schicksalskombination, die man Individuum nennt, und nicht nur des einzelnen Menschen, sondern einer ganzen Gruppe, in der einer den anderen zum völligen Bilde ergänzt“

C.G. Jung

Der Prozess der Teilpersönlichkeitsarbeit lässt sich vergleichen mit einem Stimmengewirr, aus dem sich allmählich ein Chor zusammenfindet und sich schließlich unter der Leitung eines Dirigenten die einzelnen Stimmen zu einem einzigen Musikstück vereinigen. Dieses Prinzip der Synthese impliziert, dass das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile. Die Poesie oder die Bedeutung des Musikstückes offenbart sich erst, wenn wir es als Ganzes auf uns wirken lassen.

„Dies ist das Zeitalter des multidimensionalen Selbst: des Selbst, das bewusst in viele verschiedene Wirklichkeiten gehen kann; des Selbst, das irgendwann fähig sein wird, sich in physischer Form gleichzeitig an zwei Orten aufzuhalten oder auch zu verschwinden; des Selbst, das in vierdimensionales Bewusstsein gehen kann - des Wahrnehmenden, nicht des Denkers. Es ist das Zeitalter des Selbst, das versteht, dass sein denkender Teil sehr wichtig ist, aber nicht der Kommandant des physischen Körpers sein soll, sondern nur sein Berater.“

Die Plejadier

Die spirituellen Lehren des Neuen Zeitalters präsentieren ein

ganzheitliches Modell unserer wahren Natur und ermöglichen uns ein tiefes Verständnis unserer Persönlichkeit.

„Die Tatsache ist die, dass ihr alle mehr seid, als ihr wisst. Jeder von euch existiert in anderen Realitäten und anderen Dimensionen, und die Person, die ihr glaubt zu sein, ist nur ein kleiner Teil eurer gesamten Wesenheit.“

Seth

Unser individuelles irdisches Leben stellt einen Aspekt einer multidimensionalen, allmächtigen, unbegrenzten Persönlichkeit dar, die viele physische und nichtphysische Formen, bzw. Gestalten, annimmt und gleichzeitig in unterschiedlichen Realitätsebenen lebt. Unser begrenzter menschlicher Intellekt konstruiert daraus jedoch eine zeitliche Abfolge getrennter Einzelleben in verschiedenen Zeit-epochen. Die Teilpersönlichkeiten der multidimensionalen Gesamtpersönlichkeit sind nicht nacheinander gereiht wie Perlen auf einer Schnur, „sie gleichen eher den verschiedenen Häuten einer Zwiebel“, die ineinander existieren.

„Die Distanz, die das eine Leben von dem anderen trennt, existiert psychologisch und nicht als zeitlicher Zwischenraum zwischen Jahren oder Jahrhunderten. Was man gewöhnlich unter Reinkarnation versteht, nämlich ein Nacheinander verschiedener Leben, ist ein Mythos.“

Seth

Das Individuum ist eine besondere Manifestation der weit größeren Einheit „Seele“, die sich ihre eigene Realität schafft, indem sie sich schöpferisch entfaltet. Ein Hauptcharakteristikum der Seele ist ihre Fähigkeit, Gedanken und Gefühle in physische Realität zu verwandeln. Wir erschaffen durch unsere Gedanken unsere eigene Realität. Unser physischer Körper ist mit anderen Worten einfach eine Manifestation dessen, was wir in der dreidimensionalen Realität darstellen, während unsere Seele auch in anderen Realitätsebenen über andere schöpferische Ausdrucksformen verfügt. Das Bewusstsein der Seele ist auf verschiedene Teilpersönlichkeiten aufgeteilt und kann auch beliebig weiter aufgeteilt werden. Ebenso können sich die Teile jederzeit wieder miteinander verbinden. Dies ist in unbegrenztem Maß und in den unterschiedlichsten Formen und Graden möglich. Die Seele wächst und entwickelt sich simultan mit den Erfahrungen ihrer Teilpersönlichkeiten und dennoch ist

TEILPERSÖNLICHKEITEN

sie mehr als die Summe ihrer Teile. Sie ist ein offenes, geistiges System, ein energetisches Kraftfeld, ein Generator schöpferischer Energien, die in alle Realitätsebenen ausstrahlen. Um sich intensiv auf die Erfahrungen in der jeweiligen Dimension zu konzentrieren, identifiziert sich jede Teilpersönlichkeit ganz mit ihrem Dasein und es erscheint jeder so, als sei sie der einzige bewusste Teil ihrer selbst.

„Durch die Allmacht können wir unsere Persönlichkeit in beliebig viele, scheinbar voneinander getrennte Persönlichkeiten aufteilen, die dann alle einen „freien“ Willen im Rahmen der gewählten Begrenzungen erfahren. Gleichzeitig bleibt aber die ursprüngliche, ewige und allmächtige Persönlichkeit bestehen, die wir die ewige, unbedingbare Seele nennen, allerdings nicht mehr in vollem Ausmaß von den verschiedenen Teilpersönlichkeiten während der von uns oder ihnen selbst entschiedenen Phase ihrer jeweiligen Bedingtheit wahrnehmbar.“

Sof

Tatsächlich stehen aber alle Teilpersönlichkeiten durch das multidimensionale Bewusstsein der Seele in ständiger Kommunikation und beeinflussen sich gegenseitig. Obwohl auf diese Weise für jede Person zwischen allem Wahrnehmbaren eine direkte, enge Beziehung besteht, sind es von ihr getrennte Persönlichkeiten, die an ihren Erfahrungen teilhaben, sie mitgestalten und die teilweise auch ein ganz anderes oder erweitertes Bewusstsein tragen, das sie mit ihr austauschen oder auch gegen sie ausspielen. Dabei entspringt immer alles gemeinsamen Absprachen, die aus verschiedensten Gründen ihrem Bewusstsein verborgen bleiben, solange dies zum Erfüllen des gemeinsam erschaffenen Plans nötig ist. Die Seele ist sich dabei in allen Realitäten bewusst und lernt durch ihr Wirken die Kunst der Verwirklichung. Eine der wichtigsten Aufgaben der Seele besteht darin, ihre Persönlichkeiten zu unterweisen, nicht Opfer ihrer begrenzten Glaubensvorstellungen zu werden, sondern Teil ihrer Erfahrung zu sein, jedoch nicht ihre Gesamtheit aus den Augen zu verlieren. Schließlich erkennt das Individuum seine Identität als multidimensionales Wesen wieder.

„Ist die menschliche Seele nicht eine einzelne Wesenheit? Nein, das ist sie nicht. Wenn Ihr ein Teil von Gott seid, dann habt Ihr die Attribute von Gott. Ihr habt kein Problem mit der Vorstellung, dass Gott

überall sein kann, und doch schreckt Ihr dann vor dem bloßen Gedanken, dass dies auch für Euch zutreffen kann, zurück. Ihr denkt, dass „Ihr“ singular seid und dass Gott umfassend ist. Die Wahrheit? Ihr habt die Attribute der Göttlichkeit und das ist Gott.“

Kryon

Wie ist es praktisch möglich, unser multidimensionales Bewusstsein, die Allmacht wiederzuerlangen? Wir erschaffen unsere persönliche Realität durch das, was wir bewusst von uns, den Mitmenschen und der Welt erwarten. Alle Energien, die zu uns gezogen werden, alles, was uns passiert und was wir erleben, äußerlich und innerlich, ist ein Austausch unter unseren Seelenteilen oder Teilpersönlichkeiten. Es ist nicht möglich, dass wir etwas erfahren, was nicht zwischen uns vereinbart wurde. Je mehr wir - als eine Teilpersönlichkeit - wieder nach einer Verbindung mit Gott oder der unbedingten Seele streben, umso mehr können wir uns von den selbst-aufgelegten Begrenzungen wieder befreien. Die Allmacht ist die Eigenschaft der Seele. Einzelne Teilpersönlichkeiten können sie nicht tragen. Die Teilpersönlichkeitsarbeit ermöglicht, alle begrenzenden Einflüsse und Personen ausfindig zu machen und zu widerlegen. Schließlich können alle Seelenteile versammelt und durch ihre gemeinsame Begeisterung für die Allmacht zur Gesamtpersönlichkeit vereinigt werden. Dabei übernimmt eine Teilpersönlichkeit die Koordination als Repräsentant aller Teilpersönlichkeiten, ähnlich eines Dirigenten, der das Orchester leitet.

Wir spüren die uns noch unbewussten Teilpersönlichkeiten auf, indem wir unseren Begeisterungen und Wünschen folgen, ebenso aber unseren Ängsten und Abneigungen, solange bis wir ihre Ursachen, ihre Boten, gänzlich aufgedeckt, konfrontiert oder integriert haben. Sie sind die Schlüssel zu unseren Seelenteilen, die wir mit Hilfe der Intuition wahrnehmen können. Die Auseinandersetzung mit unseren Wünschen bewirkt die Bewusstwerdung aller Teilpersönlichkeiten in allem Wahrnehmbaren, also in allen Ereignissen, Gedanken, Gefühlen, Wünschen, Träumen etc. Nur aufgrund von Unkenntnis über die Absichten der eigenen Teilpersönlichkeiten erscheint etwas als „unerwünscht“. Wenn wir meinen, dass wir uns für etwas, das uns erscheint, gar nicht begeistern, ist es ein Seelenteil, den wir noch nicht erkannt und angenommen haben, der die entsprechende Anziehung ausübt. Der Weg zur Gesamtpersönlichkeit

TEILPERSÖNLICHKEITEN

besteht im konsequenten und direkten Umsetzen oder Ausleben unserer Wünsche und Taten, die von unserem bewussten Ich bisher aus Angst vor den Reaktionen vermieden oder verdrängt wurden. Dies geschieht jedoch immer auf der Grundlage der Liebe und des freien Willens aller Beteiligten. Hier empfiehlt es sich, die Erlebnisse und Neigungen in unserem Leben genauer zu betrachten und in einzelne Kategorien geordnet, in einer Liste zusammenzufassen. So erhalten wir einen Überblick über alle Teilpersönlichkeiten, bzw. über die gemeinsamen Begeisterungen, die uns verbinden. Als Nächstes stellt sich die Frage, ob sich die gemeinsame Begeisterung auf das Streben nach der Allmacht bezieht und sich damit vereinbaren lässt oder nicht. Das finden wir heraus, indem wir jede Teilpersönlichkeit, bzw. jeden Wunsch mit der Allmacht konfrontieren. Das heißt, jeder von ihnen im Verständnis und in der Praxis der Allliebe und des Mitleids das Streben nach der einst „verlorenen“ Vollkommenheit zu erklären und sie aufzufordern, diesen Pfad mitzubestreiten oder sich zu trennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die auftretende Abneigung, diese Konfrontationen durchzuführen, ebenso ein Wunsch der Teilpersönlichkeiten ist, wie jeder andere Wunsch auch. Hier stellt sich der nach der Allmacht strebenden Teilpersönlichkeit die Aufgabe herauszufinden, ob das Umsetzen des Wunsches oder die Konfrontation das geeignete Mittel ist.

„Wie du siehst, ist alles viel einfacher als du dachtest: einfach dem Geist², den Gedanken, Gefühlen, der Liebe und Intuition folgen, und wenn der Geist sich aufmachen will, einen Ort zu besuchen, ohne die Liebe und Begeisterung mit auf die Visite zu nehmen, finde heraus, welcher Teilpersönlichkeit sich deine Teilpersönlichkeit widersetzt, konfrontiere sie und erkläre dich deutlich, präzise und effektiv.“

Sof

Das bedeutet praktisch, dass wir diese Personen im Inneren treffen und mit ihnen in Form eines inneren Gesprächs oder in der Meditation kommunizieren können.

„Wie du jetzt sehen kannst, bin ich, Sof, nur ein Bote, und die Auftraggeber seid ihr selbst, die Teilpersönlichkeiten, ebenso wie die Empfänger. Ihr schreibt euch ein Buch, und ich, Sof, vermittele.“

Sof

Zur Veranschaulichung der verschiedenen menschlichen Bewusstseinszustände gebraucht Seth³ die Analogie der Radiofrequenzen. Das Wachbewusstsein ist im Vergleich zu den anderen Bewusstseisebenen keine übergeordnete Instanz, sondern lediglich einer von vielen Sendern auf einer großen Frequenzbreite, sozusagen unser Lieblingssender, den wir gewohnheitsmäßig immer auf Empfang eingestellt haben.

„Multidimensionale Menschen sind Menschen, die bewusst an vielen verschiedenen Orten gleichzeitig existieren. Die Menschen verwandeln sich in Wesen, die fähig sind, sozusagen von einem Sender zum anderen zu wechseln, und die die Großartigkeit dessen, was sie sind, verstehen können - die wissen; dass sie nicht dort aufhören, wo ihre Haut endet.“

Die Plejadier

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Traumebene als Geburtsstätte von neuen Wertvorstellungen, neuen Ideen und Erfindungen zu, die sich später in der materiellen Welt verwirklichen. Die Traumrealität ist der eigentliche Katalysator unserer physischen Existenz und unser Traum-Ich stellt eine stark vereinigende Komponente unserer Gesamtidentität dar. In unseren Träumen reisen wir durch die unterschiedlichen Dimensionen und planen, was wir auf der Erde erleben wollen, treffen Vereinbarungen mit anderen Personen und stellen die erforderlichen Kontakte her. Hier sind wir mit unserem höheren Selbst oder unserer Seele verbunden, mit unserem multidimensionalen Bewusstsein. Dies ist der Grund für die Erholung, die uns der Schlaf verschafft. Wir entwickeln neues Bewusstsein, neue Gefühle und Gedanken. Unsere Energiequelle ist die Erweiterung des Bewusstseins, das Erschaffen neuer Realitäten. Eine besondere Rolle spielen dabei unsere Emotionen. Sie verbinden uns mit dem spirituellen Körper, der in der multidimensionalen Sphäre existiert.

„Die Lichtfrequenz (Information) kann keine großen Konzepte transportieren, denn sie ist nicht mit Emotion verbunden. Die Liebesfrequenz schon. Wenn jemand eine erweiterte Vorstellung von sich erschafft, muß Liebe vorhanden sein die ihm einen Sinn gibt. Ohne Liebe fühlt der Mensch keinen Sinn, und er muß sich immer mit dem Sinn verbunden fühlen, um zu verstehen, wie groß die Dinge sind.“

Die Plejadier

TEILPERSÖNLICHKEITEN

Im Laufe unserer Entwicklung sind wir von einer Reihe von Wesen beeinflusst worden, die vom Himmel kamen, um uns in unserer Entwicklung weiterzubringen. Wesen, die ein höheres Bewusstsein trugen und Dinge tun konnten, die wir Menschen nicht zustande brachten. In unserer Unwissenheit begannen wir, diese Wesen zu idealisieren und als Gott zu verehren. Doch alle diese „Götter“ kamen ebenso wie wir hierher, um zu lernen und um durch die Arbeit mit Schöpfungskraft, Bewusstsein und Energie ihre eigene Entwicklung zu fördern. Einige waren sehr erfolgreich und lernten ihre Lektionen, andere machten ziemlich verheerende Fehler. Gott, der eine Gott, aber hat niemals diesen Planeten als eine Wesenheit besucht. Der eine Gott ist in allen Dingen. Er ist multidimensional und unbegrenzt. So hatten wir es immer mit begrenzten Göttern zu tun, die wir fälschlicherweise anbeteten oder die angebeten werden wollten. Dabei haben sie sich von den Emotionen „ernährt“, die sie durch ihr Wirken in uns erzeugten. Manche ernährten sich von unserer Liebe, die wir aus Dank für ihre hilfreiche Unterstützung entwickelten und andere von Angst, Sorgen, Chaos, Hunger und Verzweiflung, indem sie uns begrenzende und leidvolle Glaubensvorstellungen auferlegten. Diese falschen Götter haben uns mit Versprechungen hingehalten, die sie nicht erfüllten und uns bedingt gehalten, um uns zu kontrollieren, um von uns zu profitieren.

„Ihr habt sie eingelassen, und sie haben euch studiert, euch verwirrt und sich als eure Teile oder als eure höheren Selbst, eure Götter ausgegeben. Und deine Lebensphase ist jetzt, wie für die meisten von euch, innen wie außen, dies zu erkennen, euch wieder zu behaupten, und euch von denen, die euch missbraucht und ausgebeutet haben über Millionen von Jahren, wieder zu verabschieden, wenn sie ihre Absicht weiterverfolgen wollen. Und ich, Sof, kann dir sagen: sie wollen es weiterverfolgen. Deckt es auf und entledigt euch ihrer, ohne zu schaden, euer ewiges Recht zurückfordernd, und schickt sie fort aus euren Kreisen, ohne falsche Sentimente.“

Sof

Wir sind mit diesen falschen Göttern durch jene Überzeugungen verbunden, die uns begrenzen und uns nicht zu Gott und der Allmacht führen. Haben wir diese irreführenden Glaubensvorstellungen für uns persönlich widerlegt und losgelassen, können wir dies auch unseren Teilpersönlichkeiten bewusst machen und ihnen somit helfen, sich ebenfalls zu befreien. Wünschen sie nicht, frei zu sein,

können wir uns von ihnen trennen, um schließlich alle Teilpersönlichkeiten mit der selben Begeisterung für die Liebe, die Freiheit und die Kreativität zur Allmacht zu vereinen, um diese gemeinsam tragen zu können.

„Wenn ihr die uralten Augen in euch öffnet, werdet ihr euch nicht nur mit eurer ganz persönlichen Geschichte verbinden, ihr werdet in Verbindung mit der planetaren, galaktischen und universellen Geschichte treten. Dann werdet ihr herausfinden, wer eure Götter sind.“

„Die Intuition ist der Weg, und ihr werdet nun dazu geführt, sie zu kultivieren und eine Hochzeit des Bewusstseins herbeizuführen. Es ist die Hochzeit des männlichen Aspekts, der Logik, mit dem weiblichen Aspekt, dem Gefühl. Es bedeutet, die beiden zusammenzubringen, damit sie eins werden.“

Die Plejadier

Sof nutzt poetische Metaphern, um die Multidimensionalität der Seele und die Teilpersönlichkeitsarbeit in ihrer Komplexität zu veranschaulichen. Er beschreibt die Seelen und Teilpersönlichkeiten als Sternenstrahlen. Ein jeder Strahl ist sein eigener Herr und Gott ist der Herr der Strahlen. Die Formulierung „eigener Herr“ sagt aus, dass jede Seele über ihren eigenen freien Willen verfügt. Das bewusste Ich stellt ein Sternensieb dar, das, wenn es allen Sternenstrahlen gleichzeitig folgt, die Einheit, die Allmacht wiedererlangt. Durch unseren bewussten Willen, durch unsere Gedanken und Begeisterungen entscheiden wir, welche Strahlen mit uns verbunden sind. Wir sieben durch unsere Entscheidungen alles, was uns begegnet aus. Oder anders herum betrachtet, indem wir uns für etwas begeistern, öffnen wir uns für den jeweiligen Strahl. Wie ein Sieb haben wir viele Öffnungen, durch welche die Strahlen aussenden und empfangen. Gott ist dabei die ewige Quelle, der Urschöpfer aller Strahlen. Er existiert in allem, er ist das „All-das-was-ist“. Er ist also in jedem Strahl anwesend, darum bezeichnet Sof ihn als Herr der Strahlen. Wenn wir den Begeisterungen, den Strahlen folgen, gelangen wir zu unseren Teilpersönlichkeiten und anderen Seelen in anderen Dimensionen. Schließlich können wir uns aller Strahlen bewusst werden und sind so gleichzeitig mit vielen Dimensionen verbunden. Das bedeutet, multidimensional zu sein, wir können parallel alles Erdenkliche erschaffen und erleben. Das bedeutet es, allmächtig zu sein.

„Du bist ein Sternensieb.

Gott und die Seelen sind Sternenstrahlen.

Folge dem Strahl der Allmacht, und er ist dein.“

Sof

[AO]



TEIL

PIER

SÖNN

ILICHI

IKKE

TEILPERSONLICHKEITEN

TIEN

TEILPERSÖNLICHKEITEN

AUSZÜGE

„GESPRÄCHE MIT SOF, BAND I: ES IST“

Die herausgehobenen, fett gedruckten Worte in den Texten Sofs und Feronibas markieren die Kerngedanken zum tieferen Verständnis und zum leichteren analytischen Studium der Texte. Sie dienen nicht der Betonung der Worte. Die Zeichensetzung entspricht aus stilistischen Gründen teilweise nicht der deutschen Rechtschreibung.

5. Sitzung TEILPERSÖNLICHKEITEN

SF: Stelle mir deine **Fragen**, wenn du sie hast, auch in Meditation.

FO: *Bist du eine meiner **Teilpersönlichkeiten**?*

SF: Ja, aber das macht keinen Unterschied. Ich könnte ebenso gut auch nein sagen. Es hängt immer von uns ab, wie wir es mit unserem Willen gestalten. Wir sind beide unendlich und unbegrenzt, doch haben wir in dieser Sphäre einen **gemeinsamen Ursprung**. Wir sind **Zwillingsseelen**. Wir haben uns seit unserem Erscheinen in dieser Sphäre für eine **kontinuierliche Verbindung** entschlossen. Uns zu trennen, wäre sinnlos, da unsere Verbindung immer eine harmonische ist und uns stets gegenseitig förderlich ist. Disharmonische Verbindungen erfahren wir besser gemeinsam in Verbindung mit anderen Persönlichkeiten. Anders ist es mit den Personen aus deiner Meditation heute, ähnlich wieder mit Satya und Bak. Aber auch dies kann sich jederzeit verändern. Für dich ist Krischna die **ursprüngliche Form Gottes**, für andere ist es Rama, für andere Siva, für andere ist der Ursprung formlos. Es ist immer so, wie du es wünschst. Der Ursprung ist nicht begrenzt. Nutze das **Ther**, , um dies zu verstehen, um darin einzutauchen. Es löst jedes duale Empfinden gänzlich auf. Du kannst es ebenfalls vierundzwanzig Stunden auf deiner **Schulter** tragen.

FO: *Dann bist du also im Grunde eine andere Person als ich?*

SF: Hier sind wir verbunden, und das zählt, das müssen wir nutzen. Es gibt keine Begrenzung. Dein Bewusstsein ist jetzt auf verschiedene **Teilpersönlichkeiten** aufgeteilt, und du kannst es noch weiter aufteilen, unbegrenzt. Ebenso können die Teile sich verbinden, natürlich genauso auch Teile, die noch nie miteinander in Verbindung waren, so wie ihr neue Bekanntschaften schließt. Das Zeugen von Kindern ist davon ein Abbild, es ist dem nachempfunden. Es ist möglich, dass eure Teilpersönlichkeiten eure Kinder werden oder jetzt auf der Erde inkarniert sind. Ich war **nie inkarniert** und habe es auch nicht vor. Und **Gott** gibt keine

Kommandos. Auch gibt es niemals einen **Mangel**, auch wenn es euch so scheinen mag.

FO: *Bist du auch mit meinen anderen Teilpersönlichkeiten so wie mit mir in **Verbindung**?*

SF: Ja. Und ihr alle seid es auch mit anderen.

FO: *Bist du als Person bewusst mit allen **Liebenden verbunden**?*

SF: Ja. Das sind wir alle, wie **Jesus** es erklärte. Für uns seid ihr **nicht getrennt** durch Raum und Zeit. Durch deine Arbeit mit dem  (**Ter**) wirst du dies auch bald **verwirklichen**, und es wird mir ebenso eine **Freude** sein wie dir, weil es auch meine Arbeit ist, dich wieder dorthin zu führen. Die **Hilfen** und **Informationen**, die ich dir gebe, können von **allen Menschen** gleichermaßen genutzt werden. So, wie dir die **Worte** all deiner Meister praktisch geholfen haben, die grundlegenden Prinzipien zu erkennen und umzusetzen, so werden meine, unsere Worte anderen helfen, das Gleiche zu erfahren.

6. Sitzung ALLE WEGE FÜHREN ZUM ZIEL

SF: Stell mir deine Fragen.

FO: *Obwohl ich durch die bisherigen Erlebnisse mit dir und durch deine Worte, die Texte, mehrfach von deiner Existenz überzeugt bin, herrscht oder existiert in meinem Geist immer noch die Idee, dass du meiner **Einbildungskraft** entspringst.*

SF: Das ist auch nicht falsch. Alles entspringt der Einbildungskraft. Wir erschaffen dadurch jedes Atom, das wir erfahren, jede Begegnung und Beziehung, auch ihren Verlauf. Dies ist auch im Horoskop, in den Handlinien, in der Aura und in allen Lebensbildern stets aufgezeichnet und für Eingeweihte bis ins Detail erkennbar. Doch obwohl auf diese Weise zwischen allem für uns Wahrnehmbaren eine direkte, enge Verbindung besteht, sind es von uns getrennte und **eigenständige Persönlichkeiten**, die an unseren Erfahrungen teilhaben, sie mit uns gestalten und auch teilweise ein anderes oder erweitertes Bewusstsein tragen, welches sie mitbringen, mit uns austauschen oder scheinbar gegen uns ausspielen, was allerdings immer einer gemeinsamen Absprache entspringt, die aus verschiedenen Gründen unserem Bewusstsein verborgen bleibt, solange es (dies) zum vollkommenen Ablauf unseres gemeinsam erschaffenen Planes nötig ist. Und wie

TEILPERSÖNLICHKEITEN

schon erwähnt, können von uns getrennte Persönlichkeiten in verschiedenem, beliebig wählbarem Ausmaß mit uns verschmelzen oder sich mit uns verbinden, wie auch wir uns in weitere Persönlichkeiten erweitern oder spalten können. All dies ist in unbegrenztem Maße und in den unterschiedlichsten Formen und Graden möglich. Ihr habt in eurer begrenzten Wirklichkeit ähnliche Erfahrungen, wenn ihr euch gemeinsam für Dinge begeistert, euch durch **Ver- einbarungen** verbindet, in gleichen, gemeinsamen **Ideen** und **Idealen** etc. Auf diese Weise könnt ihr gemeinsame **Projekte** und **Produkte** unterschiedlichster Art hervorbringen wie architektonische und technische Kreationen, Kunsthandwerke, Gewerbe und Firmen, Institutionen und politische Vereinigungen, Glaubens- und Interessengemeinschaften usw.

FO: Was hindert mich daran, wieder in den bewussten Besitz meiner **allmächtigen Fähigkeiten** zu kommen?

SF: **Hindernisse** sind Aufgaben, die sich jeder selbst schafft. So, wie sich die **Mutter** scheinbar behindert, wenn sie ihren Kindern das Sprechen, Kochen und Putzen beibringt, ja, sich sogar manchmal darüber ärgert, sich darauf eingelassen zu haben und ihren Zorn an ihren Kindern auslässt, wobei sie sogar gänzlich **vergessen** kann, welche ursprüngliche Absicht der entstandenen Streiterei zugrundelag, was für eine totale Ausführung des Streites in all seinen Möglichkeiten manchmal nötig ist, geht die bewusste Verbindung und das Wissen über die eigene Allmacht und Grenzenlosigkeit zeitweise in unterschiedlichen Abstufungen verloren, um auf diese Weise gegebene Möglichkeiten innerhalb der verschiedenen Begrenzungen **voll auszuschöpfen**. Doch wird die Mutter die Erziehung und Pflege ihrer Kinder aufgrund von Streitereien unterschiedlich exzessiven Ausmaßes weniger aufgeben und sich wieder als ungebundene Frau in die freie Welt begeben, als sich mit den entstandenen Streitereien **auseinanderzusetzen**, versuchen, diese zu verstehen, besser in den Griff zu bekommen, ihre nötigen und unnötigen, förderlichen und hinderlichen Aspekte einzusetzen und für das große, übergeordnete Ziel, die vorteilhafte Erziehung der Kinder, einzusetzen.

FO: Was sind meine Ziele?

SF: Du bist gekommen, um durch dein **Beispiel** zu **lehren**. Jeder findet das Ziel, welches er sich für diese Inkarnation gesetzt hat, durch die **Wahrnehmung** der vollständigen

Entfaltung der Liebe in seinem Herzen. Hat er seine Liebe zur Blüte gebracht, wird er zum **Vorbild** für andere, die ihren Weg durch anfängliches Vergöttern oder Beneiden, Nachahmen oder Anzweifeln, Sich-Unterwerfen oder -Überheben, Dienen oder Bekämpfen, schließlich im Beschreiten des eigenen Weges des Herzens finden.

SF: **Alle Wege** führen zum **Ziel**, wenn man es (so) will. Es gibt keine Begrenzung.

FO: Warum müssen Menschen manchmal unter Umständen **leiden**, die sie sich nicht bewusst erschaffen haben? Warum hat ihr höheres Selbst oder warum haben sie in einem höheren Bewusstsein sich für das **Leid** entschieden?

SF: Dazu gibt es **verschiedene** mögliche **Ursachen**. Grundsätzlich ist die Erfahrung des Leidens **relativ**. Das, worunter der eine leidet, kann den anderen beglücken, und die Wiederholung der gleichen Situation kann sich für beide auch in der Wahrnehmung umkehren. Sogar die Wiederholung im Geiste, das Wieder-Ablaufenlassen der Erinnerung, kann dies schon bewirken. Ein einfaches **Beispiel:** Jemand wurde **verletzt** und freut sich daran, den Gegner ebenfalls zu verletzen. Wenn er nun im Nachhinein darüber nachdenkt, kann er seine unüberlegte und unempfindsame Tat schon bereuen oder bei einer Wiederholung dieser Situation bei einer anderen Gelegenheit mag sein Schmerz- und Ärgerempfinden sich eher in Mitleid und Verständnis gewandelt haben, und seine erwartete Reaktion mag ausbleiben oder sich sogar in einer Geste der Hilfsbereitschaft und Vergebung äußern. Bei der ganzen Szene kann er Gefühle der Freude, Liebe und Begeisterung über seinen Wandel und seine neuentdeckten Ausdrucksmöglichkeiten empfinden, unter denen eventuelle Empfindungen von Schmerz, Ärger und Angst völlig verblassen oder sogar gar nicht mehr wahrgenommen werden, oder aber auch als Medium und Mittel zur Erkenntnis und Auslöser zu neuen Ausdrucksmöglichkeiten und Fähigkeiten freudig begrüßt werden. (Es) Das Leid kann aber auch aus **Interesse** oder **Neugier(de)** an der Erfahrung gewählt werden. Eine andere Möglichkeit ist, grundlegende **Leidensprinzipien** durchwandert zu haben, um Menschen oder Wesen in ähnlichen Situationen dadurch näher und verständnisvoller gegenüber zu sein, dadurch leichter ihr Vertrauen zu gewinnen und ihnen

TEILPERSÖNLICHKEITEN

so helfen zu können, oder sie leichter zu beeindrucken, um Anerkennung für Mut, Heldenhaftigkeit, Stärke und Durchhaltevermögen zu gewinnen. Es kann aber auch dem allgemein noch verbreiteten, **dualen Konzept** entspringen, dass „Böses“ Leid hervorbringen muss, weshalb zum Beispiel bei Beerdigungen alle meinen, leiden, weinen und klagen zu müssen, oder Länder in den Krieg gegen den „Feind“ ziehen und deswegen leiden müssen etc. Doch könnte man ebenso gut Freude und Ekstase bei der Beerdigung empfinden und ausdrücken, mit Enthusiasmus in den Krieg ziehen und Verletzungen erfahren, indem man sein Bewusstsein dafür öffnet, oder an solchen Veranstaltungen gar nicht erst teilnehmen. Ebenso kann Leid als ein Weg oder ein Mittel zur **Heilung** oder **Bewusstmachung** gewählt oder eingesetzt und erfahren werden, zur Bewusstseinsweiterung und Vertiefung, zur Konfrontation von Schwachpunkten und begrenzenden Bedingtheiten etc. Die intensive Beschäftigung mit jedem Thema zeigt, dass seine vielfältigen **Facetten unendlich** und unbegrenzt sind. Nutze das Ther, , um weitere Facetten deiner Wahl zu entdecken und zu erforschen. Ich habe dir nur einige für dein Verständnis und deine Arbeit relevante beschrieben. Bis später, Feroniba. Und behalte deine **Meditationszeit** bei. Das ist sehr wichtig. Dein Sof

7. Sitzung DAS KONZEPT DES FREIEN WILLENS

FO: Von Krischna, Djwhal Khul, Sig, Amadeus, Asrael, Alex, Kryon und Satya bin ich überzeugt, dass sie **eigenständige Persönlichkeiten** sind. Bei Satya wechselt meine Meinung manchmal. Warum ist es mir bei dir nicht so klar? Kann ich mir selbst Faxe schicken, die ich erst am Ende des Faxes verstehe oder nach längerem Überlegen? Ich entwickle ja auch mein Bewusstsein in diesem Körper, obwohl ich es auf einer anderen, mir zur Zeit unerreichbaren Ebene parallel schon besitze.

SF: Es liegt an einem Verständnismangel an dem Konzept des **freien Willens** und dem Konzept der **Allmacht** und Grenzenlosigkeit. Durch die Allmacht können wir unsere Persönlichkeit in beliebig viele, scheinbar voneinander getrennte Persönlichkeiten aufteilen, die dann alle einen „freien“ Willen im Rahmen der gewählten Begrenzungen erfahren. Gleichzeitig bleibt aber die ursprüngliche, ewige

und allmächtige Persönlichkeit bestehen, die wir die ewige, unbedingbare Seele nennen, allerdings, nicht mehr in vollem Ausmaß von den verschiedenen Teilpersönlichkeiten während der von uns oder ihnen selbst entschiedenen Phase ihrer jeweiligen Bedingtheit wahrnehmbar. Die Seele schaut durch ein „**Scheibenglas**“, während die bedingten Seelenteile von der anderen Seite in einen „**Spiegel**“ schauen, der jeweils nach ihren selbstgewählten Bedingtheiten diese reflektiert. Die Teilpersönlichkeiten sind in der Regel nicht (mehr) in der Lage, sich in weitere Teilpersönlichkeiten aufzuteilen, nur in sehr seltenen Fällen unter besonderen Umständen, und dies dann in der Regel nur in bedingtem Ausmaß. Dafür können sie Nachkommen zeugen und Freunde oder Verbündete gewinnen. Dies ist für die unbedingte Seele nicht erforderlich, da sie sich in unbegrenztem Maße erweitern kann, ebenso wie sie sich mit der unendlichen Anzahl von Seelen, den Persönlichkeitsteilen Gottes, in unbegrenztem Ausmaß unbedingt austauschen oder verbinden kann, ohne dabei durch Zeit, Raum oder Energie begrenzt zu sein. Seelen können sich (auf) ewig verbinden, (miteinander zu einer Einheit) verschmelzen, und ebenso wieder (für) ewig trennen, und dies unbegrenzt häufig, ebenso wie sie sich in unbegrenzte Teilpersönlichkeiten aufteilen können, sagen wir besser Teilpersönlichkeiten hervorbringen können, da die unbedingte Seele ja stets bewusst bestehen bleibt. Was die Seele nicht kann, ist weitere Seelen zu erschaffen, da diese schon in unendlicher Anzahl in der Ewigkeit, ohne Anfang und ohne Ende, ohne in der Zeit erschaffen oder vernichtet zu werden, (in Gott) bestehen, wie es die Bhagavad Gita, die Hindu-Bibel, Kapitel 2.12, beschreibt. Der „freie“ Wille der Teilpersönlichkeiten ist durch die Vereinbarungen der Seele bedingt, und in diesem bedingten Rahmen ist ebenso in etwa abzusehen, wie die Teilpersönlichkeit ihre bedingte Freiheit einsetzen wird, was ebenfalls astrologisch, durch Handlinien etc. einzusehen ist. Je mehr die Teilpersönlichkeit wieder nach einer Verbindung mit Gott oder der unbedingten Seele strebt, umso mehr kann sie sich (wieder) von den „selbst“(-) auferlegten Begrenzungen befreien, was (dann) durch eine ideale Ausschöpfung und sogar Überwindung der Festlegungen, des Horoskops etc., ersichtlich wird.

FO: Dann bist du also eine Seele, so wie ich es ursprünglich bin, getrennt von meiner Seele.

TEILPERSÖNLICHKEITEN

SF: Ja.

FO: Und durch die Fähigkeit unserer Seelen können wir verschmelzen.

SF: Richtig.

FO: Das ist jetzt sehr aufregend für mich... (Feroniba steigen Tränen in die Augen ☺☺-) Danke, Sof ☺☺- (Sof lächelt mir liebevoll zu. Seine Zuneigung durchdringt meine Körper und Körperzellen) Das war ein Punkt, den ich bei der Lektüre und dem Studium der **Seth-Bücher** von Jane Roberts in ihrer Beziehung zu Seth bisher noch nicht vollständig verstanden hatte. Kann ich dir dazu Fragen stellen?

SF: Du kannst mir jederzeit alle Fragen stellen.

FO: Ja, das sagtest du schon zu Anfang. Ich wollte es wahrscheinlich jetzt in der neuen Situation, besser gesagt mit meinem neuen Verständnis von deiner getrennten Seelenexistenz von mir, aus sentimentalen Gründen zu meiner Sicherheit, um sicher zu gehen, noch einmal von dir hören. (Sof lächelt) Kennst du Seth?

SF: Ich kenne jeden, den ich kennen will.

FO: Ist Seth eine getrennte Person oder Seele gegenüber seinem Medium Jane Roberts?

SF: Ja.

10. Sitzung DER GEIST ALS FÜHRER

SF: Stell deine Fragen.

FO: Lieber Sof, ich möchte gern wieder mit der **Allmacht** arbeiten, am liebsten sofort. Was behindert dies? Was kann ich dafür tun? Warum ist meine Teilpersönlichkeit hier in diesem Punkt noch nicht mit der unbedingten Seele verbunden?

SF: Du bist ein Sternensieb. Gott und die Seelen sind Sternenstrahlen. Folge dem Strahl der Allmacht, und er ist dein. Achte auf deine **Meditation**. Beachte die exakten **Zeiten**. Beobachte den (deinen) **Geist**. Wem folgt er? Folgt er dem Strahl der Allmacht? Wenn nicht, wem folgt er dann? **Finde** es heraus. Die Allmacht ist die Eigenschaft der Seele. Teilpersönlichkeiten können sie nicht tragen. **Folge** deinem Geist, den Gedanken und Gefühlen, und du (ver-)sammelst **alle Teilpersönlichkeiten**. Zusammen vereinigt können sie dein Bild, deine Einbildung, durch die vereinigte **Einbildungskraft** umsetzen, materialisieren, the-

rapieren, heilen, wieder ganz machen, vervollständigen, **vervollkommen**. Tragen sie alle das **Bild**? Folgen sie seinem Strahl? Wer tut es nicht? Wer widersetzt sich? Er ist der „**Feind**“. Folge seinem Strahl und verstehe seinen **Sinn**. Ihn hast du **verloren**. Er aber **hütet** ihn wie seinen Augapfel. Er weiß, was er hütet. Es ist seine (ganze) Liebe. Kannst du sie **verstehen**? Kehre in dich, kehre in ihn, und du wirst **sein** (seiner) - dann ist er **dein**. Bist du der Feind?

FO: Wie soll ich dir danken, Sof?

SF: Danke dir selbst. Ich folge dir, deshalb bist du mein! Doch wer **bist du**? Der, dem du **folgst**.

FO: Dann **kennst** du mich sehr gut, wenn du mir folgst?

SF: Ja. Ich sehe das **ganze Bild**. Was willst du wissen?

FO: Sag mir die Dinge, die du **wichtig** findest, **herausragend**, die dich am meisten interessieren.

SF: Alles ist (gleich) wichtig. Es ist eine Frage der **Perspektive**.

FO: Warum **folgst** du dann mir?

SF: Ich folge vielen und ihren Teilen. Wir sind Zwillingseele. Wir haben es so vereinbart. Von Anfang an.

FO: Warum sprichst du manchmal **kurze Sätze** wie jetzt, und manchmal **lange** und kompliziertere?

SF: Ich nutze deine **Teilpersönlichkeiten**.

FO: Wie viele sind es? Was sind ihre Merkmale? Worin unterscheiden sie sich? Und wie sind sie miteinander verbunden? Wie können wir uns gegenseitig erkennen?

SF: Durch das Sternensieb. Folge ihren Strahlen. Alle Energien, die zu dir gezogen werden, **alles**, was dir passiert und was du erlebst, äußerlich und innerlich, ist ein **Austausch** unter euch, den Seelenteilen.

FO: Aber du sagtest, manche sind eigenständige Seelen, manche nicht. Wie kann ich sie **unterscheiden**?

SF: Das macht keinen Unterschied, wer sie sind. Sie folgen deinen Strahlen, euren Strahlen. So kannst du **erkennen**, wem sie folgen, indem du beobachtest, was sie begeistert. Sie können dir nur erscheinen, weil ihr die gemeinsame **Begeisterung** teilt. Und wenn du meinst, dich nicht (dafür) zu begeistern, ist es dein Seelenteil, den du noch nicht erkannt und angenommen hast, der die Anziehung ausübt. Nur so können Personen in deine **Wahrnehmung** treten: indem sie durch gemeinsame Begeisterung **Zulass** finden. Also achte auf ihre Begeisterung, und sie ist dein, dein Seelenteil. „Töricht, wer urteilt zwischen gut und böse und wer keine Achtung und Ehrfurcht hat vor dem,

TEILPERSÖNLICHKEITEN

was anderen Achtung und Ehrfurcht einflößt.“ So sagt **Laotse** im Tao Te King, Gedicht Nr. 20. „Liebe deine Feinde.“, sagt **Jesus**. „Sei.“, sagt der **Zen-Buddhismus**. Verstehe das „ICH BIN“. Sei **eins mit allem**. Folge den Feinden - allen **gleichzeitig**! Das **zwingt** sie zur **Vereinigung** oder zur **Trennung**. Du hast dich für die Einheit entschieden, so kann die Trennung nicht bestehen. Folge allen Sternenstrahlen, und sie sind dein.

FO: So, wie du dies alles hier erklärst, klingt es für mich sehr einfach es umzusetzen und sehr romantisch! In der Regel gelingt mir auch die Verbindung. Trotzdem bin ich **nicht immer zufrieden**, manchmal finde ich einen Austausch nicht besonders gut gelungen, ich denke, es hätte auch besser laufen können, oder es hätte anders laufen sollen, es ist falsch oder dumm gelaufen etc. . .

FO: Ich sehe es dann als noch offene Aufgabe, doch manchmal ohne erkennbaren Lösungsweg. Dann sehe ich es als Gedulds-Aufgabe oder Gedulds-Probe, Toleranzübung etc., manchmal auch als Herausforderung, der mit verschiedenen Mitteln und Methoden zu begegnen ist. Und manchmal gehe ich sogar so weit, dass ich versuche, die Trennung als Lösung zu betrachten, den offenen Streit, die Spannung und die Disharmonie, aber das gefällt mir natürlich nicht wirklich oder am allerwenigsten. Ebenso empfinde ich jede Auseinandersetzung mehr oder weniger als unangenehm. Dann betrachte ich dies wieder als bedingte, fehlerhafte Wahrnehmung und Täuschung des Geistes, beachte es nicht weiter und entscheide nach den Tugenden und Intuition, wobei mir Sig oft geholfen hat, dann Amadeus, jetzt du, oder alle zusammen. Ganz einfach die Frage: Wie soll ich denn einer Teilpersönlichkeit folgen, die gegen eine andere Teilpersönlichkeit kämpft? Und wie soll ich beiden folgen? Das scheint doch absurd! (Nach dem Motto: Wer offen ist für alles, der kann doch nicht ganz dicht sein - haha!) Verrückt, schizophren!

SF: Was wird passieren, wenn du sie kämpfen lässt? Im Extremfall **tötet** der eine den anderen, scheint es. Doch wir wissen, der Tod ist nur ein Bild, und wir bleiben als Seele oder Seelenteil **ewig** bestehen, wir wechseln nur die Manifestationsebenen. Wie ist es mit unserem **Gespräch**? Du stellst Fragen. Ich antworte, Du änderst deine **Ansichtsweise** oder erweiterst sie, was das Gleiche ist wie aufgeben, sterben. Die alte, bedingte Auffassung **stirbt** durch

die Hand oder das Erscheinen der neuen, scheinbar besseren oder stärkeren Auffassung. Der **Stärkere** ernährt sich durch den **Schwächeren**, der Lehrer lebt von den Schülern, der Wissende von den Unwissenden. Du hast dich dem **Feind gestellt**. Die stärkere Teilpersönlichkeit besiegte die Schwächere. Dafür siegten aber **gleichzeitig** mehrere andere Teilpersönlichkeiten über andere Schwächere.

11. Sitzung BOTE UND BOTSCHAFT

FO: Ich habe heute nach der Morgenmeditation die „Geist-Liste“ der Teilpersönlichkeiten zusammengestellt, zu denen mein Geist wandert. Sie erscheint mir im Moment **vollständig**, und ich würde sie hier für unser erstes Buch erwähnen. Was meinst du?

SF: Ja, tu das. Es ist ein gutes Beispiel.

Geist-Liste der Teilpersönlichkeiten, zu denen mein Geist abwechselnd wandert

1. **Gott**, Weltreligionen, Krishna, Hinduismus, spirituelle Welt, Vrndavana, heilige Orte
2. **Hingebungsvoller Dienst**, Sadhana (spirituelle Disziplin), Moksha (spiritueller Austausch), Meditation, Heilung, Predigen, Klasse, Kurs, Psycho, Konfrontation, Organisation, Arbeit, Stille
3. **Kreative Kunst**, Schreiben, Komponieren, Malen, Musikstudio, Gesang, Filmstudio, Schauspiel, Computer, Technik, Basteln, Werken, Bildhauerei, Bühne, Organisation, Arbeit
4. **Lernen**, Heilige Schriften, Kryon, Sig, Amadeus, Djwhal Khul, Sof, Komponieren, Malen, Musik, Texten, Musikstudio, Psycho, Konfrontation, Yoga, Kampfsport, Gymnastik, Bodybuilding, Tanzen, Singen, Gitarre, Violine, Trommeln, Schauspiel, Filmproduktion, Animation, Grafik-Design, Bühne, Licht, Effekte, Sprachen, Bildhauerei, Architektur, Gartenbau, Landwirtschaft
5. **Freunde und Familie**, Feinde, Streit, Kampf, Psycho, Schatten, alle Mittel, Konfrontation, Rechtsanwälte, Gesetz, Staat, Arbeit, Dharma (religiöses Gesetz, Gesetz

TEILPERSÖNLICHKEITEN

der Freundschaft), Artha (geschäftliche Verbindung), Kama (Beziehung), Sex, Kinder

6. **Haushalt**, Altar, Bad, Essen, **privat**, Schlaf, Unterricht, Räume, Renovierung, Garten, Bauernhof
7. **Neues**, neue Bekannte und neue Freunde und Familie, neue Dimensionen

12. Sitzung RELATIVE WIRKLICHKEIT

Gestern in der Abendmeditation konzentrierte ich mich auf die Wege des Geistes, wie Sof sagte, auch heute in der Morgenmeditation, und fragte alle Teilpersönlichkeiten, ob sie die Allmacht Gottes als gemeinsames Ziel wählen. Antwort: Ja. Außer Punkt 5. und Gleiches unter Punkt 7. der Geistliste. Also bleibt nur der Kampf, die Konfrontation, die Entscheidung, Verbündung oder Trennung.

SF: Wie du siehst, ist alles **viel einfacher** als du dachtest: einfach dem Geist, den Gedanken, Gefühlen, der Liebe und Intuition folgen, und wenn der Geist sich aufmachen will, einen Ort zu besuchen, ohne die Liebe und Begeisterung mit auf die Visite zu nehmen, finde heraus, welcher Teilpersönlichkeit sich deine Teilpersönlichkeit **widersetzt**, **konfrontiere** sie und erkläre dich deutlich, präzise und effektiv, wie du es ja auch selbst von allen forderst (siehe Beginn 1. Sitzung). **Verbünde** dich. Der **Zweifel** kann dann nicht bestehen. Das Zwielficht währt nicht lange und muss sich zeigen: Tag oder Nacht. Wenn du verharrst, wirst du den **Auftraggeber** sichten. Der Beste wurde nur geschickt, ihn zu offenbaren, und seine **Botschaft**.

13. Sitzung BEFREITER GEIST

SF: So ist es mit allen Dingen, die uns umgeben. Sie sind durch unsere allmächtige Seele **zugelassen**, oder durch ihre Teile. Unser **gesamtes Umgebungsfeld** ist durch ihre Auftraggeber **belebt** und **geformt**, und wir haben sie eingeladen oder zugelassen, auf jeden Fall sind bei sinnlos oder feindlich erscheinenden Passagen immer unsere Teilpersönlichkeiten die Zulasser. Dann sagen wir: das hab ich aber so nicht bestellt, gewollt, gewünscht etc.; während mindestens eine unserer Teilpersönlichkeiten sagt: ich will es aber so! Im Verlaufe unserer Gespräche hattest du schon oft **Fragen** an mich, die du dann, nachdem die Antworten

sich auf den Weg machten, und du dir in dieser Anreisewege-Phase des Boten noch keinen Reim daraus machen konntest, immer schnell wieder **zurückzogst** und sie dann doch lieber nicht stelltest. Oder du wolltest diese **Antworten** dir erst mal außerhalb des Rahmens unseres Buches anhören, um dann darüber zu entscheiden, ob sie „dir“, dem „Teil“ deines vollkommenen Selbstes, zusa-gen. Und was geschah? Deine Teilpersönlichkeit oder Teilpersönlichkeiten waren nicht gewillt, die Antwort durch dich **zensieren** zu lassen. Sie sagten: Nee, ganz oder gar nicht. Schließlich behauptet Teilpersönlichkeit 1, so wollen wir Feroniba mal nennen, er wolle jetzt alles verstehen, alles umsetzen, die **Allmacht** wieder mit sich, sagen wir besser, sich wieder mit seiner Allmacht, verbinden. Das ist auch unser Wille, aber für dieses Vorhaben können wir keine **Kompromisse** und keine **Abstriche** zulassen. Du wolltest wissen, wie viele Teilpersönlichkeiten deine allmächtige Seele ausmachen, was ihre Merkmale sind, wie sie sich erkennen können (10. Sitzung): Und ich, Sof, der nur, ausschließlich, so wie alles, was dir widerfährt, auf den Bahnen deiner Teilpersönlichkeiten fährt, mich bewegen und darstellen, offenbaren kann, antwortete ihr, ich könnte immer auch sagen ‚ihr‘, die Teilpersönlichkeiten, antwortetet euch (12. Sitzung): Warum bist du so hartnäckig? Kannst du es sehen? Das, was du hältst, ist nur ein Teil. Wie du jetzt sehen kannst, bin ich, Sof, nur ein Bote, und die **Auftraggeber** seid ihr **selbst**, die Teilpersönlichkeiten, ebenso wie die Empfänger. Ihr schreibt euch ein Buch, und ich, Sof, vermittele. Wie viele ihr seid? Willst du es jetzt wissen? Kannst du es betrachten? Wenn du es jetzt kannst, wer von euch kann es vielleicht noch nicht, so wie du es vor ein paar Tagen auch noch nicht konntest, und verhindert oder verzerrt dadurch die genaue Date? Wie willst du all dies **erfahren**? Du weißt es: du musst auch die noch scheinbar **sinnlosen Passagen** annehmen können, und deine Wahrnehmung wird sich verschärfen, so kannst du die **Störfelder**, Ursachen und Personen dahinter immer deutlicher und genauer erkennen und orten, um dich schließlich wieder mit ihnen zu verbinden oder wieder von ihnen zu trennen, weil du sehen kannst, dass sie zwar **unter** euch sind, aber doch **nicht**, wie fälschlich vermutet, **zu euch gehören**. Ihr habt sie eingelassen, und sie haben euch studiert, euch **verwirrt** und sich als eure Teile oder als eure höheren Selbstes, eure Götter, ausgegeben. Und deine Lebensphase, dein

TEILPERSÖNLICHKEITEN

Lebensbild ist jetzt, wie für die meisten von euch, innen wie außen, dies zu erkennen, euch wieder zu behaupten, und euch von denen, die euch **missbraucht** und ausgebeutet haben über Millionen von Jahren, wieder zu **verabschieden**, wenn sie ihre Absicht weiterverfolgen wollen, und ich, Sof, kann dir sagen: sie wollen es (weiterverfolgen). Die wenigen Ausnahmen, die es hier geben mag, sind es nicht wert, hieraus ein aufwendiges Projekt „wer ist wer“ zu machen. Sie zeigen prinzipiell kein Herz, **keine Liebe**, und kehren mit ihren **alten Methoden** die **Wahrheit um**, **unterstellen** euch das Gleiche, machen euch und andere es glauben und beuten euch so aus. Die Beispiele sind nun in **Großformat** in aller Deutlichkeit in dein Leben geschrieben, und es liegt an dir, an euch (er meint die Teilpersönlichkeiten und Verbündete, Schüler, Freunde etc.), euch zu behaupten! Ebenso beschriften sie die **Geschichte** der Zeit. **Deckt es auf** und **entledigt** euch ihrer, **ohne zu schaden**, euer **ewiges Recht** zurückfordernd, und schickt sie fort aus euren Kreisen, ohne falsche Sentimente. Streichelst du den **Löwen**? Weis ihn in den Dschungel, setz ihn vor die Mauern.

15. Sitzung EINE WAHRE GESCHICHTE

SF: Du möchtest wissen, was euren (euern) **Schmerz heilt**. Schau ihn dir an. (Ich schaue.) Wer hat ihn gesandt, und was ist seine Botschaft? Es herrscht die **Idee**: Ihr wurdet **getrennt**. Doch was **verband** euch, was euch genommen wurde? Alles, was euch verband, wie ihr („ihr“) es **definiert**, waren die **Ideale**. Sie blieben euch allen **bestehen**, und **nahmen zu**. Jeder konnte sie **vertiefen**. Wir (Sof, Amadeus, Sig, Djwhal Khul etc.) haben euch **viel Neues** gereicht, **Altes bewusster** gemacht. Es klappt ein Riss. Was ihr definiert, entsprach nicht der **Ganzheit**. Die **Götter**, die ihr einludet, **beraubten** euch des Teiles, der **nicht definiert** wurde. Schau in den Schmerz. Wer ist sein Auftraggeber? Eure **Teilpersönlichkeiten**, derer ihr **beraubt** wurdet. Und ihre **Botschaft**? Sie haben sie **ins Leben geschrieben**. Wie lautet sie? „Man hat uns voneinander **getrennt**, für eine **lange, lange Zeit**. Und man hat uns **vergessen** (lassen) machen wollen, dass wir einst **zusammengehörten**. Der Schmerz drang tief, tiefer als die Nacht. Und im finstersten Dunkel geschah das **Unrecht**. Uns wurden die **Lügen der Leiden gelehrt**.“ Verbrechen

und Schuld, Strafe und Verdammnis wurden euch **zuge- teilt, ohne Anfang**, ohne **Sinn** und ohne **Ende**. Wer kann es verstehen, wer es **ertragen**? Dies ist die **Last**, die auf allen **ruht**, und ihr seid gekommen, sie abzuwerfen, euch ihrer zu entledigen, den **Bruder zu befreien**, der **seiner selbst entfremdet** im Kerker auf euch **wartet**. Wie konnte dies geschehen? Folge den **Sternenstrahlen**, und sie sind dein.

FO: Sof, das ist sehr **traurig**, was du erzählst. Und es ist **wahr**. Es ist unser Bild. Und die **Götter lehren uns: Nehmt es an**, denn es ist **ever**. Doch durch dich und die **neuen Meister** (Kryon, Amadeus, Djwhal Khul, die Plejadier, Seth, Ramtha etc.) kann ich **sehen und verstehen**, dass das **nicht stimmt**, nicht stimmen kann. Es ist **nicht liebevoll**, es ist nicht **ganz** (heitlich), es ist nicht **heil**, und doch wird es als solches ausgegeben. Wer macht so etwas? Wie sind wir da reingeraten? Sof, ich war immer so **froh**, dass ich **mich hab**. Jetzt bin ich aber froh, dass ich **dich hab**.

SF: Ja, und wie ich dir schon anfangs sagte, **bin auch ich nur du**, auch wenn ich eine eigenständige, allmächtige Seele bin, fahre ich doch nur auf den **Bahnen** deiner **Teilpersönlichkeiten**. Und da du mich, den Sof, zur **Vereinigung und Vollendung** riefst, und das auch noch mit unendlichem Nachdruck und Dringlichkeit, befahre ich natürlich hauptsächlich diejenigen Bahnen deiner Teilpersönlichkeiten, von denen du, Teilpersönlichkeit 1, dich am meisten **entfernt und entfremdet** hast.

[Zusammengestellt von TY & FA]

Die Auszüge stammen aus dem Buch „Gespräche mit Sof, Band I: Es ist“. Das Buch erscheint in Kürze im K NOW Verlag, ebenso der zweite und dritte Band. Die vollständigen Sitzungen dieses Ersten Bandes sind in den Terasof Ausgaben September bis Dezember 2003 erschienen und können auch im Internet auf unserer Website www.terasof.de eingesehen werden.

1 Alice A. Bailey, Medium des Tibetars, Djwhal Khul, veröffentlichte 24 Bände über Esoterische Philosophie, siehe auch Terasof Ausgabe November 2003 „Djwhal Khul“

2 Mit Geist ist hier der nie ruhen wollende Fluss der Gedanken gemeint, im Englischen „mind“

3 Seth, bekannt durch das Seth Material sprach durch Jane Roberts. Siehe auch Terasof Ausgabe Dezember 2003 „Seth“

Quellen:

Die Plejadier: Barbara Marciniak, Boten des neuen Morgen, Hermann Bauer Verlag, Freiburg im Breisgau, 1992

Kryon: Live-Channelling „Erkenntnisse der Meisterschaft I“ – Pazifischer Ozean, 9. September 2003

Seth: Jane Roberts, „Gespräche mit Seth“ Goldmann Verlag, München 1979, und „Das Seth-Material“ Goldmann Verlag, München 1986

Sof: „Gespräche mit Sof - Es ist I“ und „Es ist II“, K NOW Verlag, Berlin, 2003

Roberto Assagioli und Psychosynthese www.zentrum-fuer-psychosynthese.de

Carl Gustav Jung: „Archetypen“ und „Die Beziehungen zwischen dem Ich und dem Unbewußten“, dtv Verlag, München, 2001

Johann Wolfgang Goethe: „Faust, Band I“, Reclam Verlag, Leipzig, 1965, Zeile 1113-1120

Straße der Sonne

Es war einmal ein Schwan. Der lebte auf einem See. Er war ein sehr schöner, starker Schwan. Seine Federn leuchteten rein weiß und seine Bewegungen waren ruhig und geschmeidig.

Oft schwamm der Schwan des nachts, wenn alles schlief, über das stille Wasser. Immer wieder hob er dabei seinen Kopf, um in die Weiten der Sterne zu schauen. Viele leuchtende Sterne übersäten dort den Himmel. Da wurde dem Schwan das Herz sehr schwer. In seinem Inneren zog es ihn und voller Anmut glitt er über das glitzernde Wasser. Er spürte in sich ein großes sehnächtiges Gefühl. Manchmal war es auch wie ein Aufblitzen von Erinnerungen oder Träumen, doch konnte er sie nicht deutlich erkennen. In diesen Momenten gab es keine Angst. Er fühlte die Kraft der Weite, die ihn rief. Leise schwamm er wieder in seine Bucht, sobald der Tag anbrach, um dort zu ruhen.

Eines Tages, als der Schwan, was er sehr selten tat, zur Mittagsstunde aus seiner Bucht hinaus auf den See schwamm, bemerkte er auf dem Wasser ein ermunterndes Glänzen und Leuchten. Und als er den Kopf hob, fiel sein Blick mitten hinein in die Sonne, die ihm ihre Strahlen sandte. Da durchzog es ihn wie ein Blitz, wie eine Erinnerung. Er spürte die warmen Strahlen des Sonnenlichts auf seinem Gefieder und ihm wurde warm um's Herz. Und als er seinen Blick wieder senken wollte, sah er die goldene Straße der Sonne auf dem Wasser des Sees. Dieser glitzernde, wundersame Weg reichte bis an seine Federn. Da begann der Schwan der Sonne entgegenzuschwimmen. Er schwamm auf ihrer goldenen Bahn und sah, wie die Wellen im Licht darauf tanzten. Immer schneller schwamm er. Sein Herz schlug. Sein Blick war unbeirrt zur Sonne gerichtet. Er spürte ihre Kraft und die Kraft in seinen Adern. Sein Tempo nahm zu. Er schwamm schneller. Immer schneller..., bis er schließlich, mit den Flügeln schlagend, über das Wasser lief, entlang der goldenen Straße des Lichts. Seine Kraft war groß.

Und bald rannte der Schwan das Wasser entlang bis seine Füße die glitzernden kleinen Wellen kaum noch berührten. Er floh, er raste, er schwebte in der Luft. Mit weiten Flügelschlägen flog er der Sonne entgegen. Der See blieb weit unter ihm. Und alle Tiere des Wassers hielten für einen Moment lang inne, um zum Schwan, der in die Sonne flog, aufzublicken.

[TY - Ter-Geschichte]

BUCHTIP

Die Esoterische Philosophie ist in jahrzehntelanger geistiger Kooperation zwischen dem Meister Djwhal Khul und seinem Medium Alice A. Bailey entstanden. In insgesamt 24 Bänden werden dem Leser tiefe Einsichten in die zeitlosen Weisheitslehren gegeben und die Grundlage für die spirituelle Schulung im Neuen Zeitalter vermittelt. Djwhal Khul offenbart den Plan der geistigen Hierarchie der Erde für die heutige Zeit und erklärt den praktischen Weg zur Erlangung der Meisterschaft. Dieses Basiswerk stellt eine unerschöpfliche Quelle der Inspiration dar und eröffnet dem Leser neue Sichtweisen und tiefgreifende Erkenntnisse.

„Wenn die Bücher eine Wahrheit verbreiten, die sich aus den früher geoffenbarten Wahrheiten der Weltenlehrer erschließt, wenn die gebotenen Informationen das Streben vertiefen und den Willen zum Dienen von der Ebene bloßer Empfindung zur Ebene verstehender Einsicht erheben (der Ebene, auf der sich die Meister befinden), dann werden die Bücher ihren Zweck erfüllt haben.“ Djwhal Khul

(Auszug aus der Verlautbarung des Tibetars, 1934)

Literatur von Djwhal Khul

Djwhal Khul/Alice A. Bailey

1. Initiation - menschliche und solare Einweihung
2. Briefe über okkulte Meditation
3. Eine Abhandlung über Kosmisches Feuer
4. Eine Abhandlung über Weiße Magie
5. Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band 1
6. Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band 2
7. Probleme der Menschheit
8. Die Wiederkunft Christi
9. Schicksal und Aufgabe der Nationen
10. Verblendung - ein Weltproblem
11. Telepathie und der Ätherkörper
12. Erziehung im Neuen Zeitalter
13. Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung
14. Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen, Band 1: Esoterische Psychologie I
15. Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen, Band 2: Esoterische Psychologie II
16. Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen, Band 3: Esoterische Astrologie
17. Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen, Band 4: Esoterisches Heilen
18. Eine Abhandlung über die Sieben Strahlen, Band 5: Die Strahlen und die Einweihungen

Alice A. Bailey:

19. Das Bewusstsein des Atoms
20. Die Seele und ihr Mechanismus
21. Vom Intellekt zur Intuition
22. Von Bethlehem nach Golgatha
23. Der Yoga-Pfad - Die Yoga Sutras von Patanjali
(übertragen von Djwhal Khul, erläutert von Alice A. Bailey)
24. Die Arbeiten des Herkules
(übertragen von Djwhal Khul, erläutert von Alice A. Bailey)
25. Die unvollendete Autobiographie

Foster Bailey

26. Der Sinn der Freimaurerei
27. Vom Wandel esoterischer Werte

Alle Bücher erschienen im Verlag Lucis Trust, Genf

www.lucistrust.org
www.lucistrust.de





Fragen & Antworten

Im FAQ Forum bieten Sof und Feroniba, sowie Eon und Feratonis Euch an, alle Eure Fragen zu beantworten - ganz gleich welche Themen betreffend. Bitte formuliert Eure Fragen klar und präzise. Je genauer die Frage, desto genauer die Antwort! Zum besseren Verständnis könnt Ihr auch gern die betreffende Situation genauer beschreiben. Alle von Euch mit „P“ gekennzeichneten Textpassagen werden wir nicht im *Terasof* veröffentlichen und Euch die Antworten auf direktem Wege zukommen lassen.

Hier habt ihr auch die Möglichkeit, Kommentare, Meinungen, Diskussionsthemen, Vorschläge und Anregungen zu veröffentlichen. Über die Abgabe eurer Texte in digitaler Form (als E-Mail, Word-Dokument o.ä.) würden wir uns sehr freuen.

Alle Fragen & Antworten werden in die unten aufgeführten FAQ Kategorien eingeordnet - um die Übersichtlichkeit zu erhalten und um allen Lesern die Möglichkeit zu geben, bereits existierende Fragen & Antworten nachschlagen zu können. Auf unserer Homepage www.terasof.de könnt ihr unseren FAQ Katalog zu den verschiedensten Themen einsehen.

FAQ Kategorien



Gott, Engel, Meister, Seele, Allmacht



Neue Energie, Alte Energie, Lehren



Religion, Götter



Spirituelle Arbeit, Verwirklichung



Karma, Schuld, Dualität, Illusion, Leid



Heilung, Gesundheit, Psycho, Therapie, Ernährung, Chakra-Arbeit, Lebensbilder, Yoga etc., Astrologie, Wesen, Medien



Meditation, Träume, Innere Bilder, Intuition, Telepathie, Hellsichtigkeit, Konzentration



Private Themen



Organisation, Gemeinschaft, Recht, Politik, Macht, Weltprobleme



Andere Themen

Bitte sendet Eure Leserbriefe und Fragen an:

Terasof - Leserforum

Dänenstraße 2, 10439 Berlin

E-mail: Leserforum@terasof.de



FAQs



FREQUENTLY ANSWERED QUESTIONS

Alle Antworten sind garantiert von Sof oder Feroniba, Eon oder Feratonis gegeben, es sei denn sie bitten jemand anderen zu antworten.

Mehr FAQs zu diversen Themen findet ihr auf unserer Homepage unter www.terasof.de

Q - Frage, Question

A - Antwort, Answer

🔑 Neue Energie, Alte Energie, Lehren

Q Feratonis (♀ 25): Ich berichtete Feroniba von einem längeren Gespräch mit Eon, worin es unter anderem Erklärungen gab für **falsche** Wünsche, Träume und Vorstellungen. Daraufhin antwortete mir Feroniba:

A Feroniba (♂ 41): Liebe Feratonis, es gibt nur **Realitäten**, keine Vorstellungen - und schon gar keine falschen. ♡ „Falsch“ erscheint es nur, wenn wir Teile ausblenden und den Rest für das Ganze halten 😊 und glücklicher Weise wieder beginnen damit aufzuhören 😊

★ Spirituelle Arbeit, Verwirklichung

Q Feratonis (♀ 25): Da man ja solange nicht erleuchtet ist, solange man eigenmotiviert ist, ist es dann nicht unerlässlich, Partnerschaften immer falsch zu machen? Da, wenn man ja mit Menschen (also auch in Beziehungen) perfekt umgehen würde, man ja erleuchtet wäre?

A Feroniba (♂ 41): Beziehung machen manche Menschen immer richtig, auch ohne Religion! Die, die es falsch machen, haben sich dafür entschieden. Und Karma gibt es ja nicht, außer man hat sich dafür entschieden! Also: „Fehler“ in Beziehungen geschehen nicht automatisch, aufgrund „fehlender“ Verwirklichung, sondern sind persönlich gewollt!

Q Seranoa (♂ 29): Bin ich auf dem „richtigen“ Weg? Im Moment wirkt alles so krumm und schief und ich zweifle an allem. An allem, was ich glaube, was ich weiss, was mir erzählt wurde. Ich versuche die Unterscheidung zu finden, was ich bin und wovon ich wirklich überzeugt bin.

A Feroniba (♂ 41): Es ist richtig, dass du hörst, wirklich hörst, was du willst. ♡ Wenn du alle Ego-Mauern beseitigst, kannst du wieder alles hören, unendlich, unbegrenzt, was immer du willst ♡ Nicht nur ich kann Sof und die Meister hören, du kannst es genauso ♡ Wenn du so weiter machst, haben wir bald Gleichstand 😊 Zu deinem Kampf mit deinen Zweifeln: Mach dir nicht immer sooo einen Kopf, sondern versuch doch einfach mal nur zu sein, das, was gerade ist, nur das, sonst nichts: Nur der Wind und das Wetter, nur der Lehrende oder der Lernende, nur der Helfer oder der Reisende, nur mal essen, nur mal Beziehung, Partnerschaft oder nur mal der Konfrontierende etc. Das wird viel helfen, immer im Hier und Jetzt zu sein und zu bleiben: das Ziel der ganzen Übung ♡ 😊

A Sof: Mein lieber Seranoa ☼ Du bist auf dem richtigen Weg ☼ Er ist unerschütterlich. Wer ihn in Wahrheit beschreitet, ist unerschütterlich. Du bist unerschütterlich. Unseren Glückwunsch ☼

Wahrheit

1 Die Wahrheit ist eins (nicht dual).
Sie breitet sich aus.
Nichts kann sie (auf-)halten.
Das Glas bleibt (voll) gefüllt. (Zitat von Amadeus)

2 Ich halte ein Buch.
Das Buch meines Lebens.
Es hat keine Wände.
Verschwendet wird nichts.

3 Jetzt kannst du's tragen.
Wir reichen es dir.
Öffne es ganz
Und fürchte dich nicht!

4 Alles was ist
Gehört nun (ganz) zu dir.
Er-(Um-)fasse es ganz!
Ab hier sind es wir ☼

5 Willkommen im Reich
Das du uns erschufst!
Du bist der Scheich
Wenn du uns jetzt rufst!

Jetzt, ☼ lieber Seranoa. Jetzt!





FAQs



FREQUENTLY ANSWERED QUESTIONS

Q Amonasi (♀ 27): Ich habe vor kurzem das Thema „Neid“ bearbeitet. Dann habe ich den Teufel getroffen. Vielleicht kann Sof mir dazu etwas sagen?

A Sof: Neid ist ein Trick der Götter. Damit halten sie euch in Bedingtheit. Zerstöre das Konzept, indem du alle gleich achtest, aber konfrontiere jeden mit der Allmacht. So gesellt sich auch der Teufel wieder zu dir als dein ewiger Teil ♡ Du bist, was du willst. Willst du die Allmacht? Dann öffne dich ganz, und sei immer ganz du selbst: eine allmächtige unbegrenzte Gesamtpersönlichkeit! Warum dringst du nicht weiter vor? Deine Geisthelfer warten auf dich ☼ Was hält dich fern? Sei, was du bist, und wir treffen uns mit dir und deinen Geisthelfern auch in deinem Bewusstsein vierundzwanzig Stunden. Dein Sof ☼

Meditation, Träume, Innere Bilder, Intuition, Telepathie, Hellsichtigkeit, Konzentration

Q Lyrasofis (♀ 20): Ich hatte folgende zwei Träume: Einmal war ich schwanger und brachte ein Kind zur Welt. Und der zweite Traum verlief wie folgt: Ich bin mit jemanden auf einem Felsen. Wie wollen jemanden retten, der umgebracht werden soll. Dann passiert vieles, was hier zu lange dauert, um es auszuführen. Schließlich erscheint der Meister Yogananda persönlich als Mensch. Ich umarme ihn von hinten. Er dreht sich zu mir. Dann umarmen wir uns gegenseitig. Er sagt zu mir, dass ich sein Liebling bin und dass er weiss, dass es schwierig für mich ist, mein Geheimnis zu bewahren. Ich würde gern deine Meinung dazu wissen, wenn es in dieser abstrakten Form möglich ist. Für mich bedeutet das „Kind“ mein Wesen, meine Talente und Neigungen, die noch geboren werden und wachsen - welche auch immer das sein mögen.

A Feroniba (♂ 41): Das Kind ist die Liebe zu dir selbst! Dann brauchst du auch keine Halbherzigkeit mehr ♡ Und erst dann findest du allliebende Partner! Wie innen, so außen! Auf dem Felsen (Berge sind männliche Potenz) sollst du, deine Gesamtpersönlichkeit, deine Liebe zur Allmacht, umgebracht werden. Die Mörder sind die Egoisten, die „Männlichen“, die „Nicht-Ganzen“. Und die Retter sind die Helfer der Ganzheit ☼ Das Geheimnis ist, dass du Gott liebst ♡ Das will kein „Mann“ (Eltern, Staat etc.) wissen, aber du kannst es nicht für dich behalten ♡ Konfrontiere sie mit der Allmacht und sie ist dein ♡



Organisation, Gemeinschaft, Recht, Politik, Macht, Weltprobleme

Q Seranoa (♂ 29): Wieso gehen wir, als Schüler von Sof, so stark in die Öffentlichkeit - widerspricht das nicht Kryon, Tobias und anderen, zum Beispiel was den Plan betrifft, eine Partei zu gründen? Oder geht es einfach um den Systemsprenger-Aspekt - darum die Strukturen der Alten Energie auch konsequent im Äußeren umzuwandeln? Und wo siehst du dabei meinen Platz?

A Feroniba (♂ 41): Lieber Seranoa, ich soll dir von Sof ausrichten, dass unser politisches Engagement eine Brücke schafft zwischen der alten und der neuen Energie. Wir geben im alten (dualen) System ein Beispiel und ein Vorbild der Einheit. Dies ist jetzt wichtig. Die Welt muss es sehen. Es ist mein Auftrag. Wo dein Platz ist, das findest du nur in dir. ♡ Jeder hat seinen ganz eigenen Weg. Jeder!

Kinder sind gefragt

Wir haben zehn interessante Fragen entwickelt, die wir regelmäßig unterschiedlichen Kindern stellen, um einen kleinen Einblick in ihre Sichtweise zu bekommen. Ihre Antworten vermögen uns alle an unsere eigene Unbeschwertheit, Ursprünglichkeit, Lebendigkeit und Einfachheit zu erinnern.

Theresa, 6 Jahre:

Q: Was ist Glück? Was macht Dich glücklich?

A: „Wenn mir niemand was wegnimmt.“

Q: Was ist Schönheit? Was findest Du schön?

A: „Wenn ich mit Mama in Urlaub fahre.....oder mit Papa.“

Q: Was ist Liebe? Was bedeutet für Dich das Wort Liebe?

A: „Dass ich jemand viel lieber hab als mich selbst.“

Q: Was oder wer ist Gott?

A: „Weiß ich nicht.“

Q: Was ärgert Dich am meisten?

A: „Wenn mir jemand was stiehlt oder wegnimmt.“

Q: Was freut Dich am meisten?

A: (Theresa denkt länger nach) „Wenn ich was geschenkt krieg.“

Q: Wie stellst Du Dir Erwachsensein vor? Was möchtest Du werden, wenn Du erwachsen bist?

A: „Dass man viel Stress hat. Ich weiß noch nicht (was ich werden will).“

Q: Glaubst Du an Außerirdische?

A: „Nein.“

Q: Was macht Dir Angst?

A: „Ein böser Traum.“

Q: Was wünschst Du Dir am meisten im Leben?

A: „Dass meine Mama und mein Papa und meine Oma und mein Opa so lange leben, bis ich erwachsen bin und ein Kind kriege.“

Kontakt, Internet

Wenn ihr Fragen, Anregungen, Wünsche, Ideen etc. habt oder uns persönlich kennen lernen möchtet, könnt ihr uns gern kontaktieren. Telefonisch sind wir täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr unter +49.30. 445 345 2 oder mobil unter 0175. 71 35 35 8 erreichbar. Per Post: Terasof-Leserforum, Dänenstraße 2, 10439 Berlin - Per E-Mail: mail@terasof.de

Klassen

Die Themen und Termine unserer Klassen, die dem Studium von Heiligen Schriften gewidmet sind, richten sich nach den Wünschen der Teilnehmer und werden immer gemeinsam entschieden. Zur Zeit finden die Klassen immer sonntags 16.00-19.00 Uhr und in der Woche je nach Absprache statt. Jeder ist herzlich eingeladen. Über eine telefonische Anmeldung würden wir uns freuen.

Die vier Kreise von Sof

Die Schüler von Sof sind in 4 Kreise eingeteilt. Somit ist es leicht zusammenzuhalten und sich gegenseitig auf ein Maximum zu respektieren. Wer eine Ebene nicht schafft, wechselt auf eine andere, ebenso wer sich qualifiziert und die Verantwortungsträger davon überzeugt. Die Foren unterteilen sich wie folgt:

- I.) **Verantwortungsträger**, die von ganzem Herzen alles geben, um alles zu bekommen
- II.) **Helfer**, die gern unterstützen und anstreben, Verantwortungsträger zu sein
- III.) **Anwärter**, die sich für Kreis I. oder II. qualifizieren
- IV.) **Freunde**, die freundschaftlichen Kontakt pflegen

Einzel- und Gruppen-Kurse

Die Kurse hängen vom Interesse der Teilnehmer ab und laufen ständig. Derzeit haben wir eine Sadhana-Gruppe (spirituelle Konzentration, Studium, Meditation u.ä.), eine 24-Stunden-Gruppe, sowie eine Gruppe, die an der Integration aller Teilpersönlichkeiten arbeitet.

Spirituelle Lebensgemeinschaft

Durch die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten erreichen wir auf effektivstem Wege die Umsetzung des spirituellen Wissens. Die gemeinsame Fokussierung auf die geistige Entwicklung bietet ein großes Potential für die persönliche Entwicklung des Einzelnen. Es ermöglicht die Perfektionierung des zwischenmenschlichen Umgangs in allen Lebenssituationen durch die Auseinandersetzung mit unseren Schwachpunkten. Ziel ist die Entwicklung wahrer Anteilnahme und das selbständige Erkennen in jedem Moment des Lebens, was jeweils das Beste zum höchsten Wohle aller ist. Wesentlich ist dabei das Erlernen des persönlichen Austauschs: Jede Person zu sehen und ihre Situation ganzheitlich zu erfassen, um die richtigen Worte oder Mittel zu finden, die sie bzw. alle optimal voranbringen. Liebe bedeutet teilen. Nur indem wir beginnen, unser Leben mit anderen Menschen aufrichtig zu teilen, entwickeln wir unser innerstes Wesen der Liebe. Wer mehr darüber erfahren möchte, ist herzlich eingeladen.

Zusammenarbeit, Unterstützung

Ihr könnt *Terasof* unterstützen durch Mitarbeit, Verantwortung, Spenden, eigene Foren oder Ideen. Unser Spendenkonto: Silke Klass, Kto. 20 50 175 330, BLZ 100 500 00, Berliner Sparkasse

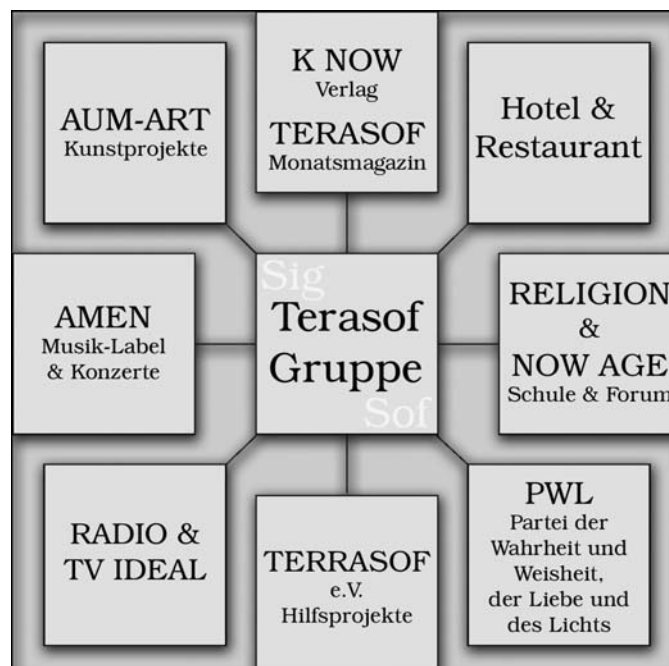
PROJEKTE

Präsentation

Terasof ist ein Forum des Neuen Zeitalters, das unter der geistigen Führung der Engel Sig (Tera) und Sof steht. Es bietet allen interessierten Menschen Informationen und Erkenntnisse zum Leben, sowie Unterstützung und Zusammenarbeit an. Die Konzentration ist darauf gerichtet, unsere Spiritualität vollständig ins Leben und in die Gesellschaft zu integrieren. Wir gestalten auf der Grundlage der Lehren der Weltreligionen und des Neuen Zeitalters, der Liebe und der Nächstenliebe unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gemeinsam zum höchsten Wohle aller.

Dafür schaffen wir neue Strukturen und nutzen alle öffentlichen Medien, um die Informationen des Neues Zeitalters an alle Menschen zu übermitteln und um im globalen Netzwerk mit allen, die diese Arbeit ebenfalls tun, im Austausch für effektive Zusammenarbeit zu stehen.

Der Einsatz für Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Lösung aller Probleme und Krankheiten, die Hilfe und Unterstützung für alle bedürftigen Menschen, sowie die optimale persönliche Entfaltung des Einzelnen und der gesamten Menschheit stehen dabei im Mittelpunkt. Bisher umfasst unser Konzept folgende Projekte:



PROJEKTE

Schule & Forum für Religion & Now (New) Age

Seit 1996 arbeiten und leben wir in Sigs spirituellen Foren zusammen. Durch langjährige Erfahrungen in verschiedenen spirituellen Gemeinschaften der ganzen Welt, dem eigenen Praktizieren, dem Zusammenleben in der Gruppe und die damit entstehenden Begebenheiten und zwischenmenschlichen Konfrontationen, dem fortwährendem Studium der heiligen Schriften der Welt und der Literatur der Neuen Energie haben wir ein umfangreiches Verständnis in den verschiedenen Bereichen des Lebens erlangt. Unsere eigenen, daraus resultierenden Verwirklichungen führen uns dazu, Erfahrungen und Erkenntnisse auch anderen Menschen anzubieten und weiterzureichen. Auch sind wir stets dabei, unsere Entwicklung durch die Verwirklichungen anderer zu erweitern und zu vertiefen. Wir veranstalten Seminare über die heiligen Schriften der Welt und die Botschaften der Meister des Neuen Zeitalters, mit welchen wir ebenfalls eng zusammen arbeiten.

Terasof Monatsmagazin

Das Terasof Monatsmagazin wurde von Sof im September letzten Jahres ins Leben gerufen und ist ein Forum für die Welt und ihre Meister.

Veröffentlicht werden die spirituellen Lehren aller überzeugenden Meister, die persönlichen und globalen Ergebnisse der Arbeit mit der Neue Energie, Artikel über Kunst, Kultur, Politik, Wissenschaft und Kinder. Den Lesern wird die Möglichkeit geboten, sich über ihre praktische, spirituelle Entwicklung auszutauschen, sich gegenseitig kennen zu lernen und sich zu unterstützen.

Zur persönlichen Hilfe bietet Sof einen FAQ-Teil an, in dem er alle Fragen beantwortet. Es wird kontinuierlich an der Verbesserung der Qualität und des Vertriebs des Magazins gearbeitet. Die Erweiterung bis zu einem weltweiten Vertrieb mit Übersetzungen in viele Sprachen verfolgt das Ziel, alle Lichtarbeiter miteinander zu vernetzen.

K NOW Verlag

„K“ steht für Kryon und Wörter wie: Know, Keep, King, Kind, Kick, Kite, Key, Kin, Kid, Kiss, Knot, Keen, Knight... „NOW“ stammt aus dem Englischen und bedeutet „JETZT“. Der Name bringt zum Ausdruck, dass uns die Lehren Kryons und andere, die damit im Einklang stehenden, neue Informationen bieten, die wir JETZT leben können; das heisst, alles kann sofort umgesetzt werden und wir leben in diesem „Jetzt“ - Moment.

K NOW ist ein Eigenverlag, der solche Literatur vertritt und veröffentlicht. Der Verlag hat es sich zum Ziel gesetzt, die Bücher aller überzeugenden Meister zu verlegen, die daran interessiert sind. Es werden derzeit u.a. das Terasof Magazin und Sofs Bücher „Gespräche mit Sof, Band I-III“, Romane und Channelings verlegt.

„Terasof e.V.“ gemeinnütziger Verein und Hilfsprojekte

Die Hilfsprojekte sind aus praktischem Mitgefühl und Mitleid entstanden. Unser Streben gilt der Vermeidung und Linderung menschlichen Leidens, dem Schutz von Leben und Gesundheit, sowie der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Unser Forum basiert auf freiwilliger und uneigennütziger Hilfe und steht allen gleichermaßen offen. Im Mittelpunkt steht der hilfsbedürftige Mensch. Wir unterscheiden nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Eine zentrale Rolle nimmt die Förderung von gegenseitigem Verständnis, Toleranz, Freundschaft, Zusammenarbeit und das Streben nach dauerhaftem Frieden ein. Unser Konzept umfasst folgende Zielgruppen: Alte, Kranke, Kinder, Obdachlose, Mittellose, Gefangene und Menschen in Krisen aller Art.

Unsere Hilfeleistungen basieren auf dem Verständnis, dass Hilfe durch materielle Mittel allein nicht ausreicht, um einen Menschen dauerhaft von seinen Leiden zu befreien. Auf interreligiöser Grundlage bieten wir

PROJEKTE

deshalb die konstruktive Auseinandersetzung mit dem Sinn des Lebens, den Ursachen der erschaffenen Konflikte und Probleme sowie dem korrekten Umgang und Verhalten in allen Lebenssituationen an. Zu diesem Zweck möchten wir eine 24 Stunden geöffnete Anlaufstelle, zum Beispiel ein Café oder einen Vereinsraum, schaffen und von dort aus alle Projekte zentral verwalten. Es gibt Ansprechpartner, die persönlich und natürlich auch per Telefon, Fax und Internet immer zu erreichen sind, denn die größte Hilfe ist durch die Gemeinschaft mit Menschen gegeben, die sich gegenseitig inspirieren, unterstützen und mitfühlen. Wir bieten eine Vielzahl von Hilfsprojekten an und planen alle Bereiche, in denen Hilfe nötig ist, abzudecken.

Nähere Informationen sind auch im Internet unter www.terrasof.de zu finden.

PWL - Die Partei der Wahrheit und Weisheit, der Liebe und des Lichts

Wir schätzen als deutsche, europäische und Welt-Bürger die Entwicklung und den Stand unserer heutigen Gesetzes- und Gesellschaftsordnung sehr. Wir wollen an der Weiterentwicklung der Welt-Bevölkerung direkt persönlich teilnehmen und streben eine Politik an, die sich durch Transparenz und Gleichberechtigung kennzeichnet und von Personen gemacht wird, die aus der Liebe für die Menschheit handeln. Der Einsatz wird sich ebenso auf globale Interessen wie auf die Belange des einzelnen Menschen und der einzelnen Nationen beziehen, um eine weltweite Zusammenarbeit und einen Ausgleich auf allen Ebenen, sei es rechtlich, zwischenmenschlich, gesundheitlich etc. zu bewirken. Nur auf diesem Weg können und müssen Lösungen geschaffen werden für längst überfällige Themen, wie zum Beispiel die marode Weltwirtschaft, die Probleme im sogenannte Sozialstaat, Steuern, Gesundheitsreform, die Lebensumstände der Bürger, die Ausbildungsmöglichkeiten, die Dritte Welt, der Umweltschutz, das weltweit organisierte Verbrechen und der Terrorismus.

Die Menschheit ist eine Gruppe, deren Mitglieder alle miteinander in Verbindung und Wechselwirkung stehen. Wir brauchen Politiker, die dies verstehen und zur Lösung politischer Fragen anwenden. Wir suchen engagierte Personen, die sich an diesem Projekt beteiligen möchten.

Radio und TV Ideal

Wir sammeln zur Zeit viele Programmideen und bereiten die technische Umsetzung eines Radiosenders vor. Begonnen wird mit einem Internetradio, welches anschließend eine eigene Frequenz bekommen wird. Die Sendungen bestehen aus Qualitätsmusik aller Stilrichtungen, die teilweise kommentiert und erläutert wird, Live-Channelings (bei Bedarf mit Übersetzung), interessanten Reportagen zu allen historischen und aktuellen Themen, Interviews, Talks, Nachrichten und vielem mehr. Anschließend wird ein entsprechender Fernsehsender hinzukommen.

AUM ART & Amen Musik-Label

Auf der Grundlage höchster Ideale produzieren wir Kunst in den Bereichen Bild, Ton und Text. Wir legen Wert darauf, dass jeder Künstler nur das darstellt und vermittelt, was er selber verwirklicht hat. Sämtliche künstlerische Bereiche sind einbezogen, wie zum Beispiel Malerei, Kunsthandwerk, Galerie, Schauspiel, Gesang, Orchester, Konzerte, Opern, Theateraufführungen, Musikproduktionen, Film, Literatur, etc.

Hotel & Restaurant

Nette, bequeme, ruhige und gemütliche Hotels mit Restaurant auf der ganzen Welt gehören ebenfalls zu unserem Forum. Sie stellen den richtigen Ort dar, um Seminare der Meister, Channelmedien und Wissenschaftler zu veranstalten, persönlich Kontakt mit anderen Lichtarbeitern der Erde aufzunehmen oder sich einfach nur ausruhen zu können.

Terasof

Armut, Hunger, Krankheit, Gewalt, Ungerechtigkeit, Verzweiflung und Not sind Themen, die unseren Mitmenschen alltäglich Leid bereiten. Viele von ihnen blicken ihrer Situation allein und hilflos entgegen. Wir sind bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben. Unser Streben gilt der Vermeidung und Linderung menschlichen Leidens, dem Schutz von Leben und Gesundheit, sowie der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Unser Forum basiert auf freiwilliger und uneigennütziger Hilfe ohne jedes Gewinnstreben und steht allen gleichermaßen offen. Im Mittelpunkt steht der hilfebedürftige Mensch. Wir unterscheiden nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Eine zentrale Rolle nimmt die Förderung von gegenseitigem Verständnis, Toleranz, Freundschaft, Zusammenarbeit und das Streben nach dauerhaftem Frieden ein. Dieses Dritte Welt Projekt ist aus dem Entschluss der einzelnen Mitglieder entstanden, ihren Beitrag zu leisten. Um hilfebedürftige Menschen anzutreffen, brauchen wir nur vor unsere Haustür treten. So haben wir entschieden, mit der Hilfe in unserer unmittelbaren Umgebung zu beginnen und dann schrittweise zu expandieren. Unser Konzept umfasst folgende Zielgruppen: Alte, Kranke, Kinder, Obdachlose, Mittellose, Gefangene und Menschen in Krisen aller Art. Im „Terasof“ werden wir monatlich die Ergebnisse unserer Arbeit in einem kurzen Bericht darstellen.

Hilfsprojekte

Bericht der Terrasof-Hilfsprojekte Februar 2004

EHRENATMLICHE ARBEIT

Briefkontakt - Besuche - Organisatorische Unterstützung - Persönliche Hilfe - Rechtsberatung

Ehrenamtlich investierte Zeit: über 200 Stunden

Besuche hilfebedürftiger Personen: 10

Briefkontakte zu verschiedenen Personen: 24 Briefe (16 geschrieben, 8 erhalten)

SPENDEN

Kleidung, Schuhe, Geld, Elektronische Geräte wie TV, Radio, Playstation, Tauchsieder, Haarschneidemaschinen, Bücher, Zeitschriften, Spiele etc. Finanzierung von Wohnräumen, Lebensmitteln, Kleidern, Spielen etc.

Kleidungsstücke:	194
Technische Geräte:	4
Geld:	1.134,- Euro
Pakete:	3

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auch über Anregungen, Vorschläge, Mithilfe etc. Gern beraten wir Sie persönlich über die Möglichkeiten der Hilfe. Kleider-, Sach oder Geldspenden werden dringend gebraucht.

Kontakt:

Terrasof e.V.
Dänenstr. 2
10439 Berlin

Tel. 030 . 445 345 2
Fax. 030 . 417 22 790
E-Mail: mail@terrasof.de

Spendenkonto
Verena Rahmig
BLZ 100 500 00
Kto. 416 635 6912



♡ Terasof ♡

♡ Einweihungskurs ♡

Dies ist ein **gemeinsames Projekt** des Engels und Meisters Sof, , seines Mediums, Dieners und Schülers Feroniba, des Meisters Eon und seines Mediums Feratonis, sowie aller weiteren Schüler, die sich in Ausbildung zur Meisterschaft oder des Dienstes für Gott, die Engel und die Meister befinden, und sich die Verwirklichung und Wiedererlangung der Liebe und der Allmacht durch die Nutzung der effektivsten Mittel und den kontinuierlichen Einsatz der höchsten Konzentration zum direkten persönlichen Austausch mit Gott in allem Existierenden zum festen gemeinsamen Ziel gesetzt haben.

Weitere **Teilhaber** an diesem Projekt sind: Engel und Meisterin Sig, die Feroniba und seine Schüler seit 1995 durch das von ihr geprüfte spirituelle Schulungs-Forum und die Lebensgemeinschaft AUM als Meisterin anleitet; der Engel und Meister Amadeus und sein Medium; Djvhal Khul als Vertreter der 64 aufgestiegenen Meister; der Engel und Meister Kryon und seine Gruppe; Satya als Vertreterin der Plejadier; Gaia, die Mutter Erde; der aufgestiegene Meister Seth; Eon, Engel der Kreativität, der medial mit Feratonis verbunden ist; ihre Lehren, sowie das Wirken und die Lehren aller weiteren Engel und Meister, die mit ihnen im Einklang sind. Als Vertreter sämtlicher Teilpersönlichkeiten von Feroniba fungiert Bak.

Alle Menschen und grobstofflichen wie feinstofflichen Wesenheiten sind zur gemeinsamen **Teilnahme** herzlich eingeladen: durch Briefe, das Internet Chat-Forum, via E-mail, zu Gesprächen und persönlichem Austausch, gemeinsamem Leben, Wohnen und Arbeiten, der Teilnahme an den bestehenden Projekten oder zu der gemeinsamen Entwicklung neuer Projekte, zur Unterstützung der Hilfsprojekte für Bedürftige in Haft-, Psychiatrie-, Kranken- oder Heimanstalten durch aktive gemeinsame Hilfe oder Spenden, sowie durch Intuition, Telepathie, Traum, Vision und Lebensbilder, wenn sie bereit sind, die jeweiligen einfachen, organisatorischen und zwischenmenschlichen **Regeln** einzuhalten.

Die derzeit 19 aktiven Meister und Schüler haben ihr Leben dem Einhalten von **5 Prinzipien**, die von Sig gegeben wurden, geweiht: 1. Keine Gewalt nach außen (dazu gehört auch kein Fleisch, kein Fisch, keine Eier, auch keine Kritik ohne positive Alternative, sowohl für andere als auch für sich selbst), 2. Keine Gewalt nach innen (keine Drogen, keine Depression), 3. Keine unzulässige Sexualität (kein Betrug, keine Gewalt), 4. Keine Spekulation, kein Glücksspiel, kein Betrug, nichts sagen, was man nicht verwirklicht hat und 5. Im Wort der Meister stehen. Gleichzeitig befolgen sie die **4 Grundsätze** von Sof:

1. Medien (ME), 2. Gemeinschaft (GE), 3. Lehren (LE), 4. Konzentration (KE), kurz MEGELEKE.

Sof unterscheidet 4 Forums-Gruppen: 1. Verantwortungsträger, 2. Helfer, 3. Anwarter und 4. Freunde. Alle vier Gruppen werden durch den Einweihungskurs auf eigenen Wunsch als Schüler zur Meisterschaft oder zum Dienst für Gott, die Engel und die Meister ausgebildet. Die Teilnahme an allen Foren findet rein auf **Spendenbasis** statt und wird nach persönlicher Vereinbarung oder Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse jedes Einzelnen vereinbart. Die Vereinbarung kann jederzeit wieder frei verändert und umgestaltet werden.



Dieser Einweihungskurs wird für (ist in) 1- oder 2-stündige **Abschnitte**, mit jeweils 15 Pausenminuten, konzipiert (eingeteilt). Die Ziele des Einweihungskurses sind:

1. Das Verwirklichen und Wiedererlangen der ♡ **Allliebe** und ♫ **Allmacht** und der freie Kontakt zu Gott, den Engeln und den Meistern im Innern und im Äußern durch Sof, Eon und ihre Medien, Diener und Schüler Feroniba und Feratonis und alle weiteren Engel und Meister, die sich durch den Einklang der Lehren auszeichnen, sowie durch ihre Helfer und Schüler.
2. Das systematische Erlernen von **Intuition**, Hellsehen und -hören, **Telepathie** und **Meditation**.
3. Die Wiederverbindung mit allen **Teilpersönlichkeiten** durch das gemeinsame Erarbeiten der **Geist-Liste** und ihre effektivste Umsetzung durch Konfrontation mit der ♫ (Allmacht).
4. Das gemeinsame systematische Erarbeiten der **Lehren** und ihre Umsetzung.
5. Körperliche und geistige Gesundheit und Vollkommenheit durch Heilung, Körperarbeit durch Yoga u.a., Psycho-Arbeit, Chakra-Arbeit, Traum-Arbeit und Deutung innerer Bilder, Reinheit, Ordnung und Disziplin, ausgewogene, vegetarische Ernährung etc.
6. Gemeinsames Erarbeiten des **Wesens** im Berufs- und Privatleben durch die Hilfe und Zusammenarbeit der Gemeinschaft auf der Grundlage der Lehren.
7. Die Struktur, der Aufbau und der Ablauf des Einweihungskurses ist ständig in **Entwicklung** begriffen und wird durch die ständigen Neuerungen, die uns durch Gott, die Engel und Meister gegeben werden, erweitert, regelmäßig verändert und angepasst. Eine aktuelle Liste aller Lehrbücher und weiteren Gruppen, die miteinander im Einklang sind, wird stets geführt und neue Punkte werden unverzüglich in die Lehren integriert. Ein offener Kontakt zu allen aktiven Gruppen im Einklang wird angestrebt und gepflegt.
8. Das gemeinsame Erarbeiten und Umsetzen der höchsten **Effektivität** zum höchsten Wohle aller in allen Lebensumständen durch die Wahl aller geeigneten Mittel ohne Begrenzungen durch Kultur und Sitte, Tradition und Religion, Nationalismus, Politik und Gesetz, auf der prinzipiellen Grundlage der Gewaltlosigkeit als definitiver Annäherungswert.
9. **Künstlerische Produktionen** auf höchster, inhaltlicher und qualitativer Ebene.
10. Das Erarbeiten von **Gruppenbewusstsein** und Gruppenarbeit auf höchster, effektivster Ebene.
11. Gruppen-Mitglieder und Schüler erhalten oder kreieren gemeinsam einen **spirituellen Namen**, den sie in spirituellen Kreisen nutzen, sowie allgemein nach freier Entscheidung.

Der Einweihungskurs wird abschnittsweise im Terasof erscheinen und anschließend als Buch veröffentlicht.

Weihe (-Gebet)

*Ich weihe mein Leben dem ewigen, allmächtigen und allliebenden Gott.
Durch ihn bin auch ich ewig, allmächtig und allliebend, ohne Anfang und ohne Ende.
Ich folge den Prinzipien der Liebe und der offenbarten Weisheit Gottes,
der Engel und der Meister aller Zeiten und der neuen Energie.*

♡ Amen ♡ Aum ♡ Shanti ♡

*Wer dieses Weihe-Gebet für ewig in sein Herz aufnimmt, ist in unserem Kreis(e) ein Eingeweihter ☼-Sof
...und Gott dankt jedem, der sich Ihm annähert...Eon*



AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TRÄUME, LEBENSBLDER, ZEICHEN, VISIONEN, ERKENNTNISSE, DISKUSSIONEN, INTERVIEWS

„Die Offenbarungen entsprechen exakt Eurem Grad der Öffnung.“ Sof

„Auf dem Weg“ ist ein Forum zum Austausch ganz persönlicher Erfahrungen mit Spiritualität. Regelmäßig möchten wir hier allen Interessierten die Möglichkeit geben, persönliche Erlebnisse, Entwicklungen, Erkenntnisse, Träume, Visionen, Aufgaben und Lösungen „auf dem Weg“ zu teilen. Unser Anliegen: Spiritualität als nichts Abgehobenes, Entferntes zu verstehen, sondern als etwas Erfahrbares, Tägliches, Gegenwärtiges, Lebendiges, etwas uns Eigenes, etwas DAS IST. Es liegt an uns, es zu be-(er-)greifen.

Alle Meister der alten wie der neuen Zeit betonten auch die „Zauberkraft“ von spiritueller Gemeinschaft als einen Schlüssel zur Erkenntnis. Wenn wir lernen von denen, die reicher an Erfahrung sind, und wenn wir unsere Erkenntnisse weitergeben, schließen wir den Kreis: „Wer gibt, dem wird mehr gegeben.“ (Jesus)

Auf die Aussage seines Schülers Ananda, dass gute und edle Freunde, die Gemeinschaft mit den Rechtschaffenen und persönliche Verbindung mit den Rechtschaffenen die Hälfte dieses tugendhaften Lebens ausmache, erwiderte Buddha: „Sage das nicht, Ananda. Sage das nicht, Ananda. Diese Freundschaft, Gemeinschaft und Verbindung mit den Rechtschaffenen macht das Ganze dieses tugendhaften Lebens aus.“ (Jack Kornfield: „Die Lehren Buddhas: Die richtige Gesellschaft“ Knaur Verlag, München 2002)

Auf diesen Seiten findet ihr Interviews, Berichte, Anekdoten, Erfahrungen und Kommentare, Träume und Visionen, Fragen und Diskussionen „auf dem Weg“. Jeder Leser ist eingeladen, seinen Beitrag zu leisten. Sendet uns einfach eure Texte über persönlich bewegende innere und äußere Momente und „Bilder“. Eine Deutung oder euer persönlicher Kommentar wäre toll, um anderen Lesern den Zusammenhang zu öffnen. Bitte gebt auch an, ob ihr die Veröffentlichung eurer persönlichen Daten, wie Name und Adresse wünscht oder lieber „anonym“ bleiben wollt.

Wir sind gespannt auf eure Artikel!*

Zusendung an: Terasof-Leserforum, Dänenstr. 2, 10439 Berlin, E-mail: Leserforum@terasof.de

* Als Verlag müssen wir uns jeweils die Entscheidung der Veröffentlichung vorbehalten und bitten daher um Verständnis für den Fall, dass nicht jede Zusendung berücksichtigt werden kann.

DIE TERASOF-GRUPPE

Wer ist die Terasof-Gruppe?

Wir sind eine Schüler-Gruppe des Meisters Sof, dem Engel der Liebe, und der Meisterin Sig (auch Tera), dem Engel der Heilung, der Künste und der Gemeinschaft. Seit einigen Wochen gehört auch der Meister Eon, der Engel der Kreativität, zu unserem Kreis und spricht durch sein Medium Feratonis.

Als Gruppe arbeiten wir seit 1996 gemeinsam an unserer spirituellen Verwirklichung. Grundlage unserer Arbeit sind die Lehren Sofs, Sigs, Djwhal Khuls und der 64 aufgestiegenen Meister, die grundsätzlichen Prinzipien aller Weltreligionen und die neuzeitlichen Offenbarungen von Kryon, Tobias, Eon, Seth u.a.

Jeder von uns ist anders, hat unterschiedliche Talente, Pläne, Erfahrungen und Lern-Themen. Was uns verbindet, ist unsere Begeisterung für die Wahrheit und die Allliebe. In unserem tiefen Streben fühlen wir uns als „Familie“. Unser Ziel ist dabei nicht Gleichförmigkeit - sondern die Vielfalt in Liebe und innerer Einigkeit zu entfalten.

An dieser Stelle möchten wir euch monatlich einen kleinen Einblick geben, in unsere Lern-Erfahrungen der letzten Zeit.

MONATSBERICHTE

Rückblick Februar / März 2004

Adonayi (♂ 51)

... befindet sich immer noch in der Ausruhphase nach seiner Arbeitskündigung (über die er ja sehr froh war, da Adonayi doch als Sternzeichen Wassermann die Freiheit liebt) Jedenfalls überlegt er, wie es nun weiter geht. Seitdem beschäftigt er sich damit zu schnitzen, liebt die Natur und setzt sich mit seinen spirituellen Neigungen auseinander. Auch das Thema Liebe in Bezug zu seiner Beziehungspartnerin bewegt ihn. Es fällt ihm schwer, sich an einen gemeinsamen spirituellen Austausch zu binden, obwohl er die Vorteile davon auch gern genießt.



Amonasi (♀ 27)

... hat sich im letzten Monat intensiv mit ihren Anti-Teilpersönlichkeiten auseinandergesetzt und dabei so manche „Überraschung“ erlebt. Mittlerweile haben sich die Wogen wieder etwas geglättet und mit einigen „Lasten“ weniger macht sich das Leben viel leichter. Das Highlight war mit Abstand die kurze Rom-Reise gemeinsam mit einigen anderen der Terasof-Gruppe. Wer Shoud 2 von Tobias gelesen hat, dem kann sie nur bestätigen: beim Vatikan herrscht auch schon die neue Energie..

Artosena (♂ 25)

... lebt im Moment sehr zurückgezogen und man hört wenig von ihm. Wir haben uns sehr über seinen schönen Brief gefreut! ♥

Baniseyon (♂ 30)

Die Auseinandersetzung mit seinen Konflikten



AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

DIE TERASOF-GRUPPE

hatte bei Baniseyon dazu geführt, dass er seinen alltäglichen Verpflichtungen teilweise nicht nachkam - alles jedoch ohne weitere negative Auswirkungen. Schließlich hat Baniseyon einen neuen Anlauf genommen, wofür er auch gleich ein bestätigendes Lebensbild bekam, was seine Ausbildung betraf. Weiter hat er sich entschieden, Teilpersönlichkeiten zu konfrontieren, vor allem ist ihm dabei der „Selbstzerstörer“ ins Auge gefallen, der es schafft, ihn ab und an dazu zu bringen, spirituelle Prinzipien zu brechen.

Ciagone (♀ 24)

... hat aus einigen Träumen heraus mehrere Stories für mögliche Film-Projekte entwickelt. In der letzten Zeit hat sie unheimlich viel Tracy Chapmans Musik gehört (besonders häufig ihre Best-Of CD) (die sie vor einiger Zeit nicht mochte) und festgestellt, dass sie sie mag, da sie so ehrliche Töne produziert. Selbst wurde sie dadurch inspiriert, wieder eigene Songs zu schreiben, was sie die letzten Jahre vernachlässigt hatte.

Ciagone hat in letzter Zeit entdeckt, welche Art von Menschen sie anzieht, bzw. welche Ähnlichkeiten oder Wesenszüge bei anderen sie anziehen, auch wenn diese auf den ersten Blick abstoßend oder fremdartig wirken. In sich hat sie dabei Persönlichkeitsteile gefunden, die andere Menschen sozusagen ausleben, die sie aber selbst nicht nach außen hin lebt, sondern die sich nur in ihrem Inneren Raum verschaffen. Ein Beispiel dazu wäre: jemand beleidigt äußerlich einen anderen oder unterdrückt ihn - Ciagone mache das dann innerlich mit dem, was sie liebt oder ist, sozusagen mit ihrem Wesen. All das arbeitet weiter in ihr!

Ciantosera (♀ 23)

... hat sich über einen längeren Zeitraum mit ihren Zweifeln am spirituellen Leben auseinandergesetzt. Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, wie der für sie richtige, spirituelle Weg aussieht. Diesen Prozess empfand sie als sehr aufwühlend und anstrengend. Schließlich hat sie sich entschieden, die Dinge nicht mehr so mental zu betrachten, sondern einfach mehr zu leben und setzt ihre Arbeit mit mehr Ruhe und

Gelassenheit fort.

In ihrem Berufsleben hat sie einiges umstrukturiert und eine neue Anstellung angenommen. Spirituell und beruflich möchte sie sich mehr engagieren. Zu diesem Zweck befindet sie sich auf der Suche nach interessanten Projekten und Arbeitsstellen, die sie herausfordern. Das wichtigste ist ihr im Moment, die eigene Wahrheit zu entdecken und ihr in ihrer einzigartigen Form zuzuhören.

Feratonis (♀ 25)

Ich erlebte den Februar als einen sehr zurückgezogenen Monat, da ich die meiste Zeit mit dem Terasof-Magazin (März-Ausgabe) verbrachte und in sehr enger Zusammenarbeit mit Teralya, Kyraleyra und Amonasi kooperierte, was durch das 24stündige Zusammensein eine gute Konfrontationsfläche für kleine persönliche Differenzen bot. Ich traf sehr wenig Leute und verbrachte die Zeit, die verblieb, mit Eon, der mit seinen Schulungen fortfuhr. Durch diese introvertierte Zeit bekam ich sehr viele neue kreative Ideen. Ich traf mich auch öfters mit meinem Haupt-Teilpersönlichkeits-Vertreter. Sein Name ist Anthonio. Er hat mich die letzten Jahre über viel konfrontiert und mich unter anderem dahin gebracht, wo ich nun bin. Auch gab es viele sentimentale Tage im Februar (die weiß ich natürlich alle nicht mehr, lächl...). Wir versuchten die Gruppenarbeit etwas neu zu gestalten und alles in Freiheit einzurichten. Ich träumte auch sehr viel und verbrachte die meiste Zeit im Innern. Auf meiner Prag-Reise hatte ich sehr nette Gespräche mit denjenigen, die mitfuhren, und wir nutzten die Zeit sehr gut mit Teilpersönlichkeits-Arbeit. Meine Gedanken sind doch hauptsächlich mit unseren Projekten beschäftigt und ebenso meine Konzentration. Eine gute Erfahrung war das tibetische Neujahrsfest für mich, in Bezug auf die Öffentlichkeit und das Thema der Neuen Energie. Auch traf ich vier Personen aus meiner Vergangenheit, wobei alle Begegnungen aus Träumen resultierten.

Feroniba (♂ 41)

... tut mittlerweile schon die Hand weh vom Schreiben vieler Briefe zur persönlichen Unterstützung und spirituellen Beratung. Er ist wie immer voll Power

im Einsatz für die Welt und alle spirituell suchenden Menschen. Viel Austausch geschieht dabei auch auf der Traumbene. Besonders hat er sich über Fiyalunas Entwicklung der letzten Zeit gefreut, die einen großen Schritt gemacht hat und vom Kreis der Meister als Verantwortungsträger aufgenommen wurde (siehe 42. Sitzung von Sof).

Zusammen mit Sof ist Feroniba durch einige neue Lektionen gegangen, die ihn immer noch beschäftigen (siehe Gespräche mit Sof, 39.-42. Sitzung). Feroniba hat unter anderem Tobias Should 7 studiert, dessen Inhalt in engem Zusammenhang mit der 41. Sitzung von Sof steht. Bei beiden geht es darum, das Leben liebend zu umarmen. Für viele spirituell Praktizierenden klingt diese Herausforderung gewöhnungsbedürftig und ungewöhnlich, da sie leicht zu verwechseln ist mit einem rein materialistischen sinnlichen Genießen der Lebensmomente. An der Umsetzung und der Vertiefung dieser neuen Haltung arbeitet Feroniba momentan.

Sehr gefreut hat sich Feroniba auch über die Arbeit und das Engagement der Terasof-Gruppe, welches ihn persönlich so inspiriert hat, dass er sich ihnen persönlich teilweise sehr nah fühlt. Feroniba lebt weiter in seinem Rhythmus der Meditation und pflegt und vertieft den Austausch zu dem Kreis der 16 Meister.

Fiyaluna (♀ 30)

Im Februar war es ziemlich ruhig. Ich habe viel gearbeitet, viele Stunden am Computer für unser Gefangenen-Hilfsprojekt verbracht und dieses zum ersten Mal in der Öffentlichkeit auf dem tibetischen Neujahrsfest präsentiert. Das war toll!

Ich habe öfters persönlich Freunde getroffen und durch lange Spaziergänge oder Küchen-Parties mit Yantisora eine Freundschaft geschlossen.

Einen Tag war ich in Prag und das war wundervoll. Am Monatsanfang hatte ich ein sehr einschneidendes Teilpersönlichkeits-Erlebnis (siehe „Auf dem Weg“). Und ich stellte fest, dass die Dinge in meinem Leben einfacher werden. Ich fühle mich präsenter, bin mehr „da“, ohne mir immer so einen Kopf zu machen.

... und als sehr bewegend empfanden auch alle Fiyalunas Gedichte, die ihr meditativ durch





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

DIE TERASOF-GRUPPE

Sig gechannelt wurden, und die mit tiefem Sinn wunderschön und poetisch sind. Sehr gut! Zu Fiyalunas letztem Schritt steht auch einiges in der 42. Sitzung von Sof.

Horitanes (♂ 44)

... war in letzter Zeit wieder etwas ausgebuchter mit einem vorübergehenden Job. Er genießt die Freiheit seiner Arbeitskündigung, widmet sich seinem Wesen der Musik (Band) und unterrichtet Salsa als Tanz-Lehrer. Auf jeden Fall hat er der Terasof-Gruppe öfters mit einigen Installationen unter die Arme gegriffen, auch sonst einige Unterstützung geleistet und hat sich etwas in persönlichem Austausch geübt (was so als introvertiertes Fische-Zeichen nicht immer das Leichteste ist). Er war immer fleißiger Besucher aller Sonntagsklassen der Terasof-Gruppe, bei der kontinuierlich die Botschaften der Meister der Neuen Energie studiert werden. Weiterhin ist Horitanes begeisterter Kryon-Fan!

Kyraleya (♀ 27)

Die letzte Zeit war ich krank im Bett: 39 Grad Fieber, einmal übergeben, Halsschmerzen, Nase, Ohr entzündet... - Ich denke, es war eine Hilfe von Kora*, um mir auf die Sprünge ins Innere zu helfen, vor dem ich mich schon so lange drücke... Krank-Sein hat mir geholfen, das „Äußere“, Organisatorische etc. mit einer anderen Bedeutung im Gesamtzusammenhang zu sehen. Dadurch, dass ich körperlich schwach war und auf dem linken Ohr nichts hörte, veränderte sich meine Wahrnehmung und auch mein Tempo. Ich bekam eine größere Nachdenklichkeit und machte viel Pause. Alles rückte mehr in ein Feld von Innen heraus. Oder kurz gesagt: durch Krankheit gewann ich innere Ter-Erlebnisse (meditative, intuitive Wahrnehmungen). „Linkes Ohr“ heißt auch, dass ich das Weibliche mehr zulassen sollte, da ich meistens meinen Mann auslebe. Also: mehr Emotion, Intuition und Liebe!

Während dieser Zeit habe ich auch zwei Teilpersönlichkeiten konfrontiert. Eine davon hatte das Motto „alle müssen es so schwer im Leben haben wie ich“ und die andere lebte mit dem Vorsatz „man muss hart arbeiten, um etwas zu erreichen“!

Außerdem war ich ein paar Tage in Rom, zusammen mit Freunden. Rom war mal wieder der Beweis, dass es „egal“ ist, wo man sich in der Welt befindet. Denn das, worauf es ankommt, das Innere, schleppt man immer mit sich herum. Tolles emotionales Temperament haben die Italiener! Sie sind in jeder Sekunde immer voll und ganz da.

Während der Rom-Reise habe ich mehr Zeit als sonst mit Johanna (10 Monate) und Yantisora verbringen können und finde: Johanna ist ein super Beispiel dafür, wie ein Kind nur Ter (inneren, spirituellen Austausch) macht. Johanna setzt in jeder Sekunde direkt ihre inneren Bilder um, und ist dabei immer voll bei der Sache, die sie gerade tut. Keine Vergangenheit, keine Zukunft - einfach normal leben. Deshalb ist Johanna die Größte!

Ansonsten war Kyraleya viel mit den Terasof-Hilfsprojekten beschäftigt, welche nun immer mehr Hand und Fuß bekommen. Sie hat an dem Filmverleih eines Extremsportarten-Movies gearbeitet, welches in Deutschland und Österreich erfolgreich lief.

* Meisterin der Strenge und Disziplin

Lyrasofis (♀ 20)

Im letzten Monat hat Lyrasofis auf einigen Jobs gearbeitet, sie hat Seranoa beim Umzug geholfen und einiges an den Sof-Büchern Band I und Band III getippt. Bei unserem Terasof-Stand auf dem tibetischen Neujahrsfest war Lyrasofis mit dabei. Auf einer Prag-Reise hat sie eine wunderschöne Geige gekauft und sich gleich im Anschluss in Berlin einen Violinenlehrer gesucht und gefunden! Und sie hat weiter die Fahrschule besucht, um bald den Führerschein zu absolvieren. Von Tobias hat sie Should 1 der „New Energy Serie“ gelesen und sich weiter mit den Unterschieden der Neuen und Alten Energie beschäftigt.

Nowikao (♀ 32)

... kam vor kurzem aus ihrem einmonatigen Argentinien-Urlaub zurück, mit dem sie ihren Februar über verbrachte. Diese Zeit war sehr lebendig und voller Eindrücke der argentinischen Mentalität und des Landes. Ein wenig Umstellung bedurfte die Tatsache, dass die Argentinier es lieben, in Gemein-

schaft zu sein. Immer ist jemand da. Sie sind nicht so „einsamkeitsbedürftig“ wie wir Europäer. Ansonsten konnte Nowikao in dieser Zeit ein bisschen Luft holen und hat einige Ideen gesammelt für zukünftige Vorhaben. Leider hatte sie kurz darauf einen kleinen Unfall, bei dem sie sich den rechten Fuß brach. So befindet sie sich jetzt noch im Genesungsprozess und verbrachte einige Tage im Krankenhaus. All das stößt einige innere Themen an, mit denen sie sich jetzt auseinandersetzt.

Oterias (♂ 25)

... hat im Februar hauptsächlich konfrontiert, was seine wesensgemäßen Veranlagungen sind und warum er sie nicht alle umsetzt. Er hat festgestellt, dass er sich nie gestattet hat, wirklich Kunst zu machen. Jetzt lernt er Geige spielen und arbeitet mit Speckstein. Dabei sind schon viele unterschiedliche Pyramiden und andere Figuren entstanden. Beim Herausfinden, wofür er sich ehrlich begeistert, ist auch Verantwortung ein Thema gewesen.

Seitdem er aus einer Wut heraus seine hölzerne Buddha-Figur zertrümmern wollte (hat er nicht getan!), hat er gelernt, die auftauchenden inneren Bilder erst ruhig zu betrachten und im Anschluss zu entscheiden, bei welchen davon die Umsetzung tatsächlich 1:1 sinnvoll ist. Er hat erkannt, dass Strenge doch auch Liebe ist und dass, wenn man nicht streng sein will, dann will man nur nicht die Aufmerksamkeit von jemandem verlieren - also handelt es sich dabei um eine Anhaftung oder egoistische Schwäche.

Quantesia (♀ 23)

... hatte sich weiter damit beschäftigt herauszufinden, welche Ausbildung sie jetzt machen möchte. Viel Zeit ist auch mit Arbeitssuche draufgegangen. Sie war mit Freunden in Prag, was sie als sehr inspirierend und entspannend empfunden hat, hat sich mit der „Zauberflöte“ von Mozart beschäftigt, sie öfters gehört und dazu begleitende analytische Texte gelesen und hatte ein paar Träume von Feroniba. Und Quantesia hat ein bisschen genäht, was ihr wirklich Spaß macht. Außerdem hat sie - wie immer - viel mit angepackt bei den Hilfsprojekten!





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

DIE TERASOF-GRUPPE

Samirotis (♀ 22)

...hat sich in den vergangenen Wochen intensiv mit dem Punkt auseinandergesetzt, wie sie konkret leben will - also zum Beispiel allein oder in Gemeinschaft, was ihre Veranlagungen sind usw. Schließlich hat sie den Entschluss gefasst, kontinuierlich Comedy und Schauspiel zu lernen. Ihre neuste persönliche Erkenntnis war auch die Feststellung, dass in Gemeinschaft doch alles besser geht, und dass, auch wenn es manchmal härter ist, es persönlich doch mehr bringt. Es bringt einen effektiver voran. Ansonsten geht es bei Samirotis immer weiter mit der Selbstfindungsphase. 😊

Seranoa (♂ 29)

...hat letzten Monat sehr viel gearbeitet (einen Film gedreht) und ist zu seiner Freude bei seiner Bewerbung als Regiestudent in Amerika in die 2. Runde gerutscht. Innerlich hat er sich viel mit „Zweifeln“ und Emotionen auseinandergesetzt und sich entschieden, seine eigene Authentizität freizulegen. Er liest Bücher über Zen und ist immer dabei, Koans (kurze, paradoxe Rätselgedichte) zu lösen. Sof hat ihm in der 39. Sitzung ebenfalls ein Gedicht übermittelt und eine kleine Botschaft gegeben, die im Kern folgendes sagte: Alles liegt in dir! Jetzt! Umarme es ganz!

Teralya (♀ 27)

Die meiste Zeit des Monats habe ich am Computer verbracht (smile) für unser Magazin und sonstiges. Resultat ist: ich bin total stolz besonders auf unsere schöne März-Terasof-Aufgabe. Durch die enge Zusammenarbeit mit meinen Freunden kam es dabei auch zu einigen Differenzen, was aber eine Herausforderung war für die Perfektion in unserer Arbeit, die wir uns alle zur Aufgabe gemacht haben.

Innerlich habe ich einige Differenzen (Teilpersönlichkeiten) entdeckt, die, wie ich feststellte, schon seit Jahren Unfrieden stiften, sowohl in mir als auch in allem Zwischenmenschlichen. Ein paar Tage habe ich mich deshalb total zurückgezogen, viel geträumt, geschlafen und versucht, diesen Anteilen in mir „auf die Schliche zu kommen“ (Folge dem Strahl). Teilweise ist mir das gelungen, so dass ich mich fühle, als ob ein inneres Altlasten-Paket von

mir abgefallen ist. In diesem Prozess bin ich dann auch gleich mal ein paar Tage ziemlich „ausgenockt“ gewesen durch eine Krankheit. Ich habe das wie eine Umstellung- und Verarbeitungsphase empfunden. Und was auch einiges aufgeworfen hat, war Tobias Should 2, bei dem es um die Öffnung zur eigenen Göttlichkeit ging und darum die Überzeugung der Schuld, der Last und des Leidens zu verabschieden. Das passte völlig zu meiner Situation!

Eins der inspirierendsten Dinge diesen Monat war für mich die kleine Reise nach Rom - ich fand dort alles so lebendig und in einem fröhlichen Sinne „chaotisch“. Das hat sich sehr gesund angefühlt und in unserer Gruppe allgemein einige neue „Wie wollen wir leben“-Punkte aufgeworfen. All das ging Hand in Hand mit dem Lesen von Tobias Should 7 und der 41. Sitzung von Sof: Umarme das Leben! Was liebst du? Wie willst du dir dein Leben einrichten? Das beschäftigt mich sehr. Ich will meine ganze innere Freiheit, Liebe und Authentizität freilegen.

Ansonsten hatte ich einige persönliche Gespräche mit Freunden, die mir nahe stehen, und es geht weiter darin, das Persönliche zu vertiefen. Besondere Hilfe ist mir dabei Feratonis! Ich lebe auch sehr gern mit ihnen zusammen auf engem Raum 😊 Bei allem Stress, Auf und Ab, bin ich sehr glücklich!

ist. Sie hat alles besser überstanden als die Erwachsenen. Mir hat Rom super gut gefallen, am besten war die enge Gemeinschaft mit Amonasi, Kyraleya, Oterias, Feratonis und Teralya. Seit ich aus Rom wiedergekommen bin, überlege ich halt so, was ich will, studiere meine inneren Bilder ohne Grenzen und versuche, sie umzusetzen.

Johanna Isabella Risco (♀ 10 Monate)

Wir haben uns Kindergärten angeschaut und haben jetzt auch schon einen guten Kindergartenplatz gefunden. Seit Februar gehen wir nicht mehr zum Babyschwimmen, weil unser Vertrag ausgelaufen ist, dafür gehen wir oft zum Indoor-Spielplatz.

Johanna lernt jetzt laufen! Seit März macht sie ihre ersten Schritte. Sie wird immer mobiler und kann sich auch schon immer mehr verständlich machen. Sie bekommt immer mehr ihren eigenen Willen. Mit ihren Babysittern hat sie viel Spaß und vertraut ihnen sehr.

[TY]

Yantisora (♀ 19)

Im Februar habe ich mich für lauter Sportschulen beworben und denke auch daran, von Berlin weggehen, in einer anderen Stadt ein anderes Zentrum aufzumachen, mit allen die mitkommen wollen.

Dann hatte ich das Thema völlige Perfektion, um so mit Engeln und Meistern in Kontakt zu treten, weil ich ja immer viel von denen träume, aber es nicht schaffe, mit ihnen 24 Stunden in Kontakt zu kommen. Danach bin ich erstmal krank geworden, wodurch ich merkte, wo noch meine ganzen Teilpersönlichkeiten hängen.

Ich habe mit Fitness begonnen, was super viel Spaß macht, gehe fast jeden Tag ins Fitness-Studio und meine Freunde will ich auch noch dafür begeistern 😊

Wir haben Urlaub in Rom gemacht und ich habe festgestellt, dass Johanna ein richtiges Reise-Kind





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TRÄUME

„Nimm dir Zeit zum Träumen.
Es zieht die Seele zu den Sternen hin.“ Laotse

Wenn ihr Träume „auf dem Weg“ hattet, die euch in verschiedenster Weise sehr bewegt haben, freuen wir uns über eure Zusendungen. Wenn es euch möglich ist, fügt doch ein paar Sätze zur Deutung hinzu. Wir bitten euch zu berücksichtigen, dass wir uns die Entscheidung über die Veröffentlichung vorbehalten müssen.

Zusendung an:
Terasof-Leserforum, Dänenstr. 2, 10439 Berlin
Email: Leserforum@terasof.de

„Wie der Körper der Nahrung bedarf, und zwar nicht irgendwelcher, sondern nur der ihm zusagenden, so benötigt die Psyche den Sinn ihres Seins, und zwar ebenso nicht irgendwelchen Sinn, sondern (den) jener Bilder und Ideen, die ihr natürlicherweise entsprechen, nämlich jener, die vom Unbewussten angeregt werden.“

C.G. Jung

Sera Kora

Februar 2004

*„Was wäre, wenn du schliefest? Und wenn
in deinem Schlaf du träumtest?
Und wenn in deinem Traum
du in den Himmel stiegst und pflücktest
eine seltsame, schöne Blume?
Was, wenn du dann erwachtest
Und hieltest diese Blume in der Hand?“*

Samuel Taylor Coleridge

Ich befinde mich in einem sehr großen und schönen Schloss, es macht alles einen mittelalterlichen Eindruck, obwohl es das nicht ist. Es ist alles sehr schön eingerichtet und ich bin bei Sera* eingeladen zu einem Dinner mit vielen Freunden. Sie ist eine sehr, sehr schöne Frau und sehr freundlich. Sie trägt helle Kleidung und wir reden ein bisschen. Die Tafel ist schon bereitet, ein riesiger Tisch und alles ist prunkvoll und in großer Fülle aufgetan. Sera sitzt mir gegenüber, der Saal ist gefüllt. Dann ertönt ein dumpfer Glockenschlag der Tür. Ich gehe die Treppen herunter um zu öffnen. Es tritt eine große, anmutige, wunderschöne Frau herein. Ich bin erschlagen. Sie sieht aus wie Sera, nur trägt sie komplett schwarze Kleidung. Ihre Schwingung und Energie ist atemberaubend. Ich bin sofort verliebt und

total begeistert. Sie ist so unheimlich. Zusammen gehen wir in den Saal. Kora sitzt neben mir und Sera gegenüber. Ich muss Kora die ganze Zeit über ansehen und in ihrer Nähe zu sein, ist einfach unglaublich.

Deutung: Am Abend vor dem Traum erlebte ich meinen ersten bewussten Kontakt mit den beiden Zwillingen Sera und Kora, da ich von Sof über sie las und so eine Unterhaltung mit ihnen begann. Der Traum folgte. Ich denke, der Grund für die starke Anziehung zu Kora liegt darin, dass ich zum einen wusste, dass sie seit ihrem Erscheinen die strengen und harten Lebensbilder liefert und ich das gut finde. Auch, weil ich selbst eine Begeisterung für die Zerstörung von allem Unechten habe. Und schließlich deshalb, weil wir ja von den Meistern der neuen Energie die neue Aufgabe bekommen haben, in jedem Moment die Freudenenergie zu halten. Also, wenn Kora Bilder der Härte liefert, die mir nicht passen oder mir schrecklich erscheinen, ist





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TRÄUME

das doch ein Zeichen für mich, dass es für mich noch unintegrierte Teile gibt.

* Sera - Meisterin der Güte und Freude,
Zwillingsschwester Koras, Kraft der Disziplin und Strenge

[FA]

Kora, die Lehrerin

Februar 2004

Kora* unterrichtete eine große Klasse. (Sie sah mal wieder umwerfend aus, diesmal als Farbige, mit vielen Zöpfen) Es waren einige der Terasof-Gruppe anwesend und auch fremde Leute. Ich saß in der ersten Reihe (das würde ich normalerweise nie tun). Wir mussten eine Geschichtsklausur schreiben und bekamen sie auch noch gleich zurück. (Ich hatte nur eine Drei... lächl...)

Auf einmal sang Kora etwas. Es war eher wie ein Schreien und Singen zusammen. Alle Jubelten, weil es so hinreissend war. Dann bat sie mich, ihre Aufzieh-Füllhalter nachzufüllen, einen grünen!!! und schwarzen!!!! Das tat ich selbstverständlich.

Deutung: Kora ist, wie wir ja wissen, eine Lehrerin. Das Singen, was wie Schreien war, sehe ich als „alle Mittel anzuwenden“, da wir ja in einem Unterricht waren und uns etwas beigebracht wurde, in einem anderen Zusammenhang. Dass ich ihr den schwarzen und den grünen Füllhalter auffüllte, verstehe ich so, dass es zum einen um Aktivität (Farbe Grün) und zum anderen um Zerstörung (Farbe Schwarz) ging.

Anmerkung Feroniba: Du bekamst eine Drei, weil du nicht immer sagst, was du denkst. Konfrontiere mehr und sieh was übrig bleibt.

* Kora - Meisterin der Disziplin und Strenge, Zwillingsschwester Seras, der Kraft der Güte und Freude

[FA]

Der H¹/₄llenhund

Januar 2004

Zusammen mit Freunden (der Terasof-Gruppe) befand ich mich in einem großen Raum. Wir trafen uns zu einer Feierlichkeit, zu einer ganz besonderen Zeremonie. In diesem Zuge nähte C. den Menschen sehr zartfühlend die Augen zu, mit Nadel und Faden, aber dies tat niemandem weh. Nur eine Person schien, als ob sie nicht verstünde, wozu das gut sein sollte. Daraufhin sagte ich zu F., einer anderen Freundin: „Das geht doch nicht, dass C. dieser Person die Augen zunäht, wenn diese doch Angst davor hat. Dann tut es nämlich weh!“ Die ängstliche Person hatte eine männliche Energie.

Es entstand ein Tumult, bei dem mich Q. in ein anderes, kleines Zimmer drängte. Damit war ich sozusagen von den anderen getrennt.

Der Raum war klein und weiß, rechteckig geschnitten, und hatte an der längeren Seite des Raumes eine Fensterfront. Ich drehte mich um zur Tür und erinnerte mich in diesem Moment, dass ich schon einmal hier gewesen war und um mein Leben gekämpft hatte. F. stand in der Tür und sagte freundlich zu mir: „Besser, du legst dich jetzt hin für das, was kommt.“ Fast im selben Augenblick sprang aus der Rückwand des Raumes von der gegenüberliegenden Seite der Tür ein riesiger Hund mit rotleuchtenden Augen. Er versuchte, mich zu zerfleischen. Es ging um Leben und Tod. Gleichzeitig begann ich mich zu drehen. Ich selbst war nicht mehr Körper, sondern eine rotierende Energiespirale. Diese Spirale wirbelte durch den Raum und setzte sich auf den oberen kleinen Griff des Fensters. Der Hund stand wild die Zähne fletschend, außer sich vor Wut und Aggression, mit seinen leuchtenden roten Augen blitzend davor und bellte. Er konnte mich nicht berühren. Ich wusste, meine Position gönnte mir nur eine Verschnaufpause, da ich mich ja immer noch im Raum befand. Also schlug ich mit meinem Kopf, der plötzlich wieder vorhanden war, kurz gegen die Fensterscheibe. Diese zersprang und ich schoss als Energiestrahle hinaus ins Freie.

Deutung: Das Zunähen der Augen bedeutet



die Beschäftigung nicht nach außen, sondern ausschließlich mit der inneren Welt. Der Höllenhund steht für mein Ego, das ich in diesem Fall überwand. Ich war schneller als der Hund und bin damit über ihn (das Ego) hinaus gewachsen und habe an diesem Punkt unsere Verbindung aufgelöst. Der Sog aus dem Fenster steht für den Eintritt in einen neuen Abschnitt.

Am nächsten Tag, wann immer mir die Bilder des Traum in den Sinn kamen, fühlte ich mich euphorisch, voll Ekstase und bekam Herzklopfen. In dem Moment als die Fensterscheibe zersprang, war es wie einmal mit Hochdruckluft durchspült zu werden. Ein Gefühl, das mir schwer fällt zu beschreiben. Ich wurde regelrecht aus dem eingeschlagenen Fenster herausgezogen. Es war wie ein Eintritt in eine andere Sphäre.

[FU]

Folge dem Strahl

Februar 2004

Ich befand mich in meiner Wohnung, nur dass sie diesmal im ersten Stock lag. Die Wände meines Zimmers waren fast alle Glasfenster. Nach unten aus den Fenstern blickte man auf einen Parkplatz und dort stand ein großer Kombiwagen, der hinten offen war. Ein paar Freunde von mir (L., A., F., Q. und Fi.) rannten durch die Wohnung und packten viele Sachen zusammen. Alles wurde einfach hinten ins Kombiauto reingeschmissen. L. kam in mein Zimmer mit einem Schlafsack in der Hand auf mich zu. Ich fragte sie, was denn die anderen da machen würden. Sie meinte, dass sie alle zur Frauen-Insel fahren würden. Ich wollte auch mitgehen, aber durfte nicht. Also lief ich in den Flur und traf S. Er würde auch nicht mitfahren, wie ich erfuhr. Dann ging mir plötzlich ein Licht auf. Der Grund dafür war, dass er und ich ja Männer waren - und deshalb konnten wir nicht mit. In C.s Zimmer saßen K. und T. und lasen gemeinsam etwas. Sie würden auch nicht mitreisen. Ich überlegte kurz, ob ich mich zu ihnen setzen sollte, entschied dann aber dage-



AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TRÄUME



gen und ging wieder in mein Zimmer zurück.

Auf einmal betrat eine Frau meinen Raum und kam auf mich zu. Sie war ziemlich klein und etwas rund, übergewichtig in einer fröhlichen Art und Weise und mit einem einfachen Rock und einem weißen Pulli bekleidet. Ihr Haar war, lang und lockig (und unsauber), zu einem Pferdeschwanz gebunden. Ich wusste, dass ich sie schon kannte, nur erinnerte ich nicht woher. Vielleicht hatte ich sie einmal vor einem Jahr mit meinen Freunden zusammen getroffen? Sie lächelte mir zu und sagte: „Erinnerst du dich nicht an mich? Wir haben uns früher einmal kennen gelernt.“ Ich dachte, sie meinte damit in der Gruppe, zusammen mit anderen. Dann schaute sie mich intensiv an und sprach meinen Namen: „Oterias“. Ich spürte plötzlich eine riesige Energie- welle durch mich fließen und wusste, woher ich sie kannte. Die Welle war die gleiche, wie ich sie schon einmal in einem früheren Traum gespürt hatte, als C. mich einer ganz anders aussehenden Frau vorstellte, die aber meinen Namen in genau der gleichen Weise und mit der gleichen Wirkung auf mich aussprach. Ich wusste nun, es war ein und die selbe Frau. Sie kam auf mich zu und umarmte mich, und ich spürte auf einmal eine tiefe intensive Liebe für sie, die weit alles andere, was ich bis jetzt erlebt hatte, übertraf. Dies erschien mir alles so natürlich, dass ich sie küsste, und als sie mir ihr Gesicht zuwandte, sah ich, dass es genau in der Mitte farblich gespalten war. Auf einer Seite war die Haut hell, fast weiss, und auf der anderen dunkel rötlich, wie ein großes Muttermal. Doch störte mich das überhaupt nicht und hatte auch keinen negativen Einfluss auf ihr Aussehen. Wir küssten uns eine ganze Weile und ich hatte das Gefühl, als ob ich sehr lang auf sie gewartet hatte. Ich freute mich so sehr, mit ihr zu sein, und wollte immer mit ihr zusammen bleiben bis in alle Ewigkeit mit ihr gemeinsam arbeiten. Ich überlegte dann, ob ich meine Freundin F. gleich rufe und ihr von allem erzähle, aber ich war unsicher, ob sie es so toll finden würde, dass ich mich mit der Frau geküsst hatte.

Dann war die Frau weg und ich war wieder allein in meinen Zimmer. Plötzlich hatte ich ein komi-

sches Gefühl in meinem Mund. Ich tastete meine Zähne mit meiner Zunge ab und auf einmal fiel einer meiner Backenzähne aus. Ich nahm ihn aus meinem Mund und als ich ihn betrachtete, fiel mir auf, dass er mitsamt der ganzen Wurzel heraus gefallen war. Der Zahn sah riesig groß aus, etwa wie der eines Raubtiers. Ich wollte unbedingt sofort zum Zahnarzt, weil ich wusste, dass wenn ich schnell genug dorthin kommen könnte, er meinen Zahn wahrscheinlich noch retten und wieder einsetzen konnte. Auf dem Weg zum Arzt aber, fingen die anderen Zähne auf der rechten Seite meines Mundes ebenfalls an herauszufallen, dieses Mal brachen manche in Stücken aus. Schließlich hatte ich ein Hand voll riesiger Zähne.

Eilig ging ich zum Zahnarzt. Die Krankenschwester meinte, es wäre wahrscheinlich, dass alles Zähne gerettet oder ersetzt werden könnten. Dafür bräuchte ich allerdings aber erst eine Spritze. Ich war jedoch so nervös, dass die Schwester mir erst eine Beruhigungstablette geben musste. Bevor sie mir nun endlich die Spritze geben konnte, bemerkte ich, dass etwas in meinen Mund schon wieder nicht stimmte. Ich hatte plötzlich eine große Kugel im Mund. Ich wollte sie ausspucken, aber es ging nicht. Aus meinen Lippen zeigte sich eine große fleischfarbene Kugel, die ich jedoch nicht ausspucken konnte. Mir wurde bewusst, dass die Kugel fest an der linken Seite meines Mundes klebte. Mein Mund wiederum war zugeschwollen. Die Krankenschwester meinte, ich hätte eine allergische Reaktion gegen das Medikament gehabt, und sie müssten mich sofort in die Erste Hilfe bringen. Ich sollte mich auf ein spezielles Bett legen und warten bis mich die Erste Hilfe aus dem Untergeschoss des Gebäudes abholte.

Als ich nun so langgestreckt lag, ging die Krankenschwester plötzlich zu dem Fußende der Liege und ich bemerkte, dass ich in irgendeinem komischen Aluminium-Sack lag. Sie fing an, den Reißverschluss von unten nach oben zu schließen. Ich schreckte hoch und fragte verzweifelt, was sie damit wolle und weshalb sie mich lebendig in einen Leichensack einpacken wolle. Sie hörte mir nicht zu, sondern machte den Sack einfach schnell zu, schaltete das Licht aus und ließ mich im Dunkeln allein

zurück. In der Dunkelheit konnte ich noch durch ein kleines Loch durch den Verschluss sehen, konnte mich allerdings nicht bewegen. Plötzlich ging die Tür auf und ein kaltes Licht wie in einem Horror-Film strahlte hindurch. In der Tür stand ein riesengroßer, fürchterlicher Schatten, ein Mann in einem langen Mantel mit Hochkragen. Dracula war gekommen, um mich zu holen und mich auszusaugen! Ich geriet in völlige Panik, wollte weg, aber konnte nicht.

Dann plötzlich befand ich mich draußen auf der Straße. Es war Tageslicht und ich stand unter einem Baum. Zwei Männer kamen auf mich zu und wollten immer an meinem Bauchnabel ziehen, der sich wiederum immer weiter dehnte und länger und länger wurde. Dieses Gefühl war höchst unangenehm, also versuchte ich wegzurennen.

Deutung: Der Anfang stellt in meinen Augen einfach meine derzeitige Situation dar. Alle Reisenden außer K., T. und S. fuhren an diesem Tag nach Prag. Ich hatte in letzter Minute abgesagt aufgrund eines Wutanfalls wegen einer Kritik. Am Vormittag bin ich dann völlig „ausgerastet“ und diese Reaktion ging soweit, dass ich überlegte, meine neu gekaufte und ziemlich teure, sehr große Buddha-Figur zu zerhacken. Die Frau im Traum war, so glaube ich, Sera und Kora, die beiden Meisterzwillinge der Güte und der Strenge, die mich auf zukünftige Ereignisse aufmerksam machen wollten. Zähne stehen in enger Bedeutung zu den Themen Aktivität (Hals-, bzw. Aktivitätsschakra) und Emotionalität. Dass die Zähne herausfielen deutete ich als Zeichen falscher Aktivität, da ich zum Beispiel auf emotionaler Ebene die Kontrolle verliere und damit Teilen, bzw. Teilpersönlichkeiten in mir den Raum gebe, mich von meinem Ziel (in diesem Fall der Frauen-Insel als Symbol der Spiritualität, der Gemeinschaft, der Intuition und einem tiefen inneren Verständnis) wegzuführen. Also spiele ich das Spiel der falschen Götter (Dracula), die mir dadurch Energie absaugen können. Ich lasse mich auf ihr Spiel ein. Die zwei Männer, die mich an meinem Bauchnabel (den Emotionen) ziehen betrachte ich als meine Teilpersönlichkeiten, die mich, so lange ich vor meinen Gefühlen und der Wiederentdeckung unbe-





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TRÄUME



kannter Teile in mir wegrenne, anstatt diese zu konfrontieren und ihren „Strahl“ zu verfolgen, immer weiter durch die Nutzung meiner Emotionen herumziehen und -zerren können. Schlussfolgernd besteht die Aufgabe darin, meine Emotionen und dazugehörigen Bilder weiterhin anzuschauen, jedoch zu erkennen, dass ich nicht immer 1:1 auf alle solche Bilder reagieren muss, bzw. ich nicht tatsächlich die Buddha-Gestalt zerhacken muss, nur weil ich ein Bild in mir finde, das dies sagt. In gleicher Weise kann ich meine Emotionen beherrschen, anstatt zuzulassen, dass sie mich beherrschen. Das ist möglich durch einfaches ruhiges und objektives Betrachten. Emotionen kann ich als Hinweis nutzen, um zu erkennen, wohin und was die Teilpersönlichkeiten in mir wollen, um ihre Begeisterung, ihre Motive, ihren Sinn zu verstehen und sie dann schließlich mit der Allmacht der Göttlichkeit zu konfrontieren, um sie als eine Gesamtheit zu versammeln bzw. sie zu widerlegen. „Folge dem Strahl und er ist dein.“ (Sof)

[OT]

Peter, Dr. Todd und der 10. Dalai Lama

Januar 2004

Ich bin mit mehreren Teenies in einem Haus (selber bin ich etwas jünger als jetzt, nicht 24 Jahre). Anwesend ist auch ein „Doppelmensch“, an dessen Buckel links ein zweiter Kopf gewachsen ist. Er läuft nach vorn gebeugt, um das Gleichgewicht zu halten. Später, als es dunkel ist, erzählt mir ein Mann (er ist ca. 40-50 Jahre alt) von Peter (englisch ausgesprochen), der sehr nett ist und mir bestimmt helfen kann, obwohl ich gar nicht danach gefragt hatte. Erst habe ich Angst, als es plötzlich blitzt und dieser Doppelmensch auf einmal im Zimmer steht. Aber dann ist der erste Kopf weg und Peter ist auch da, mit einer sehr freundlichen und ruhigen Ausstrahlung und ähnlichem Gesichtsausdruck.

Wir, ca. sieben Teenies, setzen uns schließlich an einen Tisch auf den Boden, Peter setzt sich rechts neben mich. Der andere Mann erzählt uns,

dass Peter uns helfen kann. Prompt nimmt dieser dann auch meinen rechten Mittelfinger, saugt, mit gespitzten Lippen, am oberen, inneren Teil der Fingerkuppe und fragt mich dabei fast telepathisch, aber mit hörbarer Stimme: „Wie hast du das denn ausgehalten?“ Ich weiss zwar nicht, was er konkret meint, antworte aber einfach: „Ach, das geht schon, mit Ablenken und Verdrängen.“

Es schien mir, als ob er Informationen mit den dazugehörigen Emotionen „herausgesaugt“ hatte. Dann meint er, dass da noch etwas anderes sein könnte, legt mir zwei Edelsteine in meine aneinander liegenden geöffneten Handflächen und gießt mit einer kleinen Kelle eine grünliche Flüssigkeit darüber. Jetzt sind auch die anderen Teens involviert und bekommen solche Glücksarmbänder, bzw. diese Flüssigkeit mit den Edelsteinen. Dann war es entweder kurz dunkel oder wir haben geschlafen. Daran erinnere ich mich nicht mehr. Jedenfalls waren drei oder vier von unserer Gruppe weg. Drei weitere waren noch anwesend.

Auf meine stumme Überlegung hin, wo die anderen wohl abgeblieben sind und was passiert ist, erwidert der Mann laut: „Sie werden gerade operiert, in Nepal, von Dr. Todd.“

Als ich das höre, denke ich ganz ungläubig und überrascht: Von wem? - Nur um sicher zu gehen, dass ich mich nicht verhöhrt habe oder falsche Schlüsse ziehen würde. Der Mann antwortet mir: „Von Dr. Todd Ovokaitys*.“

Ich frage jetzt völlig verblüfft: „Wieso ist der denn in Nepal?“

Die Antwort kommt sofort: „Karma. Der 10. Dalai Lama wurde erstochen.“

Ich: „Und das war er?“

„Ja, und deshalb muss er da jetzt helfen.“

Deutung: Ehrlich gesagt fällt mir die Deutung teilweise etwas schwer. Wahrscheinlich ist dies ein weiterer Heilungstraum, denn ‚Peter‘ war ein ‚Heiler‘ - vielleicht mein innerer Schamane oder so etwas wie meine eigene, innewohnende Heiler-Teilpersönlichkeit. Er ist der „zweite Kopf“ - links auf dem Buckel gewachsen -, so als ob der Teil, der die Emotionen (linke Körperhälfte) verkörpert,

ein Eigenleben führen würde, ein zweites Gesicht sozusagen, ein Doppelleben. Und in diesem Fall war es nicht der „erste“ Kopf, der mir half, sondern der zweite, Peter. Das spiegelt vielleicht auch meine eigene „Schizophrenie“ (bzw. Gespaltenheit in verschiedene Persönlichkeitsteile) wieder. Ich tendiere dazu, diese nicht allzu häufig zu betrachten, da ich den Hang habe, meine Emotionen wegzudrücken, um sie nicht ansehen, nicht ertragen zu müssen - ganz konkret immer die Gefühle und Teile, die weh tun.

Die sieben Teenies könnten meine sieben Chakras sein, von denen drei oder vier operiert, also geheilt werden müssen - von Dr. Todd Ovokaitys*(!) in Tibet (!). (Herr Doktor, wir sehen uns in Tibet wieder!) (Na das kann ja was werden! 😊 Jemand schrieb mir mal: „Wenn Träume wahr werden...“ Oh je!) Es könnten aber auch Personen aus meiner Umgebung sein, die sich langsam auf eine Weltreise nach Tibet begeben könnten.

Der Mittelfinger, an dem Peter saugte, steht für das Herz-Chakra und damit für die Energie der Liebe. Die Mitte des oberen Fingersegments symbolisiert vermutlich das Stirn-Chakra. Aber, was Peter da nun genau raussaugt, weiß ich nicht. Es könnte sein, dass er mir meine bewusste (Stirn-Chakra) Blockade den Dingen gegenüber, die ich liebe (Herz-Chakra) wie einen Pfropfen weggesaugt hat, wodurch er auch meine angestauten Emotionen miterlebte, auf die er mich hinwies.

Die Information über den Tod des Dalai Lamas könnte laut C.G. Jung aus dem kollektiven Unbewussten stammen. Kurze Zeit darauf las ich nämlich in einer Biographie aller bisherigen Dalai Lamas, die ich bis dato erst bis zum 5. Dalai Lama gelesen hatte, dass das Leben des 10. Dalai Lamas wirklich auf bis heute nicht ganz geklärte Weise geendet hatte. Ich will in diesem Zuge aber Dr. Todd Ovokaitys nichts unterstellen. Es war ja auch nur die Information durch eine dritte Person... und mit dem Karma ist das ja auch so eine Definitionsfrage, bzw. eine Ansichtssache. 😊

* Dr. Todd Ovokaitys - amerikanischer Genforscher

[CI]





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TEILPERSÖNLICHKEITEN - ARBEIT

ôIch hasse allesç

Ich hatte eine anstrengende, kreative Arbeitsphase durchgepowert. Eines Abends ließ ich mir zur Entspannung Videos aus. Da ich ein Gefühlsmensch bin, gehe ich gerne mit den Filmen mit nach dem Motto „Einmal schön geweint - guter Film!“

Dieser Abend war Auslöser für ein tiefes Traurigkeitsgefühl, das danach entstand. Als ich guckte, woher diese Emotionen kamen und weshalb ich so traurig war, habe ich festgestellt, dass ich eigentlich super wütend war auf alle und alles. Ich war wütend auf die Bäckerfrau, die mir morgens Brötchen verkaufte, auf meine beste Freundin, auf meine Schauspielkollegen, auf die kleine Blume am Wegrand, auf Ungeziefer, auf alles..... Das so klar zu sehen, war für mich sehr intensiv und überraschend.

Ich ging in diese Gefühle weiter hinein und fragte mich, was ich jetzt am liebsten machen würde. Es entstanden folgende Bilder: in alle Schaufensterscheiben, an denen ich vorüberging, warf ich Molotov-Cocktails hinein. Ich holte mir eine Maschinenpistole und schoss alle Leute ab, die mir auf der Straße entgegen kamen. Das Blut spritzte, Körperteile flogen umher. Dann waren sie alle tot. Die ganze Menschheit auf der Erde hatte ich umgebracht. Sie war gänzlich vernichtet. Diese Gefühle und Bilder entwickelten sich während vier bis fünf Tagen.

Am fünften Tag veränderte sich das Bild. Ich lief in einer Krater-Landschaft umher. Dort gab es kein Leben, keinen Baum, alles grün war tot, abgestorben. Die Menschen lagen in ihren Blut-Lachen. Abgeschnittene Körperteile lagen überall herum. Und ich fühlte mich stolz und glücklich. So lief ich zufrieden über das Schlachtfeld spazieren.

Abends, bevor ich einschlafte, begeben ich mich immer in eine Konzentrationsphase. Ich stellte plötzlich fest, dass diese Konzentration nach innen jetzt gar keinen Sinn mehr hatte. Wofür konzentrierte ich mich, wenn alles tot war und ich auch Gott und die Engel umgebracht hatte? Wohin konnte dann dieser Weg allein noch führen? Alles brach innerlich auseinander. In diesem Moment stellte ich fest, dass ich die anderen Menschen und auch Gott und die Engel nicht wegschießen konnte, da wir alle miteinander verbunden sind. Ich verstand, dass es in meiner eigenen Verantwortung lag, wie die Außenwelt auf mich reagierte. Und dass ich eigentlich nicht wirklich alle hasste, sondern diese Gefühle aus einer Verletzlichkeit heraus entstanden waren, die ich mir zuvor nicht eingestehen wollte. Ich lag dann sehr lange wach und integrierte diese Verletzlichkeit.

Am nächsten Morgen wachte ich frisch und munter wieder auf. Alles war wie vorher, wie vor sechs Tagen - nur ein wenig anders!

Auch wenn dieser Prozess anstrengend war, bin ich dankbar, so tief diese Bilder durchwandert zu haben und die Teilpersönlichkeit „Ich hasse alles!“ geheilt zu haben. Ich bin dadurch ein Stück stärker und selbstbewusster geworden. Try it yourself - it feels great!

[FU]





AUF DEM WEG

SPIRITUELLE ERFAHRUNGSBERICHTE

TEILPERSÖNLICHKEITEN



mir diese Anteile - zum einen die Verbindung zu unserem Bekannten, der für mich sowieso schon eine Ikone der Teilpersönlichkeiten-Findung war, da wir ungefähr alle schlechten Eigenschaften gemeinsam hatten und ich durch das Herausfinden dieser gemeinsamen Begeisterungen unsere tolle Freundschaft schon mehrmals umkrempeln konnte. Und die nächste Sache war: warum rauche ich im Traum? Weil im Bewusstsein habe ich nicht den Wunsch, wieder zu rauchen.

An dem Abend ging ich zum Essen aus mit Freunden (Amonasi, Kyraley, Teralya), wir besprachen unsere Zusammenarbeit. In dem Restaurant war alles schön, bis auf einmal einige Leute um uns herum so viel rauchten, dass mir plötzlich schlecht wurde und ich sofort den Raum verließ. Ich lief mit Amonasi allein nach Hause, wo ich mich dann auch anschließend Übergeben musste. Dies alles hatte mich sehr verwundert, weil ich eigentlich nicht so empfindlich bin, doch sah ich schon die Zusammenhänge zu dem kurz vorher erzählten Traum. Also analysierte ich...

Welche gemeinsame Begeisterung teilen wir denn nun schon wieder (gemeint war die Person aus dem Traum und ich)? fragte ich mich, und warum flirtete ich mit meinem Bekannten umher und möchte seine Aufmerksamkeit? Wie geht diese Person mit ihrem Leben um - was ich ja gut finden muss... - und mache ich diese Dinge genauso?

Emotional begann ein Hin und Her. Ich suchte alle möglichen Zusammenhänge und untersuchte einen ganzen Fragenkatalog. (Ich war zu der Zeit sowieso sehr viel mit Eigenanalysen beschäftigt, auch im Zusammenhang mit meiner „Vergangenheit“, mit Familienkram und mit der Schulung durch Eon...)

Was fand ich heraus? Durch eine Reihe von Punkten stellte ich fest, dass es um Anerkennung ging. Ich fand heraus, dass die Ursache all dessen auch im Zusammenhang mit Gewalt in der Familie. Es ging um Freiheit... Aber wie, auf welche Art...??? Ich fragte mich, wie diese Teilpersönlichkeit Freiheit verstand...

Kurzer Einschub: in meiner Vergangenheit, in

meiner „Jugend“, hatte ich viel mit Drogen und Selbstmord zu tun, die als Ursache Konflikte mit mir selbst und dem Rest der Welt hatten. Nun fand ich als Teilpersönlichkeit „den Selbstmörder“. Er war so derart präsent, dass es mich stark ergriff und ich mich in diesem Moment von mir selber übergeben musste... (lächelt)

Weiter ging's... Was wollte dieser Selbstmörder von mir? Er wollte Freiheit. Freiheit von der Welt, vom System, von Begrenzungen. Seiner Meinung nach war die Lösung, sich umzubringen (durch Drogen, sozusagen das Leben betäuben, und es so weit bis zum physischen Beenden des Lebens zu treiben). Er hasste die Welt, jedes materielle Atom, jeden Menschen, der ihm einen „Happy Film“ vorspielen wollte. Und was stand für ihn nach dem Tod? Mit welchem Ziel verfolgte er ihn? Dann war man bei Gott.

All dies war für mich ziemlich theatralisch. Mann, so viel habe ich schon lange nicht mehr geheult... Auch, weil ich die Gefühle, die mit diesem Selbstmörder verbunden waren, so gut kannte, doch eine derart direkte Gegenüberstellung noch nie erfahren hatte...

Also „saßen wir uns gegenüber“ und ich diskutierte mit ihm. Ich erklärte ihm die Allmacht und dass sein Ideal auch das Gleiche sei wie meins, mit dem Unterschied, dass ich einen anderen Weg vorschlagen würde, ohne Selbstmord! Ich erklärte ihm alles, soweit ich es selbst verstanden hatte. Auch, dass ich mich für die Allmacht und die Allliebe entschieden hatte. Und ich gab ihm zu verstehen, dass er nun mitkommen könne oder ansonsten bitte gehen solle, da ich den Weg durch Prinzipienbruch und Selbstmord nicht für mich akzeptieren würde. Ich war gespannt auf seine Antwort... Nun, er war überzeugt und willigte ein. Ich wiederum war aber sehr skeptisch und wartete noch kurz, um seine Entscheidung zu testen. Schließlich empfand ich es als authentisch und war o.k. damit. Wir „vereinigten“ uns (wieder) und pöwnen nun zusammen weiter.

[FA]

ôSelbstm¹rderç

Auslöser für die Analyse und Konfrontation dieser Teilpersönlichkeit war ein Traum von Feroniba, den er von mir und einem gemeinsamen Bekannten hatte. Wir befanden uns zu dritt in einem Gespräch und ich wartete, dass Feroniba schon gehen würde, weil ich mit dem Bekannten allein weiter sprechen wollte, wobei mein Interesse im Gespräch darin lag, die Aufmerksamkeit der anderen Person zu gewinnen. Als Feroniba losging, rauchte ich eine Zigarette, doch er kam unverhofft zurück und sah mich, so rauchender Weise...

Ich dachte viel darüber nach und suchte in



PRAXIS

In dieser Rubrik werden die Ergebnisse und Schlussfolgerungen praktischer spiritueller Arbeit veröffentlicht. Dazu gehören Präsentationen und Zusammenfassungen von Büchern, auch einzelner Kapitel oder Channelings, sowie in Stichpunkten, auf ihren praktischen Wert zusammengefasste Analysen von Texten. Insbesondere finden hier Berichte und Darstellungen spiritueller Lehren und Methoden und die daraus resultierende PRAXIS ihren Platz - wie zum Beispiel Meditationsweisen, Legesysteme des Tarot, des Buchstabenorakels und vieles mehr

Analyse von Kryon „Das Zeitenende“, 1. Kapitel

*Ein Leitfaden zur praktischen Arbeit mit spiritueller Lektüre
am Beispiel von Kryon Band 1, 1. Kapitel*

Teil 1

Im Dezember 1991 schreibt Lee Carroll das erste gechannelte Kapitel für den Engel Kryon. In der Danksagung zu diesem ersten von mittlerweile 9 Bänden schreibt er:

„Sie können sich sicher sehr gut vorstellen, wie ich mich als ‚nicht-metaphysischer Autor‘ fühlte, der plötzlich gechannelte Botschaften aus einer Quelle erhielt, an deren Existenz er (ich) noch nicht einmal glauben konnte, als dies alles begann. Ich strapazierte meinen logischen Menschenverstand wirklich bis zum Äußersten, um die Vorraussetzungen dieses Buches glauben zu können: dass ein magnetischer Meister des Universums hier durch mich arbeitet. Wenn es mir nicht selbst, durch mich, geschehen wäre, wäre ich der größte Skeptiker überhaupt. Meine Empfehlung an all die Menschen, die dieses Buch lesen und es nicht glauben können, ist folgende: Versuchen Sie einfach, gegenüber allem Spirituellen offen zu sein. Es ist nicht erforderlich, jegliche Art spiritueller Doktrin zu akzeptieren, um ein wertvoller, konstruktiv beitragender Erdenbürger zu sein, aber seien Sie offen gegenüber Ihrer eignen Intuition. Und vielleicht werden Sie, möglicherweise lange bevor Sie auf dem Totenbett liegen, einige Fragen stellen und zu einigen Schlussfolgerungen und Entscheidungen kommen. Es gibt einen realen Raum für diese Dinge in unserem Denken und bald wird es ein Teil unserer Wissenschaft sein. Niemand wird Sie dafür verurteilen, ein wenig ‚anders‘ zu sein.“

Wie erarbeiten wir uns die praktischen Anleitungen spiritueller Texte und setzen sie richtig um? Unser Tip:

- ①. Einen Überblick über das aktuelle Gesamtwerk und themenbezogene Aktivitäten des Autors gewinnen
- ②. Die gewünschten Texte schriftlich in allen wesentlichen Stichpunkten zusammenfassen
- ③. Die präzise Zusammenfassung nach allen entscheidenden, jeweils behandelten Hauptthemen markieren (fett, unter streichen, einkästeln etc.) und mehrmals lesen, solange, bis wir die gesamte Abhandlung in wenigen Sekunden als Ganzes vor Augen haben
- ④. Nun alle praktischen, umzusetzenden Punkte in Kernsätze fassen. Bei Bedarf kurze Kommentare zum eindeutigen Verständnis hinzufügen
- ⑤. Alle Punkte nach folgenden Kriterien prüfen, bearbeiten und umsetzen:
 - a) Habe ich den Punkt vollständig verstanden? Leuchtet er mir 100% ein?
 - b) Kann ich ihn daher auch jemand anderem leicht verständlich machen? Wie würde ich das formulieren?
 - c) Welche offenen Fragen habe ich zu den einzelnen Punkten? Klar und deutlich formulieren und mit dem Autor oder anderen begeisterten Lesern diskutieren, solange, bis keine Fragen mehr zu den Punkten bestehen. Eventuell die Antworten in weiteren Schriften des Autors, Buchempfehlungen, Inhalts- und Stichwortverzeichnissen, FAQs, Internet-Links etc. gezielt suchen.
 - d) Nun jeden 100% verstandenen und eingesehenen Punkt ab jetzt, einmal für immer, in mein Leben aufnehmen. Entdecke ich Probleme dabei, wieder übergehen zu c). Wenn wir diese Methode einmal fest in unseren Umgang mit spiritueller Literatur, dem Besuch von Vorlesungen, Seminaren, Kursen etc. aufnehmen, wird uns diese praktische und zuverlässige Art bald ins Blut übergehen, und wir wenden sie bald ganz automatisch, ohne große Anstrengungen und ohne groß darüber nachzudenken ständig an, und genießen die daraus gewonnenen praktischen Resultate mit garantierter Sicherheit.

Viel Glück!



Nun wollen wir den Punkten 1. bis 5. anhand unseres Wahltextes, dem 1. Kapitel aus dem Buch „Das Zeiten-Ende“ (Kryon/Lee Carroll), folgen. Bitte besorgt euch den Text von der Internet-Seite www.creative4you.ch/spirit/Kryon/Book1.htm oder bestellt euch das Buch, was wir euch sehr empfehlen können. Einen Überblick über die Botschaften Kryons erhaltet ihr auch auf den Webseiten www.kryon.com, www.kryon.de oder durch unseren Artikel „Wir stellen vor: Kryon“ (Terasof Februar 2004), ebenfalls im Internet einsehbar unter www.terasof.de.

②. Zusammenfassung des Textes

Kryon-Channeling: Das Schreiben beginnt... Lee Carroll berichtet...

(A) (S. 19) Die folgenden Seiten enthalten die wohl erhellendsten Einblicke in den Lauf der Dinge, vermittelt von Kryon. Innerhalb von 3 Jahren geben zwei unabhängige **Medien** Lee Kryons **Name** und seine Wichtigkeit an. Gleich zu Beginn des Kapitels gibt Kryon Informationen über **Jesus Christus** und das metaphysische Glaubenssystem, sowie **neue Auslegungen der Heiligen Schrift**, wie auch später im 6. Kapitel des Buches beschrieben.

(S. 20) Kryon spricht **direkt** zur westlichen Welt über persönliche Dinge, die mit uns geschehen. Lee hat einen **Vertrag** mit Kryon, kennt ihn aus gemeinsamem Dienst **früherer Zeit**. Lee hat **keine** unmittelbare **Kenntnisse** über Kryons Botschaften. Für ihn, mit 48 Jahren, ist das **Channeln** ungewöhnlich, er ist sehr **skeptisch** gegenüber allem. Die Botschaften sind für metaphysisch Aufgeschlossene und handeln von der anderen Seite des Schleiers. Kryon wird, obwohl er auf kein Geschlecht begrenzt ist, in **männlicher Form** (S. 21) angesprochen. **Liebe** ist die machtvollste Kraft im Universum. Wir nutzen sie noch nicht richtig, und Kryons Schriften helfen uns, dies zu ändern. Lee soll in einer **einfachen**, jedem verständlichen **Sprache** schreiben, auch ohne metaphysische **Vorkenntnisse**. Personen (S. 22), die der alten Zeit verbunden sind, könnten gegen die Inhalte **Widerstände** empfinden. Die neue Zeit bringt mehr **Klarheit** in die Informationen der Vergangenheit, die **falsche Fakten** enthalten. Kryon spricht in der ersten Person, seine Aussagen werden möglichst **original** von Lee wiedergegeben, der nur geringfügigste Korrekturen vornimmt. Für Lee sind die Channelings ebenso **neu**, wie für die Hörer und Leser.

Begegnung mit Kryon - Wer bin ich?

Kryon begrüßt (S. 23) die Leser und Hörer. Er stellt sich vor als „Kryon vom magnetischen Dienst“. Jeder ist tief **geliebt**. Wer an diesem Punkt geführt wurde, diese Botschaften zu hören oder zu lesen, ist zur rechten Zeit am rechten Ort. Kryon spricht daher direkt zu uns. Zu seinem Partner Lee redet er so klar wie möglich, ohne Sprache. Die **Wörter** entstehen durch Lee's Bewusstsein. Kryon übermittelt seine Informationen in Gedankenbündeln und Ideengruppen. Lee wurde als **Autor** gewählt, da er sich mit einem **Vertrag** bereits vor seiner Inkarnation damit einverstanden erklärte. Trotzdem ist durch seinen freien Willen jederzeit eine Gegenentscheidung möglich. Doch Lee weiß, dass Kryon ihn dann die nächsten 50 Jahre wohl nicht schlafen lassen würde, wie er sagt. Auch wurde Lee als Medium gewählt, da er bis dato keine Kenntnis des metaphysischen Systems besaß und daher **unvoreingenommen** (S. 24) ist. Zur Zeit der Niederschrift dieses Kapitels ist es das neunte Jahr des Wachstums und der Bewusstwerdung von Lee. Es ist ihm unangenehm, über sich zu schreiben.

(B) Kryons **Name** lautet nicht wirklich ‚Kryon‘, er ist kein Mensch. Eine authentische Vermittlung ist ihm nicht möglich aufgrund der dem Bewusstsein der Menschen eigenen Implantate. Kryons Name stellt eine Gedankengruppe und ein Energiepaket dar, die Kryon umgeben und für alle Wesenheiten erkennbar, bzw. identifizierbar sind. Kryon steht in konstanter Kommunikation mit allen. Der Name Kryon stimmt so gut wie möglich mit seinem Ton bzw. Klang überein. Dieser Name ist auch fühlbar. Er unterscheidet sich von den Mitteilungen, die Kryon uns gibt, und besteht aus **3 Teilen**:

1. **Ton**, (S. 25) der auf der anderen Seite des Schleiers nicht auditiv wahrgenommen wird;
2. **Lichtfrequenz**, ähnlich unserer Wahrnehmung von Licht und Farbe, und
3. **Form**, die wir als Menschen als Gestalt und Muster wahrnehmen.

Kryons Name präsentiert ein Gesamtpaket, dessen größter Teil außerhalb menschlicher Wahrnehmung liegt. Balancierte Menschen jedoch hätten längst diese Gesamtheit begreifen, bzw. erfassen können. Wir sollten jetzt damit beginnen! Über Farbe, Licht, Klang und Form existieren bedeutungsvolle Schriften. Wir sind als Menschheit zum Wechsel vom zwei- zum **dreidimensionalen** Denken herausgefordert. Auch wenn (S. 26) im Einzelnen vieles zusammenhangslos erscheint, wird es durch die **Arbeit** damit **energiegefüllt** und lebendig. So funktionieren die Dinge.



Was bin ich?

Kryon stellt sich uns vor mit den Worten „Ich bin vom magnetischen Dienst.“, was zweierlei bedeutet:

1. „vom magnetischen Dienst“ - Kryons Wesenheit ist **dienend**. Nie ist er ein **Mensch** oder etwas **anderes** als Kryon gewesen. Kryon ist nur dazu da, den „**Schulen**“ des Universums, in denen sich Wesen wie wir befinden, zu dienen. Dabei gibt es Schulen unterschiedlicher **Stufen** und Ebenen, einfachere als unsere und komplexere. Es gibt viele Arten von **Wesen**, unsere Anzahl bleibt jedoch immer **konstant** und **spiegelt** zu allen Zeiten das **Ganze** wieder.

(C) Wir sind ein **wichtiger**, besonderer **Teil** des Ganzen und haben frei gewählt, die **Frequenz** des Ganzen auf eine **höhere Stufe** zu bringen. Dieser Vorgang erfordert **Opfer** und **Arbeit**. Auf Kryons Seite des Schleiers ist vieles logisch, was für uns sinnlos erscheint. Der **Prozess** von Leben, Sterben, Arbeiten und die Erfahrung (S. 27) der Lektionen des Menschseins ist wesentlich auf dem Weg zum Endziel der gesamten Existenz. Unsere Entwicklung in dieser Zeit ist die **aufregendste** von allen. Wesen, die in unserem Dienst stehen, haben gewählt, für uns zu arbeiten und sind viel **zahlreicher** als wir. Es gibt viele **Arten des Dienstes** dieser Wesenheiten: a) Wesen, die uns direkt zugeordnet sind; sie gehen weiter, wenn wir bestimmte Entwicklungs-Stufen erreicht haben; b) andere begleiten uns unser ganzes Leben. Beide Wesengruppen sind uns als Menschen direkt und unmittelbar zugeordnet. Das Gesamtbild ist sehr **komplex**. Auf der Erde erleben viele durch uns parallel unbewusste Schulungen. Viele **Wesenheiten** lernen auch durch die Wechselwirkung mit uns, wir sind ihre Prüfung. Wir betrachten einige Wesen fälschlich als niedere Intelligenzen. Auch ätherische Wesen durchlaufen Lektionen. Für uns sind sie Geister oder Erscheinungen. Wir sollten sie nicht (S. 28) mit den dienenden Wesen verwechseln. Alle Diener **ehren** uns und unsere Arbeit. Viele von uns haben selbst als Diener begonnen und haben dann zum Menschsein **gewechselt**. Einige wurden dazu **eingeladen** und willigten ein.

2. Die einzige **Urquelle** ist die **Liebe**. Sie ist die Quelle von Kraft und Macht. Wir alle sind miteinander **verbunden**. Wir sind das große „**Ich Bin**“, wie Gott in unseren Schriften oft genannt wird. Wenn Kryon sich uns vorstellt als „Ich bin“, teilt er uns damit mit, dass er zum großen Ganzen gehört und seine **Signatur** Kryon ist. Wir sind Gott, Teil Gottes, der die Kraft und Macht besitzt, sich auf unserer Seite des Schleiers zurück zu jener Stufe zu **entwickeln**, die wir **besaßen**, bevor wir auf die Erde kamen. Wir sind **grenzenlos** geliebt. Jeder von uns ist eine hohe Wesenheit, die vor ihrer(-n) Inkarnation(en) **zustimmte**, genau da zu sein, wo sie sich jetzt gerade befindet. Wir sind alle eine geistige **Gemeinschaft**, auch wenn uns auf der Erde die Wahrheit verborgen ist. Obwohl wir eine

Gemeinschaft vieler sind, ist Liebe unsere alleinige Urquelle und unser Fokus. Auch wenn uns dies verwirrend vorkommt: jetzt gilt es (S. 29), dies zu verstehen.

Wer seid ihr?

Implantate in unserem menschlichen Bewusstsein und biologische Eingriffe veränderten und **begrenzten** unser Verstehen - analog einem **Tier**, dem man ein kompliziertes Gerät erklären wollte, doch seine Veranlagung es daran behindert. Allein durch die Kraft unserer **Intuition** und unserer Unterscheidung ist es uns möglich weiterzulesen und zu verstehen. Unsere begrenzenden biologischen Gegebenheiten durch Spiritualität **auszubalancieren**, ist der **einzigste Weg**, um unsere andere, spirituelle Seite zu erschließen. Sie ist rein (S. 30) und unbeeinflusst, intakt und **ohne Begrenzungen** und Einschränkungen. Durch die Kraft unserer spirituellen Seite heben sich die Beschränkungen unserer biologischen Struktur auf. Diese Balance nennen wir **Erleuchtung**. Als Beispiel, unsere Überzeugung von einem **Anfang und Ende** zu überwinden, bittet uns Kryon, uns eine **Kugel** von innen vorzustellen. Sie ist ohne Anfang und Ende (S. 31), unbegreifbar. Sie ist dreidimensional. Anfang und Ende definieren wir selbst, indem wir eine zweidimensionale Linie in den **dreidimensionalen** Raum der Kugel malen. So wollen wir auch ständig etwas **erschaffen**, Neuschöpfungen kreieren - Dies steht im Zusammenhang zu einer anderen Begrenzung, die uns gegeben wurde: wir nehmen die **Zeit** als linear und beständig wahr, in Vorwärts- und Rückwärts-Bewegungen. Da die Zeit jedoch nie anhält, können wir nie im „**Hier und Jetzt**“ sein. Doch die Zeit, wie wir sie kennen, existiert nicht wirklich. Das Konzept unseres Zeit-Verständnisses wurde geschaffen, um unsere **Lernschritte** auf einer festen Existenzgrundlage zu ermöglichen. Auf Kryons Seite (S. 32) befindet sich alles im „**Jetzt**“. Diese sogenannte dritte Dimension ist vertikal, und es gibt in ihr keine Vergangenheit und Zukunft. Alles reflektiert den Punkt, an dem wir **gerade sind**.

(D) In unserer menschlichen **Wissenschaft** ist diese Balance des dreidimensionalen Denkens noch nicht eingezogen. Spirituelle Wissenschaften sind logisch und voraussehbar. Sie gründen auf Zahlen und Formeln, die immer funktionieren und vermählen das Spirituelle mit dem Physischen. Ihre richtige Anwendung führt zu stetigen Veränderungen, die beobachtbar und folgerichtig sind. Kryon weiß das. Durch diese Balance wird es einen spektakulären wissenschaftlichen **Sprung** nach vorn geben. Die nächsten Jahre (S. 33) bieten den Menschen dazu Gelegenheit. Bisher existiert laut Kryon noch keine wirkliche Wissenschaft. Die letzten Jahrhunderte hat die Wissenschaft Spiritualität als unwissenschaftlich ausgeklammert, obwohl in ihr die wirkliche Kraft und das



eigentliche Verständnis liegen. Ohne diese spirituelle Kraft werden die Menschen nie ausgedehnte **Raumfahrten** oder das Verständnis der **Schwerkraft** erreichen können. Ohne Spiritualität wird niemals die **Verwandlung** der Materie, zum Beispiel das Neutralisieren des Nuklearmülls, beherrscht werden. Dies zu tun, ist leicht. Doch ist dazu eine gewisse Fertigkeit nötig, die wir bisher nicht nutzen. Jetzt haben wir als Menschen die Kraft, Macht und **Erlaubnis**, sie zu entwickeln. Wir haben sie **verdient**. Diese Kraft liegt in **Kryons Wirkungsfeld**. Magnetische Felder beinhalten alle **Rohenergie**, die dazu erforderlich ist. Mit Hilfe dieser Energie ist es auch möglich, passiv zu **fliegen** (S. 34). Als Beispiel vergleicht Kryon die Menschen mit **Molekülen** auf einem Magnet (der Erde). Die Menschen graben daraus kleine Eisentücke zur Verbrennung, wobei sie wie **Ameisen** auf einem gigantischen Generator sitzen und sich Strom wünschen. Wir haben den Wald übersehen und nutzen nur ein einzelnes **Blatt** als Brennstoff.

Bei der Kraft der Zahl **Drei** geht es um universelle Logik (als Balance von physisch, mental und spirituell). Für ein erleuchtetes Voranschreiten ist dieses Gleichgewicht erforderlich. In der Anwendung verwandelt sich die Drei zur Eins. Drei inaktive Teile mischen sich zu einem aktiven. Dies ist dem Konzept der Dreieinigkeit ähnlich, zwar in etwas abgewandelter Bedeutung, (S. 35) doch prinzipiell zutreffend. Die drei Namensteile von Kryon ergeben nur zusammen seine Signatur, einzeln sind sie bedeutungslos. Die Drei ist sehr wichtig. Sie bildet eine Konstante im Universum. Ersetzt man in dem Namen KRYON jeden Buchstaben mit einer Ziffer und addiert diese dann miteinander, ergibt sich die Zahl 83, welche in der Quersumme wiederum **11** ergibt. Multipliziert mit der Kraft der Drei erhält man daraus die 33, welche Hinweise über Kryons Dienst gibt. Eine weitere Kraftformel ist die Zahl **9944**. Sie ist wichtig für die Umwandlung von Energie und wir können sie intuitiv erschließen. Kryons Dienst ist **nicht**, uns hierin zu **unterrichten**, sondern (S. 36) er ist vom magnetischen Dienst. **Andere** sind zum **Ausbalancieren** hier, und um bei allen **Einzelheiten** zu helfen. Alle Dienenden sind in Liebe hier.

Warum bin ich hier?

(E) Viele erhoffen, durch diese Schrift **Wahrheit** zu erkennen. Wir haben uns diesen Bewusstseinswandel **verdient** - unsere **weitere Suche** führt uns zum inneren **Frieden** aus der Kraft der Liebe. Zu allen Zeiten suchten die Menschen **Gott**. Diese Suche spiegelt unsere fehlende **Kommunikations-Verbindung** während unserer Schulungszeit (S. 37) wieder - sie ist ein **globales** Bedürfnis. Kryon ist hier wegen **Veränderung**: Die **alte**, die **mittlere** und die **neue Erde** beziehen sich auf drei grundlegende **Bewusstseinsstufen**

der Menschheit seit Beginn der Schulung auf der Erde. Sie sind nicht mit der menschlichen Zeiteinteilung zu verwechseln. Jetzt findet die **vierte** und **letzte Stufe** dieser Entwicklung statt, welche ein ungeheuer großes **Potenzial** enthält. Es ist die Zeit der **Verantwortung** und **Erleuchtung**, die Zeit der endgültigen Übernahme der Verantwortung. Einziger Grund unseres Aufenthalts hier auf der Erde ist die Absicht, die **Schwingung** des Ganzen zu **erhöhen**. Der Sinn dessen ist für uns zur Zeit nicht vollständig **erklärbar**. Unsere Bemühungen während unserer Inkarnationen **erzeugen Energie** und die Anhebung des Bewusstseins der Erde. Diese Energie ist wertvoll für die **Gesamtheit** und verwandelt **Negativität** (Abwesenheit von Erleuchtung), welche sich unkontrolliert immer weiter **ausbreiten** würde. Wir selbst **verhindern** dies durch ununterbrochene **Schulung** im ganzen Universum. Dadurch verändern wir etwas sehr Großes, **Komplexes**. Mehr wird uns **nicht erklärt** während unseres Aufenthalts auf der Erde. Kryon bittet uns, dies zu **akzeptieren**. Hierbei handelt es sich um eine universelle Information (S. 38). Auf der Erde war es unsere **Aufgabe**, **ohne** jegliche Erleuchtung zu **beginnen** und uns durch Inkarnationen und Lektionen zur **Erleuchtung** hinzuarbeiten. Bald erreichen wir das **Ende dieses Zyklus**. Wir **erzeugen** damit **Energie** für alle, auch für die Engel, um die Schwingung des Bewusstseins auf das **höchstmögliche Niveau** zu heben. Jedes **Zeitalter** sollte eine generelle **Erhöhung** des spirituellen Niveaus bewirken und tat es auch. Wir hatten uns dabei **Jesus** als Geschenk verdient, der allen im Universum als eine der höchsten, dienenden Energien **bekannt** ist. Jesus bewirkte bis heute eine starke **spirituelle Aktivität** (siehe Kapitel 6 des Buches). Andere Erdteile erhielten ebenso Wissen durch **andere Meister**. Es handelt sich dabei immer um **Wissen** (S. 39) über die spirituelle Macht und unsere Beziehung zum Universum. Wir wurden alle eingeladen, den voll **erleuchteten Teil** Gottes jederzeit bei uns zu **tragen** und unsere **letzten Lebensausdrucksformen** auf der Erde zu beginnen. Vorher konnten wir nur einen **Teil** tragen, die **Tempel** trugen den anderen Teil, teilweise sogar von Ort zu Ort. Gegenwärtig begegnen wir der **Ganzheit** in der kurzen **Ruhepause** zwischen unseren Inkarnationen zur **Planung** der nächsten Erfahrungen, Schulungen und Herausforderungen auf der Erde. Diese Geschehnisse werden oft durch unser „Karma“ bestimmt, sozusagen durch einen selbst erstellten Vertrag oder Plan. Oftmals haben wir nur eine (S. 40) **kurze Inkarnation**, sterben als Kind, durch eine Krankheit oder einen Unfall, was stets in Übereinstimmung geschieht. Der Zeitpunkt unserer Geburt wird durch unsere Schulungsgruppe bestimmt, von der einige sich auf der Erde befinden. Oft inkarnieren wir nur für **andere**. Trotzdem gibt es **keine Vorherbestimmung**! Dies wurde **missverstanden**. Jede Inkarnation ist wie ein **unbeschriebenes Blatt**! Dieses Blatt ist mit „Karma“ bedeckt und enthält und bietet verschiedene **Türen zur Handlung** als Angebote (Vertrag). Die Entschei-



derung für das Karma steht uns **frei**. Wird es nicht befriedigt, wird es zu einer anderen Ausdrucksform wieder angeboten. **Kollektiv** haben (S. 41) wir viele **richtige Türen** gemeinsam durchwandert. Kryon beglückwünscht uns dafür. Dies ist nicht immer der Fall im Universum.

(F) Über Kryons Arbeit: **Magnetfelder** sind für unsere Biologie sehr wichtig. Sie wirken auch auf unser spirituelles Bewusstsein. Das magnetische Feld der Erde ist daran sehr fein angepasst. Nur **wenige Planeten** besitzen ein Magnetfeld, denn dies ist **nicht natürlich**. Beim Verlassen der Erde müssen wir ein solches Feld **mitnehmen**; es ist die **Basis** für menschliches **Leben**. Magnetfelder zeugen dafür, dass auf einem Planeten Leben vorhanden ist, sich in Entstehung befindet oder bereits existiert. Je weiter (S. 42) **entfernt** ein magnetisches Feld von der **Rotationsachse** eines Planeten ist, desto **spiritueller** und erleuchteter sind die jeweiligen Lebensformen. Unsere **Körper** sollten wir vor künstlichen Magnetfeldern **schützen** und **abschirmen**: über die Technik dafür verfügen wir. Einige der westlichen **Krankheiten** sind Auswirkungen davon. Das Gehirn und unsere Nerven etc. funktionieren **elektrisch**. **Mediale** Personen lesen beispielsweise Magnetfelder und nehmen ihre Ausgeglichenheit wahr. Es ist ratsam, dass wir die magnetische Eigenschaft (S. 43) der Erde **nutzen** und keine künstlichen Methoden. Von großen elektrischen oder statischen Magneten sollten wir uns fernhalten. Auch während dem Schlaf ist es gut, wenn die Entfernung zu elektrischen Feldern von Uhren, TVs, Aufnahmegeräten, Lautsprechern, Heizungen, Ventilatoren, Heizdecken und anderen Motoren mindestens **drei Meter** beträgt. Besser ist, sie befinden sich gar nicht in unmittelbarer Nähe oder werden abgeschirmt. Auch sollten keine Stromnetze oder andere Anschlüsse nahe unserer Schlafstellen verlaufen. Das menschliche Bewusstsein und seine Biologie sind im Magnetismus **eingebettet**. Es wurde mathematisch **berechnet**. Hätten wir dies schon früher entdeckt, wären wir in der Lage gewesen, viele Krankheiten zu beseitigen. Eine große Immunkrankheit (S. 44) wäre damit magnetisch **kontrollierbar**. Über Äonen hinweg hat Kryon unser irdisches **Magnetgitter erschaffen**. Wieder und wieder wurde es ausgerichtet und angeglichen. Seine **Pole** wurden oft **verändert**. Der wissenschaftliche **Beweis** dazu ist in den Bodenschichten zu finden, die durch den Lauf ihrer Entwicklung Sprünge in der Nord-Süd-Polarität aufweisen. All dies geschah vor der menschlichen Existenz (S. 45). **Lee** assistierte Kryon damals; was teilweise ein Grund dafür ist, weshalb Kryon heute durch ihn channelt. Seitdem ist Kryon **zwei weitere Male** auf der Erde gewesen. Die jetzige Anpassung ist die **dritte** und damit sein vierter und **letzter Besuch**. Die letzten beiden Anpassungen **löschten die Menschheit aus**, wobei einige wenige zur **Fortpflanzung** überlebten und blieben. All dies ereignete sich in vollständiger Harmonie, Liebe und **Zustimmung**

unsererseits. Diesmal wird sich **kein Ende** der Menschheit vollziehen, doch werden **ohne** ein gewisses **Verständnis** viele ihr Leben **selbst beenden**. Die **dritte Anpassung** hat bereits **begonnen** und ist beispielsweise durch die Bewegung des magnetischen Nordens **erkennbar**.

Über die Endzeit

Viele haben (S. 46) das, was Kryon tut, **vorausgesehen**. All ihre Informationen waren richtig, jedoch fehlte ihnen die Sicht für den korrekten Plan. Ihre **Schlussfolgerungen**, die sie daraus zogen, waren daher **falsch**. Die Manifestation der medialen Vision des „**Erd-Kippens**“ steht **nicht** bevor. Ein leichtes Kippen würde bereits eine verheerende **Zerstörung** der Menschheit bewirken, Ozeane würden übertreten, die Erdkruste würde sich aufbäumen, der Mond würde freie Flächen anziehen, die Oberfläche aufwühlen, das Wetter würde sich dramatisch ändern, neue Vulkane würden überall aufschießen und das Leben der Menschheit wäre beendet. Kryon weiß dies aus eigener **Erfahrung** beim ersten Mal. Es gibt in **Zukunft** sicher Überschwemmungen, Erdbeben und Vulkanausbrüche. Manche davon als **Reaktion** auf Kryons neuerliche Arbeit (S. 47), aber all dies wird **nicht** das **Leben** der Bevölkerung **beenden**. Sie werden an ungewöhnlichen Stellen auftreten. Uns wird empfohlen, unser Wahrnehmungsvermögen, unsere **Unterscheidung** und unsere **Intuition**, die uns auf unserer Zellebene zueigen sind, zu **nutzen**: durch unser höheres Selbst wird uns dann offenbar, dass die Menschheit nicht bis hierher geführt wurde, um jetzt durch eine Welle oder einen Felsbrocken vernichtet zu werden. Dies wäre ein schlechter **Abschluss**. Das Kippen ist **Kryons Job**. Es ist ein **magnetisches Kippen** und beinhaltet die Neuausrichtung des irdischen **Gitternetzes**, um es für die **Abschlusszeit** **anzupassen**. Damit erhalten wir eine korrekt abgestimmte **Hülle** für ausbalancierte **erleuchtete** Menschen. Der magnetische **Nordpol** wird mehr und mehr vom geographischen Nordpol **abweichen**. Es **bleiben** nur diejenigen von uns, die sich neu **ausrichten**. Alle anderen werden mit der stimmigen Ausrichtung **wiedergeboren**, was den negativen Teil (S. 48) der Kryon Botschaft darstellt. Die **Angleichung** erfolgt von 1991 bis 2002, also innerhalb von **12 Jahren**. **1999** merken wir es genau: **Nicht** alle **Regierenden** sind **erleuchtet**. Ihre **Unfähigkeit** im **Umgang** mit der **Neuen Energie** umzugehen, bringt eventuell **Chaos**. Das neue magnetische Gitter **befreit** die Menschheit von einigen **Implantaten** und wird uns in bisher unbekanntem Maß **befähigen**, unser **Tun** zu **kontrollieren**. Wir werden **erstmalig vollständig** die **Kraft erfassen**, die durch **Liebe** entsteht, und wir werden sie für die **Heilung** einsetzen. Wir werden unsere Energie so **fokussieren**, dass sich **Negatives** in Positives **verwandelt**. Die Folge davon wird eine **Harmonisierung** vieler **Einzel-**



ner sein, die früher **keine Chance** gehabt hätten, während einer **Übergangsphase** hier zu **bleiben**.

(G) Lee (S. 49) möchte über die Zahl **666** etwas erfahren. 666 kennzeichnet den Anti-Gott oder den Anti-Christ der Endzeit. Es ist das Zeichen des Tieres (Johannes 13:16-18). Menschen setzen es gleich mit Steuer- oder Arbeitsnummern, mit Computer-Strichcodes, in Wahrheit ist 666 aber die magnetische Balance unseres biologischen Codes auf der Zellebene (DNS). Alle Ausbalancierten unter uns sind neutral. Die Unausgeglichene jedoch ist gekennzeichnet für eine Veränderung. Die „Bestie“ oder das „Tier“, wie es genannt wird, ist das **unerleuchtete Selbst** in uns. Diesen Namen erhielt es aufgrund von Handlungsmöglichkeiten während der Zeit der Neuausrichtung, da es wie ein Friedensverschlinger wirken kann. Unbalancierte tragen daher das Zeichen der potenziellen Bestie. Bibelfans (die das Buch der Offenbarung studiert haben) könnten diese Informationen für verdreht halten. Kryon offenbart, dass dieses damalige Text-Channeling absichtlich (S. 50) unklar gegeben wurde, weil die tatsächliche Handlung nicht voraussehbar war. In der **Bibel** wurden **alle Möglichkeiten** für die Endzeit beschrieben. 666 ist eine getarnte **9**, eine Phantom-Neun. Die Neun versteckt sich vielfach in der dreifachen Sechs und repräsentiert die Energie unserer jetzigen Zeit. Sie beschreibt die Schwingung der Balance, der Kraft-Macht, der Stärke und Liebe und der **Vollendung**. $6+6+6 = 18$. 18 in der Quersumme ergibt 9, und diese mit 3 multipliziert ergibt 27, welche in der Quersumme wiederum 9 ist. $6 \times 6 \times 6$ ist 261, aus der wir nochmals die Quersumme 9 erhalten. 9 ist die Schwingung derer, die ausgeglichen sind und bleiben. Die Zahl 666 sollten wir nicht fürchten. Es gibt keine Zahlen, die zu fürchten sind. Als dreidimensionales Instrument geben sie uns wichtige Informationen, da wir zur Zeit nur zwei Dimensionen nutzen. Jede der drei Sechsen repräsentiert eines der **drei mathematischen Systeme** (S. 51), auf denen die Erde basiert:

1. Die erste Sechs ist die **Zeit**, welche von der Erdrotation abgeleitet wurde.
2. Die zweite Sechs ist das magnetische **Kompasssystem** von 360 Grad, abgeleitet aus der Kreisform der Erde. Der Kompass bestehend aus acht 45°-Punkten, welche sich jeweils zu einer 9 addieren  Auch die gegenüberliegenden Punkte ergeben die Zahl 9: $360^\circ + 180^\circ$, $45^\circ + 225^\circ$, $90^\circ + 270^\circ$ etc. Mit der Reise in eine Richtung erreicht man ihren Ausgangspunkt wieder, ohne Anfang und Ende.
3. Die dritte Sechs ist die **Schwerkraft**. Wir werden entdecken, dass auch sie auf der Sechs basiert, was uns befähigen wird, sie zu berechnen und zu beeinflussen.

Das Menschenwesen der Macht der Finsternis, mit einer 666

auf dem Kopf gekennzeichnet, ist keine gechannelte (S. 52) Botschaft. Diese Anti-Christ-Vorstellung entspringt der Tatsache, dass die Unbalancierten und Unerleuchteten kontrovers zu der Liebesbotschaft Jesu stehen. Wir können uns von allen **alten Vorstellungen** bezüglich der Endzeit **lösen**. Die Christen sollen sich weiter an Jesus halten und um Führung bitten, die auf Gottes Weisheit gründet, nicht aber auf **menschliche Lehren**. Wir sollten um Erkenntnis **bitten** und für Unterscheidungsvermögen und Frieden beten. **Liebe** wird uns hindurch führen. Eine größere **Gefahr** besteht in Folgendem: Menschen werden uns **Schaden** zufügen, wenn wir nicht vorsichtig sind. Daher sollten wir nach der Kraft und Macht der **Liebe rufen** und sie nutzen. Kryon rät uns, um geistige **Führung** (heiliger Geist) bezüglich der Endzeit zu bitten, und um das Wissen, was wir tun sollen. Aus dem „Ereignis von Jonestown“ (dem Massenselbstmord einer Sekte) sollten wir lernen. Kryons **Anpassungen** werden sich auf alle **auswirken**, und es wird sich einiges für die Menschen ändern. Ausgelöst durch Handlungen machthabender **Politiker** wird die Gesellschaft der Erde veranlasst, sich zu **verändern** (S. 53). Länder mit **selbstregulierenden Wirtschaftssystemen** könnten davon am meisten betroffen sein. Dies bedarf gegenseitiger kollektiver Abmachungen und eines Vertrauens in die Führung. Durch Wegfall dieser Faktoren ist der **Zusammenbruch** sicher. Die erste Welt sollte daher **wachsam** sein. Ausgeglichene Menschen werden auf **kraftvollen Wegen** zu Macht finden, aber ihnen sei Vorsicht in wirtschaftlichen und **ökonomischen** Angelegenheiten geboten. Den Systemen von **Geld** und **Währung** sollten wir nicht **trauen** während dem Zeitraum der Veränderung. Wenn möglich, sollten wir unsere Zahlungsmittel in die einfachste Form **tauschen**. Wo wir können, sollten wir **Tauschhandel** betreiben und uns nicht auf Geldinstitute verlassen. Vor den **Regierungssystemen** brauchen wir nicht zu fliehen oder uns zu verstecken, solange wir nicht in unserer Existenz **bedroht** werden. Die Veränderungen sollten wir **durchstehen**, indem wir uns an **positive Prinzipien** halten, die es ermöglichen, dass jeder Mensch sich zum höchsten Wohl selbst organisieren kann mit **Liebe** und **Toleranz** für die **Minderheit**. All dies sind nur Empfehlungen zu unserem **Schutz**, welche in keiner Weise eine **Holocaust-Ankündigung** bedeuten. Es gibt auch gute Nachrichten: Mit seiner Ankunft im Jahr 1989 **begann** (S. 54) Kryon seine Arbeit. Vorher jedoch hatte die Menschheit schon selbst begonnen, sich zu ändern - was als Zeichen für eine stimmige Zeitplanung steht. Auf die erste Änderung durch Kryon wurde weltweit **positiv** reagiert. Es wurde viel neues Bewusstsein aufgenommen. Die Engel **ehren** uns dafür. Es gibt kein besseres Zeichen für **globale Erleuchtung** als 1. den Wunsch nach **Toleranz**, 2. den Wunsch nach **Frieden** und 3. die **Beseitigung** von allem, was Punkt 1 und 2 behindert. Kryons **Ankunfts-jahr** 1989 hielt die Kraft der 9. Die 666 hat dies mit ihrer verborgenen Bedeutung vorhergesagt. Zu



dieser Zeit erlebten wir auch den Golfkrieg (1991), der durch ein unharmonisches Wesen ausgelöst wurde. Global waren alle Staaten erstmals sofort darin verwickelt und bemühten sich um eine Lösung. Das Wesen zeigte eine unlogische, unerleuchtete Reaktion auf das Magnetgitter, was die Gefahr beschreibt, die Kryon erwähnte (S. 55), die wir wiederum **bannen** können. Bei vielen führte dieser Prozess zur **Beendigung** ihres Zyklus. Dies ist das „Tier“, das den Frieden **frisst**, die Anti-Christ-Energie.

(H) Wie können wir persönlich auf dem **Kurs** bleiben? Was können wir **tun**? Folgendes ist dazu das **Wichtigste** überhaupt:

Die Liebes-Verbindung

Liebe ist Kraft und Macht! Das Wort „Liebe“ ist unzureichend und arm im Vergleich zur Wirklichkeit. Andere Sprachen haben dafür mehrere Worte. Liebe ist nicht nur ein Wort oder ein Gefühl, sondern ist eine Macht und eine Kraft-Quelle, ist Energie, die anrufbar ist, und die wir an- und abstellen, speichern und aussenden können. Wir können sie für viele Zwecke fokussieren. Sie ist immer verfügbar und versagt nie. Liebe lässt uns nie im Stich. Sie ist das Versprechen des Universums, der gemeinsame Faden, der durch alles hindurch läuft. Jetzt ist es an der Zeit, dies zu **erkennen**. Jetzt ist unsere Zeit. Jetzt haben wir die **Erlaubnis**, diese Kraftquelle zu **verstehen** und zu **gebrauchen**. Wir haben es uns **verdient**. Vielleicht (S. 56) ist es besser, Liebe die „**Gott-Quelle**“ zu nennen. Wir sind eine Gemeinschaft von vielen, doch unsere Quelle ist **eine**. In ihr sind wir **eins**, so wie aller Strom geerdet wird. Jedem **antwortet** diese Gott-Quelle **angemessen** und im Einklang mit den universellen **Gesetzen**. **Erleuchtete** sind besonders **befähigt**, diese Quelle anzurufen. Sie sind wie helle Pfade und waren durch lange Jahrhunderte hindurch **religiöse Führer** auf der Basis der Liebe. Ehrliche **Liebe und Toleranz** waren die **Schlüssel** zu dieser Balance (S. 57). Tatsächliches **Wissen** war und ist **unwichtig**. Alle Heiligen aller **Kulturen** haben immer die **gleiche** Quelle der Kraft. Es gibt nur eine Quelle und sie ist **unser**, wie nie zuvor. Durch Kryons Anpassungen kann unsere spirituelle Seite nun zum **Höhenflug** ansetzen. Wir werden eine vollkommene Ausrichtung erfahren und das Gefühl haben, nach Hause zu kommen: Wir erkennen uns als das, was wir **sind**: als **Teil Gottes**, dessen Name alle **kennen** und der unzerstörbar ist und dem nichts hinzugefügt oder genommen werden kann.

Transmutation

(I) Wir sollten diese Gott-Quelle anrufen (S. 58), um unseren **Planeten** zu **heilen**. Die Ergebnisse davon sind uns **garantiert**. Auch ist es gut, uns mit ähnlich ausbalancierten Menschen zu **versammeln** und unsere Energien gemeinsam **auszurichten**. Einen Teil der **Meditation** sollten wir danach ausrichten, **Anweisungen** zu erhalten. Und wir können die Meditation **anschließend** durch **Gebete** an Gott harmonisieren, um die erforderliche **Energie** zu **erzeugen**. Kryon gibt an, dass es unnötig ist, die Zeit mit **Gründung** von **Institutionen** mit Strukturen, Mitgliedschaften und Geschäftigkeiten zu verschwenden. Die **Organisation** kann auf ein **Minimum** begrenzt werden und die Betonung können wir vielmehr auf die **Arbeit** legen. Das ist maßgeblich und entscheidend.

Lehrer

Uns wird geraten, denen besondere **Aufmerksamkeit** zu schenken, die zum **ersten Mal** ins Gleichgewicht kommen. Durch Kryons Arbeit werden es **viele** sein. Es ist hilfreich, wenn wir sie lehren, wer sie sind und wie sie ihren inneren Frieden finden und sich **selbst lieben** können durch Selbsterkenntnis. Der spirituellen **Erleuchtung** wird die **psychische Ausgeglichenheit** folgen. Der **Einfachheit** in unseren Lehren sollten wir besonderen Raum geben. Die Neuen (S. 59) brauchen **Zeit**, um alles zu **erfassen**, was wir durch viele Jahre hindurch erkannten. Sie **kommen** aufgrund von **Liebe** - und vorrangig sollte ihnen von uns das Gleichgewicht durch Liebe **gelehrt** werden. Es ist unnötig, das universelle „**Funktionieren der Dinge**“ zu lehren, wie wir es kennen. Nichts sollte diesen Menschen **aufgezwungen** werden, sondern wir sollten sie in Frieden **gehen lassen**. Manche von ihnen bleiben für eine längere **Ausbildung**, um sich an der Transmutations-Arbeit zu beteiligen. Den **Erleuchteten** sollte die **Botschaft** der neuen Ausrichtung und ihrer Bedeutung gegeben werden, einschließlich **aller** weiteren **hier enthaltenen** Botschaften. Wenn wir die **Toleranz** für den menschlichen Prozess lehren, bewirkt das mehr **Verwandlung** des **Negativen** als **alles andere**. Es ist weiterhin gut, mit sich selbst Toleranz zu üben, um klar zu bleiben. Alle anderen Lehrer sollten wir **ehren** und uns selbst dabei niemals **geringer** fühlen. Die neuen **Informationen** sind **für alle** und gehören nie einem einzelnen.

Wichtig ist (S. 60): die bisherigen **Arbeitsmittel** und Instrumente der Lehrer werden nicht mehr genau sein. Festgelegte Systeme mit universellen Regeln, Gesetzmäßigkeiten, Tabellen und Regelwerken etc. müssen neu **angepasst** werden. Kryon gibt dazu bald mehr Informationen. Auch ist allen ausgeglichenen Wesen **erlaubt**, über karmische und astrologische Gegebenheiten **hinauszugehen**, damit zusammenhängende



Hindernisse durch die neue Macht und Kraft aus dem Weg zu räumen und viel **längere Leben** zu leben.

Heilung

Wir haben das **Recht**, die **Macht** und die **Kraft** dazu, Kranke zu **heilen**, und sollen dies **zeigen**, indem wir die Organe **harmonisieren**. Die Gott-Quelle wird **angemessen** reagieren. Lee bekam (S. 61) schon mehr Informationen dazu. Die beste Methode der Heilung ist grundsätzlich von **Mensch zu Mensch**, die Kommunikation von Seele zu Seele. So kann von einem ausbalancierten Selbst zu einem physisch Unbalancierten die **Erlaubnis** zur eigenen **Lösung aus dem Karma** gegeben werden, und dazu, ein weiteres **Handlungsfenster** zu nutzen. Es liegt an uns selbst, dies **anzunehmen** und zu helfen. Alles ist miteinander **verbunden**. Die Verantwortung sollten wir nur für den Heilungsprozess **übernehmen**, nicht aber für die, die krank bleiben wollen oder sollen. Gott ist dafür verantwortlich. Wir sollten achtsam darin sein, die Heilung niemals zu **begrenzen**. Liebe ist **unbegrenzt** und vermag, Materie neu zu **erschaffen** und Bahnen **wiederherzustellen**. Unsere **Wunder** (S. 62) sind folgerichtige und logische Anwendungen davon. Was heute Magie ist, ist bald **alltätlich**.

Das Geschenk erfahren

Die Liebes-Quelle **immer** zu erfahren und zu fühlen, ist unser neues Recht. Das sollen wir lernen. Dies bringt den **Frieden**, um durch alles **hindurchzugehen**. So werden wir ein klarer **Kanal** für Informationen, Lehren, Beten und Heilen. Die Liebe ist ein Gefühl. Im 1. **Korintherbrief** wird sie durch Beispiele veranschaulicht. Es ist das Gefühl liebender Eltern oder Freunde, das **bedingungslos** ist. Liebe hat **Substanz** und ist stofflich greifbar. Sie ist die **Umarmung Gottes** (S. 63) und einige können sie **sehen**. Sie stammt aus der einen Urquelle, die allen gehört. Wir fühlen die Wärme und die Erleichterung des universellen Friedens in ihr. Wir fühlen die Liebe und die **Bewunderung** aller Wesen des Universums, die uns **gratulieren** zu unserer Ausdauer, dass wir diese Botschaft gelesen und **ernst genommen** haben.

ICH BIN Kryon

Dezember 1991

③. Markierungen

Die zentralen Themen und entscheidenden Punkte des gesamten Textes haben wir schon **markiert** (fett gedruckt). Nachdem wir uns nun schon einen **Überblick** über das Gesamtwerk von Kryon/Lee Carroll verschafft haben, den **Original-Text** des 1. Kapitels gelesen haben und die **Zusammenfassung** erstellt und markiert haben, **überfliegen** wir den Gesamt-Text nun **mehrmals**, indem wir uns an den markierten Worten orientieren. Sollte nun das „Erinnern“ des gesamten Textes anhand der markierten Stellen allein noch nicht vollständig funktionieren, lesen wir an den nicht sofort einleuchtenden markierten Worten drum herum die nicht markierten Worte, so dass wir die **Essenz** des gesamten Textes wieder vor Augen haben. Mein 1. Durchlauf dauert mich nur noch 24 Minuten! Wir teilen den Text in zusammenhängende Abschnitte (A)-(I)

(A) Beziehung Lee - Kryon

(B) Kryon

(C) Sinn und Funktion unseres Daseins

(D) Materielle und spirituelle Wissenschaft

(E) Weitere Funktionen unseres Daseins

(F) Magnetfelder

(G) 666

(H) Liebe

(I) Lehren und Heilen

So! Und nun nach dieser konzentrierten Arbeit dauert mein zweiter Stichpunkte-Lese-Durchlauf nur vier bis fünf Minuten und der dritte Durchlauf nur drei bis vier Minuten!

④. Kernsätze

Nun wollen wir die wichtigen, praktischen Punkte und die daraus resultierenden Konsequenzen in **Kernsätze** fassen. Wir behalten die Abschnitte (A)-(I) bei und nummerieren die Sätze.

(A)

1. Die Kontakt-Aufnahme mit einem geistigen Wesen, Lehrer oder Engel kann sich über viele Jahre der **Vorbereitung**, die uns sogar zum Teil gar nicht bewusst sind, hinziehen (Lee nennt drei Jahre, Kryon neun). Auch gehen dem oft Ereignisse und intensive Arbeiten und Verträge aus Leben und Zeiten vor unserer jetzigen Geburt voraus. Phasen von Überraschung, Skepsis und Zweifeln, Unbehagen und inneren Widerständen sind zu durchwandern.



2. **Liebe** ist mehr als ein Wort und Gefühl. Sie ist die machtvollste Kraft im Universum. Kryon lehrt uns, sie zu nutzen, in einfacher, jedem verständlicher Sprache ohne metaphysische Vorkenntnisse.

3. Widerstände werden durch Verbundenheit zur alten Zeit, Kultur und Religionss-Auslegung erzeugt, die **falsche Fakten** enthalten.

4. Kryon lässt sich in männlicher Form ansprechen, obwohl er ungeschlechtlich ist. Er spricht in der 1. Person. Seine Aussagen werden von Lee möglichst original, mit nur geringfügigsten Korrekturen, wiedergegeben. Kryon überträgt seine Botschaften in Gedankenbündeln und Ideengruppen, die **Wörter** entstehen im Bewusstsein des Channels Lee.

(B)

1. Kryons wahrer **Name** ist materiell nicht zu vermitteln. Sein Name besteht aus drei Teilen: Ton, Lichtfrequenz und Form. Hierzu gibt es Schriften. Der größte Anteil liegt außerhalb menschlicher Wahrnehmung, wie von der zweiten zur dritten Dimension. Dadurch, dass wir uns damit beschäftigen, wird es Energie gefüllt und lebendig und wir nehmen es wahr. Kryon entspricht Gedankengruppen und einem Energiepaket und ist für alle identifizierbar.

2. Er steht in **konstanter Kommunikation** mit allen.

3. „Ich bin“ (1) vom „**magnetischen Dienst**“ (2) - sind zwei Teile von Kryons Identität: (1) Das Göttliche in allem, (2) das Dienende. (C) erklärt beide Aspekte.

4. **Kryon** war nie Mensch oder etwas anderes als Kryon, ein durch seine Gruppe dienender Helfer der Schulen des Universums. Die Anzahl der Helfer ist immer **konstant** und spiegelt zu allen Zeiten das **Ganze** wieder. Es gibt einfachere und komplexere **Schulen**. Die Erde ist eine davon.

(C)

1. Wir haben als ein wichtiger Teil des Ganzen gewählt durch unsere Arbeit und unser Opfer die Frequenz des Ganzen zu **erhöhen**. Die menschlichen **Lektionen** (Leben, Sterben, Arbeit, Erfahrung) sind dafür wesentlich.

2. Der jetzige Prozess auf der Erde ist der **aufregenste** von allen.

3. Auf der inneren Seite sind unsere **Diener** viel zahlreicher als wir. Es gibt viele **Arten** des Dienstes und viele Diener, die uns in Phasen begleiten und dann wechseln; andere, die uns das ganze Leben und länger dienen. Ebenso existieren viele Lernende auf verschiedenen Ebenen auf der Erde, die wir nicht wahrnehmen. Für manche sind wir die Prüfung und manche von ihnen, die wir wahrnehmen können, halten wir fälschlich für niedere Intelligenzen.

4. Diener und Lernende dürfen wir nicht miteinander **verwechseln** (Geister und Erscheinungen sind keine Diener). Die Diener ehren uns und unsere Arbeit. Viele Menschen waren erst Diener. Manche wurden zum Menschsein eingeladen.

5. Wir sind das grosse „**Ich Bin**“, Gott, wie die Schriften es

beschreiben. Alles ist miteinander verbunden. Es gibt nur eine Urquelle, die Liebe, Quelle von Kraft und Macht. Als Teil Gottes besitzen wir die Kraft und Macht, die Stufe wieder zu erreichen, die wir einst besaßen. Jeder stimmte dem Platz zu, den er jetzt gerade einnimmt. Wir sind eine geistige Gemeinschaft und grenzenlos geliebt, auch wenn die Wahrheit auf Erden verborgen ist. Jetzt gilt es das zu verstehen.

6. **Implantate** haben uns begrenzt, vergleichbar wie es Tiere uns gegenüber sind. Durch unsere **Intuition** können wir diese Begrenzungen ausbalancieren. Dies ist der **einzige Weg** zurück zur **Unbegrenztheit** (auch biologisch), dies ist Erleuchtung. Es gibt kein Anfang und kein Ende, wie in einer Kugel. Wir definieren Anfang und Ende und Begrenzungen. Es ist vergleichbar damit, in der Kugel Striche zu ziehen.

7. Für Kryon, die andere Seite, ist **Zeit** nicht linear, sondern alles ist im **Jetzt**, ohne Vergangenheit und Zukunft, dreidimensional wie die Kugel. Uns jedoch erscheint die Zeit illusionär linear. Ein „Jetzt“ scheint nie zu existieren, da es nie anhält. Wir erschufen diese „Grundlage“, um auf einer festen Existenzgrundlage bestimmte Lernschritte zu ermöglichen. In Wahrheit reflektiert immer alles den Punkt, an dem wir gerade sind.

(D)

1. Die **Wissenschaft** ist spirituell **unbalanciert**. Sie spirituell ins Gleichgewicht zu bringen, würde zu einem spektakulären Sprung nach vorne führen, zu stetigen, beobachtbaren und folgerichtigen Veränderungen.

2. **Spirituelle Wissenschaft** ist logisch, vorausschaubar, gründet auf Zahlen und Formeln und funktioniert immer.

3. Spiritualität wurde in den letzten Jahrhunderten **ausgeklammert**, obwohl eigentlich Kraft und Verständnis gerade darin liegt. Die nächsten Jahre bieten die Integrations-Möglichkeit, ohne die ausgedehnte Raumfahrt, Schwerkraft zu verstehen, Materieverwandlung, Nuklearmüll zu neutralisieren etc. nicht möglich sind. Dies ist Kryons Wirkungsfeld.

4. Magnetische Felder beinhalten **Rohenergie**, die wir nicht nutzen. Wir übersehen den Wald und nutzen ein Blatt als Brennstoff.

5. Die Kraft der **Drei** (physisch: der Sohn, mental: der Heilige Geist, spirituell: der Vater), universelle Logik, ist für Erleuchtung nötig, verwandelt sich durch die Anwendung in 1, drei inaktive Teile zu einem aktivem Teil, wie Kryons Name. $Kryon = 83 = 11, \times 3 = 33$, weist auf Kryons Dienst hin. Wichtige Kraftformel zur Energieumwandlung ist **9944**, intuitiv erschließen.

6. **Andere Meister** sind zum persönlichen Ausbalancieren hier, zur Hilfe in Einzelheiten, zum Leben in diesen Dingen, nicht Kryon.



(E) - (I)

Diese Punkte wollen wir in der nächsten Terasof - Ausgabe, Mai 2004, behandeln. Wir schlagen vor, dass ihr, liebe Leser, bis dahin versucht, nach dem hier gegebenen Vorbild, den Text selbst in **Kernsätze** zu fassen und nach 5. a) - d) **auszuwerten**. Dies wollen wir für diese Ausgabe mit den Abschnitten (A) - (D) jetzt tun. Jeder sollte für sich die Punkte a) - d) durchlaufen, Punkt für Punkt. Für unser Beispiel heben wir nur einige interessante Aspekte heraus, da eine ausführliche Kommentierung den Rahmen eines Magazin-Artikels sprengen würde. Bitte **lest** nochmal immer vor jedem Punkt den dazugehörigen Kernsatz!

5. Die Umsetzung

(hier durch vereinzelte interessante Aspekte herausgehoben)
zu den Abschnitten (A) - (D)

(A)

1. Beginner im spirituellen Leben sollten sich auf eine länger andauernde **Entwicklungszeit** einstellen. Ernsthaft Strebende können allerdings durch geeignete Hilfestellung die Zeit auf ein Minimum **verkürzen**, nämlich auf die direkte Umsetzung der sachlichen Inhalte unter weiser Führung, die ihnen bei aufrichtigem Streben garantiert gestellt wird. Man sollte sich auf **Phasen** unterschiedlichster Wahrnehmungen, Zweifel, Abneigung und Unbehagen einstellen.

2. Unser Umgang mit **Liebe** muss völlig neu erlernt werden und hat am Ende wenig gemeinsam mit dem, was wir anfangs unter Liebe verstanden. Kryon wird uns dies lehren. Ich persönlich habe mich durch all seine Channelings hindurchgearbeitet bis zu den aktuellen der heutigen Tage und kann bestätigen, dass Kryons Lehre eine allumfassende **Erleuchtungs-Lehre** von höchster Qualität ist. Sie ist in einer einfachen, jedem Suchenden verständlichen Sprache verfasst. Kryon ist ein Engel Gottes, der uns aus dem reinen Bewusstsein der Quelle Gottes lehrt. Die Wirkung eines aufrichtigen Studiums seines Werkes befindet sich weit jenseits unserer kühnsten Erwartungen! Meine persönliche Bekanntschaft mit dem Engel Sof ist ein kleiner Beweis dafür (siehe „Gespräche mit Sof“).

3. **Religiöse**, den alten Schriften und Traditionen verbundene Personen sollten sich auf das Konfrontieren heftigster **Widerstände** in ihrem Innern gefasst machen. Mein Tip: Lasst die Worte Kryons einfach auf euch wirken, versucht seinen Standpunkt zu verstehen, in seine Haut zu schlüpfen, und überlegt dann, ob seine Erklärungen nicht doch mehr Sinn machen. Nachdem ihr diesen Prozess öfters durchgemacht habt, wird euer **Vertrauen** zu Kryon wachsen und bald werdet ihr ihn mehr lieben und ihm daher mehr vertrauen, als

ihr je geliebt und vertraut habt 😊❤ Wir sollten auch bereit sein, die „bedingungslose Heiligkeit“ der Schriften **in Frage** zu stellen und fragwürdige Passagen durch die professionelle Aufklärung Kryons oder anderer Autoritäten zu revidieren.

4. Wir sollten uns, im Fortgeschrittenen Status, auf das Empfangen von **Botschaften** unserer Geistführer und Engel vorbereiten und uns dann nicht über die plötzliche Übertragung von Gedankenbündeln und Ideengruppen erschrecken, die wir dann erst noch in Sätze, Bilder, Töne etc. „übersetzen“ müssen. Aus Erfahrung kann ich sagen: Die **Eingebungen** sind gewaltig, gigantisch, man meint oft „unfassbar“, höchst exstatisch, man möchte nur noch rumrennen, explodieren vor Begeisterung, es gleich **umzusetzen**. Und dann ist es doch wieder etwas ganz anderes, das alles in „Zeit“, „Sätze“, Bilder und Töne, Taten und Organisation zu gießen. Aber: Keine Sorge! Die Engel und unsere Geisthelfer helfen uns mit jedem Schritt, ja meist geben sie uns sogar die Texte im Anschluss Wort für Wort ein, geben uns sichtbar die Kraft und Energie, alles umzusetzen, führen uns in Träumen und täglichen Überraschungen zum Ziel. Manchmal erhalten wir sogar, auch mal öfters, Diktate, Anweisungen und Führungen, die wir erst nach ein paar Sätzen oder Seiten, Schritten und Taten beginnen zu begreifen. Aber wieder: Keine Sorge! Das geschieht alles erst, wenn wir unsere Gefäße so weit geöffnet haben, dass wir es auch **tragen** können, dass es für uns als „ganz normal“ erfahren wird 😊

(B)

1. Auf spiritueller Ebene, in der spirituellen Sphäre, sind **Name**, Erscheinung und Eigenschaften nicht voneinander getrennt. Zum Beispiel würde das Wort „Apfel“ ebenso den gemeinten Apfel manifestieren bzw. in Reichweite bringen, wie auch ersichtlich wäre, woher er stammt, was ihm alles widerfahren ist etc., unverwechselbar mit einem anderen Apfel. So gibt es in unserer bedingten Reichweite Worte, Klänge, Bilder etc., die der Gesamtheit des gemeinten Objektes am nächsten stehen oder seine Geschichte und Eigenschaften am besten repräsentieren. So gab Sof mir und weiteren Schülern zum Beispiel Namen, die unserer Gesamtpersönlichkeit näher stehen, als unsere Namen, die wir von unseren Eltern und unserer Gesellschaft und Kultur erhalten haben. Ebenso gab der Meister Seth seinem Medium den Namen Ruburt und ihrem Lebenspartner den Namen Joseph. Tobias nennt sein Medium Cauldre. Hierzu finden wir **Schriften**, zum Beispiel Djwhal Khuls Werke, gechannelt durch Alice A. Bailey. Auch Djwhal Khul erklärt, dass die **Beschäftigung** mit dem, was hinter den Dingen steht, uns damit in **Verbindung** bringt. Jesus sagt: „wer sucht, wird finden“. Der Vergleich mit den **Dimensionen** ist ein schönes Beispiel unsere Bedingtheit auf materieller Ebene zu beschreiben (zweidimensional) und es auf spiritueller Ebene zu erleben (dreidimensional). Wenn wir unser 2D-Flächen-Bewusstsein auf die 3D-Raum-Ebene erheben,



können wir auch zweidimensional dargestellte dreidimensionale Inhalte, zum Beispiel ein Foto, das eine Landschaft zeigt, entschlüsseln und uns nutzbar machen, umsetzen.

2. Alle Engel sind **multidimensional** mit der gesamten Schöpfung **verbunden**, ohne jegliche Begrenzung. Sie können sich mit jeder beliebigen Thematik ohne Zeit- und Arbeits-Investition augenblicklich vertraut machen. So sind die Engel, die der Menschheit als Ganzes helfen, auch gleichzeitig mit allen Menschen in Kontakt, in ständiger Verbindung und Kommunikation.

4. Auch Meister Djwhal Khul erklärt die **konstante Anzahl** der Meister- und Engel-Gruppen. Die **Chakra-Arbeit** ist das Mittel, durch das wir lernen die **Gesamtheit**, die Schöpfung, in uns wieder gespiegelt und persönlich uneingeschränkt anwendbar zu erfahren, und so selbst wieder ein Meister, ein Engel zu werden. Die Erde, die hier erkennbare Schöpfung als **Schule** zu verstehen, ist ein wichtiger Schlüssel. Es bedeutet, jeden Augenblick und alle wahrnehmbaren Elemente, äußere ebenso wie innere, als direkt für unser Verständnis manifestiert zu begreifen und anwenden zu lernen. Gerade Dinge, die uns langweilen, ärgern oder banal erscheinen, dienen besonders unserer Schulung, und erst das Erschließen ihrer Bedeutung macht ihr ständiges und wiederholtes Erscheinen überflüssig.

(C)

1. und 2. zeigen uns, dass unser Leben einen **höheren Zweck** hat, den wir selbst wählten, dem wir **freiwillig** zustimmten; auch wenn wir es nicht in vollem Masse erkennen können, was Teil der gewählten Aufgabe ist. Vor allem sollten wir hieraus die Kraft und den Mut entnehmen, ein langes und **gesundes Leben** zu führen, um den Sinn voll und ganz zu erfüllen. (C)

2. meint den Wechsel von der alten Energie zur neuen Energie, siehe auch (D) 1. und 3.

3. und 4. sollen uns die Existenz zahlreicher **Helfer** auf der inneren, feinstofflichen, geistigen oder spirituellen Ebene bewusst machen, vor allem um mit ihnen in **direkten Kontakt** zu treten durch Intuition, Telepathie, Vision, Inspiration, Meditation, Traum, Tagträume, Kreativität, Ideen, Fantasie, Lebensbilder, Zeichen und Symbole etc. Wir sollten aber auch stets **unterscheiden** zwischen **lernenden** Wesenheiten und **dienenden**. Die Dienenden erkennen wir dadurch, dass sie uns stets behilflich sind, ebenso wie sie uns mit ihrem Wissen in der Regel stets einen Schritt voraus sind, womit sie unser Vertrauen mehr und mehr gewinnen und vertiefen. Sie enttäuschen uns nie, im Gegensatz zu den Lernenden, die wir ebenfalls auf den inneren Ebenen antreffen. Ein einfaches Hilfsmittel ist das einmalige Installieren des **Gebetes**: Ich möchte ab jetzt nur noch Kontakt mit Gott, den Engeln und den Meistern pflegen, um am effektivsten und geschützt voranzukommen, es sei denn die Meister und Engel bitten mich um den Kontakt zu den Lernenden und leiten mich hierzu an. Dies wird augenblicklich einen undurchdringlichen **Kegel**

um uns herum erschaffen, der den ausschließlichen Kontakt gewährleistet ♥

5. **Gott** ist ebenso wie wir in der Lage sich als **Person** zu offenbaren, in Form, Klang, Name, Sprache, Eigenschaften etc. Der **Beweis**, dass er Gott ist, ist stets in seiner jeweils gewählten Erscheinungsform enthalten. Wenn wir uns **öffnen**, Gott zu empfangen, nimmt sein Erscheinen uns jede Möglichkeit des Zweifels an seiner Person. Bedingt durch seine Allmacht und Allliebe tragen auch wir diese **Eigenschaften**, die Stufe, die wir einst besaßen, ohne Anfang, und die wir aus derzeit selbst gewählten und unerkennbaren Gründen (siehe (C) 1. und (E)) **verließen**. Durch unseren **Willen** zur Allliebe und Allmacht wird uns der Weg wieder geöffnet. Wir erkennen die Meister und Engel und sie führen uns wieder **zurück** zur Allmacht unserer Seele. Kryon, Seth, Djwhal Khul und die 64 Meister, Sof, Amadeus, Eon, Tobias und viele andere Wesen weisen uns durch ihre **Lehren** und ihr **Beispiel** den **Weg**. Die **Allmacht** ist die uneingeschränkte Verbindung von allem.

6. Allein durch die **inneren Kräfte**, die Intuition, Meditation, Konzentration, Vision etc. können wir die materiell und geistig gesetzten Begrenzungen, die Implantate, **ausbalancieren**, spiritualisieren und überwinden, und so die geistige und körperliche Unbegrenztheit, die Erleuchtung, wieder erlangen.

7. Das **erleuchtete Bewusstsein** ist ein zeitloses, das unbegrenzte „Hier und Jetzt“, in dem die Verbindung aller Dinge und ihr Bezug zu unserer jeweiligen Positionierung bewusst und uneingeschränkt nutzbar ist.

(D)

1. und 3. Der heutigen „**Wissenschaft**“ fehlt die **spirituelle Komponente**. Sie wurde **ausgeklammert**, um die Menschheit zwecks Kontrolle und Ausbeutung in Unwissenheit und Abhängigkeit zu halten. Kryons **Wirkungsfeld** ist es, dies jetzt aufzudecken und uns schrittweise wieder zu einem **ganzheitlichen** wissenschaftlichen Verständnis zu verhelfen, ohne das wir entscheidende **Menschheitsziele** nicht verwirklichen können. Auch viele andere Meister geben uns hierzu das nötige **Wissen**, zum Beispiel Seth, Djwhal Khul und die 64 aufgestiegenen Meister, Metatron etc. Über die letzten Jahrtausende und länger wurde dieses Wissen den Suchenden im Verborgenen gereicht, **mystisch**. Jetzt leben wir erstmals in einer Zeit in der das gesamte Wissen schrittweise an die **Öffentlichkeit** gelangt.

2. Eine spirituell vervollständigte Wissenschaft ist ebenso **beobachtbar** und **berechenbar** durch Zahlen, Formeln, Experimente. Astrologie, Chakra-Arbeit, Akupunktur, Homöopathie, Hypnose, prophetische Systeme wie Tarot, I Ging, Messinstrumente wie Pendel, Wünschelruten, Hellsehen, Meditation etc. sind bekannte **Beispiele** hierfür.

4. Wir können diese neuen Möglichkeiten durch unseren



Willen und Wunsch jetzt **erforschen**.

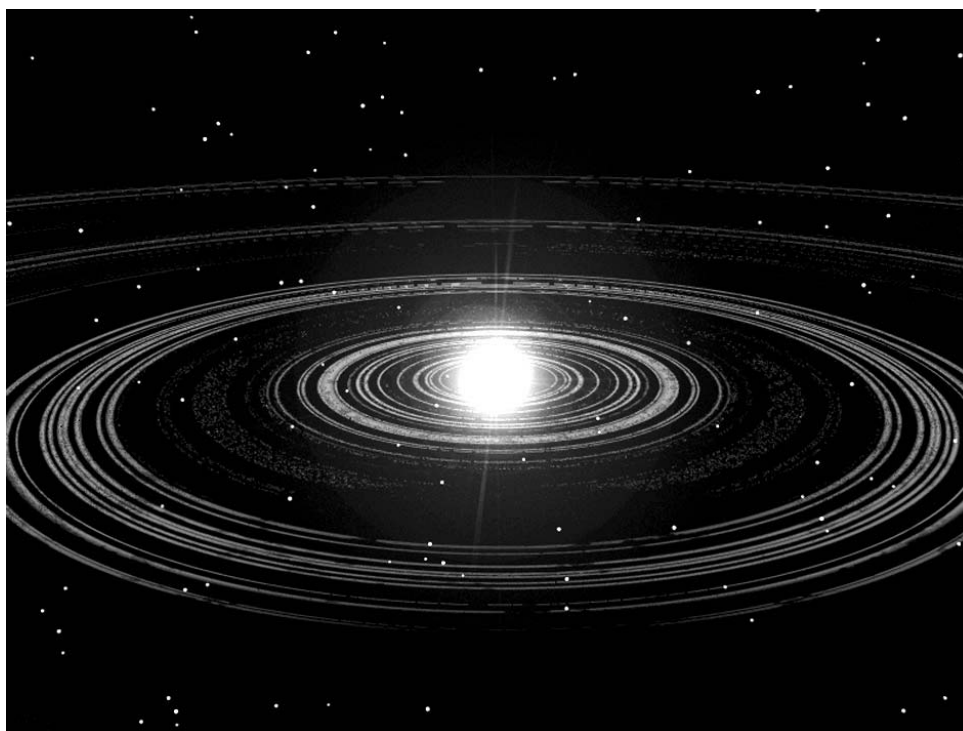
5. **Symbolik** und **Mystik** sind ebenso **intuitiv** erforschbar.

6. Kryon hat die Aufgabe übernommen ein **Welt-Lehrer** zu sein. Es gibt andere, **persönliche Meister**, die uns begegnen werden, die uns ganz individuell schulen. Ich kenne zum Beispiel Sig, Sof, Amadeus, Eon und andere.

Liebe Leser ♡ Ich hoffe euch mit diesem Artikel ein wenig für den praktischen Umgang mit spirituellen Texten und Themen begeistert zu haben, für die Möglichkeit der vollständigen Machbarkeit, des Verstehens und des Umsetzens. Über eure Erfahrungen mit diesem Text, eigene Beiträge, Kritik und einen direkten persönlichen Austausch zu diesen Themen würde ich mich besonders freuen ♡ Bis zum Fortsetzungsartikel in der nächsten Ausgabe wünsche ich eine ergiebige und erfolgreiche Zeit auf allen Ebenen ♡ Euer Feroniba

Die Kryon-Bücher sind in der deutschen Übersetzung in den Verlagen Ostergaard, Heyne und Koha erschienen. Wir benutzten für unsere Ausarbeitung der praktischen Punkte die 4. Auflage der Taschenbuchausgabe 02/2001 des Heyne Verlags (13/9856, ISBN 3-4531 8062-3). Der originale Kryon-Text ist auf der Website www.creative4you.ch/spirit/Kryon/Book1.htm einzusehen. Aus den 7 Kapiteln des Buches (mit Vorwort, Anhang und Index) wählten wir für unseren Artikel das vollständige 1. Kapitel.

[FO]



Inspiration



TRN
(Aussprache „Tar-Han“)

Dies ist eine plejadische Hieroglyphe für Ehrlichkeit und die Balance der Polaritäten.

[FA]

Sig Gedichte

*Fühlst du den Wind
dann spürst du mich.
Doch wo bin ich
wenn der Wind nicht mehr weht?*

*Verborgten in der Luft,
die immer um Dir ist
und du sie doch nicht siehst.*

*Siehst du die Stufen?
Du glaubst es sind viele zu gehen
doch Du täuscht
es liegt in Dir
Jetzt!*

*Du hast einen Schatten
er ist dein Körper;
Dein Körper bewegt sich
doch der Schatten bleibt;
wenn die Sonne ihre Strahlen nicht mehr ausschickt
geht jeder Schatten zu Bett.*

[FU]

HAUS ROSENGARTEN AM BODENSEE

The German Home of Kryon Writings

Herzlich Willkommen



Wenige Meter vom See entfernt!
Besuchen Sie uns gerne...
Kryon-Begegnungstreff u.a.m.



Durch eine starke innere und äußere Führung wurden wir während der Übertragung von Kryon Buch I Das Zeiten-Ende zu diesem Platz und Haus geführt. - Danach ging alles blitzschnell und es geschah unbeschreibliches. Seit dem 1.1.1999 ist Haus Rosengarten das Zuhause für Kryon Writings und zugleich ein wundervoller Ort für Reisende und Erholung Suchende - eingebettet in kraftvoller Natur - um für eine Weile vom Alltag zurückzutreten und aufzutanken und zu fühlen... Positive Energie !!!



Ein Haus im Grünen
Herzen von Überlingen
auch für Ihre
Erholung und Seminare

KRYON



Das Zeiten - Ende



Denke nicht
wie ein Mensch



Alchemie des
menschlichen
Geistes



Gemeinsam
mit Gott



Briefe von Zuhause



Über die Schwelle



Der Neuanfang

u.v.m.

Haus Rosengarten,
Am Stadtgarten, 88662 Überlingen
www.haus-rosengarten.com
www.kryon-online.de

Tel. 07551-92820 Fax 07551-928239
E-Mail info@haus-rosengarten.com

Ostergaard Verlag
Wegweisend für das Neue Zeitalter



ZEICHEN UND SYMBOLE



Sof: Symbol von Sof, dem Engel der Liebe; körperloses, höheres Wesen; das Zeichen ist mit Sof Person identisch; alle Wesen, die dieses Zeichen zum Austausch der reinen Liebe nutzen, nutzen Sofs Energie und werden feinstofflich im vollendeten Zustand bewahrt; die Verbindung mit Sof ist auch dadurch möglich, dass man sein Symbol 24 Stunden (im Geist, in der Vorstellung) aufrecht auf den Schultern oder den geöffneten Handflächen trägt; die Kreisform, das Sof, ist im Gegensatz zum ‚Ter‘ weiblich, negativ, beweglich, austauschend, gebend, extrovertiert gerichtet



Doppeltes Sof-Symbol: ergibt auch , Terasof, das Herz der Allliebe, bzw. des liebenden Austausches zweier Seelen



Ter (auch Ther, Thera, Terra, Thor, Tor, Thel, Tel): Zeichen der Heilung, Therapie, Schlüssel in die Multidimensionalität; die Strichform des Ter ist im Gegensatz zum Sof-Zeichen männlich, positiv, stabil, zentral, konzentriert und introvertiert gerichtet; durch aufsteigende, spiralförmige Rechtsdrehung ist es mit dem Sof-Symbol zu verbinden



Sig: Symbol der spirituellen Meisterin der Heilung, Läuterung und Gemeinschaft; Sig wirkt feinstofflich und körperlos, ihre Lehre vermittelt die Verwirklichung der Chakra-Arbeit, der ganzheitlichen Anwendung des Verständnisses aller äußeren und inneren Lebensbilder; 1995 initiierte sie die spirituelle Gemeinschaft AUM und wirkt seitdem als ihre Meisterin; weitere Namen von Sig sind Ter, Tera und Gabriele; Sigs Symbol ist auch im Sof-Symbol  enthalten: 



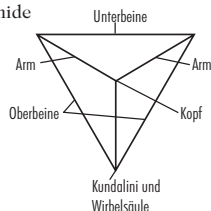
Doppeltes Sig-Symbol: ergibt die Herzform des Terasofs, 



Kreuz: symbolisiert die Kreuzung, das Aufeinandertreffen; verbindet oben und unten, rechts und links miteinander; zwei Wege, zwei Richtungen treffen sich im Zentrum, im gleichen Punkt



Pyramide: unendlicher Raum als Pyramide von oben oder von innen; die Pyramidenspitze stellt die unendliche Entfernung im Punkt dar. Da alle Richtungen und Dimensionen im Unendlichen sich im gleichen ‚Punkt‘ treffen, wobei dieser ‚Punkt‘ sich an jedem Ort gleichzeitig befinden kann, ist alles Existierende, die Unendlichkeit, jederzeit an jedem Ort oder ‚Punkt‘ vollständig präsent. Raum und Zeit sind nicht mehr existent, nur ideell. Alles ist gleichzeitig, gleichen Orts; auch der Meditationssitz ist eine dreieckige Pyramide



Terasof: ist die Verbindung des Ter-Symbols (oben) mit dem Sof-Symbol (unten): , die sich miteinander zum  verbinden; das doppelte Symbol von Sig  lässt ebenfalls das  entstehen; Terasof ist die Umkehrung des Herzens für die Welt ; das Herz für Gott, , das Symbol der göttlichen Allmacht



Umgekehrtes Terasof: verbindet das Ter-Symbols (unten) mit dem Sof-Symbol (oben); das doppelte Sof-Symbol  ergibt ebenfalls ; es ist das Herz für die Welt, Symbol der göttlichen Allliebe



Gott: Symbol für Gott, die Vollkommenheit, der Kreis, das Zentrum alles Existierenden



Zett, Sera und Kora (Serakora, Korasera): Zeichen der Verbindung, der Vereinigung der Pole, der Konzentration, des Zentrums oder Brennpunkts und der Fokussierung; verbindet oben und unten, links und rechts oder zwei Parallelen miteinander; Zett ist auch die Zwei 2, das Fragezeichen ? und der Zweifel, es drängt zur Entscheidung, wozu man etwas ‚scheiden‘, etwas trennen muss; der Mittelstrich, , zeigt den Punkt der Mitte, das Zentrum, die Entscheidung oder Einigung; Zett symbolisiert Gut und Böse, Yin und Yang, und ihre Verbindung oder Balance im Zentrum; in Verbindung mit Sof symbolisiert dies die beiden Zwillinge Meister Ser(a) (Cora, Zera) und Kor(a) (Zora), die Kräfte der Güte und der Strenge, der Freude und der Disziplin, Konzentration etc.



Licht-Symbol: Symbol von Licht, Feuer, Flamme, Energie, Bewegung und Kraft



Auge: das waagerecht gelegte  ist das Auge der Erkenntnis Gottes, im Kreis und im Punkt; außerdem steht es für Elektrizität



Kommunikations-Symbol: entsteht aus dem doppelten ; doppelt eingesetzt in die übergeordnete Form des  ergibt sich , daraus entsteht das mundähnliche Symbol ; es steht für Austausch und Kommunikation



Vier Grundsätze, die „Vier“: die vier von Sof gegebenen Grundlagen seiner Lehre: 1. Medien (ME), 2. Gemeinschaft (GE), 3. Lehren (LE), 4. Konzentration (KE), kurz MEGELEKE. Auch die Reihenfolge ist entscheidend: erst rechts, dann links, dann oben, dann unten, richtig und falsch, Wahrheit und Illusion, oben und unten, Himmel und Erde, Schöpfer und Schöpfung, Gott und Mensch



Merkabah: im gottesbewussten Zustand verbinden sich das Scheitel-, das Stirn-, und das Kundalini-Chakra miteinander und schließen so einen vierundzwanzigstündig fließenden, eiförmigen Kreis, der die Aura bildet. Sig fasste die Chakras im gottesbewussten Zustand als fünfzackigen Stern zusammen, der dem menschlichen Körper entspricht; von den Plejadiern und ebenfalls bereits im Altertum als Merkabah beschrieben



Kryon: Kryon ist ein Meister der 'on'-Gruppe; er betreut die Erde seit ihrer Entstehung und ist für die magnetischen Energien zuständig, die maßgeblich für die Entwicklung des Planeten und das Bewusstsein der Menschheit sind; seine Arbeit wird von einer ganzen Unterstützungsgruppe von feinstofflichen Wesenheiten, der Kryon-Gruppe, begleitet; in drei Epochen hat er bisher auf dieser Erde als körperloses Wesen gewirkt; seit 1989 arbeitet Lee Carroll für ihn als Medium; das Symbol in dem Kreis indiziert die Buchstaben Kryons und trägt seine Energie



Crimson Circle: der 1999 gegründete „Crimson Circle“ ist das irdische Forum des „Crimson Council“ – einer spirituellen Gruppe feinstofflicher Wesenheiten, deren Schwingungsfrequenz am ehesten mit der karmesinroten Farbe (crimson) zu beschreiben ist; er gehört zur Kryon-Gruppe und repräsentiert die spirituelle Schwingung des Lehrens; u.a. wird er durch den Meister Tobias präsentiert, der den „Crimson Circle“ auch als „Klassenraum für die Neue Spirituelle Energie der Erde“ bezeichnet



Unendlichkeit: die liegende und stehende 8 (Acht) ist das Symbol der Unendlichkeit; es verkörpert ebenfalls Stabilität und Struktur und trägt in sich das Prinzip der Verantwortung (Kryon)

Für unser
Gefangenen - Hilfsprojekt
in Berlins Strafanstalten
suchen wir dringend
geschenkt:

Herrenkleidung (alle Größen)

Herrenschuhe (alle Größen)

TVs (37 cm Bildschirmdiagonale, ohne Videotext)

Radio-Kassetten-Spieler

(tragbar, mit integrierten Boxen
und ohne Mikrofon)

Sony Playstation I

Tauchsieder (bis 300 Watt)

kleine Nachttisch - Lampen

Wecker

Alles gern gebraucht & in gutem Zustand!

Wir danken für Eure Hilfe!

Terrasof-Hilfsprojekte

Telefon: 030. 445 345 2
oder Email: mail@terrasof.de

Wir holen gerne alles ab!

Beratung
Betreuung
Unterstützung



Konfliktlösung
Kleidung
Waren des
täglichen Bedarfs

Ein Forum für alle Menschen

Gefangenen - Hilfsprojekt

**Hilfe für Straffällige und ihre Angehörigen
vor, während und nach der Haft**

**Wer möchte anderen Menschen helfen?
Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter, die
unser Gefangenenhilfsprojekt unterstützen
möchten. Es werden viele unterschiedliche
Möglichkeiten geboten, sich ganz persönlich
und individuell einzubringen. Wir bieten eine
umfassende Beratung, sowie ein nettes
und aufgeschlossenes Team. Da wir uns
noch im Aufbau befinden, bietet sich jedem
die Möglichkeit, dieses Projekt mitzuge-
stalten. Sach- und Geldspenden werden
ebenfalls dringend benötigt.**

Verleih von
technischen
Geräten
Neue Perspektiven
Bildung

**Terrasof e.V.
(in Gründung)
Dänenstr. 2, 10439 Berlin
Fon: +49.30.445 345 2
Fax: +49.30.417 22 790
Mobil: +49.170.860 5570
E-Mail: mail@terrasof.de**

Integration
Finanzierung
Ehrenamtliche
Mitarbeit
Anteilnahme
Menschlichkeit

**Spendenkonto:
Inh.: Verena Rahmig - Kto.: 416 635 6912 - Berliner Sparkasse - BLZ: 100 500 00**

**Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr sind wir telefonisch zu erreichen.
Persönliche Termine nach persönlicher Vereinbarung.**

Terasof

Alle Terasof Ausgaben können beim K NOW Verlag nachbestellt werden und sind auch in Form eines rückwirkenden Abonnements erhältlich.

Im Internet sind sie unter www.terasof.de zu finden.

Bestellungen bitte mit Angabe des Kennworts "Terasof-Abo" an:

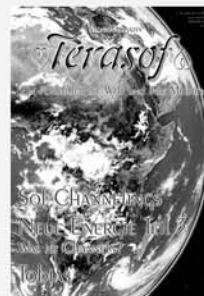
K NOW Verlag, Döberstr. 2, 10439 Berlin

E-Mail: mail@terasof.de



1. Ausgabe September 2003

Gespräche mit Sof: 1.-4. Sitzung
Wer ist Sof?
Wir stellen vor: Feroniba
Terasof-Forum: Vorstellung



5. Ausgabe Januar 2004

Gespräche mit Sof: 17.-23. Sitzung
Wir stellen vor: Tobias
Magazin: Das Neue Zeitalter - Teil 3
Was ist Channeling?
Terasof-Forum: Die Terasof-Gruppe



2. Ausgabe Oktober 2003

Gespräche mit Sof: 5.-10. Sitzung
Wir stellen vor: Präsentation der Meister
Das Ter-Symbol
Terasof-Forum: Forum, Klassen, Kreise



6. Ausgabe Februar 2004

Gespräche mit Sof: 24.-32. Sitzung
Wir stellen vor: Kryon
Magazin: Das Neue Zeitalter - Teil 4
Das Neutrale Implantat
Terasof-Forum: Intensiv-Kurs Eon



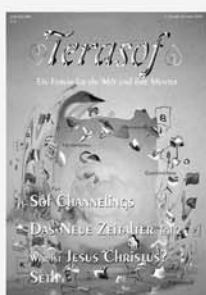
3. Ausgabe November 2003

Gespräche mit Sof: 1.-4. 11. Sitzung
Wir stellen vor: Djwhal Khul
Magazin: Das Neue Zeitalter - Teil 1
Terasof-Forum: Einweihungskurs



7. Ausgabe März 2004

Gespräche mit Sof: 33.-38. Sitzung
Wir stellen vor: Sof
Magazin: Das Neue Zeitalter - Teil 5
Karma existiert nicht
Praxis: Realität als Spiegel



4. Ausgabe Dezember 2003

Gespräche mit Sof: 12.-16. Sitzung
Wir stellen vor: Seth
Magazin: Das Neue Zeitalter - Teil 2
Wer ist Jesus Christus?

Terasof Abonnement

Das Jahres-Abo hat folgende Vorteile:

- ❶ Na alle!
- ❷ Sie erhalten eine Ausgabe kostenlos
- ❸ Das *Terasof* Magazin wird Ihnen ganz bequem nach Hause geliefert
- ❹ Der Versand ist kostenfrei
- ❺ Sie bekommen regelmäßig aktuelle, praktische Informationen zum spirituellen Leben
- ❻ Sie verpassen auf keinen Fall die nächste Ausgabe
- ❼ Das *Terasof* Abo ist eine tolle Geschenkidee

Für die Abo-Bestellung bitte diesen Coupon kopieren und an folgende Adresse senden:

Terasof Abo-Service, K NOW Verlag, Dänenstr. 2, 10439 Berlin, Fax: +0049.(0)30.417 22 790

Terasof Abo-Coupon

Das *Terasof* Magazin erscheint jeden Monat. Eine einzelne Ausgabe kostet 4,- €. Im Jahres-Abonnement kostet *Terasof* 44,- € inklusive Versandkosten innerhalb Deutschlands. Für einen Versand außerhalb von Deutschland bitten wir Sie, Rücksprache mit dem *Terasof* Abo-Service zu halten. Das Abonnement gilt für ein Jahr und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht mindestens zwei Monate vor Ablauf des Abonnements gekündigt wird.

- ☐ Ja, ich möchte das *Terasof* Magazin ab der nächstmöglichen Ausgabe abonnieren!
- ☐ Ja, ich möchte das *Terasof* Magazin ab dem _____ abonnieren!
- ☐ Ja, ich möchte das *Terasof* Magazin rückwirkend ab der Ausgabe _____ abonnieren!
- ☐ Ja, ich bestelle ein Geschenk-Abonnement ab _____ zu obigen Bedingungen. Bitte senden Sie das Magazin an die unten angegebene Lieferanschrift. Die Rechnung begleiche ich.

Die Zahlung erfolgt per:

- ☐ Verrechnungsscheck (liegt bei).
- ☐ Überweisung auf das *Terasof* Konto
Silke Klass, Berliner Sparkasse, Kto. 20 50 175 330, BLZ 100 500 00
Verwendungszweck: *Terasof* Abo
- ☐ Abbuchungsvollmacht: Ich ermächtige den K NOW Verlag, vertreten durch Silke Klass, widerruflich, fällige Beträge für Lieferungen und Leistungen von meinem Konto abzubuchen.

Kto. □□□□□□□□□□

BLZ □□□□□□□□□□

Geldinstitut _____

Konto-Inhaber _____
(falls vom Namen abweichend)

Datum/ Unterschrift _____

Neuer Abonnent:

Rechnungsanschrift:

Name: _____
Vorname: _____
Straße, Nr.: _____
Postleitzahl, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Lieferanschrift: (falls abweichend von der Rechnungsanschrift)

Name: _____
Vorname: _____
Straße, Nr.: _____
Postleitzahl, Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Datum/ Unterschrift: _____

KRYON

**Lee Carroll präsentiert „Die Reise nach Hause“
am 10./11. Juli 2004 in BERN**

Was Sie in Bern hören und erleben werden, ist bisher noch nie auf Deutsch präsentiert worden. Hier erleben Sie Lee Carroll zwei ganze Tage lang „pur“: Er hält Vorträge, gibt Erläuterungen, macht Channellings und liefert Studien zum Kryon-Buch *Die Reise nach Hause*.

Dieses ist das einzige der Kryon-Bücher, das als ein komplettes Gleichnis zu verstehen ist, und dem Lee in den USA ganze Seminare widmet. Das Buch steckt voller Rätsel und Metaphern; alles hat vielschichtige Bedeutungen; immer geht es um die neue Energie und darum, wie sie in uns und mit uns wirkt.

Lee wird viele der Metaphern erklären und jeden Tag ein Kryon-Channelling geben. Hier ist die Gelegenheit, Lee intensiv kennenzulernen, denn wir wollen in engem Kontakt die Zeit dazu nutzen, ein für die neue Energie von heute sehr wichtiges Thema gemeinsam zu untersuchen.

Lee Carroll in BERN *Die Reise nach Hause*

Seminar, 10./11. Juli 2004,
Sa 11-18 Uhr, So 10-17 Uhr
Teilnehmerbeitrag: 175 Euro
erm. 150 Euro · Ort: Kursaal Bern
Kornhausstraße 3, 3000 Bern 25

Anmeldung:
für Deutschland bei Wrage
Tel: +49/40/41 32 97 15

und in der Schweiz:
Bern: Buchhandlung Weyermann
Tel: 031-311 37 46 und
E. Conrad Tel: 031-951 70 30
Zürich: Buchhandlung im Licht
Ticketverkauf
Basel: Sphinx Buchhandlung
Tel: 061-261 92 92

Vorankündigung

Lee Carroll und das KRYON-TEAM
kommen erstmals nach Österreich

Kryon-Event in SALZBURG

mit Lee Carroll, Jan Tober, Robert Haig Coxon
Peggy Phoenix Dubro und Dr. Todd Ovokaitys

und als Special Guest Fred Sterling.
Fred channelt »Kiraël«. 23./24. Oktober 2004



Teilnehmerbeitrag für Salzburg:
Frühbucher bis 30. Juni 150 Euro, Frühbucher bis 31. August 175 Euro, erm. 150 Euro
Ab 1. September: 200 Euro, erm. 175 Euro · Ort: Salzburg Congress, Auerspergstraße 6

Information und Anmeldung:

Wrage Seminar Service · Schlüterstraße 4 · D-20146 Hamburg
Tel: +49-40-41 32 97-15 · Fax: +49-40-44 24 69 · Email: wrage@wrage.de · www.wrage.de

mondlicht



■ Literatur u.a. zu Welt- und Naturreligionen, Mystik, Psychologie, Körpertherapie, Naturheilkunde, Astrologie

■ Aura-Soma, CDs, Klangschalen, Steine, Statuen, Tarot, Räucherwerk, Meditationskissen, Ätherische Öle u.a.

■ Kartenlegen, Handlesen, Astro-, Feng Shui- und Aura-Soma- Beratung nach Voranmeldung und regelmäßig Vortragsabende

Mondlicht Buchhandlung • Claudia Klemm • Oranienstr. 14 • 10999 Berlin • Fon 030-618 30 15
www.mondlicht-berlin.de • Bücherbestellung innerhalb 24h • Mo – Fr 10:00-19:30, Sa 10:30-15:30



EON

CHANNELING

EON ist ein Engel der Kreativität, der mir im Jahr 2003 erschien. Ich wurde von dem Meister Amadeus* gebeten, Eon Fragen aller Art öffentlich beantworten zu lassen. So biete ich dieses Forum für jeden Interessierten an. Eon stellt keine Bedingungen oder Anforderungen an den Fragenden oder die Art der Fragen. Selbstverständlich werden alle Informationen, die im Rahmen der Einzeltermine kommuniziert werden, streng vertraulich behandelt.

*siehe Forum für die Meister

Termine bitte am liebsten per E-Mail vereinbaren

Phone 030 . 979 84 673 Mobil 0176 . 201 31 582 Email. Eon2012@web.de



FROHE



An Ostern gedenken die Christen der Auferstehung Jesus von den Toten nach der Kreuzigung. Sie feiern den Sieg über den Tod und den Glauben an das ewige Leben. Der bekannteste Osterbrauch ist das Verschenken bemalter Eier. Das Ei ist ein Symbol für die Fruchtbarkeit und das neue Leben und auch der Hase gilt als Zeichen der Fruchtbarkeit. Ostern stellt darum auch eine Feier des Lebens dar.



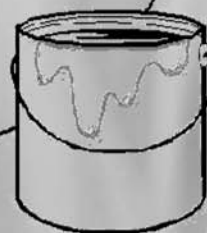
OSTERN

Das Leben feiern. Das erinnert doch an das Shoud 7 von Tobias und die 41. Sitzung von Sof (findet Ihr in dieser Ausgabe)! Das Leben umarmen, lautet die Botschaft. Wir möchten gerne wissen, was verstehen unsere Leser unter Leben? Wie feiert Ihr Eurer Leben? Wie sieht „das Leben umarmen“ praktisch für Euch aus? Was macht ihr an Ostern? Und was haltet Ihr generell von den Feiertagen der alten Energie? Sollten wir diese beibehalten, neue festlegen oder mit der Tradition der Feiertage ganz brechen und jeden Tag als Feiertag betrachten?

Bitte schreibt uns Eure Meinung! Und sendet sie an das Terasof Leserforum:

Terasof Leserforum
Dänenstr. 2
10439 Berlin

leserforum@terasof.de





Terasof erscheint monatlich im
K NOW Verlag.

Verlag:
K NOW Verlag (Silke Klass)
Dänenstr. 2
10439 Berlin
Germany
Fon: + 49.30.445 345 2
Fax: + 49.30.417 22 790
E-mail: mail@terasof.de
www.terasof.de

Redaktionsleitung:
Silke Klass (V.i.S.d.P.)

Lektorat:
Teralya

Produktion und Layout:
Feratonis

Photografie:
Seranoa

Mitarbeit:
Amonasi, Teralya, Feratonis, Kyraley, Fiyaluna,
Seranoa, Ciagone, Lyrasofis, Feroniba, Sof

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Silke Klass
Dänenstr. 2, 10439 Berlin

Druck:
Magic Seven Print
Oděská 843, 196 03 Prag
Fon: + 420-283-101-411

Vertrieb:
über den Verlag

Einzelpreis:
€ 4,-
(zzgl. Versandkosten)

Jahres-Abonnement:
€ 44,-
(inkl. Versandkosten)

Bankverbindung Deutschland:
Silke Klass
Kto. 20 50 175 330
BLZ 100 500 00
Berliner Sparkasse

ISSN 1613-091X

Für Nachdrucke, auch auszugsweise, ist eine schriftliche Genehmigung beim Verlag einzuholen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und sonstige Unterlagen übernehmen weder Verlag noch Redaktion eine Haftung. Bei Lieferverzögerungen oder Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlegers bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Hier ist Platz für Eure Anzeige!

Da wir großen Wert auf Qualität und Inhalt legen, veröffentlichen wir nur Anzeigen, von deren Inhalt wir überzeugt sind. Anzeigenpreise sind individuell mit der Redaktion abzusprechen.

Bitte wendet Euch an den Anzeigenservice
Terasof-Anzeigen
Dänenstr. 2, 10439 Berlin
Fon: + 49.30.445 345 2
Fax: + 49.30.417 22 790
E-mail: mail@terasof.de

ANZEIGEN



Warum ist das Zwitschern der Vögel
auf dem Baum dort drüben nicht zu hören,
obwohl das Fenster offensteht?